

Mitel 6930 SIP Phone

RELEASE 6.0.0 BENUTZERHANDBUCH

58016456 REV00

June, 2021



HINWEIS

Die in diesem Dokument enthaltenen Informationen wurden von der Mitel Networks Corporation (MITEL®) nach bestem Wissen und Gewissen zusammengestellt. Mitel übernimmt jedoch keine Garantie für die Richtigkeit dieser Informationen. Die Informationen können ohne Vorankündigung geändert werden und stellen keine Verpflichtung seitens Mitel oder ihrer verbundenen Unternehmen und Tochtergesellschaften dar. Mitel, ihre verbundenen Unternehmen und Tochtergesellschaften übernehmen keine Verantwortung für Fehler oder Auslassungen in diesem Dokument. Möglicherweise werden notwendige Änderungen in Überarbeitungen oder Neuauflagen dieses Dokuments veröffentlicht. Dieses Dokument darf weder elektronisch noch mechanisch ohne schriftliche Genehmigung der Mitel Networks Corporation vervielfältigt oder weitergegeben werden. Senden Sie für nähere Einzelheiten eine E-Mail an iplegal@mitel.com.

Markenhinweis

Die auf Internetseiten oder in Veröffentlichungen von Mitel aufgeführten Markenzeichen, Dienstleistungsmarken, Logos und Grafiken (zusammen die „Marken“) sind eingetragene und nicht eingetragene Marken der Mitel Networks Corporation (MNC) und ihrer Tochterunternehmen (zusammen „Mitel“) oder ihrer jeweiligen Inhaber. Die Verwendung dieser Marken ohne die ausdrückliche Zustimmung von Mitel ist verboten. Wenden Sie sich für weitere Informationen per E-Mail unter legal@mitel.com an unsere Rechtsabteilung. Eine Liste der weltweit eingetragenen Marken der Mitel Networks Corporation finden Sie auf der folgenden Website: <http://www.mitel.com/trademarks>. Die Nutzung dieses Produkts und/ oder der Software durch den Kunden unterliegt der Endbenutzer-Lizenzvereinbarung (EULA) und/oder sonstigen für das Produkt und/oder die Software geltenden Lizenzbedingungen.

Die PoE Powered Devices (PD) von Mitel unterliegen einem oder mehreren US-Patenten und den sich darauf beziehenden Auslandspatentsprechungen. Diese sind auf der folgenden Mitel Webseite aufgeführt: www.mitel.com/patents. Weitere Informationen zu den lizenzierten PD-Patenten finden Sie unter www.cmspatents.com.

®, ™ Marke der Mitel Networks Corporation
© Copyright 2021 , Mitel Networks Corporation
Alle Rechte vorbehalten.

Software-Lizenzvereinbarung

Mitel, im Folgenden „Verkäufer“ genannt, räumt dem Kunden ein persönliches, weltweit gültiges, nicht übertragbares, nicht unterlizenzierbares und nicht exklusives, eingeschränktes Recht zur Nutzung der Software als Objektcode und ausschließlich in Verbindung mit den Geräten ein, für die die Software vorgesehen ist. Dieses Produkt kann Programme enthalten, die von Dritten zur Weitergabe unter den Bedingungen dieser Vereinbarung an Mitel lizenziert wurden. Diese Programme sind vertraulich und proprietär. Sie sind als solche als nicht veröffentlichte Arbeiten durch das Urheberrecht und vollumfänglich durch internationale Verträge unter dem für den Kunden geltenden Recht geschützt. Darüber hinaus sind diese vertraulichen und proprietären Programme Arbeiten im Sinne der Anforderungen von Section 401, Title 17 des United States Code (Gesetzbuch der Vereinigten Staaten von Amerika). Der Kunde darf diese vertraulichen und proprietären Programme und Informationen keinen Dritten gegenüber offen legen und lizenzierte Software nur in Länder ausführen, die die Bestimmungen der Ausfuhrgesetze und -beschränkungen der USA erfüllen.

Der Kunde erklärt sich einverstanden, die als Objektcode gelieferte Software nicht zu rekonstruieren („Reverse Engineering“), zu dekompileieren, zu disassemblieren oder anzuzeigen. Der Kunde darf die Software ohne das ausdrückliche schriftliche Einverständnis des Verkäufers und seiner Zulieferer nicht modifizieren, kopieren, reproduzieren, vertreiben, portieren, übersetzen oder auf ein elektronisches Medium oder in maschinenlesbare Form oder Sprache überführen, weitergeben oder auf andere Weise gegenüber Dritten offenlegen oder Quellcode aus der Software ableiten. Jede im Rahmen dieser Vereinbarung gelieferte Software (als eigenständiges Produkt oder Bestandteil einer Firmware), einschließlich aller davon erstellten Kopien, ist und bleibt Eigentum des Verkäufers und seiner Zulieferer und unterliegt den Bestimmungen dieser Vereinbarung. Alle Rechte vorbehalten.

Durch die Nutzung dieser Software erklärt der Kunde sein Einverständnis mit den hier festgelegten Bestimmungen. Diese Lizenz erlischt automatisch, wenn Warenzeichen, Hinweise zum Urheberrecht, Logos usw. entfernt oder verändert werden, wenn die Software mit anderen als den dafür vorgesehenen Geräten verwendet wird oder wenn auf andere wesentliche Weise gegen die Bestimmungen dieser Vereinbarung verstoßen wird. Wenn diese Vereinbarung aufgrund eines Verstoßes gegen hier festgelegte Bestimmungen gekündigt wird, muss der Kunde die Nutzung jeglicher lizenzierten Software unverzüglich einstellen und jegliche lizenzierte Software und alle anderen vertraulichen oder proprietären Informationen des Verkäufers vernichten oder an den Verkäufer zurückgeben. Der Verkäufer, seine Zulieferer oder Lizenzgeber haften in keinem Fall für Schäden gleich welcher Art (wie unter anderem Schäden durch entgangene Gewinne, Unterbrechungen des Geschäftsbetriebs, Verlust geschäftlicher Informationen, andere finanzielle Verluste oder Folgeschäden), die sich aus der Nutzung oder dem Unvermögen zur Nutzung der Software ergeben; dies gilt auch, wenn der Verkäufer zuvor über die Möglichkeit solcher Schäden informiert war.

Contents

Willkommen	1
6930 IP Phone	1
Modellvarianten von 6930 IP-Telefon	1
6930t IP-Telefon	1
6930L IP-Telefon	2
6930Lt IP-Telefon	2
Hinweise zu diesem Handbuch	3
Dokumentation	3
Begleitende Dokumentation	3
Leistungsmerkmale des Telefons	4
Anforderungen	4
Installation und Einrichtung	5
Telefontasten	6
Gerätetasten	6
Tastenbeschreibung	7
Dialpad-Tasten	8
Unterstützung für E.164	10
Erste Schritte	11
Anschließen und Starten des Telefons	11
Mit dem Netzwerk verbunden / Netzwerkverbindung getrennt	13
Sprachkommunikation	14
Überblick über die Benutzerschnittstelle	16
Startbildschirm	16
Navigation in der Benutzerschnittstelle	18
Vorgehensweise zum Anpassen der Telefoneinstellungen	19
Anpassen der Optionen mithilfe des Gerätemenüs	19
Verwenden des Gerätemenüs	21
Protokollausgabe taste	21

Anpassen der Telefonoptionen über das Mittel Web-Benutzeroberfläche	22
Verwenden des Mittel Web-UI	.22
Telefon Status	26
Abfragen des Telefonstatus mithilfe des Gerätemenüs	.26
IP-Adresse des Telefons ermitteln	.28
Telefonstatus über das Mittel Web-UI	.29
Status der SIP-Konten	.30
Anpassen der Telefoneinstellungen	31
Sprache	.31
Anzeigesprache auf der Telefon- und der Web-Benutzeroberfläche	31
Eingabesprache	.33
Festlegen der Eingabesprache mithilfe der Mittel Web-Benutzeroberfläche	40
Zeichensatz „Latin-2“	.40
Zeit und Datum	.41
Einstellungen	.42
Zeitzone	.44
Datum/Zeit einstellen	.44
Verzeichnis	.47
Einstellungen	.47
Externe Verzeichnisquellen	.48
Aktivieren / Deaktivieren von Verzeichnissen und Umbenennen von Ordnern mithilfe des Gerätemenüs	.48
Anruf weiterleiten	.49
Sperrern	.49
Kennwort	.49
KONFIGURIEREN DES BENUTZERKENNWORTS	.49
Telefonsperre	.50
Konfigurieren der Sperrereinstellungen mithilfe der Mittel Web-Benutzeroberfläche	.51
Bluetooth	.53
Aktivieren von Bluetooth	.54
Koppeln eines Bluetooth-Geräts	.55
Verwerfen eines Bluetooth-Geräts	.58
Trennen eines angeschlossenen Bluetooth-Geräts	.59
Umbenennen eines gekoppelten Bluetooth-Geräts	.60
Verbinden mit einem anderen oder getrennten Bluetooth-Gerät	61
Diagnose	.62
Audiodiagnose	.62
Audio	.63
Audiomodus	.64
Headset	.66
Klingeltöne und Klingeltongruppen	.68

Anzeige . . . . .	.73
Einstellungen des Startbildschirms . . . . .	.74
Helligkeitseinstellungen . . . . .	.75
Wählt . . . . .	.76
Sofortwahl . . . . .	.76
Kurzwahl bearbeiten . . . . .	.77
Neustart . . . . .	.77
Telefon über die Benutzerschnittstelle des IP-Telefons neu starten	78
Neustarten des Telefons mithilfe der Mitel Web-Benutzeroberfläche	78
Notfallnummern . . . . .	.78
Festlegen von Notrufnummern mithilfe der Mitel Web-Benutzeroberfläche . . . . .	.79
Softkeys konfigurieren	80
Kontextabhängige Softkeys . . . . .	.83
Softkey-Verhalten auf dem Display . . . . .	.85
Leitungstaste . . . . .	.86
Konfigurieren eines Softkeys für die Leitungsauswahl mithilfe der Mitel Web-Benutzeroberfläche . . . . .	.87
Kurzwahlstaste . . . . .	.87
Kurzwahlstasten für Vorwahlnummern . . . . .	.88
Kurzwahlstaste durch Drücken und Halten eines Softkeys, einer Taste auf dem Tastenfeld oder einer Erweiterungsmodul-Taste einrichten	88
Konfigurieren eines Softkeys für die Kurzwahl mithilfe der Option „Kurzwahl bearbeiten“ (verfügbar für Tasten auf dem Tastenfeld und Softkeys auf dem Telefon oder einem Erweiterungstastenmodul) . . . . .	.90
Konfigurieren einer Kurzwahlstaste mithilfe der Mitel Web-Benutzeroberfläche . . . . .	.91
Konfigurieren einer Kurzwahlstaste auf dem Tastenfeld mithilfe der Mitel Web-Benutzeroberfläche . . . . .	.92
Halten Sie gedrückt, um eine Kurzwahl zu bearbeiten . . . . .	.93
Softkey für „Nicht stören“ . . . . .	.93
Konfigurieren der Einstellungen für „Nicht stören“ mithilfe der Mitel Web-Benutzeroberfläche . . . . .	.94
Softkey für die Mobilgeräteleitung . . . . .	.94
Konfigurieren eines Softkeys für die Mobilgeräteleitung mithilfe der Mitel Web-Benutzeroberfläche . . . . .	.96
Softkeys als Elemente des Besetztlampenfelds („BLF“) . . . . .	.96
Konfigurieren eines BLF-Softkeys mithilfe der Mitel Web-Benutzeroberfläche . . . . .	.98
Taste „BLF/Liste“ . . . . .	.99
Konfigurieren einer Taste für „BLF/Liste“ mithilfe der Mitel Web-Benutzeroberfläche . . . . .	.100
Konfigurieren eines XMPP-Avatars . . . . .	.101
XML-Taste . . . . .	.102
Konfigurieren eines Softkeys für XML-Anwendungen mithilfe der Mitel	

Web-Benutzeroberfläche	102
XML-Dienst über die Benutzerschnittstelle des IP-Telefons aufrufen	103
Softkey für „Flash“	103
Konfigurieren eines Softkeys für Flash-Ereignisse mithilfe der Mittel Web-Benutzeroberfläche	104
Softkey für „Sprecode“	104
Konfigurieren eines Softkeys für die Funktion „Sprecode“ mithilfe der Mittel Web-Benutzeroberfläche	105
Softkeys für „Parken“ und „Heranholen“	105
Konfigurieren von Softkeys für „Parken“ und „Heranholen“ mithilfe der Mittel Web-Benutzeroberfläche	106
Funktion „Anruf parken/Geparkten Anruf heranholen“ über die Benutzerschnittstelle des IP-Telefons verwenden	107
Softkey für „Anruf weiterleiten“	107
Konfigurieren eines Softkeys für die Anrufweiterleitung mithilfe der Mittel Web-Benutzeroberfläche	108
BLF/Weiterleiten	108
Softkey für „BLF/Weiterleiten“ – Voraussetzungen und Funktionsweise	109
Konfigurieren eines Softkeys für „BLF/Weiterleiten“ mithilfe der Mittel Web-Benutzeroberfläche	109
Kurzwahl/Weiterleiten	110
Softkey für „Kurzwahl/Weiterleiten“ – Voraussetzungen und Funktionsweise	111
Konfigurieren eines Softkeys für „Kurzwahl/Weiterleiten“ mithilfe der Mittel Web-Benutzeroberfläche	111
Kurzwahl/Konf.	112
Konfigurieren eines Softkeys für „Kurzwahl/Konf.“ mithilfe der Mittel Web-Benutzeroberfläche	113
Kurzwahl/MWI	114
Konfigurieren eines Softkeys für „Kurzwahl/MWI“ mithilfe der Mittel Web-Benutzeroberfläche	114
Taste zum Aufrufen des Verzeichnisses	116
Konfigurieren eines Softkeys für „Verzeichnis“ mithilfe der Mittel Web-Benutzeroberfläche	116
Taste zum Öffnen der Liste der empfangenen Anrufe	117
Konfigurieren eines Softkeys für die Liste der empfangenen Anrufe mithilfe der Mittel Web-Benutzeroberfläche	118
Taste zum Öffnen der Wahlwiederholungsliste	118
Konfigurieren eines Softkeys für die Wahlwiederholungsliste mithilfe der Mittel Web-Benutzeroberfläche	119
Taste „Konferenz“	120
Konfigurieren eines Softkeys für Konferenzen mithilfe der Mittel Web-Benutzeroberfläche	120
Taste „Weiterleiten“	121
Konfigurieren eines Softkeys für „Weiterleiten“ mithilfe der Mittel Web-Benutzeroberfläche	121

nutzeroberfläche	121
Softkey für „Gegensprechen“	122
Konfigurieren eines Softkeys für „Gegensprechen“ mithilfe der Mittel Web-Benutzeroberfläche	122
Softkey für „Telefonsperre“	123
Konfigurieren eines Softkeys für „Telefonsperre“	123
Paging-Taste	124
Konfigurieren eines Softkeys für „Paging“ mithilfe der Mittel Web-Benutze- roberfläche	124
Verwenden des Softkeys für „Paging“	125
Softkey für „Diskretes Klingeln“	126
Konfigurieren eines Softkeys für „Diskretes Klingeln“	126
Anrufverlauf	127
Konfigurieren eines Softkeys für den Anrufverlauf mithilfe der Mittel Web-Benutzeroberfläche	127
Nicht belegte Softkeys	128
Konfigurieren eines nicht belegten Softkeys mithilfe der Mittel Web-Benu- tzeroberfläche	128
Softkeys des Typs „Keine“	129
Löschen der einem Softkey zugewiesenen Funktion mithilfe der Mittel Web-Benutzeroberfläche	129
Tätigen von Anrufen	130
Nummer wählen	130
Vorwählen einer Nummer	130
Verwendung der Freisprecheinrichtung	131
Verwenden eines Headsets	132
Lautstärkeregelung für das Headset-Mikrofon	132
Tätigen und Annehmen von Anrufen mithilfe eines Headsets	133
Gegensprechfunktion verwenden	133
Verwenden des Softkeys „Gegensprechen“	133
Wahlwiederholungsliste	134
Aufrufen der Wahlwiederholungsliste	136
Bearbeiten von Einträgen in der Wahlwiederholungsliste	137
Löschen aller Einträge in der Wahlwiederholungsliste	138
Löschen einzelner Einträge in der Wahlwiederholungsliste	138
Kopieren von Einträgen in das lokale Verzeichnis	139
Stummschalten	140
Annehmen von Anrufen	141
Annehmen eines eingehenden Anrufs	141
Anrufweitschaltung nach Rufzustellung	142
Senden eines eingehenden Anrufs an die Voicemailbox	143

Abwickeln von Anrufen . . . . .	.144
Halten von Anrufen	144
Im gehaltenen Zustand	144
Automatisches Halten	144
Heranholen eines gehaltenen Anrufs	145
Anrufe weiterleiten	145
Blind weiterleitung	145
Attended Transfer	146
Direktes Weiterleiten	146
Zusammenführen eines aktiven Anrufs mit einem anderen Anruf	147
Anruf an einen Kontakt im Verzeichnis weiterleiten	148
Anzeige für weitergeleitete Anrufe	150
Konferenzschaltung	150
Lokale Konferenz	150
Beenden einer Konferenz und Weiterleiten der verbleibenden Teilneh- mer	154
Beenden von Anrufen	154
Verwalten von Anrufen . . . . .	.155
Verzeichnis	155
Allgemeine Verzeichnisfunktionen	156
Funktionen im lokalen Verzeichnis	159
Herunterladen des lokalen Verzeichnisses auf Ihren Computer	165
Funktionen für externe Verzeichnisquellen	167
Liste der empfangenen Anrufe	168
Sprachnachricht	168
„Nicht stören“ und „Anruf weiterleiten“	170
RvT konfigurieren	170
Konfigurieren eines Softkeys für die Funktion „Nicht stören“ .	172
Konfigurieren der Einstellungen für „Nicht stören“ mithilfe der Mittel Web-Benutzeroberfläche	173
Konfigurieren der Modi für „Nicht stören“ mithilfe des Gerätemenü	174
Anrufumleitung konfigurieren	175
Konfigurieren eines Softkeys für die Funktion „Anruf weiterleiten“	177
Konfigurieren der Einstellungen für „Anruf weiterleiten“ mithilfe der Mittel Web-Benutzeroberfläche	177
Verwenden der Funktion „Anruf weiterleiten“ auf dem Gerätemenü	179
MobileLink	180
Koppeln eines Mobiltelefons per Bluetooth	181
Synchronisieren von auf dem Mobilgerät gespeicherten Kontakten	181
Synchronisieren des Anrufverlaufs des Mobiltelefons	183
Annehmen eines auf dem Mobiltelefon eingehenden Anrufs mit dem Mittel 6930 SIP Phone	191
Umschalten eines aktiven Anrufs zwischen Ihrem Mobiltelefon und dem Mittel 6930 SIP / IP Phone	191

Stummschalten und Halten eines Anrufs	192
Funktionsweise der Taste „Beenden“ für die Mobilgeräteleitung	193
Hot-Desking	193
Automatisches Sperren und Freigeben bei Näherung gekoppelter Mobilgeräte	193
Weitere Funktionen	196
MFV-Ziffern anzeigen	196
Aktivieren der Anzeige von MFV-Ziffern	197
Anklopfton wiedergeben	197
Konfigurieren des Anklopftons	198
Sonderwählton	198
Konfigurieren des Sonderwähltons	199
XML-Signal-Unterstützung	199
Konfigurieren der XML-Signal-Unterstützung	200
Status Scroll-Verzögerung	200
Konfigurieren der Anzeigeverzögerung für Statusmeldungen	201
Fokus zu Leitung mit eingehendem Anruf wechseln	201
Konfigurieren des Fokuswechsels zur klingelnden Leitung	202
In aktivem Gespräch an gehaltene Anrufe erinnern	202
Konfigurieren der Erinnerung an gehaltene Anrufe während eines aktiven Gesprächs	203
Erinnerung Anruf in Haltung (bei einfachem gehaltenen Anruf)	203
Konfigurieren der Erinnerung an gehaltene Anrufe	204
Anklopfton-Intervall	204
Konfigurieren des Anklopfton-Intervalls	205
Bevorzugte Leitung und Timeout bevorzugte Leitung	205
Konfigurieren der bevorzugten Leitung und der Timeout-Einstellungen	207
Beenden-Taste bricht ankommenden Anruf ab	208
Option „Beenden-Taste bricht ankommenden Anruf ab“ konfigurieren	208
Anzeige für wartende Nachrichten	209
LED-Anzeige für neue Nachrichten konfigurieren	209
Funktionen für eingehende Intercom-Anrufe	209
Automatische Annahme/Warnton ausgeben	210
Mikrofon stummschalten	210
Aufschalten zulassen	210
Konfigurieren der Einstellungen für eingehende Gegensprechanrufe	211
RTP für Gruppen-Paging	211
Konfigurieren der RTP-Einstellungen für Gruppen-Paging	212
Zusammenführen von Teilnehmern in einer SCA-Schaltung	212
Verhalten der Status- und LED-Anzeigen	213
Voicemail-Anzeigen für SCA-Leitungen	215
Stern-Codes	215
Weitere Funktionen	215

Erweiterungsmodul M695 . . . . .	.216
Verwenden von Erweiterungstastenmodulen	217
Konfigurieren einer Kurzwahltaste durch Drücken und Halten .	217
Mitel Integrated DECT Headset . . . . .	.218
Leistungsmerkmale	218
Bedienelemente am Headset	219
Laden des Headsets	219
Aktualisieren der Headset-Firmware	219
Überprüfen des Batteriezustands, der Firmware-Version und der Leistung/Bandbreite des Headsets	220
Überprüfen der Leistung/Bandbreite des Headsets	220
LED-Status	220
Austausch des Headsets	221
Mitel Wireless LAN Adapter . . . . .	.222
Installieren und Konfigurieren eines WLAN-Adapters	223
Fehlerbehebung . . . . .	.225
Warum ist mein Display leer?	225
Warum funktioniert der Lautsprecher nicht?	225
Warum bekomme ich keinen Wählton?	225
Warum klingelt mein Telefon nicht?	225
Warum leuchtet die LED-Anzeige bei einer neu ankommenden Voice-Mail-Nachricht nicht auf?	226
Warum funktioniert der Hörer nicht?	226
Wie finde ich die IP-Adresse meines Telefons?	226
Warum zeigt das Telefon die Meldung „Kein Dienst“ an?	226
Wie ändere ich mein Passwort?	226
Warum zeigt das Telefon die Meldung „Falsche Konfig.“ an?	226
Wie wird das IP-Telefon neu gestartet?	227
Wie sperre ich mein Telefon?	227
Anhang A – Zeitzonen-Codes . . . . .	.228
Eingeschränkte Garantie . . . . .	.233
Service nach Ablauf der Garantiezeit	233
Reparaturservice während der Garantiezeit	233
Nicht im Umfang enthalten	234

Willkommen

6930 IP Phone

Das Mitel 6930 SIP / IP Phone zeichnet sich durch einen enormen Funktionsumfang aus und verfügt über ein großes Farbdisplay für umfangreiche grafische Anwendungen. Das Mitel 6930 IP Phone ist mit 12 programmierbaren, selbstbeschriftenden Tasten, die mit bis zu 44 Funktionen belegt werden können, sowie mit fünf intuitiv zu verwendenden kontextabhängigen Softkeys für bis zu 24 Funktionen ausgestattet.

Darüber hinaus bietet dieses Anwendungstelefon dank Breitband-Audio eine überragende Klangqualität und einen verbesserten Lautsprecher mit fortschrittlicher Audioverarbeitung für deutliche, kristallklare Gespräche im Freisprechbetrieb. Zudem ermöglicht es den Anschluss von Analog-, DHSG-/EHS-, USB- und Bluetooth-Headsets.

Das Mitel 6930 SIP / IP Phone unterstützt die MobileLink-Funktion, welche die nahtlose Integration von Mobilgeräten mithilfe von Bluetooth-Drahtlostechnologie ermöglicht. Zu den wichtigsten Vorteilen von MobileLink gehören:

- Das Annehmen eines Anrufs auf Ihrem Mobiltelefon mit Ihrem Mitel 6930 SIP / IP Phone.
- Einfaches Wechseln zwischen dem Mitel 6930 SIP / IP Phone und einem Mobiltelefon während eines aktiven Anrufs.
- Das Synchronisieren der Kontaktliste auf Ihrem Mobiltelefon mit Ihrem Mitel 6930 SIP / IP Phone.

Dank zweier Gigabit-Ethernet-Ports erfüllt das Mitel 6930 SIP- / IP-Telefon problemlos die Anforderungen heutiger Hochgeschwindigkeitsnetzwerke. Des Weiteren unterstützt das Telefon eine Vielzahl von Peripheriegeräten von Mitel und anderen Herstellern und ist konform zur PoE-Klasse 3. Das Mitel 6930 SIP / IP Phone gehört zu den fortschrittlichsten IP-Tischtelefonen, die derzeit auf dem Markt erhältlich sind, und eignet sich hervorragend für Führungskräfte oder höhere Angestellte, Telearbeiter und Mitarbeiter in Contact Centern.

Das 6930 SIP- / IP-Telefon ist kompatibel mit den folgenden Mitel Plattformen zur Anrufsteuerung: MiVoice 5000, MX-ONE, MiVoice Office 400.

Modellvarianten von 6930 IP-Telefon

Das 6930 IP-Telefon hat folgende Varianten:

- 6930t IP-Telefon
- 6930L IP-Telefon
- 6930Lt IP-Telefon

6930t IP-Telefon

Dieses Telefon besteht aus dem mit der antimikrobiellen BioCote®-Technologie geschützten Kunststoff. Das Gerät besteht aus Kunststoffen mit Oberflächen, die mit einer Silber-basierte

Verbindung behandelt sind, die bei Tests gegen bestimmte Viren und Bakterien deren Wachstum um bis zu 99,9 Prozent hemmt. Das 6930t IP-Telefon verfügt über einen neu gestalteten Hörer, das Spalten und Löcher minimiert, in denen sich Keime, Schmutz und Dreck ansammeln könnten. Die glatten Oberflächen des Hörers und das fest verdrahtete Kabel erleichtern die Reinigung und sorgen für ein hygienischeres Gerät.

Um zwischen dem 6930 IP Phone und dem 6930t IP Phone zu unterscheiden, wird dem Telefon, dem Hörer und dem Bildschirmschoner das Mittel-Schildsymbol  hinzugefügt, um anzuzeigen, dass das Telefon aus Kunststoff besteht, der mit der antimikrobiellen Technologie geschützt ist.

NOTE:

- Das 6930t IP Phone wurde auf bestimmte Viren getestet, ausgenommen COVID-19.
- Die antimikrobiellen Zusatzstoffe von BioCote® sind bei der EPA (USA) registriert. BioCote® ist das eingetragene Warenzeichen von BioCote Limited. Die BioCote®-Technologie schützt Benutzer oder andere nicht vor krankheitserregenden Mikroben, einschließlich COVID-19, und ist kein Ersatz für gute Hygiene- und/oder Reinigungspraktiken.

6930L IP-Telefon

Bei der 6930L-Variante wurde die Bluetooth-Schaltung entfernt, sodass alle zugehörigen Funktionen und Fähigkeiten in Bezug auf Bluetooth nicht verfügbar sind. Alle Informationen in diesem Benutzerhandbuch, die sich auf die drahtlosen Bluetooth-Funktionen beziehen, gelten nicht für die Varianten 6930L oder 6930Lt.

6930Lt IP-Telefon

Das Telefon 6930Lt ist eine antimikrobielle Version des 6930L und hat die folgenden Eigenschaften:

- Enthält keine Bluetooth-Schaltung und unterstützt daher die entsprechenden drahtlosen Funktionen nicht. Alle Informationen in diesem Handbuch, die sich auf die Funkleistung oder -funktion beziehen, beziehen sich nur auf das voll funktionsfähige 6930 IP Phone mit Bluetooth-Funktion.
- Es besteht aus Kunststoff, der mit der antimikrobiellen BioCote®-Technologie geschützt ist. Das Gerät besteht aus Kunststoffen mit Oberflächen, die mit einer Silber-basierte Verbindung behandelt sind, die bei Tests gegen bestimmte Viren und Bakterien deren Wachstum um bis zu 99,9 Prozent hemmt. Das 6930Lt IP-Telefon verfügt über einen neu gestalteten Hörer, das Spalten und Löcher minimiert, in denen sich Keime, Schmutz und Dreck ansammeln könnten. Die glatten Oberflächen des Hörers und das fest verdrahtete Kabel erleichtern die Reinigung und sorgen für ein hygienischeres Gerät.

Um zwischen dem 6930 IP Phone und dem 6930Lt IP Phone zu unterscheiden, wird dem Telefon, dem Hörer und dem Bildschirmschoner das Mittel-Schildsymbol hinzugefügt, um anzuzeigen, dass das Telefon aus Kunststoff besteht, der mit der antimikrobiellen Technologie geschützt ist.

NOTE:

- Das 6930t IP Phone wurde auf bestimmte Viren getestet, ausgenommen COVID-19.

- Die antimikrobiellen Zusatzstoffe von BioCote® sind bei der EPA (USA) registriert. BioCote® ist das eingetragene Warenzeichen von BioCote Limited. Die BioCote®-Technologie schützt Benutzer oder andere nicht vor krankheitserregenden Mikroben, einschließlich COVID-19, und ist kein Ersatz für gute Hygiene- und/oder Reinigungspraktiken.

Hinweise zu diesem Handbuch

In diesem Handbuch werden die grundlegenden Funktionen Ihres neuen Mitel 6390 SIP / IP Telefons und dessen Verwendung beschrieben. Nicht alle aufgeführten Funktionen stehen standardmäßig zur Verfügung. Fragen Sie Ihren System- oder Netzwerkadministrator, welche Funktionen und Dienste in Ihrem System verfügbar sind. Ihr Systemadministrator kann einige Funktionen dieses Telefons individuell anpassen. Informationen für Administratoren zu erweiterten Einstellungen und Konfigurationen finden Sie im **Administratorhandbuch für die SIP- und IP-Telefone von Mitel**.

Dokumentation

- **Mitel 6930 SIP / IP Phone – Kurzanleitung** – Enthält Anleitungen für die Anrufabwicklung, eine Übersicht über die Benutzeroberfläche und Details zur Navigation innerhalb der Benutzeroberfläche sowie Informationen zu anderen wichtigen Leistungsmerkmalen. Die Kurzanleitung kann heruntergeladen werden unter <http://www.miteldocs.com>.
- **Mitel 6930 IP Phone – Installationshandbuch** – Enthält Anleitungen für die Installation und die Einrichtung des Telefons, Informationen über allgemeine Leistungsmerkmale und Funktionen sowie eine Liste der vom Benutzer anpassbaren Optionen. Die Installationsanleitung kann heruntergeladen werden unter <http://www.miteldocs.com>.
- **Mitel 6900 SIP / IP Phones – Administratorhandbuch** – Enthält ausführliche Informationen zum Einrichten der SIP- und IP-Telefone von Mitel im Netzwerk und Anleitungen für die erweiterte Konfiguration. Dieses Administratorhandbuch richtet sich an Systemadministratoren und kann von der Website <http://www.miteldocs.com> heruntergeladen werden.

Begleitende Dokumentation

So greifen Sie auf die Dokumentation für das betreffende Telefon oder System zu:

1. Einloggen bei [Mitel Connect](#).
2. Klicken Sie im Menü auf der linken Seite auf **Mitel OnLine**.
3. Klicken Sie im Abschnitt **Support** auf **Product Documentation**.
4. Wählen Sie im Dropdown-Menü **End User Documents** die Option **PDF Guides and Online Help** aus.
5. Navigieren Sie im Menü auf der linken Seite zu **SIP Phones > 6900 Series SIP Phone**.

Leistungsmerkmale des Telefons

- TFT-LCD-Farbdisplay mit einer Bildschirmdiagonalen von 4,3 Zoll, WQVGA-Auflösung (480x272) und Helligkeitsregelung
- Zwei integrierte 10/100/1.000-Gigabit-Ethernet-Ports für den Anschluss an einen Computer
- Bluetooth 4.0** integriert
- USB-2.0-Port (max. 500 mA)
- 12 Softkeys im oberen Display-Bereich und 5 kontextabhängige Softkeys im unteren Display-Bereich
- Konfigurieren von Tasten und Softkeys für die Kurzwahl durch Drücken und Halten
- Unterstützung für bis zu 24 Leitungen mit LED-Anzeigen
- Mobile Integration durch Bluetooth-Funktechnologie
- Breitband-Hörer
- Vollduplex-Freisprechfunktion mit Breitband-Audio für freihändiges Telefonieren
- Unterstützung für eine Vielzahl von Peripheriegeräten und Modulen: Mitel Cordless Bluetooth Hörer, Bluetooth-, USB-, DHSG-/EHS- und kabelgebundene Analog-Headsets, M695 Programmable Key Module (PKM) mit Farbdisplay und Mitel Wireless LAN Adapter
- Netzteil (separat erhältlich)
- Verbesserte Besetztlampenfelder*
- Paging einstellen*

*Die Verfügbarkeit dieses Leistungsmerkmals richtet sich nach Ihrem Telefonsystem und Ihrem Dienstanbieter.

** Die IP-Telefonvarianten **6930L** und **6930Lt** enthalten keine Bluetooth-Schaltung und unterstützen daher die entsprechenden drahtlosen Funktionen nicht. Alle Informationen in diesem Dokument, die sich auf die Funkleistung oder -funktion beziehen, beziehen sich nur auf das voll funktionsfähige 6930 IP Phone mit Bluetooth-Funktion.

Anforderungen

Für das Modell 6930 müssen die folgenden Anforderungen an die Umgebung erfüllt sein:

- SIP- / IP-basiertes Telefonsystem oder Netzwerk mit einem für das 6930 SIP / IP Phone eingerichteten SIP-Konto
- Zugang zu folgenden Servertypen: TFTP (Trivial File Transfer Protocol), FTP (File Transfer Protocol), HTTP (Hypertext Transfer Protocol) oder HTTPS (HTTP über SSL (Secure Sockets Layer))
- LAN über Ethernet / Fast Ethernet (10/100 Mbit/s) (LAN über Gigabit Ethernet (1.000 Mbit/s) empfohlen)
- Nicht gekreuztes Patch-Kabel, Cat 5/5e (für maximale Geschwindigkeit ist bei Gigabit Ethernet ein nicht gekreuztes Cat 6-Kabel erforderlich).
- Stromversorgung:
- Bei Stromversorgung des Telefons über ein PoE-fähiges Netzwerk (IEEE 802.3af): Verbinden Sie das Telefon für die Stromversorgung über ein Ethernet-Kabel direkt mit dem Netzwerk (bei Power-over-Ethernet (PoE) ist kein 48 V-Netzteil erforderlich).
- Bei Stromversorgung des Telefons über ein Netzteil:

- Schließen Sie das Telefon über die Gleichstrombuchse mit dem Netzteil (es darf nur das LPS-Netzteil von GlobTek Inc. verwendet werden, Modellnummer GT-41080-1848, separat erhältlich) an eine Steckdose an oder
- Verwenden Sie einen PoE-Strominjektor oder -Switch.

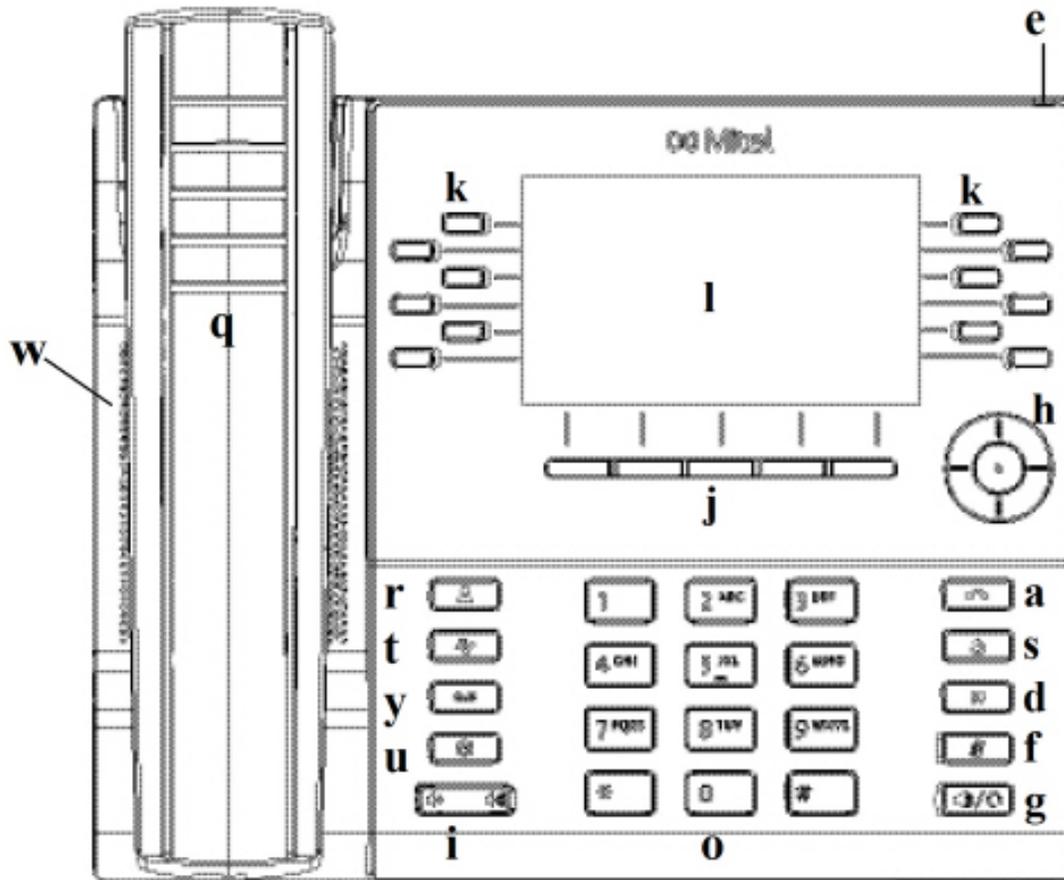
Installation und Einrichtung

Sollte Ihr Systemadministrator Ihr 6930 Telefon nicht bereits eingerichtet haben, schlagen Sie die grundlegenden Schritte für die Installation und Einrichtung des Produkts im **Installationshandbuch für das Mitel 6930** nach. Systemadministratoren können Informationen zur erweiterten Administration und Konfiguration im **Administratorhandbuch für die SIP- / IP-Telefone von Mitel** nachschlagen.

Telefontasten

Gerätetasten

In den folgenden Abschnitten werden die verschiedenen Funktionen der Tasten am Mitel 6930 SIP / IP Phone beschrieben, mit denen Sie telefonieren und Informationen zu Anrufern verwalten können.



q	Hörer	a	Beenden
w	Lautsprecher	s	Taste zum Öffnen der Wahlwiederholungsliste e
e	Anzeige für wartende Nachrichten (MWI)	d	Halten
r	Kontakte	f	Taste zum Stummschalten

t	Anrufverlauf	g	Lautsprecher/Headset
y	Voicemail	h	Navigationstasten/Auswahl taste
u	Einstellungen	j	Kontextabhängige Softkeys
i	Lautstärkeregelung	k	Programmierbare Tasten
o	Tastenfeld	l	LCD-Display

Tastenbeschreibung

In der folgenden Tabelle werden die Tasten des Modells 6930 und ihre Funktionen beschrieben:

Taste	Beschreibung
	Verzeichnis-Taste – Hiermit zeigen Sie eine Liste Ihrer Kontakte an. Weitere Informationen finden Sie unter Verzeichnis .
	Anrufverlauf – Hiermit zeigen Sie eine Liste der entgangenen, getätigten und angenommenen Anrufe an. Weitere Informationen finden Sie unter Softkey für „Anrufverlauf“ .
	Voicemail-Taste – Hiermit können Sie auf Ihre Voicemail-Anwendung (sofern konfiguriert) zugreifen. Weitere Informationen finden Sie unter Voicemail .
	Einstellungen-Taste – Hiermit greifen Sie auf Dienste und statische Einstellungen zu, mit denen Sie Ihr Telefon an Ihre individuellen Anforderungen anpassen können. Weitere Informationen finden Sie unter Anpassen der Telefoneinstellungen .
	Lautstärkeregelung – Hiermit stellen Sie die Lautstärke für den Klingelton, den Hörer, das Headset und den Lautsprecher ein. Durch Betätigen der Tasten für die Lautstärkeregelung während eines eingehenden Anrufs können Sie die Lautstärke für den Klingelton anpassen. Wenn Sie die Tasten während eines aktiven Gesprächs betätigen, wird die Lautstärke des verwendeten Audiogeräts (Hörer, Headset oder Lautsprecher) angepasst.
	Beenden – Hiermit beenden Sie ein aktives Gespräch. Mit der Beenden-Taste können Sie außerdem aktuell geöffnete Listen (z.B. den Anrufverlauf) und Menüs (z.B. das Menü Stat. Einstell.) schließen, ohne eventuell vorgenommene Änderungen zu speichern.

Taste	Beschreibung
	<p>Wahlwiederholungstaste – Hiermit zeigen Sie eine Liste der zuvor gewählten Rufnummern an. Wenn Sie die Taste Wahlwiederholung zweimal betätigen, wird die zuletzt gewählte Rufnummer auf dem Startbildschirm angezeigt. Weitere Informationen finden Sie unter Taste zum Öffnen der Wahlwiederholungsliste .</p>
	<p>Haltentaste – Hiermit setzen Sie einen aktiven Anruf auf „Halten“. Betätigen Sie die Taste der entsprechenden Leitung, um den Anruf wieder aufzunehmen. Weitere Informationen finden Sie unter Halten von Anrufen .</p>
	<p>Stummschalten – Hiermit schalten Sie das Mikrofon stumm, sodass der Gesprächspartner Sie nicht hören kann (wenn das Mikrofon stummgeschaltet ist, leuchtet die LED-Anzeige neben der Taste für Stummschalten). Weitere Informationen finden Sie unter Stummschalten .</p>
	<p>Lautsprecher/Headset: Schaltet das aktive Gespräch für Freisprechbetrieb auf den Lautsprecher oder das Headset um. Weitere Informationen finden Sie unter Audio .</p>
	<p>Navigationstasten/Auswahlstaste – Mithilfe der Navigationstasten können Sie innerhalb der Benutzeroberfläche des Telefons navigieren. Durch Betätigen der Auswahlstaste in der Mitte können Sie die Auswahl einer Option oder die Durchführung einer Aktion bestätigen, wie z.B. das Wählen einer Nummer aus der Anwendung Kontakte oder Anrufverlauf. Auf dem Startbildschirm können mithilfe der linken und der rechten Navigationstaste weitere Seiten mit programmierbaren Softkeys aufgerufen werden. Weitere Informationen finden Sie unter Navigation der Benutzeroberfläche .</p>
	<p>Softkeys im unteren Display-Bereich – Mit diesen fünf kontextabhängigen Softkeys können Sie je nach Status des Telefons (Ruhezustand, verbunden, eingehender/ausgehender Anruf oder besetzt) verschiedene Funktionen ausführen.</p>
	<p>Softkeys im oberen Display-Bereich – Diese 12 selbstbeschriftenden Multifunktionstasten können mit bis zu 44 Funktionen belegt werden. Weitere Informationen finden Sie unter Softkeys konfigurieren</p>

Dialpad-Tasten

Das Modell 6930 verfügt über ein Tastenfeld mit Zifferntasten von „0“ bis „9“, einer Taste „*“ und einer Taste „#“. Die Tasten „2“ bis „9“ sind zusätzlich alphabetisch beschriftet. Auf dem Tastenfeld des Modells 6930 sind standardmäßig die folgenden Eingaben möglich:

Taste auf dem Tastenfeld	Beschreibung
0	Hiermit wird die Ziffer „0“ gewählt. Bei registrierten Telefonen kann hiermit die Vermittlung angerufen werden.
1	Hiermit wird die Ziffer „1“ gewählt.
2 ABC	Hiermit wird die Ziffer „2“ gewählt. Bei Texteingabe erscheint bei einmaligem Drücken A, bei zweimaligem Drücken B und bei dreimaligem Drücken C.
3 DEF	Hiermit wird die Ziffer „3“ gewählt. Bei Texteingabe erscheint bei einmaligem Drücken D, bei zweimaligem Drücken E und bei dreimaligem Drücken F.
4 GHI	Hiermit wird die Ziffer „4“ gewählt. Bei Texteingabe erscheint bei einmaligem Drücken G, bei zweimaligem Drücken H und bei dreimaligem Drücken I.
5 JKL	Hiermit wird die Ziffer „5“ gewählt. Bei Texteingabe erscheint bei einmaligem Drücken J, bei zweimaligem Drücken K und bei dreimaligem Drücken L.
6 MNO	Hiermit wird die Ziffer „6“ gewählt. Bei Texteingabe erscheint bei einmaligem Drücken M, bei zweimaligem Drücken N und bei dreimaligem Drücken O.
7 PQRS	Hiermit wird die Ziffer „7“ gewählt. Bei Texteingabe erscheint bei einmaligem Drücken P, bei zweimaligem Drücken Q, bei dreimaligem Drücken R und bei viermaligem Drücken S.
8 TUV	Hiermit wird die Ziffer „8“ gewählt. Bei Texteingabe erscheint bei einmaligem Drücken T, bei zweimaligem Drücken U und bei dreimaligem Drücken V.
9 WXYZ	Hiermit wird die Ziffer „9“ gewählt. Bei Texteingabe erscheint bei einmaligem Drücken W, bei zweimaligem Drücken X, bei dreimaligem Drücken Y und bei viermaligem Drücken Z.

Die Taste „*“ ist die sogenannte Sterntaste. Die Taste „#“ wird je nach Sprache und persönlicher Vorliebe als „Rautetaste“, „Nummernzeichen“ oder „Doppelkreuz“ bezeichnet. Diese Tasten können für spezielle Funktionen wie den Zugriff auf die Voicemailbox verwendet werden. Die Funktionen der Sterntaste und der Rautetaste hängen von der Verfügbarkeit der Leistungsmerkmale in Ihrem Land ab. Wenden Sie sich für weitere Informationen zu diesen Tasten und den verfügbaren Funktionen an Ihren Systemadministrator.

Mithilfe dieser Tasten auf dem Tastenfeld können darüber hinaus folgende Aktionen durchgeführt werden:

- Wählen einer Telefonnummer zum Tätigen eines Anrufs (siehe ["Nummer wählen"](#) auf der [Seite 117](#))
- Eingeben von Ziffern oder Zeichen auf der Benutzeroberfläche des Telefons
- Konfigurieren Sie eine Kurzwahlnummer (siehe ["Kurzwahl taste"](#) auf der [Seite 78](#))

- Drücken Sie die Kurzwahltaste (siehe [“Kurzwahltaste”](#) auf der [Seite 78](#))
- Betätigen der für das IVR-System (Interactive Voice Response) konfigurierten Tasten / Softkeys

Unterstützung für E.164

E.164 ist der internationale Rufnummernplan, der sicherstellt, dass jedes Gerät im öffentlichen Telefonwählnetz eine weltweit eindeutige Nummer hat. E.164-Nummern werden als [+] [Länderkennzahl] [Teilnehmerrufnummer einschließlich Ortsvorwahl] formatiert und sollen maximal 15 Ziffern enthalten.

Benutzer können E.164-Nummern von 6930 IP-Telefonen wählen. Benutzer können das '+'-Symbols auf folgende Weise eingeben:

- Beim Wählen vom Telefon aus können Benutzer das '+'-Symbol durch langes Drücken der '0'-Taste einfügen.
- Bei der Eingabe einer E.164-Nummer als Nummerneintrag in das Verzeichnis über das Gerätemenü können Benutzer das '+'-Symbol durch langes Drücken der '0'-Taste einfügen.
- Bei der Eingabe einer E.164-Nummer als Nummerneingabe für Kurzwahltasten über das Gerätemenü können Benutzer das '+'-Symbol durch langes Drücken der '0'-Taste einfügen.

Erste Schritte

Das Modell 6930 muss vor der ersten Verwendung eingerichtet und konfiguriert werden. In diesem Abschnitt werden das Verhalten des Telefons und die Startbildschirme beschrieben, die beim erstmaligen Anschließen oder Neustarten angezeigt werden.

Anschließen und Starten des Telefons

Sobald das Telefon an die Stromversorgung angeschlossen wird, beginnt automatisch die Startsequenz. Dieser Vorgang wird vom Telefon beim erstmaligen Anschließen und bei jedem Neustart durchgeführt.

Auf dem Telefon werden die folgenden Startbildschirme angezeigt:



Die Telefoneinstellungen werden überprüft und auf dem Konfigurationsserver wird nach neuen Konfigurationsdaten und Firmware-Aktualisierungen gesucht. Es kann einige Minuten dauern, bis neue Aktualisierungen auf das Telefon heruntergeladen

wurden.



NOTE: Die Aktualisierung des Telefons kann auf dem Server geplant und automatisch durchgeführt werden. Diese Funktion muss von Ihrem Systemadministrator im Telefonsystem eingerichtet werden und sollte außerhalb der Geschäftszeiten oder in Zeiten mit geringem Anrufaufkommen ausgeführt werden.

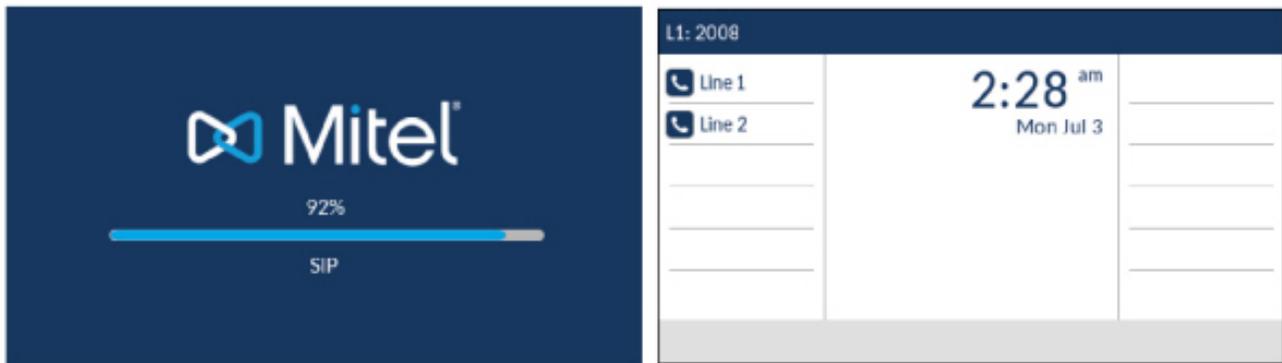
WARNING: Trennen Sie das Telefon nicht vom Stromnetz, während die Überprüfung oder Installation der Firmware oder der Konfigurationsinformationen läuft.

Wenn von Ihrem Systemadministrator Sprachpakete auf Ihrem Telefon installiert wurden, wird beim Starten des Telefons der folgende Bildschirm angezeigt:



Nachdem die Konfiguration aktualisiert wurde, werden auf dem Telefon die folgenden Bildschirme und dann der **Startbildschirm** ange-

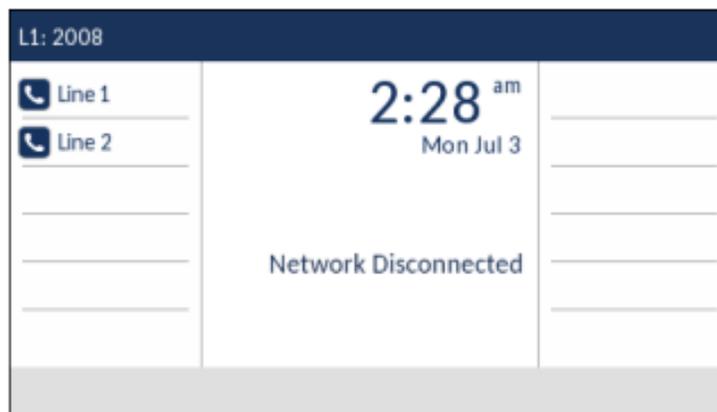
zeigt.



Mit dem Netzwerk verbunden / Netzwerkverbindung getrennt

Sobald das Telefon erfolgreich eine Verbindung zum Netzwerk hergestellt hat, wird der **Startbildschirm** angezeigt.

Falls keine Verbindung zum Netzwerk hergestellt werden konnte, erscheint auf dem Display die Meldung **Netzwerkverbindung getrennt** und die Statusanzeige am Telefon beginnt zu leuchten.



Vergewissern Sie sich, dass die Kabel sicher in das Telefon und die Steckdose eingesteckt sind. Sobald die Verbindung wieder hergestellt ist, wird das Netzwerk automatisch vom Telefon erkannt. Anschließend verschwindet die Meldung **Netzwerkverbindung getrennt** vom Display. Wenn in der Zwischenzeit jedoch die Netzwerkeinstellungen des Telefons geändert wurden, müssen Sie das Telefon ggf. neu starten. Bitten Sie ggf. Ihren System- oder Netzwerkadministrator um Hilfe.

Weitere Informationen zum Anschluss Ihres Telefons finden Sie in der **Mitel 6930 IP-Telefon Installationsanleitung**.

NOTE: Wenn auf dem Display die Meldung **Kein Dienst** erscheint, können Sie das Telefon zwar weiterhin nutzen, es ist jedoch nicht auf dem Registrar-Server registriert. Weitere Informationen zum Registrieren Ihres Telefons erhalten Sie von Ihrem Systemadministrator.

Sprachkommunikation

Das Mitel 6930 SIP-Telefon kann so konfiguriert werden, dass Remote-Mitarbeiter über Sprachdienst auf die gleichen Kommunikationsfunktionen zugreifen können wie In-Office-Mitarbeiter.

Während des ersten Startvorgangs des SIP-Telefons wird der Benutzer auf einem **Sprachdienst**-Bildschirm automatisch aufgefordert, einen geeigneten Dienst auszuwählen.

Der Benutzer kann eine der folgenden Dienstoptionen auswählen:

- **MiCloud Connect**
- **MiVoice Connect**
- **Manuelle Konfiguration**
- **Manuelles Software-Upgrade**

Voice Services SIP 6.0.0.248

MiCloud Connect

MiVoice Connect

Manual Configuration

Manual Software Upgrade

Next

- Für MiCloud Connect geben Sie **Benutzer DID** und **Kennwort** ein.

MiCloud Connect

Service Type MiCloud Connect

User DID

Password

Domain sky.shoretel.com

Register Backspace Cancel OK

- Für MiVoice Connect im Feld **Konfig. Server** geben Sie die IP-Adresse des MiVoice Connect-Servers ein.

MiVoice Connect

Config server 1

Config server 2

Config server 3

Config server 4

Config server 5

Config server 6

Save Backspace Dot*." 123 ▶ Cancel

Oder bearbeiten Sie die MiVoice Connect Konfigurationsserver Adresse.

- Geben Sie für die manuelle Konfiguration Informationen in die folgenden Felder ein:
 - Wählen Sie im Feld **Download-Protok.** das Protokoll zum Herunterladen der Firmware vom Server aus.
 - Geben Sie im Feld **Primärserver** den Domännennamen oder die IP-Adresse des Servers ein.
 - Geben Sie im Feld **Primärer TFTP-Pfad** den Namen der Ordner ein, in denen die zu installierende Firmware gespeichert werden muss.

Configuration Server

Download Protocol

Primary Server

Pri TFTP Path

Use Alt TFTP

Alternate Server

Alt TFTP Path

Save Cancel

- Geben Sie für manuelles Software-Upgrade Informationen in die folgenden Felder ein:
 - Wählen Sie im Feld **Download-Protok.** das Protokoll zum Herunterladen der Firmware vom Server aus.
 - Geben Sie im Feld **Server** den Domännennamen oder die IP-Adresse des Servers ein.
 - Geben Sie im Feld **Port** den Server-Port ein, der zum Herunterladen der Firmware verwendet wird.
 - Geben Sie im Feld **Pfad** den Namen der Ordner ein, in denen die zu installierende Firmware gespeichert werden muss.

Manual Software Upgrade

Download Protocol

TFTP Server

TFTP Port

TFTP Path

Save Cancel

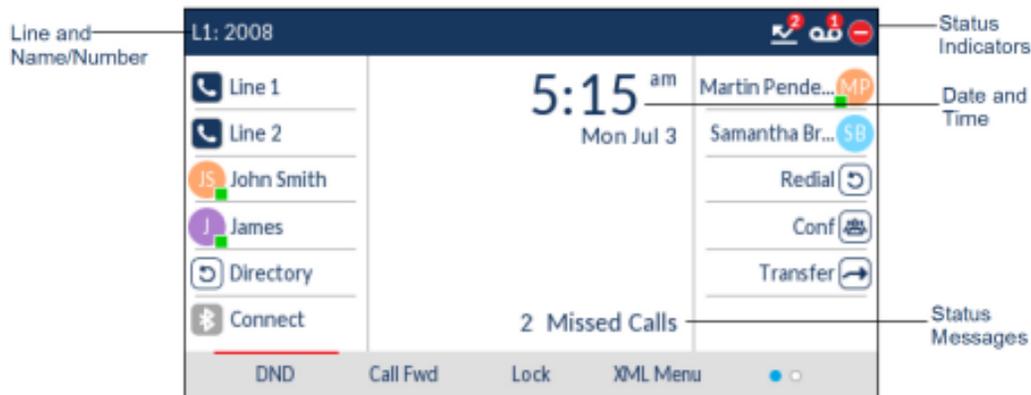
Zum Anzeigen bzw. Bearbeiten der Einstellungen für Sprachdienste auf dem Mitel 6930 SIP-Telefon gehen Sie wie folgt vor:

1. Drücken Sie auf dem Telefon die Taste  (**Optionen**), um das Menü **Optionen** zu öffnen.
2. Navigieren Sie mithilfe der Navigationstasten zu **Sprachdienste**, und betätigen Sie den Softkey **Auswählen**.
3. Mithilfe der Aufwärts- und Abwärts-Navigationstasten wählen Sie eine der folgenden Optionen aus und drücken Sie dann den Softkey **Weiter**.
 - MiCloud Connect
 - MiVoice Connect
4. Nehmen Sie die gewünschten Änderungen vor.
5. Betätigen Sie den Softkey **Speichern/Registrieren**, um Ihre Änderungen zu speichern.

Überblick über die Benutzerschnittstelle

Startbildschirm

Nachdem die Konfiguration des Telefons erfolgreich aktualisiert und das Telefon mit dem Netzwerk verbunden wurde, wird auf dem Display des Telefons der **Startbildschirm** angezeigt. Auf dem **Startbildschirm** werden die aktuelle Leitung, Ihr Name (der SIP-Benutzername), das Datum und die Uhrzeit sowie verschiedene wichtige Statusmeldungen angezeigt. Dieser Bildschirm wird standardmäßig angezeigt, wenn sich das Telefon im Ruhezustand befindet.>



NOTE: Ihr Systemadministrator sollte bereits Ihren SIP-Benutzernamen, Ihre Leitungsnummer und alle weiteren erforderlichen Verwaltungsfunktionen konfiguriert haben. Sollte Ihr Name nicht auf dem Display angezeigt werden, setzen Sie sich mit Ihrem Systemadministrator in Verbindung.

Telefonstatusanzeigen und -meldungen

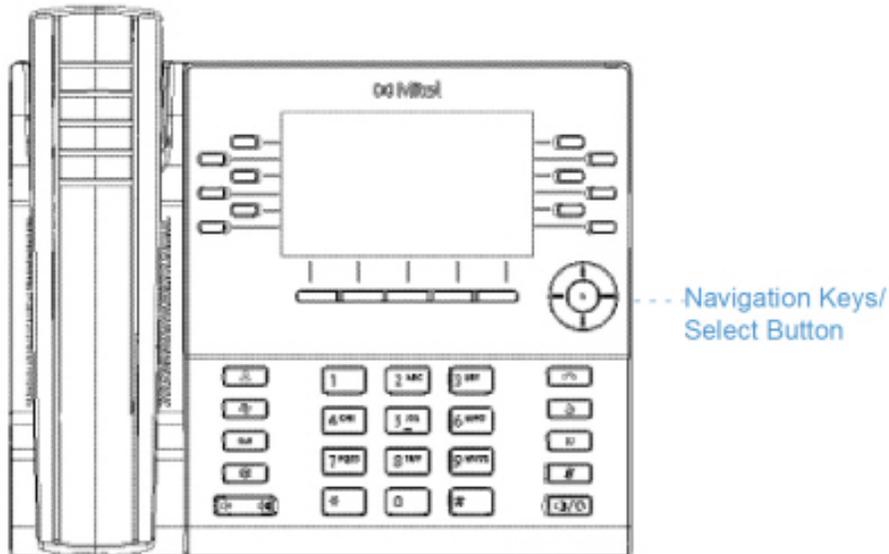
Auf dem Display des Telefons wird der Status des Telefons und / oder der Leitung durch grafische Symbole angezeigt. Diese Symbole erscheinen in der oberen rechten Ecke des **Startbildschirms**.

In der folgenden Tabelle werden die verschiedenen auf dem **Startbildschirm** angezeigten Statusanzeigen für das Telefon / die Leitungen beschrieben.>

Symbol	Beschreibung
	Telefon gesperrt>– Ein Schlosssymbol auf dem Startbildschirm >bedeutet, dass das Telefon gesperrt ist. In diesem Zustand können weder Anrufe durchgeführt noch Änderungen am Telefon vorgenommen werden.
	Voicemail – >Das Voicemail-Symbol erscheint nur dann auf dem Startbildschirm>, wenn neue Nachrichten vorliegen. Die Zahl in dem roten Kreis gibt die Anzahl der neuen Nachrichten an (1 bis 9). Wenn insgesamt mehr als 9 neue Nachrichten vorhanden sind, wird stattdessen ein Ausrufezeichen („!“) angezeigt. Geben Sie für den Zugriff auf Ihre Voicemails die für Ihr System festgelegten mit einem Stern beginnenden Codes ein, sofern zu diesem Zweck kein eigener Softkey am Telefon konfiguriert wurde. Weitere Informationen zu diesen mit einem Stern beginnenden Codes finden Sie in der Dokumentation für Ihr Voicemail-System. Hinweis:> Je nach der von Ihnen verwendeten Plattform zur Anrufsteuerung wird statt der Anzahl neuer Nachrichten lediglich ein Ausrufezeichen („!“) angezeigt, um anzugeben, dass neue Nachrichten vorhanden sind.
	Verpasste Anrufe> - Das Symbol für verpasste Anrufe wird auf dem Startbildschirm> nur angezeigt, wenn keine eingehenden Anrufe eingegangen sind. Die Nummer in dem roten Kreis gibt an, wie viele Anrufe Ihnen entgangen sind. Um die Liste entgangener Anrufe zu öffnen, betätigen Sie die Taste> für die Liste der empfangenen Anrufe.
	Bitte nicht stören – Das Symbol „Bitte nicht stören“ wird auf dem Startbildschirm angezeigt, wenn die Funktion "Nicht stören" aktiviert ist. Bei eingeschalteter Funktion „Nicht stören“ hören Anrufer ein Besetztzeichen oder eine vorkonfigurierte Nachricht, je nachdem, welche Einstellungen konfiguriert wurden.
	Anrufumleitung: Das Symbol „Anrufumleitung“ wird auf dem Home Screen angezeigt, wenn die Anrufumleitungsfunktion aktiviert ist. Bei aktivierter Anrufweiterleitung werden Anrufe automatisch an eine festgelegte Nummer weitergeleitet, wenn das Telefon besetzt ist und/oder wenn der Anruf nach einer vorgegebenen Anzahl von Klingelzeichen nicht angenommen wurde.
	Bluetooth aktiviert – Dieses Symbol wird auf dem Startbildschirm angezeigt, wenn die Bluetooth-Funktion eingeschaltet ist. Weitere Informationen zu Bluetooth finden Sie unter > Bluetooth .>
 inset_10002 4.png	

Navigation in der Benutzerschnittstelle

Die Navigation innerhalb der Benutzeroberfläche erfolgt mithilfe der Navigationstasten, die sich oberhalb der Taste zum Aufrufen der Liste der empfangenen Anrufe befinden.



Mit der linken und rechten Navigationstaste können Sie zwischen den verschiedenen Bildschirmen wechseln, während Sie mit der oberen und unteren Navigationstaste Elemente und Optionen markieren und durch die verschiedenen Leitungen / Anrufen auf dem betreffenden Bildschirm blättern können. Durch Drücken der Taste in der Mitte können Sie Optionen auswählen / einstellen und verschiedene Aktionen ausführen (z.B. Tätigen eines ausgehenden Anrufs im Verzeichnis, in der Liste der empfangenen Anrufe und in der Wahlwiederholungsliste).

Vorgehensweise zum Anpassen der Telefoneinstellungen

Sie können die Einstellungen Ihres Telefons auf zweierlei Weise individuell anpassen:

- Mithilfe der Taste **Optionen**  am IP-Telefon
- Mithilfe der Mittel Web-Benutzeroberfläche in einem kompatiblen Webbrowser auf Ihrem Computer

Anpassen der Optionen mithilfe des Gerätemenüs

Öffnen Sie zum Anpassen der Telefoneinstellungen das Gerätemenü, indem Sie auf dem Telefon die Taste  drücken. Die Telefoneinstellungen lassen sich mithilfe der folgenden Optionen anpassen:

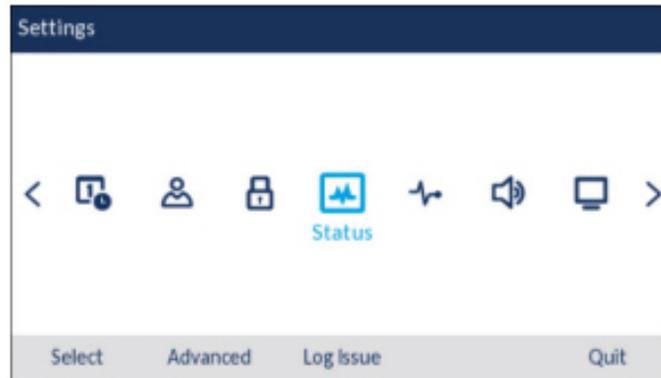
Symbol	Option
	Sprache
	Zeit und Datum
	• Einstellungen
	• Zeitzone
	• Datum/Zeit einstellen
	Verzeichnis
	• Einstellungen (nur verfügbar, wenn vom Administrator die Einbindung von externen Verzeichnissen konfiguriert wurde)
	• Externe Quellen (nur verfügbar, wenn vom Administrator die Einbindung von externen Verzeichnissen konfiguriert wurde)
	Anruf weiterleiten
	Sperren
	• Kennwort

Symbol	Option
	Diagnose
	Bluetooth
	<ul style="list-style-type: none"> • Telefonsperre
	Audio
	<ul style="list-style-type: none"> • Audiomodus
	<ul style="list-style-type: none"> • Headset
	<ul style="list-style-type: none"> • Klingeltöne
	<ul style="list-style-type: none"> • Toneinstellung
	Anzeige
	Wählt
	<ul style="list-style-type: none"> • Sofortwahl
	<ul style="list-style-type: none"> • Kurzwahl bearbeiten
	Neustart

NOTE: Die Optionen unter **Erweitert** sind nur auf Administratorebene auswählbar und für Benutzer nicht verfügbar. Diese Optionen dürfen nur von Ihrem Systemadministrator konfiguriert und geändert werden.

Verwenden des Gerätemenüs

1. Drücken Sie die Taste , um die Liste der verfügbaren Optionen aufzurufen.



2. Navigieren Sie mit der linken und rechten Navigationstaste zum gewünschten Optionsmenü und blättern Sie dann mit der oberen und unteren Navigationstaste durch die verfügbaren Optionen.
3. Zum Auswählen einer Option drücken Sie entweder die Auswahltaste oder betätigen den Softkey **Auswählen**.
4. Nehmen Sie die gewünschten Änderungen mithilfe der Navigationstasten, des Tastenfelds und der für die jeweiligen Optionen konfigurierten Softkeys vor.
5. Betätigen Sie den Softkey **Speichern**, um Ihre Änderungen zu speichern.
6. Durch Drücken der Taste  oder durch Betätigen des Softkeys **Beenden** können Sie den Vorgang jederzeit abbrechen, ohne Ihre Änderungen zu speichern.

NOTE:

- a. Weitere Informationen zur individuellen Einstellung Ihres Telefons mithilfe der im Gerätemenü aufrufbaren Optionen finden Sie im Abschnitt ["Anpassen der Telefoneinstellungen"](#) auf der [Seite 29](#).
- b. Wenden Sie sich für weitere Informationen zu den Optionen unter **Erweitert** an Ihren Systemadministrator.

Protokollausgabe taste

Um Protokolle von Ihrem 6930 SIP-Telefon zu sammeln und auf den Diagnoseserver hochzuladen -

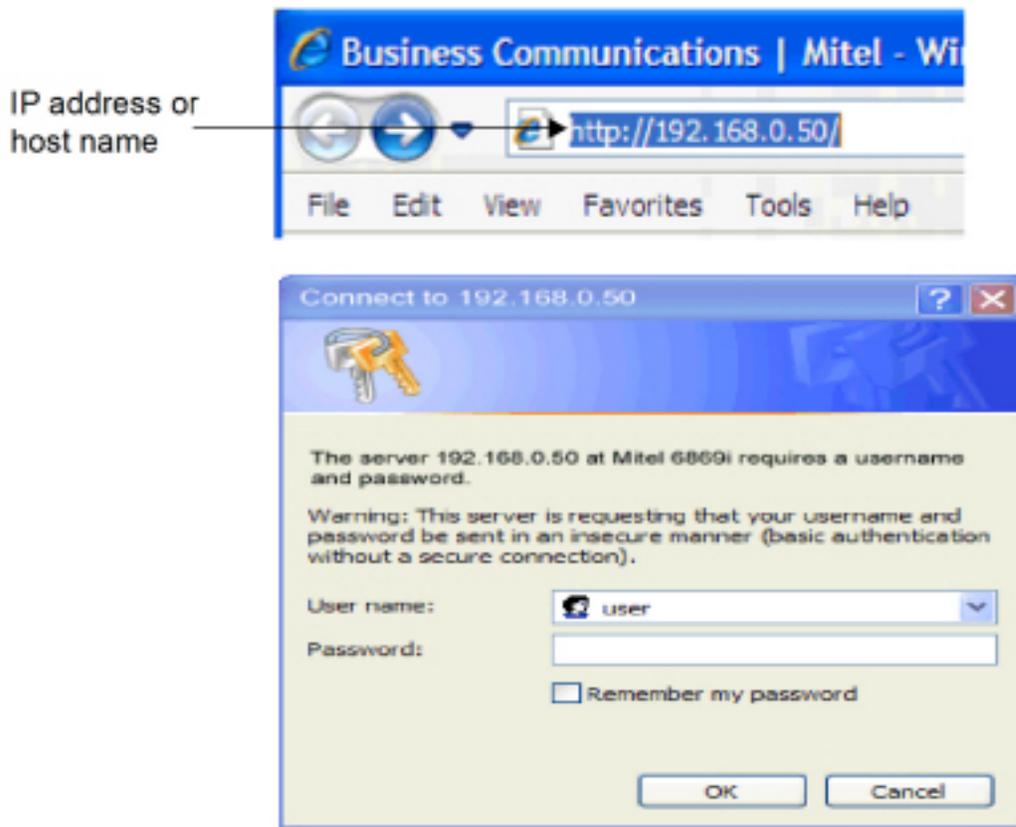
1. Drücken Sie die Taste **Einstellungen**  am Telefon.
2. Betätigen Sie den Softkey **Protokollausgabe** und warten Sie fünf Minuten, bis die Protokollierung erfolgt ist. Die Benutzeroberfläche des Telefons zeigt "Protokollausgabe - Bitte warten...." an.

Anpassen der Telefonoptionen über das Mitel Web-Benutzeroberfläche

Sie können die Telefoneinstellungen nicht nur über das Gerätemenü Ihres Telefons, sondern auch mithilfe der Optionen auf der Mitel Web-Benutzeroberfläche anpassen. Um über die Mitel Web-Benutzeroberfläche auf die Einstellungen Ihres Telefons zugreifen zu können, benötigen Sie die IP-Adresse Ihres Telefons. Informationen zum Ermitteln der IP-Adresse Ihres Telefons finden Sie unter [“Anzeigen der IP-Adresse des Telefons”](#) auf der [Seite 25](#).

Verwenden des Mitel Web-UI

1. Geben Sie in die Adresszeile Ihres Webbrowsers die IP-Adresse oder den Hostnamen Ihres Telefons ein und drücken Sie die **Eingabetaste**. Der folgende Anmeldebildschirm wird angezeigt.



2. Geben Sie Ihren Benutzernamen und Ihre Kennwort ein, wenn Sie dazu aufgefordert werden, und klicken Sie dann auf **OK**. Das Fenster **Status** des IP-Telefons, auf das Sie gerade zugreifen, wird angezeigt.

NOTE: Der Standardbenutzername lautet „user“ und das Kennwortfeld wird leer gelassen.



3. Sie können sich jederzeit von der Mitel Web-Benutzeroberfläche abmelden, indem Sie auf **Abmelden** klicken.

Im Menü auf der linken Seite der Mitel Web-Benutzeroberfläche werden die folgenden Kategorien angezeigt: **Status**, **Betrieb** und **Grundeinstellungen**.

Kategorie	Beschreibung
Status	Der Abschnitt Status zeigt den Netzwerkstatus und die MAC-Adresse des IP-Telefons an. Außerdem werden Hardware- und Firmware-Informationen zum IP-Telefon sowie Informationen zu den gegenwärtig auf diesem Telefon konfigurierten SIP-Konten angezeigt. Die Informationen auf dem Bildschirm Status sind nur zum Lesen bestimmt und können nicht geändert werden.

Kategorie	Beschreibung
Betrieb	<p>Benutzerpasswort – Hier können Sie das Benutzerpasswort ändern.</p> <p>Telefonsperre – Hier können Sie für Ihr Telefon Notfallnummern definieren, das Telefon sperren, um Änderungen oder Anrufe zu verhindern, sowie das Benutzerpasswort zurücksetzen.</p> <p>Softkeys und XML - Hier können Sie die Softkeys im oberen und unteren Display-Bereich mit bis zu 12 bzw. 5 Funktionen belegen.</p> <p>Verfügbare Funktionen für Softkeys sind in der Tabelle Softkey-Liste im Thema Konfigurieren von Softkeys aufgeführt.</p> <p>Kurzwahltasten – Hier können Sie den Zifferntasten auf dem Tastenfeld des Telefons bestimmte Rufnummern zuweisen, um diese bei Bedarf schnell wählen zu können.</p> <p>Erweiterungsmodul – Hier können Sie zusätzliche 16 Softkeys auf dem Erweiterungstastenmodul M680i bzw. zusätzliche 84 Softkeys auf dem Erweiterungstastenmodul M685i konfigurieren, sofern ein solches an das Telefon angeschlossen ist. Diese Option wird nur dann im Menü auf der linken Seite der Mitel Web-Benutzeroberfläche angezeigt, wenn ein Erweiterungstastenmodul angeschlossen ist.</p> <p>Verzeichnis - Ermöglicht das Kopieren der Liste empfangener Anrufer und des Lokalen Verzeichnisses von Ihrem IP-Telefon auf Ihren PC.</p> <p>Reset - Ermöglicht es Ihnen, das IP-Telefon bei Bedarf neu zu starten.</p>

Kategorie	Beschreibung
<p>Grundeinstellungen</p>	<p>Voreinstellungen - Hier können Sie Folgendes aktivieren / deaktivieren:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Anruf parken <ul style="list-style-type: none"> Geparkten Anruf heranholen MFV-Ziffern anzeigen Anklopfton wiedergeben Sonderwählton XML-Signal-Unterstützung Anzeigeverzögerung für Statusmeldungen (Sekunden) Fokus zu Leitung mit eingehendem Anruf wechseln In aktivem Gespräch an gehaltene Anrufe erinnern An gehaltene Anrufe erinnern Anklopfton-Intervall Bevorzugte Leitung Zeitüberschreitung bevorzugte Leitung (Sekunden) Eingehende Anrufe mit Beenden-Taste abweisen Leitung für MWI-Anzeige Modus für „Nicht stören“ Modus für „Anruf weiterleiten“ <p>Für diese Kategorie können Sie folgende Parameter konfigurieren:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einstellungen für eingehende Gegensprechanrufe <ul style="list-style-type: none"> RTP-Einstellungen für Gruppen-Paging Klingeltöne (global und leitungsbasiert) Uhrzeit- und Datumseinstellungen Spracheinstellungen <p>Kontokonfiguration – Hier können Sie die Funktionen „Nicht stören“ und „Anruf weiterleiten“ für das jeweilige Konto konfigurieren. Auf dem Modell 6930 können mehrere Konten eingerichtet werden.</p> <p>Eigene Klingelton - Ermöglicht das Hochladen von bis zu 8 benutzerdefinierten WAV-Klingeltönen auf das Telefon, die als Klingelton bei eingehenden Anrufen verwendet werden können. Weitere Informationen zu benutzerdefinierten Klingeltönen finden Sie unter „Installieren von benutzerdefinierten Klingeltönen mithilfe des Mittel Web-UI“ auf der Seite 66.</p>

Telefon Status

Sie können den Status Ihres Telefons sowohl mithilfe des Gerätemenüs Ihres IP-Telefons als auch mithilfe der Mitel Web-Benutzeroberfläche abfragen.

Abfragen des Telefonstatus mithilfe des Gerätemenüs

Der Status Ihres Telefons kann im Gerätemenü unter **Status** eingesehen werden.

Mit dieser Option können Sie folgende Informationen anzeigen:

- Informationen zur Firmware, einschließlich der verwendeten Plattform sowie der Version der Firmware und des Bootloaders
- Netzwerkstatus, einschließlich IP- und MAC-Adresse Ihres Telefons sowie Informationen zum LAN- / PC-Port
- Informationen zum Gerätespeicher, einschließlich der Anzahl der im lokalen Verzeichnis, in der Liste der empfangenen Anrufe und der Wahlwiederholungsliste gespeicherten Einträge
- Informationen zu den Fehlermeldungen, die seit dem letzten Start bzw. Neustart eingegangen sind
- Copyright-Informationen

1. Drücken Sie die Taste , um die Liste der verfügbaren Optionen aufzurufen.
2. Öffnen Sie durch Drücken der Auswahl Taste das Menü **Status**.
3. Mithilfe der oberen und unteren Navigationstaste können Sie durch die folgenden Optionen unter „Status“ blättern:
 - Firmwareinfo



Status	
Firmware Info	Platform 6930
Network	Phone Info 5.0.0.131
Storage	Boot Version 2.1.0.0
Error Messages	
Copyright	Sys Info
Cancel	

- Netz

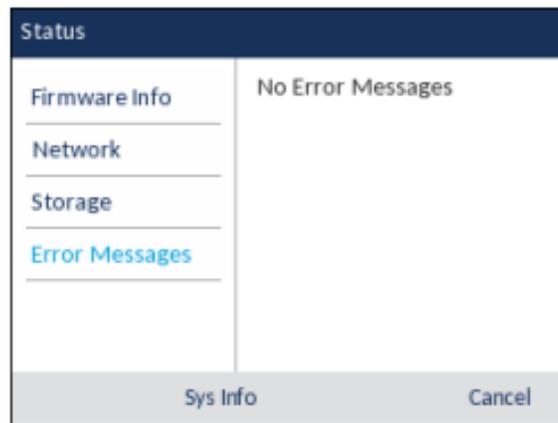
Status	
Firmware Info	IP Address 10.10.147.56
Network	MAC Address 00085D5B86C2
Storage	LAN Port 100/Full (Auto)
Error Messages	PC Port Link Down
Sys Info Cancel	

- Lagerung

Status	
Firmware Info	Directory List 5/1000
Network	Callers List 40/200
Storage	Redial List 77/100
Error Messages	
Sys Info Cancel	

- NOTE:** Die im Menü „Speicher“ aufgeführte Verzeichnisliste bezieht sich auf das lokale Verzeichnis.
- Wenn die maximal zulässige Anzahl von Einträgen in der Liste der empfangenen Anrufe oder in der Wahlwiederholungsliste erreicht ist, werden im Menü „Speicher“ anstatt der Gesamtanzahl der gespeicherten Einträge Informationen über das Alter des ältesten gespeicherten Eintrags für die jeweilige Liste angezeigt.

- Fehlermeldungen

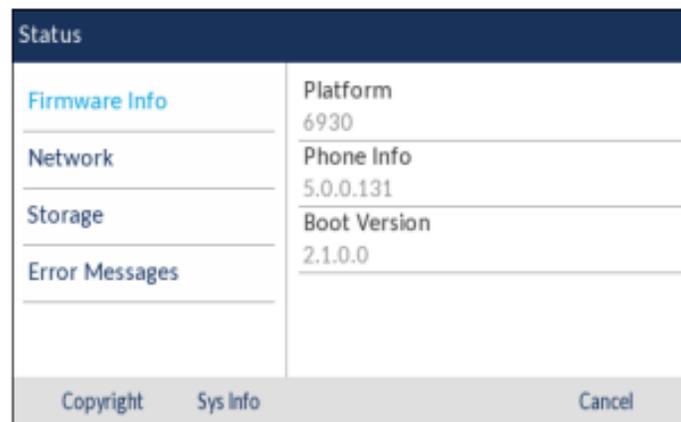


- NOTE:** Durch Betätigen des Softkeys **Copyright** können Sie relevante Urheberrechtshinweise anzeigen.
- Das Menü **Status** enthält unter bestimmten Umständen die Zusatzkategorie **Zubehör-Info**. In dieser Kategorie werden Details zu den Firmwareversionen aller an das Telefon angeschlossenen Zubehörteile angezeigt.

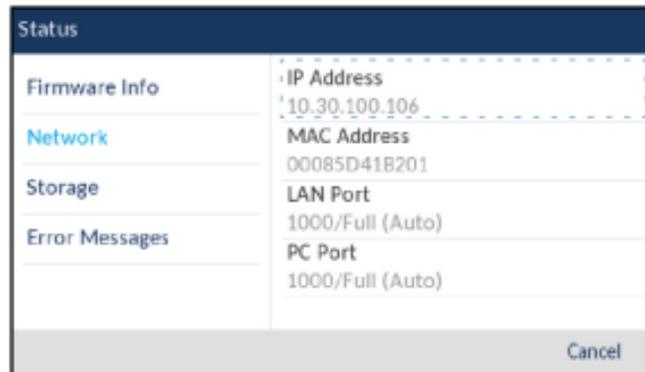
IP-Adresse des Telefons ermitteln

Wenn Sie die Einstellungen Ihres Telefons mithilfe der Mittel Web-Benutzeroberfläche bearbeiten möchten, müssen Sie zunächst die IP-Adresse Ihres Telefons in die Adresszeile eines kompatiblen Webbrowsers eingeben. Gehen Sie wie folgt vor, um die IP-Adresse Ihres Telefons festzustellen.

- Drücken Sie die Taste , um die Liste der verfügbaren Optionen aufzurufen.
- Öffnen Sie durch Drücken der Auswahl Taste das Menü **Status**.



- Markieren Sie mithilfe der unteren Navigationstaste die Option **Netzwerk**. Die IP-Adresse Ihres Telefons 6930 wird in der rechten Spalte im Feld **IP-Adresse** angezeigt.



Telefonstatus über das Mitel Web-UI

Gehen Sie folgendermaßen vor, um den Telefonstatus mithilfe der Mitel Web-Benutzeroberfläche anzuzeigen:

- Geben Sie in die Adresszeile Ihres Webbrowsers die IP-Adresse oder den Hostnamen Ihres Telefons ein und drücken Sie die **Eingabetaste**.
- Geben Sie im Anmeldefenster Ihren Benutzernamen und Ihr Kennwort ein und klicken Sie dann auf **OK**. Das Fenster **Status** des IP-Telefons, auf das Sie gerade zugreifen, wird angezeigt.

NOTE: Der Standardbenutzername lautet **user** und das Kennwortfeld wird leer gelassen.

Unter **Status** werden der Status des Telefons sowie die folgenden Informationen angezeigt:

- Netzwerkstatus
- Hardwareinformationen
- Firmwareinformationen

- SIP-Status

Status der SIP-Konten

Auf der Mittel Web-Benutzeroberfläche kann unter **Status** der Registrierungsstatus für alle auf dem IP-Telefon eingerichteten SIP-Konten angezeigt werden.

SIP Status			
Line	SIP Account	Status	Backup Registrar Used?
1	650@proxy.com:5060	Registered	Yes
2	651@proxy.com:5060	Registered	Yes
3	652@proxy.com:5060	Registered	Yes
4	653@proxy.com:5060	401	No

In der folgenden Tabelle werden die verschiedenen Status beschrieben, die für die Konten angezeigt werden können.

Status	Beschreibung
Registriert	<p>Entspricht dem Status von Konten, die bereits auf dem SIP-Proxy-Server REGISTRIERT sind.</p> <p>Beispiel> > Leitung > SIP-Konto > Status > Backup Registrar verwendet? 1 > 650@proxy.com:5060 >Registriert > Ja > wobei Folgendes gilt>:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Nummer des Kontos lautet „1“. Der Name des SIP-Kontos lautet „650@proxy.com“, und die Verbindung erfolgt über Port 5060. Der Status lautet „Registriert“. Es wird ein Backup-Registrar verwendet („Ja“).
SIP-Fehlernummer	<p>Wird angezeigt bei Konten, deren Registrierung bei einem SIP-Proxy-Server fehlgeschlagen ist.</p> <p>Beispiel>: Leitung > SIP-Konto > Status > Backup Registrar verwendet? 4 > 653@proxy.com:5060 > 401 > Nein > wobei Folgendes gilt>:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Nummer des Kontos lautet „4“. Der Name des SIP-Kontos lautet „653@proxy.com“, und die Verbindung erfolgt über Port 5060. Der Status lautet „401“. Falls die SIP-Registrierung fehlschlägt, lautet der Status „Registrierung aufgehoben“. Es wird kein Backup-Registrar verwendet („Nein“).

Anpassen der Telefoneinstellungen

In den folgenden Abschnitten werden die Optionen einschließlich der zugehörigen Vorgehensweise beschrieben, die mithilfe des Gerätemenüs, der Mittel Web-Benutzeroberfläche oder mithilfe beider Methoden angepasst werden können.

Sprache

Anzeigesprache auf der Telefon- und der Web-Benutzeroberfläche

Auf dem IP-Telefon wird eine Reihe verschiedener Sprachen unterstützt. Sie können bei Bedarf unterschiedliche Anzeigesprachen für das Gerätemenü und die Mittel Web-Benutzeroberfläche festlegen. Nachdem Sie eine Sprache ausgewählt haben, werden alle Elemente im Gerätemenü bzw. auf der Web-Benutzeroberfläche (Menüs, Dienste, Optionen, Konfigurationsparameter usw.) in der ausgewählten Sprache angezeigt. Auf dem IP-Telefon werden die folgenden Sprachen unterstützt:

- English
- Tschechisch
- Katalanisch
- Valenzianisch
- Walisisch
- Deutsch
- Dänisch
- Spanisch
- Spanisch (Mexiko)
- Baskisch
- Finnisch
- Französisch
- Galizisch
- Französisch (Kanada)
- Ungarisch
- Italienisch
- Niederländisch
- Niederländisch (Niederlande)
- Norwegisch
- Polnisch
- Portugiesisch
- Portugiesisch (Brasilien)
- Rumänisch
- Russisch
- Slowakisch
- Schwedisch

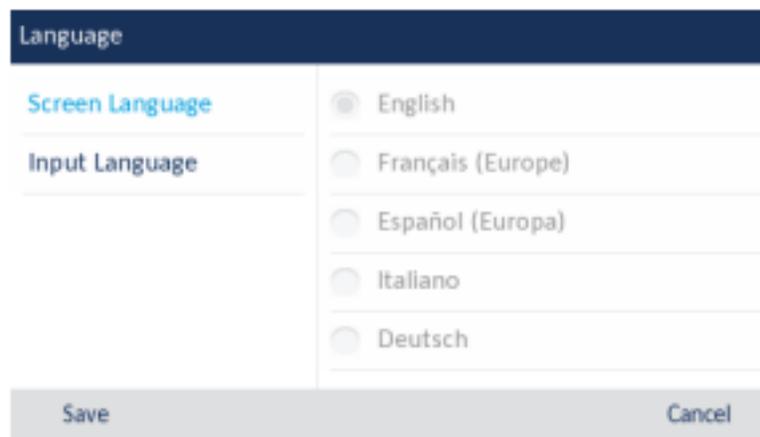
- Türkisch
- Griechisch

Die zu verwendende Sprache über die Benutzerschnittstelle des IP-Telefons festlegen

Sobald die entsprechenden Sprachpakete von Ihrem Systemadministrator für Ihr Telefon bereitgestellt wurden, können Sie die Anzeigesprache festlegen, die auf der Benutzeroberfläche des Telefons und / oder auf der Mittel Web-Benutzeroberfläche verwendet werden soll.

NOTE: Möglicherweise stehen nicht alle Sprachen zur Auswahl. Die verfügbaren Sprachen richten sich nach den Sprachpaketen, die aktuell auf dem IP-Telefon installiert sind.

1. Drücken Sie die Taste , um die Liste der verfügbaren Optionen aufzurufen.
2. Navigieren Sie zum Menü **Sprache** und drücken Sie entweder die Auswahlstaste oder betätigen Sie den Softkey **Auswählen**.



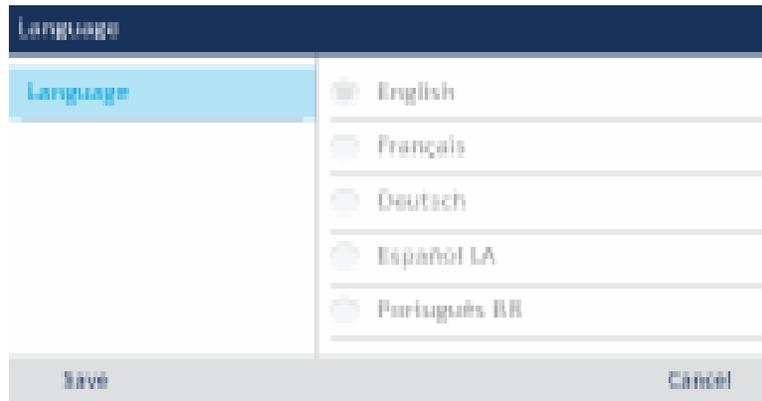
3. Wenn die Option **Anzeigesprache** markiert ist, wechseln Sie mithilfe der rechten Navigationstaste in die Auswahlspalte.
4. Blättern Sie mit der unteren und oberen Navigationstaste durch die Liste und wählen Sie die gewünschte Anzeigesprache aus.

NOTE: Möglicherweise stehen nicht alle Sprachen zur Auswahl. Die verfügbaren Sprachen richten sich nach den Sprachpaketen, die aktuell auf dem IP-Telefon installiert sind. Die Standardsprache ist Englisch und kann nicht geändert oder entfernt werden. Weitere Informationen zum Importieren von Sprachpaketen erhalten Sie von Ihrem Systemadministrator.

5. Betätigen Sie den Softkey **Speichern**, um Ihre Änderungen zu speichern. Änderungen werden sofort übernommen. Sobald Sie die Optionsliste verlassen, werden alle Menüoptionen in der von Ihnen ausgewählten Anzeigesprache angezeigt.

Festlegen der zu verwendenden Sprache über die Mittel Web-Benutzeroberfläche

1. Klicken Sie auf **Grundeinstellungen > Voreinstellungen > Spracheinstellungen**.



2. Wählen Sie im Feld **Sprache für Webseite** die Anzeigesprache für die Mittel Web-Benutzeroberfläche aus.

NOTE: Möglicherweise stehen nicht alle Sprachen zur Auswahl. Die verfügbaren Sprachen richten sich nach den Sprachpaketen, die aktuell auf dem IP-Telefon installiert sind. Die Standardsprache ist Englisch und kann nicht geändert oder entfernt werden.

3. Klicken Sie auf **Einstellungen speichern**. Änderungen werden sofort übernommen. Die ausgewählte Sprache wird auf alle Elemente der Mittel Web-Benutzeroberfläche angewendet.

NOTE: Die Voraussetzung hierfür ist, dass das entsprechende Sprachpaket bereits auf Ihrem Telefon installiert wurde. Weitere Informationen zum Importieren von Sprachpaketen erhalten Sie von Ihrem Systemadministrator.

Eingabesprache

Auf dem Modell 6930 wird die Eingabe von Buchstaben und Sonderzeichen verschiedener Sprachen unterstützt (Englisch, Deutsch, Französisch, Spanisch, Italienisch, Portugiesisch, Russisch, Griechisch und die skandinavischen Sprachen). Sie können für die Eingabe von Zeichen und Sonderzeichen das Tastenfeld des Telefons verwenden. Die **Eingabesprache** kann mithilfe der Mittel Web-Benutzeroberfläche oder des Gerätemenüs eingestellt werden.

In den folgenden Tabellen werden die Buchstaben und Sonderzeichen für die verschiedenen Sprachen aufgeführt, die Sie am Modell 6930 eingeben können.

Alphabetische Tabellen für Eingaben über das Tastenfeld

English

Taste	Zeichen bei Großschreibung	Zeichen bei Kleinschreibung
Taste	Zeichen bei Großschreibung	Zeichen bei Kleinschreibung
0	0	0
1	1.;=,_'&()[]\$!	1.;=,_'&()[]\$!

Taste	Zeichen bei Großschreibung	Zeichen bei Kleinschreibung
2	ABC2	abc2
3	DEF3	def3
4	GHI4	ghi4
5	JKL5	jkl5
6	MNO6	mno6
7	PQRS7	pqrs7
8	TUV8	tuv8
9	WXYZ9	wxyz9
*	* <LEERZEICHEN>	* <LEERZEICHEN>
#	#\#@	#\#@

Französisch

Taste	Zeichen bei Großschreibung	Zeichen bei Kleinschreibung
Taste	Zeichen bei Großschreibung	Zeichen bei Kleinschreibung
0	0	0
1	1.;=_,-'&()[]\$!	1.;=_,-'&()[]\$!
2	ABC2ÀÂÇÁÆ	abc2àâçáæ
3	DEF3ÉÊËË	def3éèëë
4	GHI4Ï	ghi4ï
5	JKL5	jkl5
6	MNO6ÑÓÒÔÖ	mno6ñóòôö
7	PQRS7	pqrs7
8	TUV8	tuv8úùûü
9	WXYZ9	wxyz9
*	* <LEERZEICHEN>	* <LEERZEICHEN>
#	#\#@	#\#@

Spanisch

Taste	Zeichen bei Großschreibung	Zeichen bei Kleinschreibung
Taste	Zeichen bei Großschreibung	Zeichen bei Kleinschreibung
0	0	0
1	1.;=,_'&()[]\$!	1.;=,_'&()[]\$!
2	ABC2ÁÂÇ	abc2áâç
3	DEF3ÉÈ	def3éè
4	GHI4ÍÏ	ghi4íï
5	JKL5	jkl5
6	MNO6ÑÓÒ	mno6ñóò
7	PQRS7	pqrs7
8	TUV8ÚÛ	tuv8úû
9	WXYZ9	wxyz9
*	* <LEERZEICHEN>	* <LEERZEICHEN>
#	#\#@	#\#@

Deutsch

Taste	Zeichen bei Großschreibung	Zeichen bei Kleinschreibung
Taste	Zeichen bei Großschreibung	Zeichen bei Kleinschreibung
0	0	0
1	1.;=,_'&()[]\$!	1.;=,_'&()[]\$!
2	ABC2ÄÀ	abc2äà
3	DEF3É	def3é
4	GHI4	ghi4
5	JKL5	jkl5
6	MNO6Ö	mno6ö
7	PQRS7ß	pqrs7ß
8	TUV8Ü	tuv8ü
9	WXYZ9	wxyz9
*	* <LEERZEICHEN>	* <LEERZEICHEN>
#	#\#@	#\#@

Italienisch

Taste	Zeichen bei Großschreibung	Zeichen bei Kleinschreibung
Taste	Zeichen bei Großschreibung	Zeichen bei Kleinschreibung
0	0	0
1	1.;=,_'&()[]\$!	1.;=,_'&()[]\$!
2	ABC2ÀÇ	abc2àç
3	DEF3ÉÈË	def3éèë
4	GHI4	ghi4
5	JKL5	jkl5
6	MNO6ÓÒ	mno6óò
7	PQRS7	pqrs7
8	TUV8Ù	tuv8ù
9	WXYZ9	wxyz9
*	* <LEERZEICHEN>	* <LEERZEICHEN>
#	#\#@	#\#@

Portugiesisch

Taste	Zeichen bei Großschreibung	Zeichen bei Kleinschreibung
Taste	Zeichen bei Großschreibung	Zeichen bei Kleinschreibung
0	0	0
1	1.;=,_'&()[]\$!	1.;=,_'&()[]\$!
2	ABC2ÁÀÃÄÇ	abc2áàãäç
3	DEF3ÉÊ	def3éê
4	GHI4Í	ghi4í
5	JKL5	jkl5
6	MNO6ÓÔÕ	mno6óôõ
7	PQRS7	pqrs7
8	TUV8ÚÛ	tuv8úû
9	WXYZ9	wxyz9

Taste	Zeichen bei Großschreibung	Zeichen bei Kleinschreibung
*	* <LEERZEICHEN>	* <LEERZEICHEN>
#	#\#@	#\#@

Russisch

Taste	Zeichen bei Großschreibung	Zeichen bei Kleinschreibung
Taste	Zeichen bei Großschreibung	Zeichen bei Kleinschreibung
0	0	0
1	1.;;=_,'&()[]\$!	1.;;=_,'&()[]\$!
2	АБВГ2ABC	абвг2abc
3	ДЕЁЖЭ3DEF	Деёжэ3def
4	ИЙКЛ4GHI	ийкл4ghi
5	МНОП5JKL	mnop5jkl
6	РСТУ6MNO	рсту6mno
7	ФХЦЧ7PQRS7	фхчч7pqrs
8	ШЩЪЫ8TUV	шщъы8tuv
9	ЪЗЮЯ9WXYZ	ъзюя9wxyz
*	* <LEERZEICHEN>	* <LEERZEICHEN>
#	#\#@	#\#@

Skandinavische Sprachen

Taste	Zeichen bei Großschreibung	Zeichen bei Kleinschreibung
Taste	Zeichen bei Großschreibung	Zeichen bei Kleinschreibung
0	0	0
1	1.;;=_,'&()[]\$!	1.;;=_,'&()[]\$!
2	ABC2ÄÅÆÀ	abc2ääæà
3	DEF3É	def3é
4	GHI4	ghi4
5	JKL5	jkl5

Taste	Zeichen bei Großschreibung	Zeichen bei Kleinschreibung
6	MNO6ÖØ	mno6öø
7	PQRS7ß	pqrs7ß
8	TUV8Ü	tuv8ü
9	WXYZ9	wxyz9
*	* <LEERZEICHEN>	* <LEERZEICHEN>
#	#\@	#\@

Griechisch

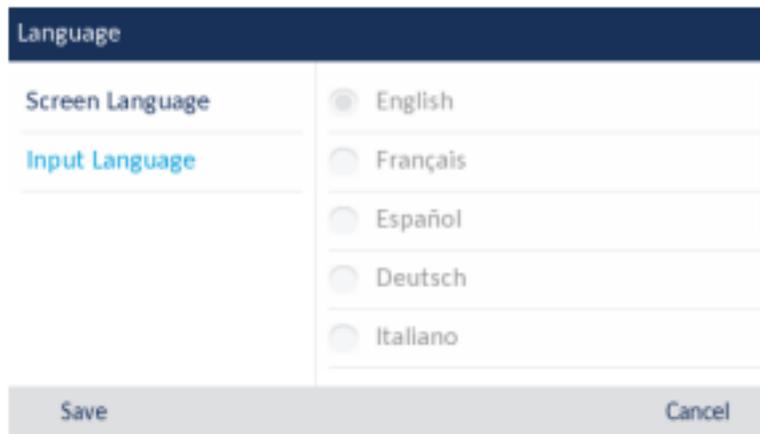
Taste	Zeichen bei Großschreibung	Zeichen bei Kleinschreibung
Taste	Zeichen bei Großschreibung	Zeichen bei Kleinschreibung
0	0+	0+
1	1.;;=_,'&()[]\$!	1.;;=_,'&()[]\$!
2	ABC2ABΓ	abc2αβγ
3	DEF3ΔEZ	def3δεζ
4	GHI4HΘI	ghi4ηθι
5	JKL5KΛM	jkl5κλμ
6	MNO6NΞO	mno6νξο
7	PQRS7ΠΡΣ	pqrs7πρςσ
8	TUV8ΤΥΦ	tuv8τυφ
9	WXYZ9ΧΨΩ	wxyz9χψω
*	* <LEERZEICHEN>	* <LEERZEICHEN>
#	#\@	#\@

Festlegen der Eingabesprache mithilfe des Gerätemenüs

Die Eingabesprache kann mithilfe der Option **Eingabesprache** im Gerätemenü festgelegt werden. Die Standardeinstellung für die Eingabesprache ist Englisch.

1. Drücken Sie die Taste , um die Liste der verfügbaren Optionen aufzurufen.
2. Navigieren Sie zum Menü **Sprache** und drücken Sie entweder die Auswahltaste oder betätigen Sie den Softkey **Auswählen**.

3. Markieren Sie mithilfe der unteren Navigationstaste die Option **Eingabesprache**.



4. Drücken Sie bei markierter **Eingabesprache** die rechte Navigationstaste, um zur Auswahlspalte zu gelangen. Blättern Sie mit der oberen und unteren Navigationstaste durch die Liste und wählen Sie die gewünschte Eingabesprache aus. Gültige Werte sind:

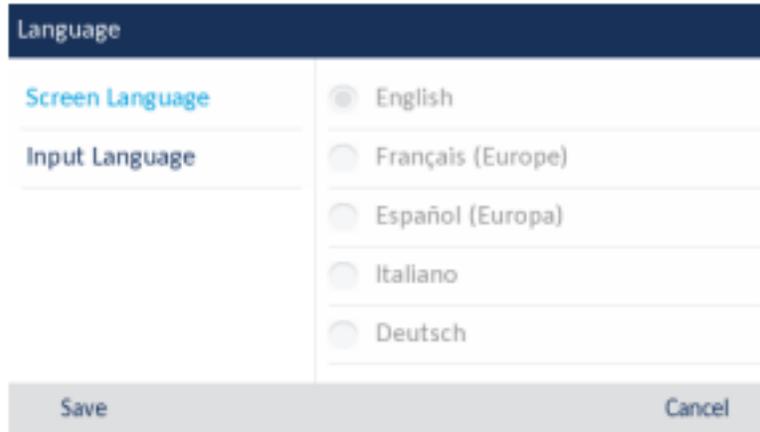
- Englisch (Standardeinstellung)
- Français (Französisch)
- Español (Spanisch)
- Deutsch
- Italiano (Italienisch)
- Português (Portugiesisch)
- Русский (Russisch)
- Skandinavische Sprachen
- ελληνικά (Griechisch)

NOTE: Die verfügbaren Eingabesprachen richten sich nach den vom Systemadministrator konfigurierten Einstellungen.

5. Betätigen Sie den Softkey **Speichern**, um Ihre Änderungen zu speichern. Änderungen werden sofort übernommen. Sie können nun sowohl am Telefon als auch auf der Mittel Web-Benutzeroberfläche Buchstaben und Sonderzeichen in der von Ihnen ausgewählten Sprache eingeben.

Festlegen der Eingabesprache mithilfe der Mitel Web-Benutzeroberfläche

1. Klicken Sie auf **Grundeinstellungen > Voreinstellungen > Spracheinstellungen**.



2. Wählen Sie im Feld **Eingabesprache** eine Sprache aus. In diesem Feld können Sie die Sprache auswählen, die Sie zum Eingeben von Buchstaben und Sonderzeichen am Telefon und auf der Mitel Web-Benutzeroberfläche verwenden möchten. Gültige Werte sind:

- Englisch (Standardeinstellung)
- Français (Französisch)
- Español (Spanisch)
- Deutsch
- Italiano (Italienisch)
- Português (Portugiesisch)
- Русский (Russisch)
- Skandinavische Sprachen
- ελληνικά (Griechisch)

NOTE: Möglicherweise stehen nicht alle Sprachen zur Auswahl. Die verfügbaren Eingabesprachen richten sich nach den vom Systemadministrator konfigurierten Einstellungen.

3. Klicken Sie auf **Einstellungen speichern**. Änderungen werden sofort übernommen. Sie können nun sowohl am Telefon als auch auf der Mitel Web-Benutzeroberfläche Buchstaben und Sonderzeichen in der von Ihnen ausgewählten Sprache eingeben.

Zeichensatz „Latin-2“

Auf dem Modell 6930 wird auf der Benutzeroberfläche des Telefons selbst sowie auf der Mitel Web-Benutzeroberfläche für die Anzeige und Eingabe von Inhalten in verschiedenen Sprachen der Zeichensatz „Latin-2“ gemäß ISO 8859-2 unterstützt. UTF-8 ist ebenso mit der XML-Zeichencodierung der IP-Telefone kompatibel.

In der folgenden Tabelle ist der vom 6930 IP Phone unterstützte Zeichensatz „Latin-2“ aufgeführt.

	-0	-1	-2	-3	-4	-5	-6	-7	-8	-9	-A	-B	-C	-D	-E	-F
A-	NBSP 00A0 160	À 0104 161	Á 02D8 162	Â 0141 163	Ã 00A4 164	Ä 013D 165	Å 015A 166	Ş 00A7 167	Š 00A8 168	Š 0160 169	Ş 015E 170	Ť 0164 171	Ž 0179 172	SHY 00AD 173	Ž 017D 174	Ž 017B 175
B-	° 00B0 176	à 0105 177	á 02DB 178	â 0142 179	ã 00B4 180	ä 013E 181	å 015B 182	ş 02C7 183	š 00B8 184	š 0161 185	ş 015F 186	ť 0165 187	ž 017A 188	” 02DD 189	ž 017E 190	ž 017C 191
C-	Ŕ 0154 192	Á 00C1 193	Â 00C2 194	Ă 0102 195	Ä 00C4 196	Ĺ 0139 197	Ć 0106 198	Ç 00C7 199	Č 010C 200	É 00C9 201	Ę 0118 202	Ë 00CB 203	Ě 011A 204	Í 00CD 205	Î 00CE 206	Ď 010E 207
D-	Đ 0110 208	Ň 0143 209	Ń 0147 210	Ó 00D3 211	Ô 00D4 212	Õ 0150 213	Ö 00D6 214	× 00D7 215	Ř 0158 216	Ů 016E 217	Ú 00DA 218	Ů 0170 219	Û 00DC 220	Ü 00DD 221	Ý 0162 222	Ț 00DF 223
E-	ŕ 0155 224	á 00E1 225	â 00E2 226	ă 0103 227	ä 00E4 228	í 013A 229	ć 0107 230	ç 00E7 231	č 010D 232	é 00E9 233	ę 0119 234	ë 00EB 235	ě 011B 236	í 00ED 237	î 00EE 238	ď 010F 239
F-	đ 0111 240	ń 0144 241	ñ 0148 242	ó 00F3 243	ô 00F4 244	õ 0151 245	ö 00F6 246	÷ 00F7 247	ř 0159 248	ů 016F 249	ú 00FA 250	ů 0171 251	ü 00FC 252	ý 00FD 253	ț 0163 254	· 02D9 255

Zeit und Datum

Auf dem IP-Telefon sind folgende Unteroptionen für die Konfiguration von Uhrzeit und Datum verfügbar:

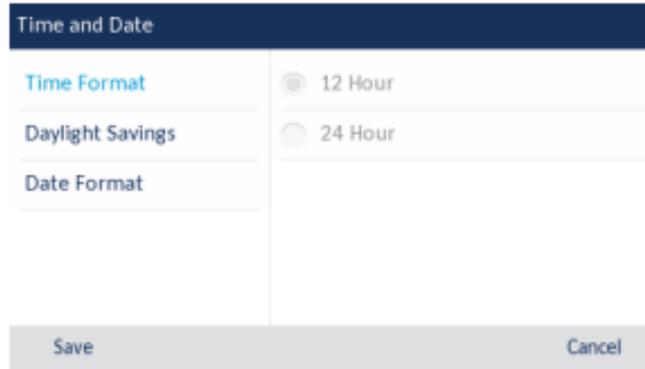
- Einstellungen:
- Zeitformat
- Sommerzeit
- Datumsformat
- Zeitzone
- Datum/Zeit einstellen:
- Netzwerkzeit verwenden (Zeitserver konfigurieren)
- Uhrzeit/Datum eingeben

NOTE: Alle Uhrzeit- und Datumseinstellungen können mithilfe des Gerätemenüs konfiguriert werden. Das Zeit- und das Datumsformat sowie der Zeitserver sind die einzigen Einstellungen für Uhrzeit und Datum, die mithilfe der Mittel Web-Benutzeroberfläche konfiguriert werden können.

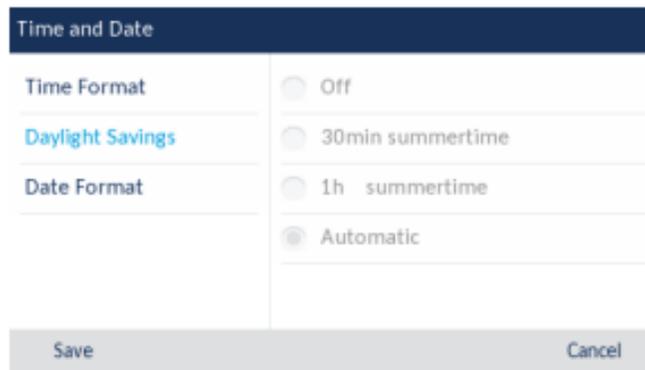
Einstellungen

Zeitformat, Sommerzeit und Datumsformat über die Benutzerschnittstelle des IP-Telefons konfigurieren

1. Drücken Sie die Taste , um die Liste der verfügbaren Optionen aufzurufen.
2. Navigieren Sie zu **Uhrzeit und Datum > Einstellungen** und drücken Sie entweder die Auswahl Taste oder betätigen Sie den Softkey **Auswählen**.

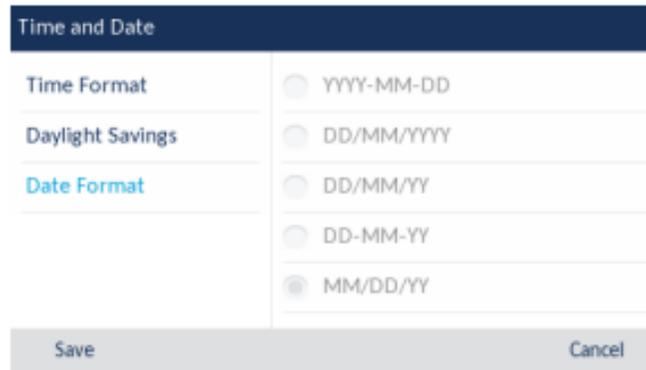


3. Wenn die Option **Zeitformat** markiert ist, wechseln Sie mithilfe der rechten Navigationstaste in die Auswahlspalte.
4. Blättern Sie mit der unteren und oberen Navigationstaste durch die Liste und wählen Sie das gewünschte Zeitformat aus. Gültige Werte sind „12-Stunden“ und „24-Stunden“ (das Standardformat ist „12-Stunden“).
5. Drücken Sie die linke Navigationstaste, um zurück zur Optionsspalte zu navigieren, und drücken Sie die untere Navigationstaste, um die Option **Sommerzeit** zu markieren.



6. Wenn die Option **Sommerzeit** markiert ist, wechseln Sie mithilfe der rechten Navigationstaste in die Auswahlspalte.
7. Blättern Sie mit der unteren und oberen Navigationstaste durch die Liste und wählen Sie die gewünschte Einstellung für die Sommerzeit aus. Gültige Werte sind:
 - Aus
 - Sommerzeit 30 min
 - Sommerzeit 1 h
 - Automatisch (Standardeinstellung)

8. Drücken Sie die linke Navigationstaste, um zurück zur Optionsspalte zu navigieren, und drücken Sie die untere Navigationstaste, um die Option **Datumsformat** zu markieren.



9. Wenn die Option **Datumsformat** markiert ist, wechseln Sie mithilfe der rechten Navigationstaste in die Auswahlspalte.
10. Blättern Sie mit der unteren und oberen Navigationstaste durch die Liste und wählen Sie das gewünschte Zeitformat aus. Gültige Werte sind:
- WWW MMM TT (Standardeinstellung)
 - TT-MMM-JJ
 - TT-MM-JJJJ
 - TT/MM/JJJJ
 - TT/MM/JJ
 - TT-MM-JJ
 - MM/TT/JJ
 - MMM TT
 - TT MMM JJJJ
 - WWW TT MMM
 - TT MMM
 - TT.MM.JJJJ

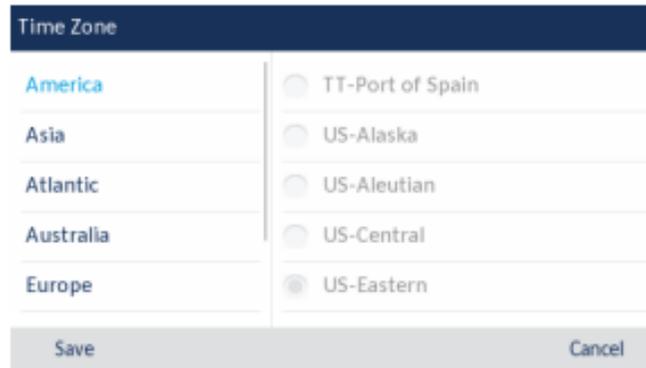
11. Betätigen Sie den Softkey **Speichern**, um Ihre Änderungen zu speichern.

NOTE: Die von Ihnen ausgewählten Formate für die Uhrzeit und das Datum werden sowohl auf den **Startbildschirm** als auch auf die Liste der empfangenen Anrufe und die Wahlwiederholungsliste angewendet.

Zeitzone

Konfigurieren der Zeitzone mithilfe des Gerätemenüs

1. Drücken Sie die Taste , um die Liste der verfügbaren Optionen aufzurufen.
2. Navigieren Sie zu **Uhrzeit und Datum > Zeitzone** und drücken Sie entweder die Auswahl Taste oder betätigen Sie den Softkey **Auswählen**. Eine Liste der Zeitzonen für die verschiedenen Regionen weltweit wird angezeigt.



3. Blättern Sie mit der unteren und oberen Navigationstaste durch die Liste und wählen Sie die gewünschte Region aus. Gültige Werte sind:
 - Amerika
 - Asien
 - Atlantik
 - Australien
 - Europa
 - Pazifik
 - Sonstige
4. Wenn die Region markiert ist, wechseln Sie mithilfe der rechten Navigationstaste in die Auswahlspalte.
5. Blättern Sie mit der unteren und oberen Navigationstaste durch die Liste und wählen Sie die Zeitzone für Ihre Region aus. Standardmäßig ist die Zeitzone „US-Ostküste“ eingestellt.

NOTE: Eine Liste der Zeitzonen, die am IP-Telefon eingestellt werden können, finden Sie unter [„Anhang A – Zeitzonen-Codes“](#)
6. Betätigen Sie den Softkey **Speichern**, um Ihre Änderungen zu speichern.

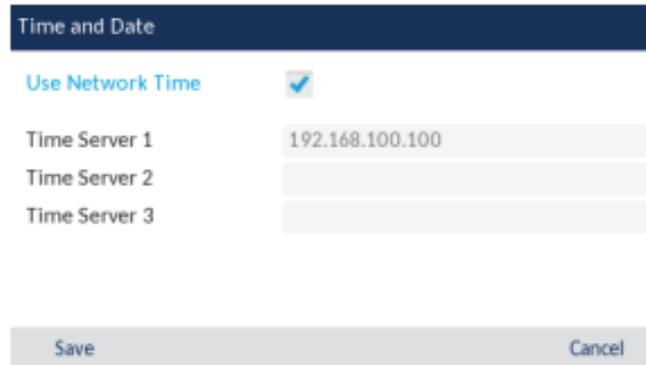
Datum/Zeit einstellen

Konfigurieren von Datum und Uhrzeit mithilfe des Gerätemenüs

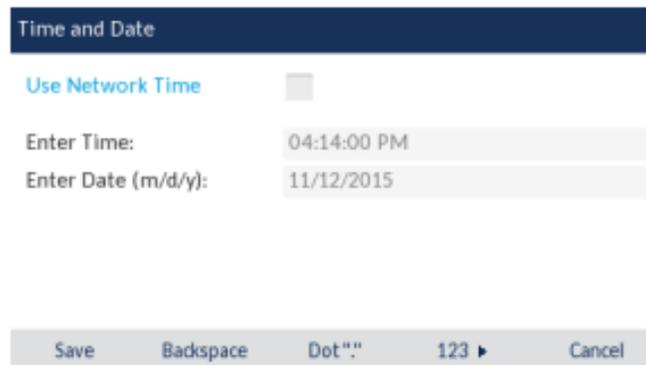
Sofern ein gültiger Zeitserver konfiguriert wurde, wird die Gerätezeit mit der des angegebenen Konfigurationsservers synchronisiert. Auf dem Telefon wird immer die von Zeitserver 1 bereitgestellte Uhrzeit

übernommen, es sei denn, der Server ist nicht konfiguriert oder nicht erreichbar. In diesem Fall wird sie von Zeitserver 2 bzw. Zeitserver 3 übernommen.

1. Drücken Sie die Taste , um die Liste der verfügbaren Optionen aufzurufen.
2. Navigieren Sie zu **Uhrzeit und Datum > Datum/Zeit einstellen** und drücken Sie entweder die Auswahltaste oder betätigen Sie den Softkey **Auswählen**.
3. Wenn die auf dem Telefon verwendeten Einstellungen für Uhrzeit und Datum mit einem Zeitserver abgeglichen werden sollen, müssen Sie das Kontrollkästchen **Netzwerkzeit verwenden** aktivieren. Sollte das Kästchen **Netzwerkzeit verwenden** deaktiviert sein, können Sie es durch Drücken der Auswahltaste aktivieren.



1. Markieren Sie mithilfe der unteren Navigationstaste die Option **Zeitserver 1**, **Zeitserver 2** oder **Zeitserver 3**.
2. Geben Sie mithilfe des Tastenfelds die IP-Adresse oder den Domännennamen des Zeitservers ein. Mithilfe des Softkeys **Rücktaste** können Sie bei Bedarf zum vorherigen Zeichen zurückkehren und Zeichen ggf. löschen. Verwenden Sie zum Eingeben von Punkten in IP-Adressen oder Domännennamen den Softkey **Punkt**. Mit dem Softkey **123** können Sie zwischen der Eingabe von Zahlen und Buchstaben wechseln.
3. Um das Datum und die Uhrzeit manuell einzustellen, deaktivieren Sie durch Drücken der Auswahltaste das Kontrollkästchen **Netzwerkzeit verwenden**.



1. Markieren Sie mithilfe der unteren Navigationstaste die Option **Zeit eingeben** oder **Datum eingeben**.
2. Geben Sie mithilfe des Tastenfelds die gewünschten Werte für die Uhrzeit und das Datum ein. Beim Eingeben der Uhrzeit können Sie mit dem Softkey **AM/PM** zwischen „AM“ und „PM“ umschalten.
3. Betätigen Sie den Softkey **Speichern**, um Ihre Änderungen zu speichern.

Konfigurieren der Uhrzeit- und Datumseinstellungen mithilfe der Mittel Web-Benutzeroberfläche

1. Klicken Sie auf **Grundeinstellungen Voreinstellungen Uhrzeit- und Datumseinstellungen**.

2. Wählen Sie im Feld **Zeitformat** das Zeitformat aus, das Sie auf Ihrem Telefon verwenden möchten. Gültige Werte sind:

- 12 h (12-Stunden-Zeitformat, Standardeinstellung)
- 24 h (24-Stunden-Zeitformat)

NOTE: Das von Ihnen ausgewählte Zeitformat wird sowohl auf den Startbildschirm als auch auf die Liste der empfangenen Anrufe und die Wahlwiederholungsliste angewendet.

3. Wählen Sie im Feld **Datumsformat** das Datumsformat aus, das Sie auf Ihrem Telefon verwenden möchten. Gültige Werte sind:

- WWW MMM TT (Standardeinstellung)
- TT-MMM-JJ
- TT-MM-JJJJ
- TT/MM/JJJJ
- TT/MM/JJ
- TT-MM-JJ
- MM/TT/JJ
- MMM TT
- TT MMM JJJJ
- WWW TT MMM
- TT MMM
- TT.MM.JJJJ

NOTE: Das von Ihnen ausgewählte Datumsformat wird sowohl auf den **Startbildschirm** als auch auf die Liste der empfangenen Anrufe und die Wahlwiederholungsliste angewendet.

4. Aktivieren oder deaktivieren Sie je nach Bedarf das Kontrollkästchen **NTP-Zeitserver**. Es ist standardmäßig aktiviert.
5. Geben Sie in die Felder **Zeitserver 1**, **Zeitserver 2** und **Zeitserver 3** die IP-Adressen oder die vollqualifizierten Domännennamen für den primären, sekundären und tertiären Server ein.

NOTE: Die Daten für die Zeitserver können nur dann eingegeben werden, wenn das Kontrollkästchen **NTP-Zeitserver** aktiviert ist.

6. Klicken Sie auf **Einstellungen speichern**.

Verzeichnis

Sie können die Anzeige der Verzeichniseinträge so konfigurieren, dass zuerst der Vorname und dann der Nachname des Kontakts angezeigt wird oder umgekehrt. Darüber hinaus können Sie Kontakte über das Optionsmenü Verzeichnis > Einstellungen nach Vor- oder Nachname sortieren.

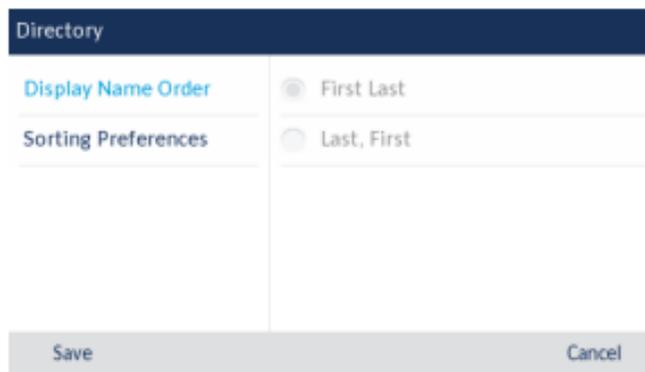
Wenn externe Verzeichnisquellen konfiguriert sind, können Sie die entsprechenden Verzeichnisquellen aktivieren / deaktivieren und die Verzeichnisordnerbezeichnungen über das Optionsmenü Verzeichnis > Externe Quellen umbenennen.

NOTE: Weitere Informationen zum Verzeichnis finden Sie unter *“Verzeichnis”* auf der [Seite 137](#) .

Einstellungen

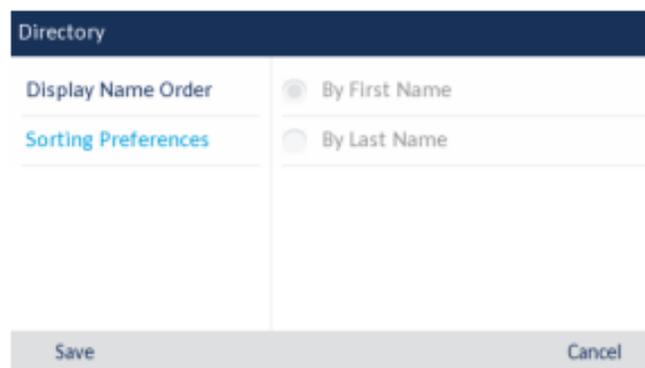
Konfigurieren der Verzeichnisanzeige und Verwenden von Sortieroptionen mithilfe des Gerätemenüs

1. Drücken Sie die Taste , um die Liste der verfügbaren Optionen aufzurufen.
2. Navigieren Sie zu **Verzeichnis > Einstellungen** und drücken Sie entweder die Auswahltaste oder betätigen Sie den Softkey **Auswählen**.



Directory	
Display Name Order	<input checked="" type="radio"/> First Last
Sorting Preferences	<input type="radio"/> Last, First
Save	
Cancel	

3. Wenn die Option **Reihenfolge für Kontaktanzeige** markiert ist, wechseln Sie mithilfe der rechten Navigationstaste in die Auswahlspalte.
4. Blättern Sie mit der unteren und oberen Navigationstaste durch die Liste und wählen Sie die gewünschte Reihenfolge für die Anzeige der Kontaktdaten aus.
5. Drücken Sie die linke Navigationstaste, um zurück zur Optionsspalte zu navigieren, und drücken Sie die untere Navigationstaste, um die Option **Sortiereinstellungen** zu markieren.



Directory	
Display Name Order	<input type="radio"/> By First Name
Sorting Preferences	<input checked="" type="radio"/> By Last Name
Save	
Cancel	

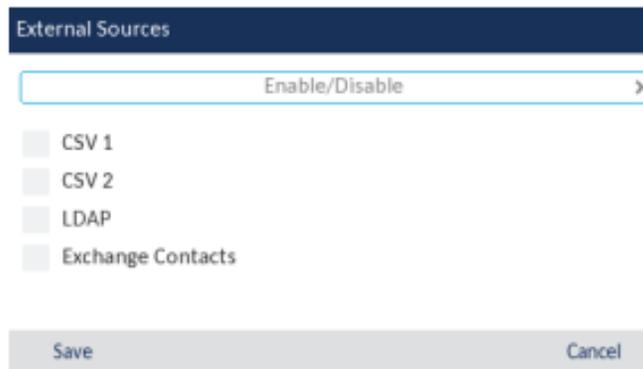
6. Wenn die Option **Sortiereinstellungen** markiert ist, wechseln Sie mithilfe der rechten Navigationstaste in die Auswahlspalte.
7. Blättern Sie mit der unteren und oberen Navigationstaste durch die Liste und wählen Sie die gewünschte Sortiereinstellung aus.
8. Betätigen Sie den Softkey **Speichern**, um Ihre Änderungen zu speichern.

Externe Verzeichnisquellen

NOTE: Dieses Menü ist nur verfügbar, wenn vom Administrator die Einbindung von externen Verzeichnisquellen konfiguriert wurde.

Aktivieren / Deaktivieren von Verzeichnissen und Umbenennen von Ordnern mithilfe des Gerätemenüs

1. Drücken Sie die Taste , um die Liste der verfügbaren Optionen aufzurufen.
2. Navigieren Sie zu **Verzeichnis > Externe Quellen** und drücken Sie entweder die Auswahlstaste oder betätigen Sie den Softkey **Auswählen**.
3. Blättern Sie mit der oberen und unteren Navigationstaste durch die Liste der verfügbaren Verzeichnisquellen und drücken Sie die Auswahlstaste, um die einzelnen Quellen entsprechend Ihren Anforderungen zu aktivieren oder zu deaktivieren.



NOTE: Die Optionen „CSV 1“ und „CSV 2“ sind standardmäßig aktiviert. Alle anderen Verzeichnisquellen sind standardmäßig deaktiviert.

4. Navigieren Sie mit der oberen Navigationstaste zur Registerkarte **Aktivieren/Deaktivieren** und wechseln Sie dann mit der rechten Navigationstaste zur Registerkarte **Beschriftungen**.



5. Blättern Sie mit der oberen und unteren Navigationstaste durch die Liste der Verzeichnisbeschriftungen und geben Sie mit dem Tastenfeld die Namen für die einzelnen Verzeichnisordner ein.
6. Betätigen Sie den Softkey **Speichern**, um Ihre Änderungen zu speichern.

Anruf weiterleiten

NOTE: Weitere Informationen zur Anrufweiterleitung und zur Konfiguration der zugehörigen Einstellungen finden Sie unter [Konfigurieren der Funktion „Anruf weiterleiten“](#) auf der [Seite 160](#).

Sperrern

Kennwort

Auf dieser Registerkarte können Sie das Benutzerkennwort für Ihr Telefon ändern. Durch die Änderung des Kennworts verhindern Sie, dass andere die Einstellungen Ihres Telefons ändern können, und tragen zum Schutz des Systems bei. Sie können das Benutzerkennwort mithilfe des Gerätemenüs oder mithilfe der Mittel Web-Benutzeroberfläche ändern.

KONFIGURIEREN DES BENUTZERKENNWORTS

Wenn das Benutzerkennwort nicht unterstützte Zeichen enthält oder das Kennwort in der Konfigurationsdatei mehr als 15 Zeichen lang ist, verwendet das Telefon das Standardkennwort. Das Standardkennwort für den Benutzer ist leer.

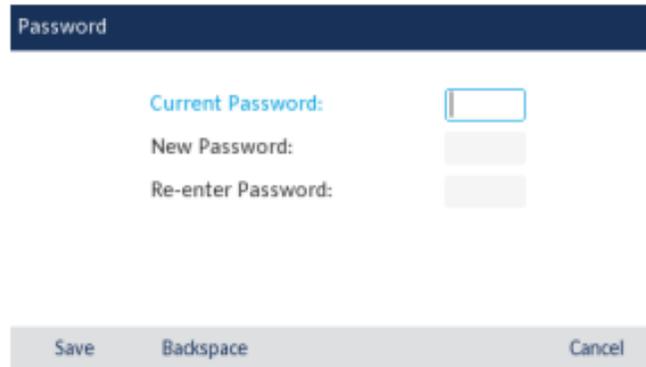
Die folgenden vollständigen Zeichensätze werden unterstützt:

- 0-9
- A-Z
- a-z
- +,.,=,_,-'&()\$!*/@

NOTE: Das Benutzerkennwort unterstützt keine Leerzeichen und Pfund in der Konfigurationsdatei.

Einrichten des Benutzerkennworts mithilfe des Gerätemenüs

1. Drücken Sie am Telefon die Taste , um die Liste der verfügbaren Optionen aufzurufen.
2. Navigieren Sie zu **Sperren > Kennwort** und drücken Sie entweder die Auswahlstaste oder betätigen Sie den Softkey **Auswählen**.



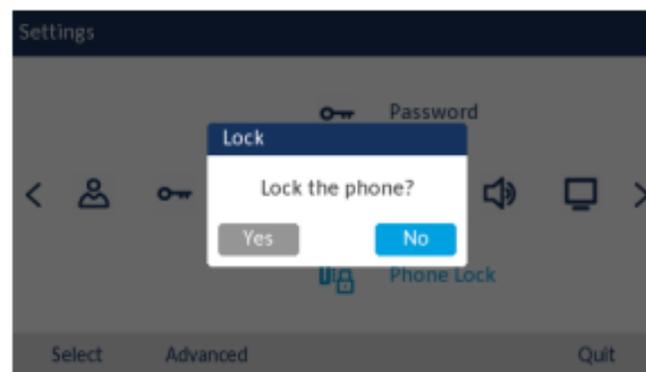
3. Geben Sie unter **Aktuelles Kennwort** das aktuelle Benutzerkennwort ein.
4. Geben Sie unter **Neues Kennwort** das neue Benutzerkennwort ein.
5. Geben Sie unter **Kennwort wiederholen:** das neue Kennwort erneut ein.
6. Betätigen Sie den Softkey **Speichern**, um Ihre Änderungen zu speichern. Auf dem Display wird die Meldung **Kennwort geändert** angezeigt.

Telefonsperre

Sie können Ihr Telefon sperren, um zu verhindern, dass das Telefon verwendet oder konfiguriert wird. Sie können das Telefon sowohl mithilfe des Gerätemenüs oder mithilfe der Mittel Web-Benutzeroberfläche sperren als auch für diesen Zweck einen eigenen Softkey am Telefon konfigurieren. Weitere Informationen zum Konfigurieren eines Softkeys zum Sperren bzw. Entsperren des Telefons finden Sie unter [Softkey für „Telefonsperre“](#).

Sperren des Telefons mithilfe des Gerätemenüs

1. Drücken Sie die Taste , um die Liste der verfügbaren Optionen aufzurufen .
2. Navigieren Sie zu **Sperren > Telefonsperre** und drücken Sie entweder die Auswahlstaste oder betätigen Sie den Softkey **Auswählen**.

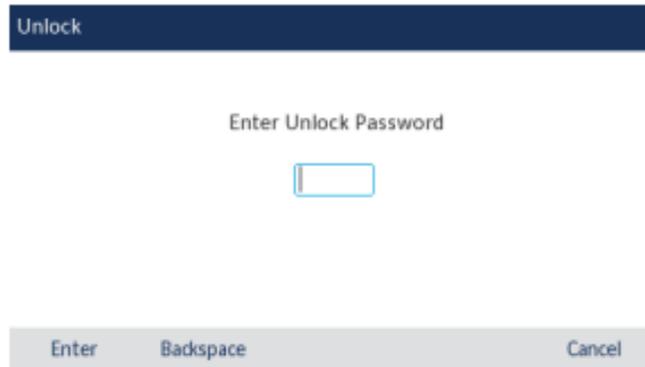


3. Wenn die Meldung **Telefon sperren?** angezeigt wird, wählen Sie **Ja** und drücken Sie die Auswahl-taste. Die Meldung **Telefon gesperrt** wird angezeigt und auf dem **Startbildschirm** erscheint das Schlosssymbol. Außerdem leuchtet die LED-Anzeige für wartende Nachrichten auf.

NOTE: Alternativ können Sie zum Sperren des Telefons auch einfach den Softkey **Sperren** betätigen, sofern dieser konfiguriert ist.

Entsperren des Telefons mithilfe des Gerätemenüs

1. Drücken Sie die Taste , um die Liste der verfügbaren Optionen aufzurufen, oder betätigen Sie den Softkey **Entsperren** (sofern dieser konfiguriert ist).



2. Geben Sie in der Eingabeaufforderung **Freigabekennwort eingeben** Ihr Benutzerkennwort ein und betätigen Sie den Softkey **Ausführen** oder drücken Sie die Auswahl-taste.
3. Wenn die Meldung **Telefon entsperren?** angezeigt wird, wählen Sie **Ja** und drücken Sie die Auswahl-taste.

Konfigurieren der Sperreinstellungen mithilfe der Mittel Web-Benutzeroberfläche

Einrichten des Benutzerkennworts

1. Klicken Sie auf **Betrieb > Benutzerkennwort**.



2. Geben Sie unter **Aktuelles Kennwort** das aktuelle Benutzerkennwort ein.

NOTE: Standardmäßig lautet der Benutzername „user“ (nur Kleinbuchstaben) und das Kennwortfeld wird leer gelassen.

3. Geben Sie unter **Neues Kennwort** das neue Benutzerkennwort ein.

4. Geben Sie unter **Kennwort bestätigen** das neue Benutzerkennwort erneut ein.
5. Klicken Sie auf **Einstellungen speichern**.

Zurücksetzen des Benutzerkennworts

Wenn Sie Ihr Kennwort vergessen haben, können Sie es zurücksetzen und ein neues Kennwort festlegen. Mit der Funktion zum Zurücksetzen des Kennworts werden die aktuellen Kennworteinstellungen auf die Standardwerte zurückgesetzt (d. h. es ist kein Kennwort eingerichtet). Das Benutzerkennwort kann nur mithilfe der Mittel Web-Benutzeroberfläche zurückgesetzt werden.

NOTE: Die IP-Telefone unterstützen alphanumerische Kennwörter mit den zulässigen Zeichen.

1. Klicken Sie auf **Betrieb > Telefonsperre**.

Programmable Key	
Speed Call	<input checked="" type="radio"/> Phone Lock
Other Features	<input type="radio"/> Call Forward Always
More ...	<input type="radio"/> Do Not Disturb
	<input type="radio"/> Mobile Line
	<input type="radio"/> Account Code Non Verified
<div style="display: flex; justify-content: space-between;"> Save Cancel </div>	

2. Klicken Sie unter **Benutzerkennwort zurücksetzen** auf **Zurücksetzen**. Das folgende Fenster wird angezeigt.

Reset User Password

Please enter the current and new passwords

Current Password

New Password

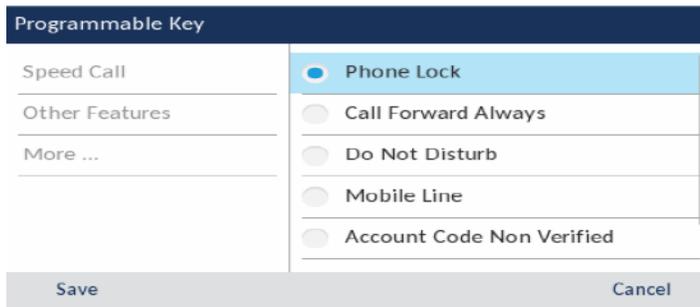
Password Confirm

Save Settings

3. Lassen Sie das Feld **Aktuelles Kennwort** frei.
4. Geben Sie unter **Neues Kennwort** das neue Kennwort ein.
5. Geben Sie unter **Kennwort bestätigen** das neue Benutzerkennwort erneut ein.
6. Klicken Sie auf **Einstellungen speichern**.

Sperren und Entsperren des Telefons

1. Klicken Sie auf **Betrieb > Telefonsperre**.



Sperren des Telefons

2. Klicken Sie unter **Telefon sperren?** auf **Sperren**.

Die Meldung **Telefon gesperrt** wird angezeigt und auf dem **Startbildschirm** erscheint das Schlosssymbol. Außerdem leuchtet die LED-Anzeige für wartende Nachrichten auf.

Entsperren des Telefons

3. Klicken Sie auf **Betrieb > Telefonsperre**.
4. Klicken Sie im Feld **Telefon entsperren?** auf **Entsperren**.

Bluetooth

NOTE: Die IP-Telefonmodelle **6930L** und **6930Lt** enthalten keine Bluetooth-Schaltung und unterstützen daher die entsprechenden drahtlosen Funktionen nicht. Alle Informationen in diesem Dokument, die sich auf die Funkleistung oder -funktion beziehen, beziehen sich nur auf das voll funktionsfähige 6930 IP Phone mit Bluetooth-Funktion.

Das Mitel 6930 SIP / IP Phone unterstützt die MobileLink-Funktion, welche die nahtlose Integration von Mobilgeräten mithilfe von Bluetooth-Drahtlostechnologie ermöglicht.

NOTE: Weitere Informationen zur Verwendung von MobileLink finden Sie unter [MobileLink](#).

Das Telefon unterstützt die Verwendung eines Bluetooth-Headsets und des als Zubehör erhältlichen schnurlosen Bluetooth-Hörers. Sie können Bluetooth auf Ihrem Telefon bei Bedarf über das Einstellungs-menü **Bluetooth** aktivieren oder deaktivieren. Darüber hinaus können Sie über dieses Menü Bluetooth-Geräte koppeln, verbinden und entkoppeln.

NOTE:

1. Bei Bluetooth-Geräten von Drittanbietern können die spezifischen Bedienschritte je nach Hersteller und Modell voneinander abweichen. Stellen Sie sicher, dass Ihr Bluetooth-Gerät mit der jeweils neusten verfügbaren Firmwareversion ausgestattet ist. Schlagen Sie für Informationen zu Bedienung, Warntönen, LEDs und zum Laden des Akkus in der Begleitdokumentation des jeweiligen Bluetooth-Geräts nach. Beachten Sie, dass aktive Anrufe bei allen Bluetooth-Geräten abgebrochen werden, sollte die Funkreichweite überschritten werden.
2. Beim Versuch, ein Bluetooth-Gerät über das jeweilige geräteeigene Menü mit dem Telefon zu koppeln oder zu verbinden, kann es zu Verbindungsproblemen kommen. Befolgen Sie für das erfolgreiche Verbinden Ihres Bluetooth-Geräts die in den nachfolgenden Abschnitten beschriebenen Verfahren.

3. Für jedes Profil (Hörer, Headset, Mobiltelefon) kann immer nur ein Bluetooth-Gerät zur gleichen Zeit verbunden sein. Wenn eine Verbindung zu einem neuen Gerät eines bestimmten Profils aufgebaut wird, wird das bisher verbundene Gerät dieses Profils automatisch getrennt. Wenn keine Verbindung zu einem Gerät (eines bestimmten Profils) besteht, wird vom Telefon automatisch ein Suchvorgang nach und ein Verbindungsversuch mit den zuletzt verbundenen Geräten gestartet. Durch manuelles Trennen der Verbindung über die Benutzerschnittstelle des jeweiligen Geräts werden erneute Verbindungsversuche nicht verhindert. Hierzu müssen Sie entweder die Verbindung über das Menü **Bluetooth** des Mitel 6930 SIP / IP Phone trennen, das Gerät aus der Liste gekoppelter Geräte entfernen oder es außerhalb der Funkreichweite zum Telefon aufbewahren.
4. Wenn Sie ein Multipoint-Bluetooth-Headset mit Ihrem Mitel 6930 SIP / IP Phone verwenden, dürfen Sie das Headset nicht mit mehreren Geräten (z. B. mit dem Mitel 6930 SIP / IP Phone und einem Mobiltelefon) koppeln. Andernfalls kann es zu Audio- und Verbindungsproblemen kommen.
5. Manche Bluetooth-Headsets verfügen über einen Näherungssensor, der das automatische Wechseln des Audiopfads ermöglicht, wenn das Headset aufgesetzt oder abgenommen wird. Es wird dringend empfohlen, diese Funktion zu deaktivieren, wenn ein solches Headset mit dem Mitel 6930 SIP / IP Phone verwendet werden soll, da ansonsten Audioprobleme auftreten können. Schlagen Sie für Informationen zum Deaktivieren dieser Funktion in der Begleitdokumentation des jeweiligen Bluetooth-Geräts nach.
6. Die Funktionalität von mit dem Mitel 6930 SIP / IP Phone verbundenen Bluetooth-Headsets ist auf das Annehmen, Beenden und Stummschalten von Anrufen beschränkt. Andere Headset-Funktionen wie das Abweisen von Anrufen werden nicht unterstützt und führen zu unerwartetem Verhalten (z. B. wird bei dem Versuch, einen Anruf abzuweisen, der Anruf angenommen statt abgewiesen).

Aktivieren von Bluetooth

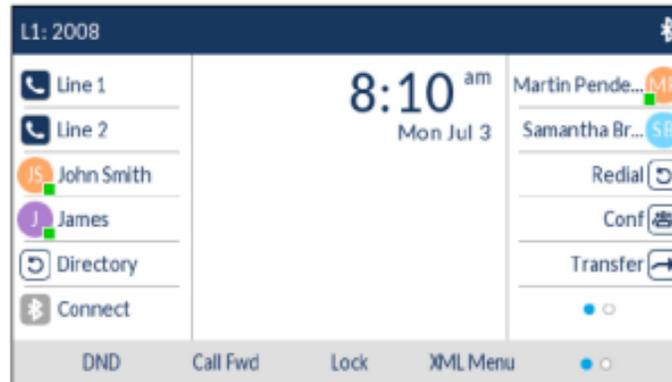
So aktivieren Sie die Bluetooth-Funktionalität:

1. Drücken Sie auf dem Telefon die Taste  (**Optionen**), um das Menü **Einstellungen** zu öffnen.
2. Navigieren Sie zum Menü **Bluetooth** und drücken Sie entweder die **Auswahl**taste oder betätigen Sie den Softkey **Auswählen**.



3. Betätigen Sie den Softkey **Einschalten**, um Bluetooth zu aktivieren.

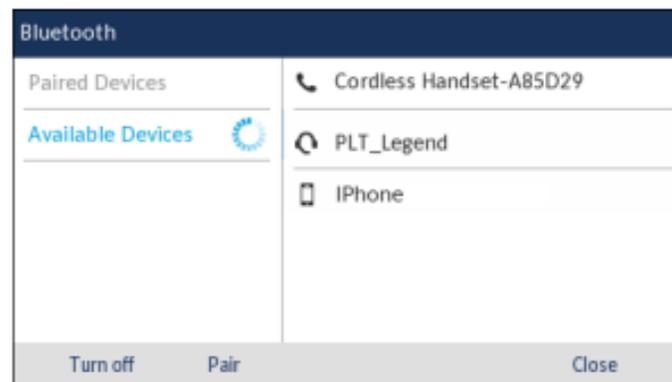
Wenn Bluetooth aktiviert ist, wird das Symbol für die aktivierte Bluetooth-Funktion  in der Statusleiste des **Startbildschirms** angezeigt.



Koppeln eines Bluetooth-Geräts

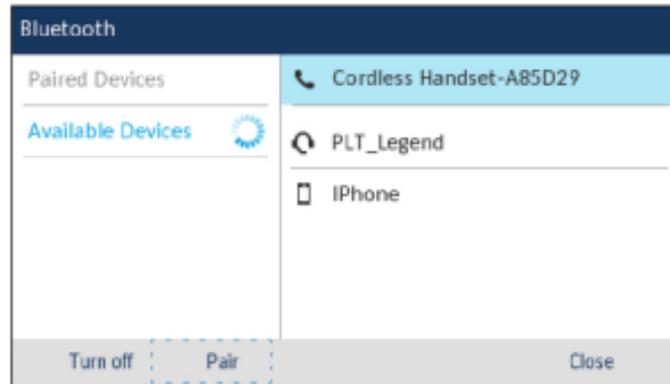
So koppeln Sie ein Bluetooth-Gerät:

1. Drücken Sie auf dem Telefon die Taste  (**Optionen**), um das Menü **Einstellungen** zu öffnen.
2. Navigieren Sie zum Menü **Bluetooth** und drücken Sie entweder die **Auswahl**taste oder betätigen Sie den Softkey **Auswählen**.
3. Prüfen Sie, dass die Bluetooth-Funktionalität aktiviert ist. Sollte dies nicht der Fall sein, betätigen Sie den Softkey **Einschalten**, um die Bluetooth-Funktion zu aktivieren.
4. Drücken Sie bei Bedarf die untere Navigationstaste, um die Liste **Verfügbare Geräte** anzuzeigen.



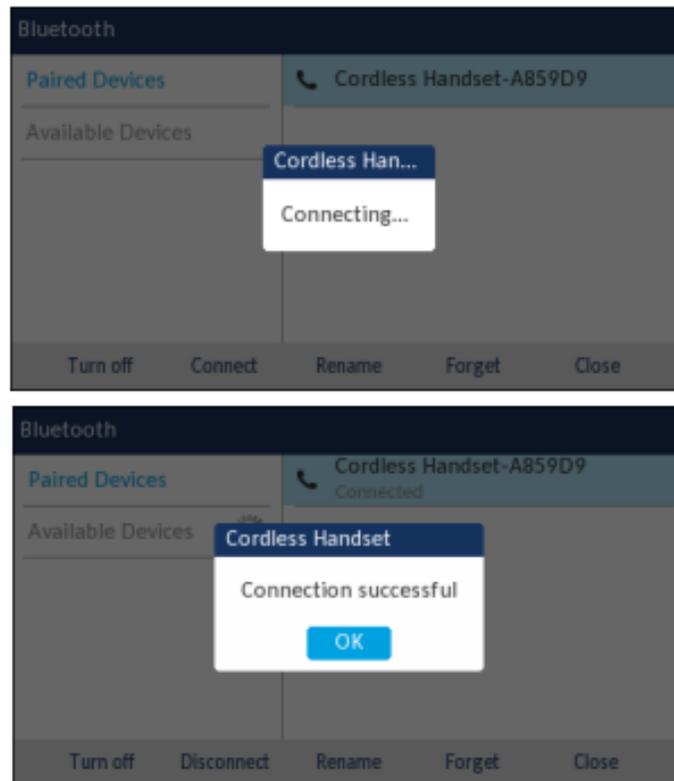
- a. **NOTE:** Beim Aufrufen der Liste verfügbarer Geräte wird auf dem Mitel 6930 SIP / IP Phone eine Suche nach unterstützten Bluetooth-Geräten durchgeführt. Schlagen Sie für Informationen zur Erkennung und Kopplung Ihres Bluetooth-Geräts in der Dokumentation des jeweiligen Geräts nach.
 - b. Wenn Sie einen schnurlosen Mitel Bluetooth-Hörer mit dem Mitel 6930 SIP / IP Phone koppeln, wird der Gerätenamen in der Liste verfügbarer Geräte als „Schnurloser Hörer“, gefolgt von den letzten sechs Zeichen der MAC-Adresse des Hörers, angezeigt.
5. Drücken Sie die rechte Navigationstaste, um in die Spalte mit den auswählbaren Bluetooth-Geräten zu wechseln.

6. Navigieren Sie mit der oberen und unteren Navigationstaste zu dem Bluetooth-Gerät, das Sie koppeln möchten, und betätigen Sie den Softkey **Koppeln**.



NOTE: Beim Koppeln von Mobiltelefonen und manchen anderen Bluetooth-Geräten wird eine Kopplungsanfrage sowohl auf dem Display des Mitel 6930 SIP / IP Phone als auch auf dem des zu koppelnden Geräts angezeigt. Stellen Sie sicher, dass der Kopplungscode auf beiden Geräten übereinstimmt. Wählen Sie dann am Mitel 6930 SIP / IP Phone die Option **Ja** und bestätigen Sie die Kopplungsanfrage auf Ihrem Mobiltelefon oder Bluetooth-Gerät.

7. Das Telefon führt automatisch die Kopplung mit dem Bluetooth-Gerät durch und stellt nach erfolgreicher Kopplung die Verbindung zu dem Gerät her.
- NOTE:** Wenn das Kopplungsverfahren oder der Verbindungsaufbau fehlschlagen, wird auf dem Bildschirm eine entsprechende Fehlermeldung angezeigt. Drücken Sie **Erneut versuchen**, um zu versuchen, eine Verbindung herzustellen oder erneut herzustellen, oder **Abbrechen**, um den Versuch abubrechen.
 - Wenn Sie ein Mobiltelefon koppeln und verbinden, müssen Sie je nach Verbindungsstatus des Mobiltelefons ggf. mehrere Versuche unternehmen, bevor die Kopplung des Mobiltelefons und der Verbindungsaufbau erfolgreich durchgeführt werden.

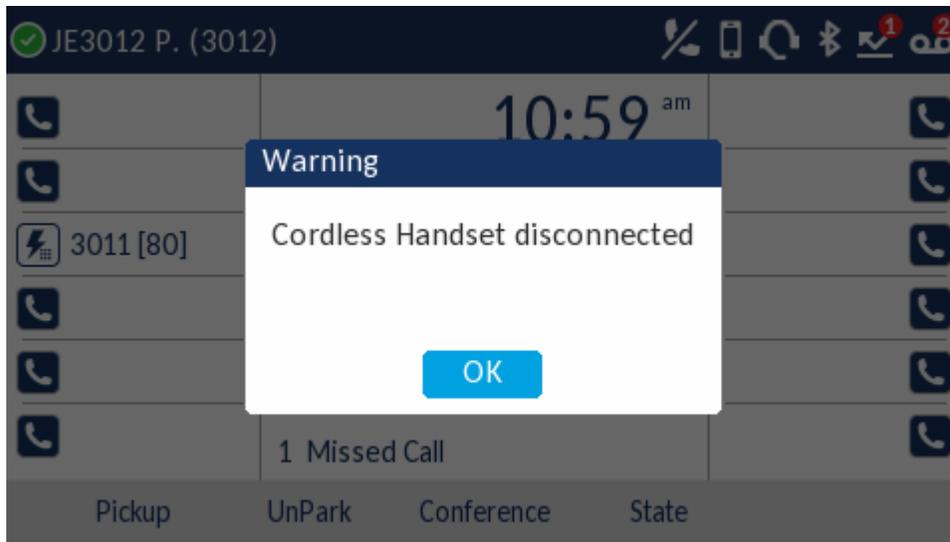


8. Wählen Sie **OK**, um den erfolgreichen Verbindungsaufbau zu bestätigen. Das verbundene Bluetooth-Gerät wird zur Liste **Gekoppelte Geräte** hinzugefügt und kann nun verwendet werden.

NOTE: Generell können zwar mehrere Mobiltelefone mit dem SIP- / IP-Telefon gekoppelt werden, jedoch kann immer nur zu einem Mobiltelefon eine Verbindung zur gleichen Zeit hergestellt werden. Wenn Sie beispielsweise versuchen, das Mobiltelefon-2 zu koppeln und zu verbinden, wenn das Mobiltelefon-1 verbunden ist, wird das Mobiltelefon-1 vor der Verbindung mit dem Mobiltelefon-2 getrennt.

Wenn die Verbindung zu einem Bluetooth-Headset erfolgreich hergestellt wurde, wird das Symbol für ein verbundenes Bluetooth-Headset  in der Statusleiste des **Startbildschirms** angezeigt. Wenn die Verbindung zu einem Mobiltelefon erfolgreich hergestellt wurde, wird das Symbol für ein verbundenes Mobiltelefon  in der Statusleiste des **Startbildschirms** angezeigt. Wenn die Verbindung zu einem Bluetooth-Hörer erfolgreich hergestellt wurde, wird das Symbol für einen verbundenen Bluetooth-Hörer  in der Statusleiste des **Startbildschirms** angezeigt.

Wenn ein gekoppeltes Bluetooth-Hörer die Verbindung mit dem SIP-Telefon 6940 verliert, wird auf dem Startbildschirm die Warnmeldung „**Schnurloser Hörer getrennt**“ angezeigt und in der Statusleiste wird ein Symbol  angezeigt. Klicken Sie auf **OK** um die Nachricht zu löschen.



Außerdem wird ein Symbol  in der Bildschirmschoner-Blase angezeigt, wenn sich das Telefon im Bildschirmschoner-Modus befindet.



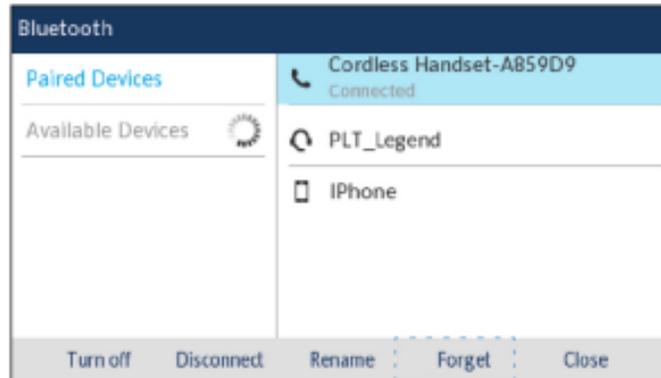
Wenn der Bluetooth-Hörer erfolgreich wieder verbunden ist, verschwinden alle Benachrichtigungen über den Verbindungsverlust vom Telefon.

Verwerfen eines Bluetooth-Geräts

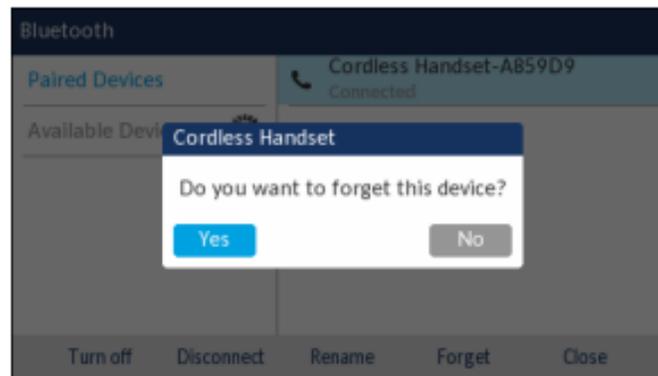
So entfernen Sie ein Bluetooth-Gerät aus der Liste gekoppelter Geräte:

1. Drücken Sie auf dem Telefon die Taste  (**Optionen**), um das Menü **Einstellungen** zu öffnen.
2. Navigieren Sie zum Menü **Bluetooth** und drücken Sie entweder die **Auswahl**taste oder betätigen Sie den Softkey **Auswählen**.
3. Prüfen Sie, dass die Bluetooth-Funktionalität aktiviert ist. Sollte dies nicht der Fall sein, betätigen Sie den Softkey **Einschalten**, um die Bluetooth-Funktion zu aktivieren

4. Drücken Sie die rechte Navigationstaste, um in die Spalte zur Auswahl gekoppelter Bluetooth-Geräte zu wechseln.
5. Navigieren Sie mit der oberen und unteren Navigationstaste zu dem Bluetooth-Gerät, das Sie entfernen möchten, und betätigen Sie den Softkey **Entfernen**.



Sie werden mit einer Meldung auf dem Display aufgefordert, den Vorgang zu bestätigen.



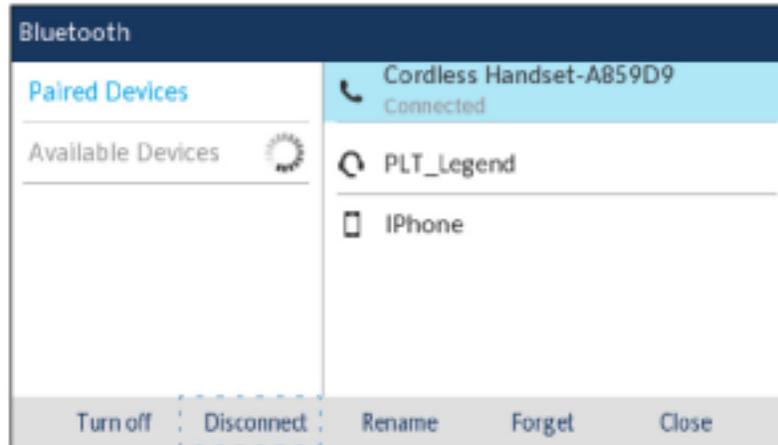
6. Wählen Sie **Ja**, um das Bluetooth-Gerät zu entfernen. Das Bluetooth-Gerät wird aus der Liste **Gekoppelte Geräte** entfernt.

Trennen eines angeschlossenen Bluetooth-Geräts

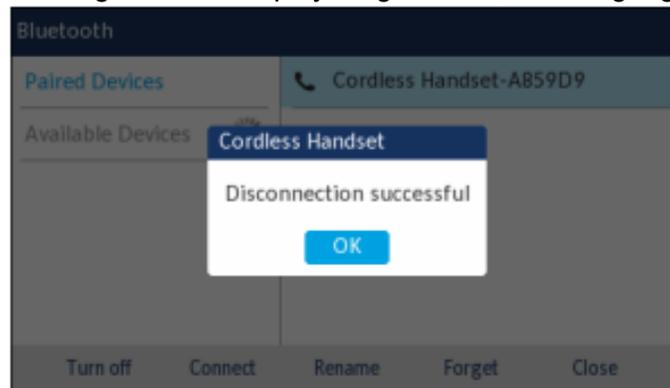
So trennen Sie ein verbundenes Bluetooth-Gerät:

1. Drücken Sie auf dem Telefon die Taste  (**Optionen**), um das Menü **Einstellungen** zu öffnen.
2. Navigieren Sie zum Menü **Bluetooth** und drücken Sie entweder die **Auswahlstaste** oder betätigen Sie den Softkey **Auswählen**.
3. Prüfen Sie, dass die Bluetooth-Funktionalität aktiviert ist. Sollte dies nicht der Fall sein, betätigen Sie den Softkey **Einschalten**, um die Bluetooth-Funktion zu aktivieren
4. Drücken Sie die rechte Navigationstaste, um in die Spalte zur Auswahl gekoppelter Bluetooth-Geräte zu wechseln.

5. Navigieren Sie mit der oberen und unteren Navigationstaste zu dem verbundenen Bluetooth-Gerät, das Sie trennen möchten, und betätigen Sie den Softkey **Trennen**.



Sie werden mit einer Meldung auf dem Display aufgefordert, den Vorgang zu bestätigen.



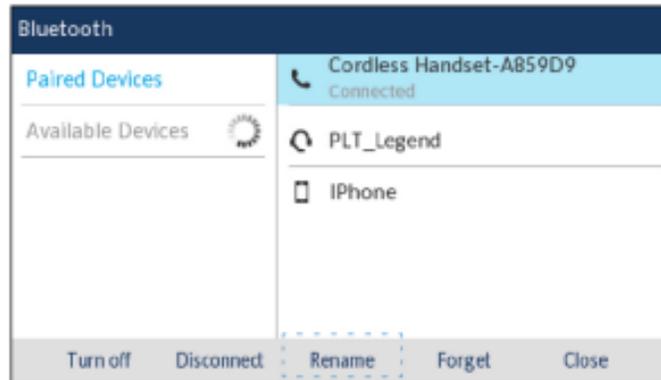
6. Tippen Sie auf **OK**, um die erfolgreiche Trennung zu bestätigen.

Umbenennen eines gekoppelten Bluetooth-Geräts

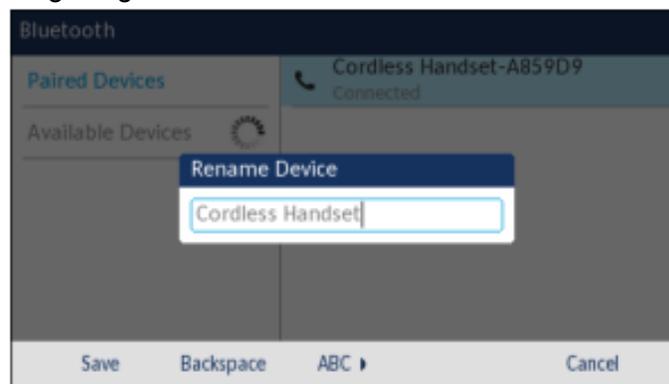
So benennen Sie ein gekoppeltes Bluetooth-Gerät um:

1. Drücken Sie auf dem Telefon die Taste  (**Optionen**), um das Menü **Einstellungen** zu öffnen.
2. Navigieren Sie zum Menü **Bluetooth** und drücken Sie entweder die **Auswahl**taste oder betätigen Sie den Softkey **Auswählen**.
3. Prüfen Sie, dass die Bluetooth-Funktionalität aktiviert ist. Sollte dies nicht der Fall sein, betätigen Sie den Softkey **Einschalten**, um die Bluetooth-Funktion zu aktivieren
4. Drücken Sie die rechte Navigationstaste, um in die Spalte zur Auswahl gekoppelter Bluetooth-Geräte zu wechseln.

5. Navigieren Sie mit der oberen und unteren Navigationstaste zu dem Bluetooth-Gerät, das Sie umbenennen möchten, und betätigen Sie den Softkey **Umbenennen**.



Es wird ein Dialogfeld angezeigt, in dem Sie den Namen des Bluetooth-Geräts bearbeiten können.



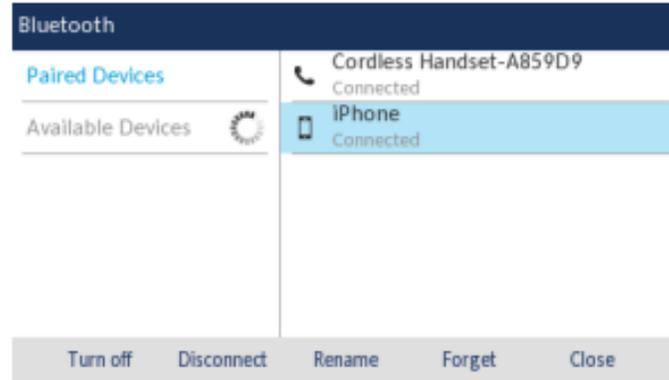
6. Bearbeiten Sie den Namen mithilfe des Tastenfelds, und betätigen Sie den Softkey **Speichern**, um Ihre Änderungen zu speichern.

Verbinden mit einem anderen oder getrennten Bluetooth-Gerät

So verbinden Sie ein anderes oder ein getrenntes Bluetooth-Gerät:

1. Drücken Sie auf dem Telefon die Taste  (**Optionen**), um das Menü **Einstellungen** zu öffnen.
2. Navigieren Sie zum Menü **Bluetooth** und drücken Sie entweder die **Auswahlstaste** oder betätigen Sie den Softkey **Auswählen**.
3. Prüfen Sie, dass die Bluetooth-Funktionalität aktiviert ist. Sollte dies nicht der Fall sein, betätigen Sie den Softkey **Einschalten**, um die Bluetooth-Funktion zu aktivieren
4. Drücken Sie die rechte Navigationstaste, um in die Spalte zur Auswahl gekoppelter Bluetooth-Geräte zu wechseln.

5. Navigieren Sie mit der oberen und unteren Navigationstaste zu dem Bluetooth-Gerät, das Sie verbinden möchten, und betätigen Sie den Softkey **Verbinden**.



Das Telefon versucht, mit dem Gerät Verbindung aufzunehmen.

- a. **NOTE:** Wenn der Verbindungsaufbau fehlschlägt, wird auf dem Bildschirm eine entsprechende Fehlermeldung angezeigt. Drücken Sie **Erneut versuchen** um eine erneute Verbindung herzustellen, oder **Abbrechen**, um den Versuch abubrechen.
 - b. Wenn Sie ein Mobiltelefon verbinden, müssen Sie je nach Verbindungsstatus des Mobiltelefons ggf. mehrere Versuche unternehmen, bevor der Verbindungsaufbau zum Mobiltelefon erfolgreich durchgeführt wird.
6. Wählen Sie **OK**, um den erfolgreichen Verbindungsaufbau zu bestätigen. Das verbundene Bluetooth-Gerät kann nun verwendet werden.

Diagnose

Mit der Option Diagnose können Sie TCP-Netzwerkpakete bis zu 5 Minuten lang erfassen und die erfassten Protokolle sammeln, die wiederum zum Debuggen und Beheben verschiedener Probleme verwendet werden können.

Audiodiagnose

Das Untermenü **Audiodiagnose** ermöglicht es Ihnen, bis zu 5 Minuten lang Audio-Protokolldateien zu sammeln, die bei der Behebung von Audioproblemen auf dem Mitel 6930 SIP-Telefon helfen können.

Erfassen von Audio-Protokolldateien mit der IP-Telefon-Benutzeroberfläche

Zur Erfassung von Audio-Diagnoseprotokollen auf dem Mitel 6930 SIP-Telefon:

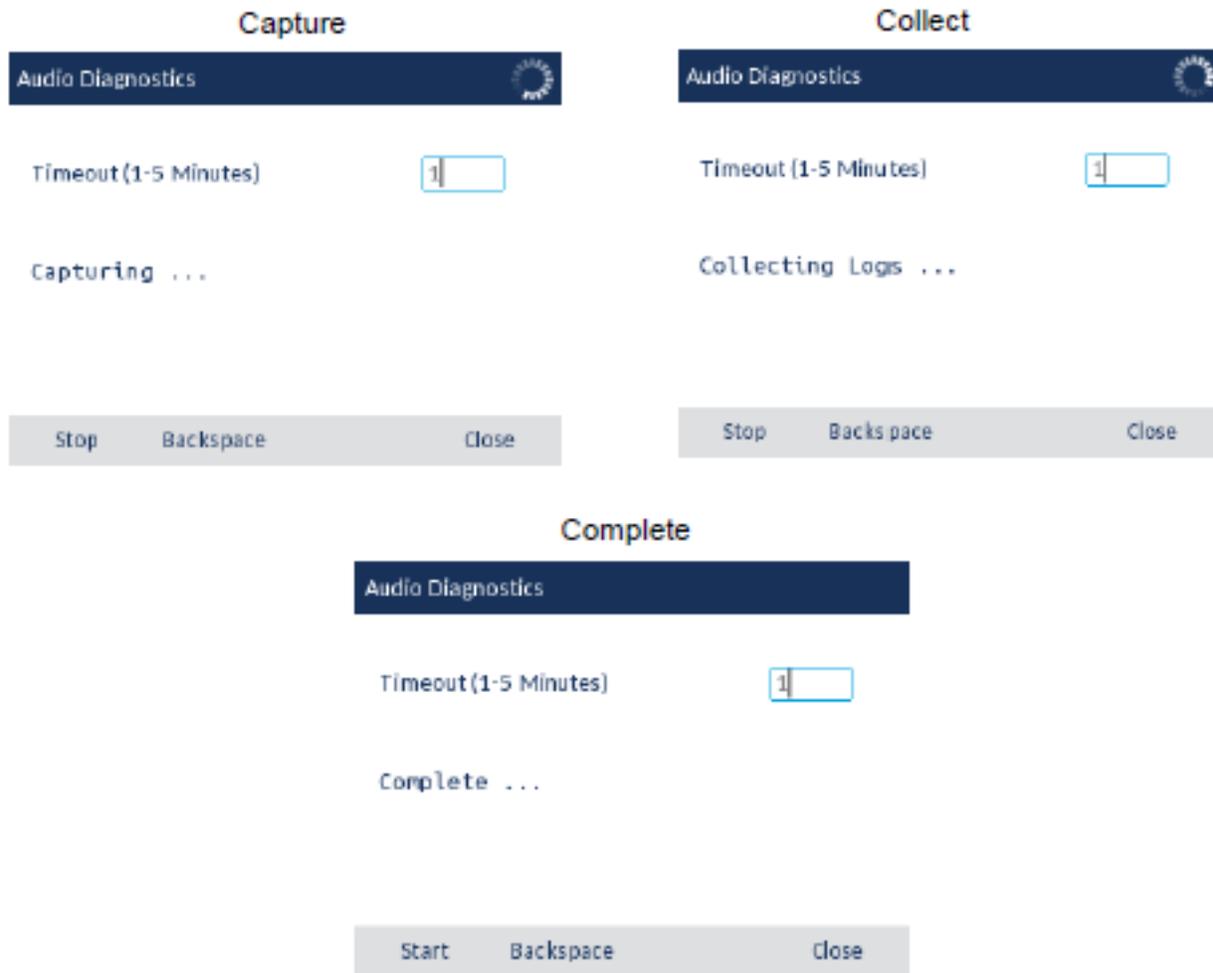
1. Drücken Sie auf dem Telefon die Taste  (**Einstellungen**), um das Menü **Einstellungen** zu öffnen.
2. Navigieren Sie mithilfe der Navigationstasten zu **Diagnose > Audiodiagnose**, und drücken Sie die Funktionstaste **Auswählen**.
3. Geben Sie im Eingabefeld **Zeitüberschreitung** mithilfe des Tastenfelds die Zeitdauer (in Minuten, von 1 bis 5) ein, für die das Audiodiagnosetool ausgeführt werden soll.

4. Betätigen Sie den Softkey **Start**. Auf dem IP-Telefon wird zunächst „**Aufzeichnung läuft**“ angezeigt. Nachdem die Zeit abgelaufen ist, wird „**Protokolle werden erfasst**“ angezeigt. Wenn alle Protokolle gesammelt wurden, wird eine Meldung **Abgeschlossen** angezeigt.

NOTE:

- Sie können jederzeit den Softkey **Stopp** betätigen, um die Aufzeichnung der Audiodiagnoseprotokolle abubrechen.
- „Protokollierungswürdige“ Probleme werden erst nach Abschluss eines Audiodiagnose-Durchlaufs ausgegeben.

CAUTION: Ändern Sie nicht das Audiogerät, während das Audiodiagnose-Tool ausgeführt wird.



Audio

Im Optionsmenü **Audio** können Sie den Audiomodus für Ihr IP-Telefon auswählen, die Headset-Einstellungen konfigurieren und die Klingeltöne und Klingeltongruppen individuell anpassen.

Audiomodus

Das Modell 6930 unterstützt die Abwicklung eingehender und ausgehender Anrufe über einen Hörer, ein Headset oder im Freisprechbetrieb. Unter **Audiomodus** können verschiedene Kombinationen dieser drei Methoden ausgewählt werden, um maximale Flexibilität bei der Anrufabwicklung zu gewährleisten. Sie können zwischen vier verschiedenen Optionen wählen:

Optionen für den Audiomodus	Beschreibung
Lautsprecher	<p>Dies ist die Standardeinstellung. Anrufe können sowohl mit dem Hörer als auch über den Lautsprecher im Freisprechbetrieb abgewickelt werden. Im Audiomodus des Hörers wird durch Drücken der Taste  am Telefon der Lautsprecher im Freisprechbetrieb aktiviert. Im Freisprechbetrieb können Sie einfach den Hörer abnehmen, um den Anruf im Hörerbetrieb zu führen.</p>
Headset	<p>Wählen Sie diese Einstellung, wenn Sie alle Anrufe mit dem Hörer oder mit einem Headset abwickeln möchten. Durch Drücken der Taste  am Telefon können Sie Anrufe vom Hörer auf das Headset legen. Um vom Headset zum Hörer zu wechseln, heben Sie einfach den Hörer ab.</p>
Lautsprecher/Headset	<p>Durch Drücken der Taste  am Telefon werden eingehende Anrufe zunächst über den Lautsprecher im Freisprechbetrieb abgewickelt. Drücken Sie zum Wechseln zwischen Freisprech- und Headsetbetrieb die Taste erneut. Sowohl im Freisprech- als auch im Headsetbetrieb können Sie durch Abheben des Hörers jederzeit in den Hörerbetrieb wechseln.</p>
Headset/Lautsprecher	<p>Durch Drücken der Taste  am Telefon werden eingehende Anrufe zunächst über den Lautsprecher im Freisprechbetrieb abgewickelt. Drücken Sie zum Wechseln zwischen Headset- und Freisprechbetrieb die Taste erneut. Sowohl im Headset- als auch im Freisprechbetrieb können Sie durch Abheben des Hörers jederzeit in den Hörerbetrieb wechseln.</p>

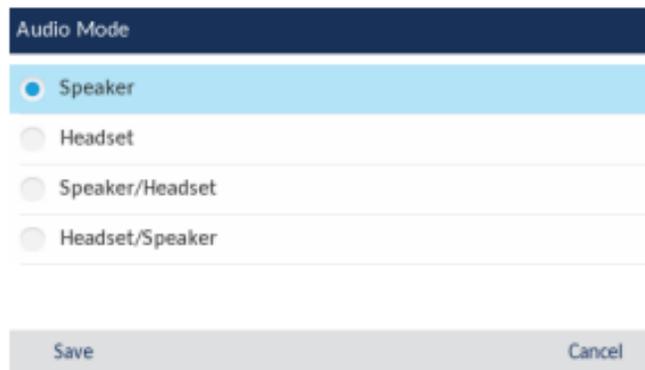
NOTE:

1. Wenn kein Headset angeschlossen ist und der Benutzer die Lautsprecher-/Headset-Taste drückt, wechselt das Telefon unabhängig vom Audiomodus in den Lautsprechermodus.
2. Wenn kein Headset angeschlossen ist und der Benutzer die programmierbare Taste drückt, wechselt das Telefon unabhängig vom Audiomodus in den Lautsprechermodus.

3. Wenn der Benutzer das Headset verwendet und das Headset aufgrund einer außerhalb der Reichweite liegenden Position, ohne Akku oder ohne Stecker des Headsets getrennt wird, wechselt das Telefon in den Hörerbetrieb.
 - a. Wenn der Benutzer wieder in Reichweite ist, wechselt das Telefon in den Headset-Modus.
 - b. Wenn der Akku wieder verfügbar ist oder der Benutzer das Headset wieder einsteckt, wechselt das Telefon in den Headset-Modus, wenn der Benutzer nicht zu einem anderen Gerät gewechselt hat.
 - c. Während das Headset nicht angeschlossen ist, der Benutzer sich entfernt oder ein anderes Gerät auswählt, wenn das Headset wieder angeschlossen wird, passiert nichts, wir bleiben auf dem neu gewählten Gerät.
4. Wenn Bluetooth (S720) getrennt wird, wechselt das Telefon in den Freisprechbetrieb. Um die Verbindung wiederherzustellen, muss der Benutzer manuell eine Verbindung zum Bluetooth-Gerät (S720) herstellen.
5. Wenn die Verbindung zum Bluetooth-Hörer getrennt wird, wird der Ton an den drahtgebundene Hörer gesendet. Wenn der Benutzer erneut eine Verbindung zum Bluetooth-Hörer herstellt, wird der Ton an den Bluetooth-Hörer gesendet. Wenn der Benutzer das Audio auf ein anderes Gerät umschaltet, während der Bluetooth-Hörer getrennt ist, muss der Benutzer manuell eine Verbindung zum Bluetooth-Hörer herstellen.

Konfigurieren des Audiomodus mithilfe des Gerätemenüs

1. Drücken Sie die Taste , um die Liste der verfügbaren Optionen aufzurufen.
2. Navigieren Sie zu **Audio > Audiomodus** und drücken Sie entweder die Auswahltaste oder betätigen Sie den Softkey **Auswählen**.



3. Blättern Sie mit der unteren und oberen Navigationstaste durch die Liste und wählen Sie den gewünschten Audiomodus. Gültige Werte sind:
 - Lautsprecher (Standardeinstellung)
 - Headset
 - Lautsprecher/Headset
 - Headset/Lautsprecher
4. Betätigen Sie den Softkey „Speichern“, um Ihre Änderungen zu speichern.

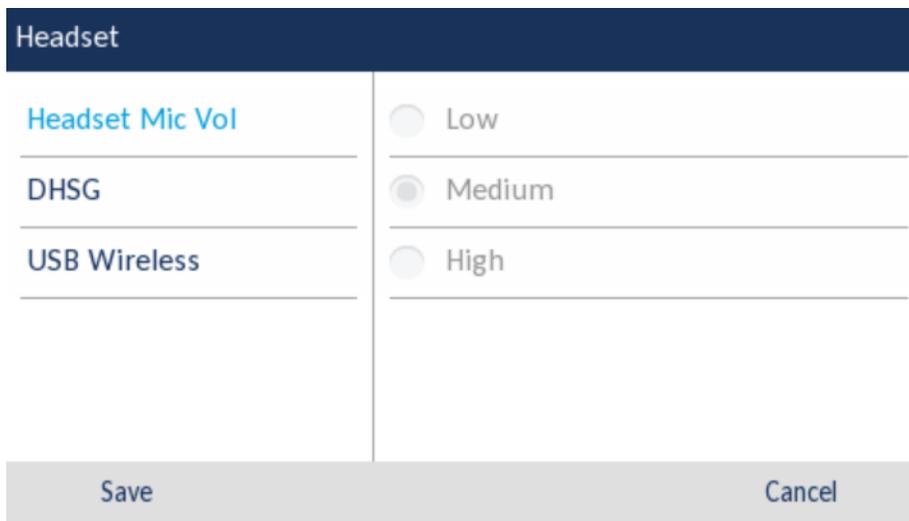
Headset

Mit der **Headset**-Option können Sie Folgendes ausführen:

- Die Lautstärke für das Headset-Mikrofon einstellen (falls unterstützt)
- DHSG aktivieren/deaktivieren.
- Den Modus für drahtloses USB-Headset aktivieren, wenn ein drahtloses USB-Headset an das Telefon angeschlossen ist

Konfigurieren der Lautstärke des Headset-Mikrofons und Verwenden von DHSG mithilfe des Geräte-
menüs

1. Drücken Sie die Taste , um die Liste der verfügbaren Optionen aufzurufen.
2. Navigieren Sie zu **Audio > Headset** und drücken Sie entweder die Auswahlstaste oder betätigen Sie den Softkey **Auswählen**.



3. Wenn die Option **Lautst.Heads.Mik** markiert ist, wechseln Sie mithilfe der rechten Navigationstaste in die Auswahlspalte.
4. Blättern Sie mit der oberen und unteren Navigationstaste durch die Liste und wählen Sie die gewünschte Lautstärkeeinstellung aus. Gültige Werte sind:
 - Niedrig
 - Mittel (Standardeinstellung)
 - Hoch
5. Drücken Sie die linke Navigationstaste, um zurück zur Optionsspalte zu navigieren, und drücken Sie die untere Navigationstaste, um die Option **DHSG** zu markieren.

Headset	
Headset Mic Vol	<input checked="" type="radio"/> DHSG is OFF
DHSG	<input type="radio"/> DHSG is ON
USB Wireless	
Save	Cancel

6. Wenn die Option **DHSG** markiert ist, wechseln Sie mithilfe der rechten Navigationstaste in die Auswahlspalte.
7. Blättern Sie mit der unteren und oberen Navigationstaste durch die Liste und aktivieren oder deaktivieren Sie DHSG. Gültige Werte sind:
 - DHSG ist aus (Standardeinstellung)
 - DHSG ist AN
8. Betätigen Sie den Softkey **Speichern**, um Ihre Änderungen zu speichern.

So aktivieren bzw. deaktivieren Sie den Modus für drahtloses USB-Headset:

1. Drücken Sie die Taste  (**Einstellungen**), um das Menü **Einstellungen** zu öffnen.
2. Navigieren Sie zur Option **Audio > Headset** und drücken Sie den Softkey **Auswählen**.
3. Drücken Sie die Navigationstaste, um **USB Wireless** auszuwählen.

Headset	
Headset Mic Vol	<input checked="" type="radio"/> Disabled
DHSG	<input type="radio"/> Enabled
USB Wireless	
Save	Cancel

4. Drücken Sie die rechte Navigationstaste, um in die Spalte mit den Optionen zum Aktivieren und Deaktivieren zu wechseln.

5. Wählen Sie mithilfe der unteren und oberen Navigationstaste die gewünschte Einstellung aus.
6. Betätigen Sie den Softkey **Speichern**, um Ihre Änderungen zu speichern.

NOTE: Deaktivieren Sie diese Einstellung, wenn Sie kein drahtloses USB-Headset verwenden.

Klingeltöne und Klingeltongruppen

Auf dem IP-Telefon können mehrere unterschiedliche Klingeltöne eingestellt werden. Zusätzlich zu den 15 vorinstallierten Klingeltönen können über die Web-Benutzeroberfläche auch eigene Klingeltöne installiert und, sofern sie vom Administrator aktiviert wurden, am Telefon ausgewählt werden. Diese Klingeltöne können sowohl auf globaler Ebene als auch für die einzelnen Leitungen aktiviert und deaktiviert werden.

Es stehen 10 zusätzliche Klingeltöne zur Verfügung (Velocity, Skyline, Rise, Daybreak, After Hours, Open Road, Pronto, Voyage, Bloom, Move).

NOTE: Das Modell 6930 unterstützt darüber hinaus separate Klingeltöne für bestimmte Kontakte. Anhand dieser individuellen Klingeltöne kann der Benutzer Anrufer bereits vor der Anrufannahme identifizieren. Weitere Informationen zu individuellen Klingeltönen für Kontakte finden Sie unter "[Funktionen im lokalen Verzeichnis](#)".

In der folgenden Tabelle sind die gültigen Einstellungen und die Standardwerte für jede Konfigurationsmethode aufgeführt.

Klingeltöne

Konfigurationsmethode	Gültige Werte	Standardwert
Gerätemenü	Weltweit Velocity Skyline Rise Daybreak After Hours Open Road Pronto Voyage Bloom Weiterleiten Klingelton 1 bis 15 Stumm Eigener Klingelton 1 bis 8 (falls verfügbar)	Globale Einstellung: Ton 1

Konfigurationsmethode	Gültige Werte	Standardwert
Mittel Web-Benutzeroberfläche	Global: Velocity Skyline Rise Daybreak After Hours Open Road Pronto Voyage Bloom Weiterleiten Klingelton 1 bis 15 Stumm Eigener Klingelton 1 bis 8 (falls verfügbar)	Globale Einstellung: Ton 1
Leitungen 1 bis 24	Leitungsbasierte Einstellung: Weltweit Velocity Skyline Rise Daybreak After Hours Open Road Pronto Voyage Bloom Weiterleiten Klingelton 1 bis 15 Stumm Eigener Klingelton 1 bis 8 (falls verfügbar)	Leitungsbasierte Einstellung: Weltweit

Zusätzlich zu einzelnen Klingeltönen können Sie Klingeltongruppen am IP-Telefon konfigurieren, die auf globaler Ebene verwendet werden. Klingeltongruppen bestehen aus länderspezifischen Klingeltönen. Die IP-Telefone unterstützen die folgenden Klingeltongruppen:

- Australien
- Brasilien
- Canada
- Europa (allgemeine Klingeltöne)
- Frankreich
- Deutschland
- Italien
- Italy2
- Malaysia
- Mexiko

- Russland
- Slowakien
- Großbritannien
- USA (StandardEinstellung)

Bei Verwendung länderspezifischer Klingeltongruppen werden die für Ihr Land festgelegten Klingeltöne für die folgenden Tontypen verwendet:

- Wählton
- Sekundärer Wählton
- Klingelton
- Besetztton
- Gassenbesetztöne
- Anklopfton
- Klingelmuster

Global angewendete Klingeltöne und Klingeltongruppen können sowohl mithilfe des Gerätemenüs als auch mithilfe der Mittel Web-Benutzeroberfläche konfiguriert werden. Eigene Klingeltöne können nur mithilfe der Mittel Web-Benutzeroberfläche installiert werden.

Konfigurieren der Klingeltöne mithilfe des Gerätemenüs

Nur bei Konfiguration auf globaler Ebene

1. Drücken Sie die Taste , um die Liste der verfügbaren Optionen aufzurufen.
2. Navigieren Sie zu **Audio > Klingeltöne** und drücken Sie entweder die Auswahltaste oder betätigen Sie den Softkey **Auswählen**.

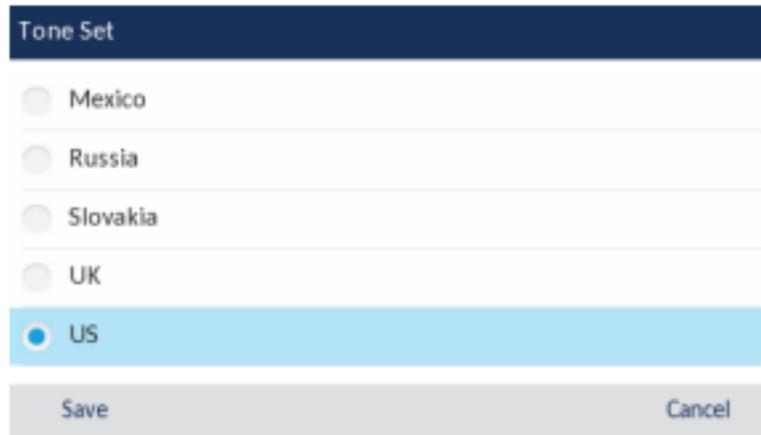


3. Blättern Sie mit der oberen und unteren Navigationstaste durch die Liste und wählen Sie den gewünschten Klingelton (**Velocity, Skyline, Rise, Daybreak, After Hours, Open Road, Pronto, Voyage, Bloom, Move, Klingelton 1 bis Klingelton 15, Stumm**, oder beliebige installierte benutzerdefinierte Klingeltöne) aus.
4. Betätigen Sie den Softkey **Speichern**, um Ihre Änderungen zu speichern. Der ausgewählte Klingelton wird sofort für das IP-Telefon übernommen.

Konfigurieren von Klingeltongruppen mithilfe des Gerätemenüs

Nur bei Konfiguration auf globaler Ebene

1. Drücken Sie die Taste , um die Liste der verfügbaren Optionen aufzurufen.
2. Navigieren Sie zu **Audio > Klingeltongruppen** und drücken Sie entweder die Auswahl Taste oder betätigen Sie den Softkey **Auswählen**.



3. Blättern Sie mit der oberen und unteren Navigationstaste durch die Liste und wählen Sie die gewünschte Klingeltongruppe aus. Gültige Werte sind:
 - Australien
 - Brasilien
 - Canada
 - Europa
 - Frankreich
 - Deutschland
 - Italien
 - Italy2
 - Malaysia
 - Mexiko
 - Brasilien
 - Russland
 - Slowakien
 - Großbritannien
 - USA (StandardEinstellung)
4. Betätigen Sie den Softkey **Speichern**, um Ihre Änderungen zu speichern. Die ausgewählte Tongruppe wird sofort für das IP-Telefon übernommen.

Konfigurieren von Klingeltönen und Klingeltongruppen mithilfe der Mittel Web-Benutzeroberfläche

1. Klicken Sie auf **Grundeinstellungen > Voreinstellungen > Klingeltöne**.

Ring Tones	
Tone Set	US
Global Ring Tone	Tone 1
Line 1	Global
Line 2	Global
Line 3	Global
Line 4	Global
Line 5	Global
Line 6	Global
Line 7	Global
Line 8	Global
Line 9	Global

Globale Konfiguration:

2. Wählen Sie im Menü **Klingeltöne** ein Land in der Liste **Klingeltongruppe** aus. Gültige Werte sind:

- Australien
- Brasilien
- Canada
- Europa
- Frankreich
- Deutschland
- Italien
- Italy2
- Malaysia
- Mexiko
- Brasilien
- Russland
- Slowakien
- Großbritannien
- USA (StandardEinstellung)

3. Wählen Sie im Feld **Globaler Klingelton** den gewünschten Eintrag aus.

NOTE: Die gültigen Werte sind im Abschnitt "Klingeltöne" auf der Seite 62 aufgeführt.

Leitungsbasierte Konfiguration:

4. Wählen Sie im Menü **Klingelton** die Leitung aus, für die Sie einen Klingelton festlegen möchten.
5. Wählen Sie im Feld **Leitung N** einen Wert aus.

NOTE: Die gültigen Werte sind im Abschnitt "Klingeltöne" auf der Seite 62 aufgeführt.

6. Klicken Sie auf **Einstellungen speichern**.

NOTE:

1. Das Menü „Eigene Klingeltöne“ auf der Web-Benutzeroberfläche ist nur verfügbar, sofern der Zugriff zuvor vom Systemadministrator aktiviert wurde.
2. Klingeltondateien müssen im WAV-Format vorliegen. Das IP-Telefon unterstützt für WAV-Dateien die folgenden Spezifikationen:
 - G.711-Codec (A-law und μ -law)
 - Paketgröße: 20 ms
 - Mono 8KHz
3. WAV-Dateien dürfen nicht größer als jeweils 1 MB sein (die Gesamtgröße der acht WAV-Dateien darf 8 MB nicht überschreiten).
4. Dateinamen dürfen nur ASCII-Zeichen enthalten.

Installieren eigener Klingeltöne mithilfe der Mittel Web-Benutzeroberfläche

1. Klicken Sie auf **Grundeinstellungen > Eigene Klingeltöne**.



2. Klicken Sie auf die Taste **Durchsuchen...**, die der gewünschten Klingeltonposition entspricht (z.B. 1).
3. Navigieren Sie zu dem Ordner, in dem sich die hochzuladende WAV-Datei befindet, wählen Sie die Datei durch Klicken mit der linken Maustaste aus und klicken Sie dann auf **Öffnen**. Rechts neben der betreffenden Schaltfläche **Durchsuchen...** sollte nun der Dateiname angezeigt werden.
4. Klicken Sie auf **Hochladen**, um die Datei auf das Telefon hochzuladen.
5. Wiederholen Sie die Schritte 2 bis 4, um ggf. weitere WAV-Dateien auf das Telefon hochzuladen.

NOTE: Klicken Sie auf **Löschen**, um einen auf dem Telefon installierten Klingelton zu löschen.

Anzeige

Im Optionsmenü **Anzeige** können Sie die folgenden Einstellungen konfigurieren:

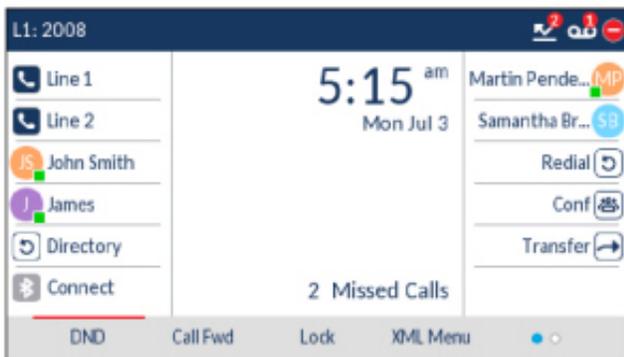
- Einstellungen des Startbildschirms:
- Startbildschirm-Modus

- Bildschirmschoner Zeitschalter
- Helligkeitseinstellungen:
- Helligkeitsstufe
- Helligkeits-Timer

Einstellungen des Startbildschirms

Mithilfe der Option **Startbildschirm-Modus** im Gerätemenü des Telefons können Sie die Anzeigeeinstellungen für den Startbildschirm festlegen. Das 6930 IP Phone bietet zwei Optionen für das Layout des Startbildschirms. Im Standardmodus werden auf dem Startbildschirm das Datum und die Uhrzeit größer dargestellt und der Benutzername (sofern konfiguriert) wird in der Statusleiste am oberen Display-Rand neben der Nummer der aktuellen Leitung angezeigt. Im zweiten Startbildschirm-Modus wird die Datums- und Uhrzeitanzeige kleiner und an einer anderen Stelle auf dem Display dargestellt. Darüber werden der Benutzername sowie der 2. Benutzername (sofern konfiguriert) angezeigt.

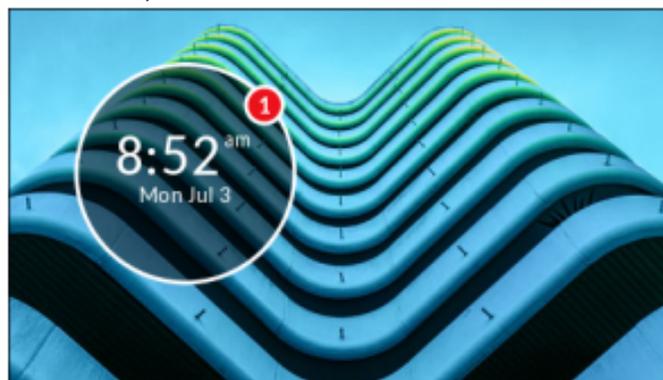
Home Screen Mode 1



Home Screen Mode 2

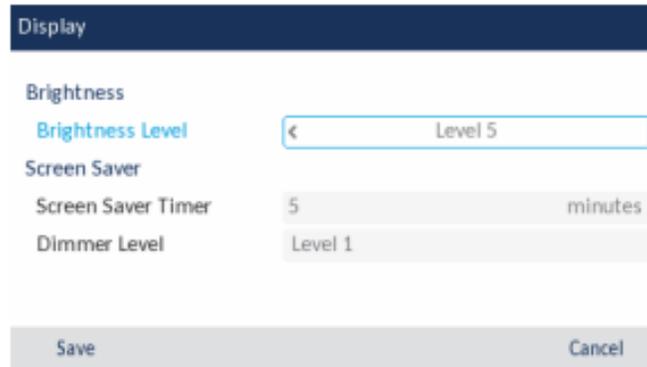


Mit der Option **Bildschirmschoner-Verzögerung** legen Sie den Zeitraum (in Sekunden) fest, nach dem der Bildschirmschoner aktiviert wird, sofern keine Eingaben getätigt werden. Nach Ablauf des festgelegten Zeitraums erscheint auf dem Display ein Bildschirmschoner mit Datum, Uhrzeit und der Anzahl der entgangenen Anrufe (falls zutreffend).



Festlegen des Startbildschirm-Modus und der Bildschirmschoner-Verzögerung

1. Drücken Sie die Taste , um die Liste der verfügbaren Optionen aufzurufen.
2. Navigieren Sie zu **Anzeige** und drücken Sie entweder die Auswahltaste oder betätigen Sie den Softkey **Auswählen**.



3. Blättern Sie mit der linken und rechten Navigationstaste in der Liste und wählen Sie den gewünschten Startbildschirm-Modus aus.
4. Drücken Sie die untere Navigationstaste, um die Option **Bildschirmschoner-Verzögerung** zu markieren.
5. Geben Sie mithilfe des Tastenfelds einen gültigen Wert (in Sekunden) ein. Sie können für den Timer einen Wert zwischen 0 (deaktiviert) und 7.200 Sekunden einstellen. Standardmäßig sind 1.800 Sekunden (30 Minuten) eingestellt.
6. Betätigen Sie den Softkey **Speichern**, um Ihre Änderungen zu speichern.

Helligkeitseinstellungen

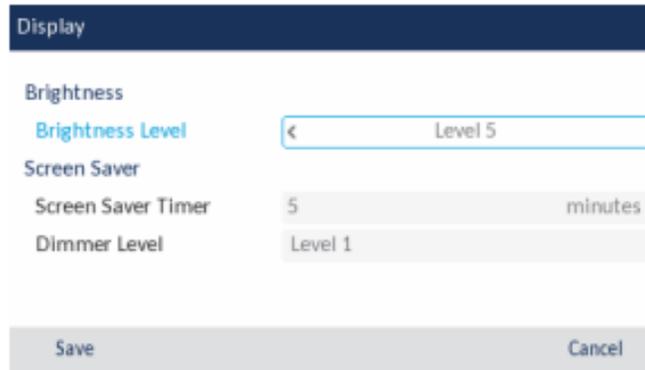
Mithilfe der Option **Helligkeitsstufe** können Sie die Helligkeit für die Hintergrundbeleuchtung des LCD-Displays des IP-Telefons einstellen. Verwenden Sie diese Option, um die gewünschte Helligkeit einzustellen.

Mithilfe der Option **Helligkeitstimer** können Sie den Zeitraum festlegen, in dem die Hintergrundbeleuchtung des LCD-Displays bei Inaktivität eingeschaltet bleiben soll, ehe sie deaktiviert wird. Wenn Sie den Helligkeits-Timer z. B. auf den Wert „60“ setzen, wird die Beleuchtung der LCD-Anzeige ausgeschaltet, wenn das Telefon 60 Sekunden lang inaktiv ist.

NOTE: Die Verzögerung und der Modus für die Hintergrundbeleuchtung können mithilfe von Konfigurationsdateien und mithilfe des Gerätemenüs eingestellt werden.

Einstellen der Helligkeitsstufe und des Helligkeitstimers mithilfe des Gerätemenüs

1. Drücken Sie die Taste , um die Liste der verfügbaren Optionen aufzurufen.
2. Navigieren Sie zu **Anzeige** und drücken Sie entweder die Auswahltaste oder betätigen Sie den Softkey **Auswählen**.



3. Drücken Sie zweimal die untere Navigationstaste, um die Option **Helligkeitsstufe** zu markieren.
4. Verwenden Sie die linke und rechte Navigationstaste, um die Helligkeit des LCD-Displays zu erhöhen bzw. zu verringern.
5. Drücken Sie die untere Navigationstaste, um die Option **Helligkeitstimer** zu markieren.
6. Geben Sie mithilfe des Tastenfelds einen gültigen Wert (in Sekunden) ein. Sie können für den Timer einen Wert zwischen 1 und 36.000 Sekunden einstellen. Standardmäßig sind 600 Sekunden (10 Minuten) eingestellt.
7. Betätigen Sie den Softkey **Speichern**, um Ihre Änderungen zu speichern.

Wählt

Sofortwahl

Die Funktion für die Sofortwahl kann mithilfe der Option **Sofortwahl** im Gerätemenü aktiviert und deaktiviert werden. Wenn bei aktivierter Sofortwahl eine Taste auf dem Tastenfeld gedrückt oder ein Softkey betätigt wird, wird automatisch gewählt und eine Verbindung im Freisprechbetrieb hergestellt. Wenn bei deaktivierter Sofortwahl eine Nummer gewählt wird, während der Hörer auf der Gabel liegt, muss

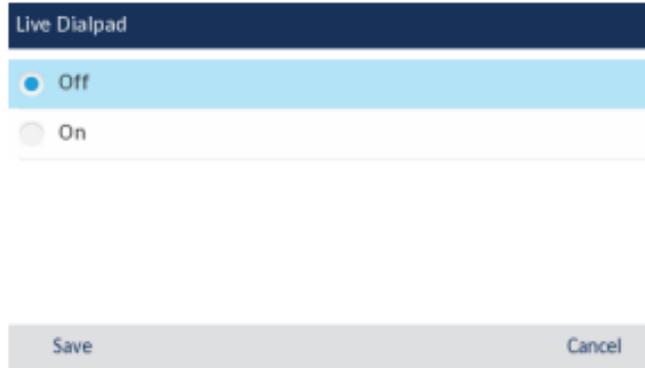
zunächst der Hörer abgenommen oder die Taste  gedrückt werden, ehe die Verbindung hergestellt wird.

NOTE: Die Verfügbarkeit dieses Leistungsmerkmals richtet sich nach Ihrem Telefonsystem und Ihrem Dienstanbieter.

Die Sofortwahl kann nur mithilfe des Gerätemenüs aktiviert und deaktiviert werden.

Aktivieren / Deaktivieren der Sofortwahl mithilfe des Gerätemenüs

1. Drücken Sie am Telefon die Taste , um die Liste der verfügbaren Optionen aufzurufen.
2. Navigieren Sie zu **Wählen > Sofortwahl** und drücken Sie entweder die Auswahlstaste oder betätigen Sie den Softkey **Auswählen**.



3. Blättern Sie mit der oberen und unteren Navigationstaste durch die Liste und aktivieren (**Ein**) oder deaktivieren (**Aus**) Sie die Sofortwahl.
4. Betätigen Sie den Softkey **Speichern**, um Ihre Änderungen zu speichern.

Kurzwahl bearbeiten

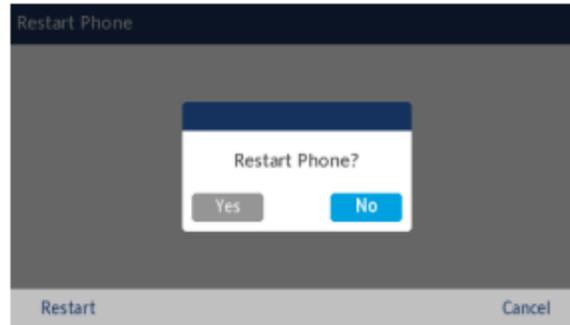
NOTE: Ausführliche Informationen zur Konfiguration der Direktwahl finden Sie unter [“Kurzwahlstaste”](#) auf der [Seite 78](#).

Neustart

Sie können nun Ihr Telefon neu starten, um auf dem Server nach Updates zu suchen. In manchen Fällen müssen Sie das Telefon neu starten, damit die Konfigurationsänderungen an Ihren Telefon- oder Netzwerkeinstellungen wirksam werden. Das Telefon muss gelegentlich neu gestartet werden, wenn der Systemadministrator Sie dazu auffordert oder wenn das Telefon ein unerwartetes Verhalten zeigt.

Telefon über die Benutzerschnittstelle des IP-Telefons neu starten

1. Drücken Sie am Telefon , um die Optionenliste aufzurufen.
2. Navigieren Sie zum Menü **Neustart** und drücken Sie entweder die Auswahlstaste oder betätigen Sie den Softkey **Auswählen**.



3. Auf dem Display erscheint die Meldung **Telefon neu starten?**. Navigieren Sie zu **Ja** und drücken Sie die Auswahlstaste. Wählen Sie **Abbrechen** oder **Nein**, wenn das Telefon nicht neu gestartet werden soll.

NOTE: Während des Neustarts und Hochfahrens ist das Telefon vorübergehend außer Betrieb.

Neustarten des Telefons mithilfe der Mitel Web-Benutzeroberfläche

1. Klicken Sie auf **Betrieb > Reset**.



2. Klicken Sie auf **Neustart**. Bestätigen Sie den Vorgang durch Klicken auf **OK**.

Notfallnummern

In den öffentlichen Telefonnetzen der meisten Länder weltweit gibt es zentrale Notrufnummern (Nummern der Rettungsdienste), über die der Anrufer im Ernstfall die Rettungsdienste vor Ort erreichen kann. Diese Notrufnummern können von Land zu Land unterschiedlich sein. In der Regel handelt es sich um dreistellige Rufnummern, die leicht zu merken und zu wählen sind. In manchen Ländern haben die einzelnen Rettungsdienste unterschiedliche Notrufnummern.

Sie können auf Ihrem IP-Telefon Notrufnummern speichern, über die Sie die Rettungsdienste erreichen. Wenn Sie auf Ihrem Telefon eine oder mehrere Notrufnummern festgelegt haben, können Sie diese bei Bedarf direkt über das Tastenfeld anrufen. Die entsprechenden Rettungsdienste werden dann automatisch angerufen.

Notrufnummern können nur mithilfe der Mitel Web-Benutzeroberfläche eingerichtet werden.

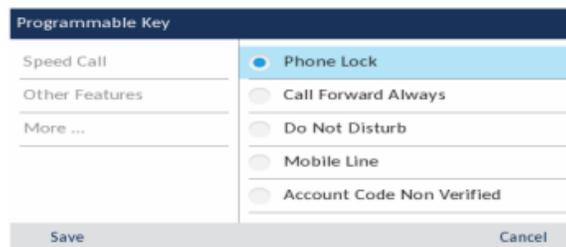
1. **NOTE:** Der Musterabgleich für Notrufnummern funktioniert nur, wenn die Sofortwahl aktiviert ist. Weitere Informationen zur Sofortwahl finden Sie unter [“Sofortwahl”](#) on [page 69](#).
2. Die für Ihre Region geltenden Notrufnummern erfahren Sie von Ihrer lokalen Telefongesellschaft.

In der folgenden Tabelle werden die Notrufnummern aufgeführt, die auf den IP-Telefonen vorkonfiguriert sind.

Notrufnummer	Beschreibung
Notrufnummer	Beschreibung
911	Notrufnummer in den USA
999	Notrufnummer in Großbritannien
112	Die international gültige Notrufnummer für Notrufe über eine GSM-Mobilfunkverbindung. Sie ist außerdem die offizielle Notrufnummer in allen Ländern der europäischen Union für Notrufe aus dem Mobilfunk- und Festnetz.
110	Die Notrufnummer zur Alarmierung von Polizei- und / oder Feuerwehkräften in Asien, Europa, dem Nahen Osten und Südamerika.

Festlegen von Notrufnummern mithilfe der Mitel Web-Benutzeroberfläche

1. Klicken Sie auf **Betrieb > Telefonsperre**.



2. Geben Sie im Feld **Notrufnummern** die dreistellige Nummer ein, über die die Rettungsdienste in Ihrer Region erreicht werden können. Trennen Sie mehrere Nummern durch einen Senkrechtstrich (|). Beispiel: **911|110** Die Standardwerte für dieses Feld lauten **911|999|112|110**.
3. Klicken Sie auf **Einstellungen speichern**, um die Notrufnummern in Ihrem Telefon zu speichern.

Softkeys konfigurieren

Das Modell 6930 verfügt über 12 Softkeys im oberen und 5 Softkeys im unteren Display-Bereich, die mit verschiedenen Funktionen belegt werden können:

- 12 programmierbare, kontextunabhängige Softkeys im oberen Display-Bereich (die mit bis zu 44 Funktionen belegt werden können)
- 5 programmierbare, kontextabhängige Softkeys im unteren Display-Bereich (die mit bis zu 24 Funktionen belegt werden können)

NOTE:

- a. Durch Anschließen von Erweiterungstastenmodulen des Typs M695 können an jedem Erweiterungstastenmodul bis zu 84 zusätzliche Softkeys konfiguriert werden.
- b. An jedes 6930 IP Phone können bis zu 3 Erweiterungstastenmodule angeschlossen werden. Weitere Informationen zu Erweiterungstastenmodulen finden Sie unter ["Erweiterungstastenmodul M695"](#)

Die Funktionen für die Softkeys können mithilfe der Mittel Web-Benutzeroberfläche konfiguriert werden. In der folgenden Tabelle werden die Funktionen aufgeführt und beschrieben, die den Softkeys zugewiesen werden können.

Funktion	Beschreibung
Funktion	Beschreibung
Keine	Dem Softkey wird keine Funktion zugewiesen.
Zeile	Der Softkey wird für die Leitungsauswahl konfiguriert (nur für Softkeys im oberen Display-Bereich möglich).
Kurzwahl	Der Softkey wird für eine Kurzwahl konfiguriert.
Nicht stören	Der Softkey wird für die Funktion „Nicht stören“ (NS) programmiert.
BLF	Der Softkey wird als Element des Besetztlampenfelds (BLF) konfiguriert (nur für Softkeys im oberen Display-Bereich möglich).
BLF/Liste	Der Softkey wird für die Funktion „BLF/Liste“ konfiguriert (nur für Softkeys im oberen Display-Bereich möglich).
Automatische Anrufverteilung (ACD)	(für Sylanro Plattformen zur Anrufsteuerung) Der Softkey wird bei Verwendung von Sylanro Plattformen zur Anrufsteuerungen für die Verteilung von Anrufen aus einer Warteschlange an registrierte IP-Benutzer (Agenten) konfiguriert (nur für Softkeys im oberen Display-Bereich möglich).

Funktion	Beschreibung
XML	Der Softkey wird für den Zugriff auf XML-Anwendungen und die Verwendung individueller XML-Dienste konfiguriert.
Flash	Der Softkey wird zum Erzeugen von Flash-Ereignissen konfiguriert. Flash-Ereignisse werden nur dann erzeugt, wenn eine aktive Verbindung besteht und ein aktiver RTP-Stream vorhanden ist (z. B. keine Anrufe, die auf „Halten“ gesetzt sind).
Sprecode	Der Softkey wird für die automatische Aktivierung bestimmter von einem Server bereitgestellter Dienste konfiguriert. Wenn zum Beispiel der Sprecode „*82“ konfiguriert wurde, wird durch Betätigen des mit diesem Code belegten Softkeys automatisch der entsprechende Dienst aktiviert, der von der verwendeten Plattform zur Anrufsteuerung bereitgestellt wird.
Parken	Der Softkey wird zum Parken eingehender Anrufe konfiguriert.
Heranholen	Der Softkey wird zum Heranholen geparkter Anrufe konfiguriert.
Letzten Anrufer zurückrufen	Der Softkey wird für den Rückruf des letzten Anrufers konfiguriert.
Anruf Weitergel.	Der Softkey wird für die Anrufweiterleitung konfiguriert. Durch Betätigen des Softkeys wird auf dem Display das Optionsmenü „Anruf weiterleiten“ geöffnet.
BLF/Weiterleiten	Der Softkey wird als vereinfachtes Element des Besetztlampenfelds und zur Weiterleitung von Anrufen konfiguriert. Durch Betätigen des Softkeys können sowohl die BLF-Funktion genutzt als auch Anrufe weitergeleitet werden (nur für Softkeys im oberen Display-Bereich möglich).
Kurzwahl/Weiterleiten	Der Softkey wird als vereinfachte Kurzwahl und zur Weiterleitung von Anrufen konfiguriert. Durch Betätigen des Softkeys können sowohl die Kurzwahlfunktion genutzt als auch Anrufe weitergeleitet werden.

Funktion	Beschreibung
Kurzwahl/Konf.	Der Softkey wird als Kurzwahl und für Konferenzen konfiguriert. Durch Betätigen des Softkeys können Sie aus einem Konferenzanruf eine festgelegte Kurzwahlnummer wählen und den betreffenden Teilnehmer direkt zur Konferenzschaltung hinzufügen.
Kurzwahl/MWI	Der Softkey wird als Kurzwahl für den Zugriff auf das Voicemail-Konto konfiguriert. Sie können diesen Softkey zum Überwachen und Aufrufen eines Voicemail-Kontos nutzen. Sie können auch mehrere Softkeys für Kurzwahl / MWI konfigurieren, um mehrere Voicemail-Konten zu überwachen und aufzurufen.
Verzeichnis	Der Softkey wird für den Zugriff auf das Verzeichnis konfiguriert.
Filter	Der Softkey wird zum Aktivieren / Deaktivieren der Filterfunktion für Anrufe bei Führungskräften konfiguriert.
Liste der empfangenen Anrufe	Der Softkey wird für den Zugriff auf die Liste der empfangenen Anrufe konfiguriert.
Wahlwiederholung	Der Softkey wird für den Zugriff auf die Wahlwiederholungsliste konfiguriert.
Telefonkonferenzen	Der Softkey wird für die Einrichtung einer Konferenzschaltung konfiguriert.
Transferieren	Der Softkey wird für die Weiterleitung von Anrufen konfiguriert.
Icom	Der Softkey wird für die Gegensprechfunktion konfiguriert.
Telefonsperre	Der Softkey wird zum Aktivieren / Deaktivieren der Telefonsperre konfiguriert, sodass Sie durch Betätigen des Softkeys das Telefon sperren und entsperren können.
Paging	Der Softkey wird für Paging konfiguriert. Durch Betätigen des Softkeys können per RTP (Real Time Transport Protocol) übertragene Audiostreams ohne SIP-Signalisierung an eine vorkonfigurierte Multicast-Adresse gesendet werden.

Funktion	Beschreibung
Einloggen	Der Softkey wird zur Anmeldung am Telefon als Gastbenutzer über die VPD-Funktion (Visitor Desk Phone) konfiguriert. Wenden Sie sich für weitere Informationen und Details zur Verfügbarkeit der VDP-Funktion an Ihren Systemadministrator.
Für Mobilgeräte	Der Softkey wird für die Verwendung mit einem Mobiltelefon konfiguriert. Auf einem Mobiltelefon eingehende Anrufe können durch Betätigen des Softkeys auf dem Tischtelefon angenommen und die Verbindung vom Tisch- auf das Mobiltelefon gelegt werden.
Diskretes Klingeln	Der Softkey wird für diskretes Klingeln konfiguriert. Wenn die Funktion für diskretes Klingeln aktiviert ist, wird der festgelegte Klingelton bei eingehenden Anrufen nur einmal wiedergegeben. Durch Betätigen des Softkeys können Sie die Funktion für diskretes Klingeln aktivieren und deaktivieren.
Anrufprotokoll	Der Softkey wird für den Zugriff auf den Anrufverlauf konfiguriert. Durch Betätigen des Softkeys kann der Benutzer direkt auf die Liste aller Anrufe im Anrufverlauf zugreifen.
Leer	Dem Softkey wird zwar keine Funktion zugewiesen, er soll aber als nicht belegter („leerer“) Softkey auf dem Telefondisplay angezeigt werden.

NOTE: Softkeys können auch für den direkten Zugriff auf bestimmte Leistungsmerkmale wie das Zurückrufen des letzten Anrufers („*69“) oder die Voicemailbox konfiguriert werden. Damit Softkeys für den direkten Zugriff auf Leistungsmerkmale wie den Rückruf des letzten Anrufers oder die Voicemailbox konfiguriert werden können, müssen diese zuerst in Ihrer TK-Anlage aktiviert werden, ehe sie am Telefon verwendet werden können. Wenden Sie sich für weitere Informationen an Ihren Systemadministrator.

Kontextabhängige Softkeys

Beim Modell 6930 können Sie für die Softkeys im unteren Display-Bereich festlegen, in welchem Kontext / Telefonstatus sie angezeigt werden sollen. In der folgenden Tabelle werden die Telefonstatus aufgeführt, für die Softkeys zum Ausführen bestimmter Funktionen konfiguriert werden können.

Adresse Straße 2	Beschreibung
Ruhezustand	Das Telefon wird nicht verwendet.
Vernetzt	Auf der aktuellen Leitung wird ein aktiver Anruf geführt (oder ist auf „Halten“ gesetzt).

Adresse Straße 2	Beschreibung
Eingehend	Das Telefon klingelt.
Ausgehend	Der Benutzer wählt gerade eine Rufnummer oder die gewählte Nebenstelle klingelt.
Besetzt	Die aktuelle Leitung ist besetzt, da sie entweder gerade belegt oder auf „Nicht stören“ gesetzt ist.

In der folgenden Tabelle wird für jeden Softkey-Typ am Telefon festgelegt, in welchem Kontext er standardmäßig angezeigt wird.

Softkey-Typ	Standardstatus
Keine	In allen Telefonstatus deaktiviert.
Kurzwahl	Ruhezustand, Verbunden, Eingehend, Ausgehend, Besetzt
DND	Ruhezustand, Verbunden, Eingehend, Ausgehend, Besetzt
XML	Ruhezustand, Verbunden, Eingehend, Ausgehend, Besetzt
Flash	In allen Telefonstatus deaktiviert.
Parken	Vernetzt
Heranholen	Ruhezustand, Ausgehend
Letzten Anrufer zurückrufen	Ruhezustand, Verbunden, Eingehend, Ausgehend, Besetzt
Anruf weiterleiten	Ruhezustand, Verbunden, Eingehend, Ausgehend, Besetzt
Kurzwahl/Weiterleiten	Ruhezustand, Verbunden, Eingehend, Ausgehend, Besetzt
Kurzwahl/Konf.	Ruhezustand, Verbunden, Eingehend, Ausgehend, Besetzt
Kurzwahl/MWI	Ruhezustand, Verbunden, Eingehend, Ausgehend, Besetzt
Verzeichnis	Ruhezustand, Verbunden, Eingehend, Ausgehend, Besetzt
Filter	Ruhezustand, Verbunden, Eingehend, Ausgehend, Besetzt
Liste der empfangenen Anrufe	Ruhezustand, Verbunden, Eingehend, Ausgehend, Besetzt

Softkey-Typ	Standardstatus
Wahlwiederholung	Ruhezustand, Verbunden, Eingehend, Ausgehend, Besetzt
Telefonkonferenzen	Ruhezustand, Verbunden, Eingehend, Ausgehend, Besetzt
Transferieren	Ruhezustand, Verbunden, Eingehend, Ausgehend, Besetzt
Gegensprechanlage	Ruhezustand, Verbunden, Eingehend, Ausgehend, Besetzt
Telefonsperre	In allen Telefonstatus deaktiviert.
Paging	In allen Telefonstatus deaktiviert.
Einloggen	Ruhezustand, Verbunden, Eingehend, Ausgehend, Besetzt
Diskretes Klingeln	Ruhezustand, Verbunden, Eingehend, Ausgehend, Besetzt
Anrufprotokoll	Ruhezustand, Verbunden, Eingehend, Ausgehend, Besetzt
Leer	Ruhezustand, Verbunden, Eingehend, Ausgehend, Besetzt

Der Status der jeweiligen Softkeys wird auf der Mittel Web-Benutzeroberfläche angezeigt. Wenn Sie einen bestimmten Status deaktivieren möchten, deaktivieren Sie einfach das zugehörige Kontrollkästchen.

Softkey-Verhalten auf dem Display

Am 6930 IP Phone können die Softkeys im oberen Display-Bereich mit bis zu 44 und die im unteren Display-Bereich mit bis zu 24 Funktionen belegt werden. Wenn Sie keine Softkeys am Telefon konfiguriert haben und auf der Mittel Web-Benutzeroberfläche einem Softkey mit einer höheren Positionsnummer eine Funktion zuweisen, wird die Funktion dieses Softkeys standardmäßig automatisch an der ersten verfügbaren Position auf dem LCD-Display angezeigt.

Beispiel: Wenn für die Softkeys 1 bis 44 im oberen Display-Bereich die Option **Keine** ausgewählt ist und Sie dann den Softkey 12 im oberen Display-Bereich folgendermaßen belegen:

Typ: KurzwahlBeschriftung: Max MustermannWert: 3456

erscheint der Softkey „Zuhause“ nach dem Speichern der Einstellung an Position 1 auf dem LCD-Display.

Softkeys, für die die Option **Keine** ausgewählt ist, werden nicht auf dem **Startbildschirm** angezeigt.

In den folgenden Abbildungen ist das oben beschriebene Szenario (d. h. die Konfiguration von Softkey 12 im oberen Display-Bereich) und die Anzeige des Softkeys auf dem LCD-Display des Telefons dargestellt:

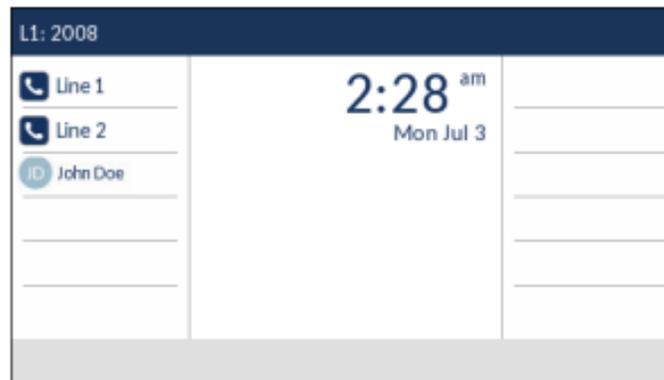
Konfiguration auf der Mitel Web-Benutzeroberfläche

Softkeys Configuration

Bottom Keys | **Top Keys**

Key	Type	Label	Value	Line
1	None			1
2	None			1
3	None			1
4	None			1
5	None			1
6	None			1
7	None			1
8	None			1
9	None			1
10	None			1
11	None			1
12	Speedial	John Doe	3456	1

Anzeige auf dem Display des Modells 6930



NOTE: Wenden Sie sich für Informationen zur Anzeige anderer Softkeys auf dem Display an Ihren Systemadministrator.

Leitungstaste

LeitungstasteHinweis: Für den Zugriff auf Leitungen können nur die Softkeys im oberen Display-Bereich konfiguriert werden.

NOTE: Für den Zugriff auf Leitungen können nur die Softkeys im oberen Display-Bereich konfiguriert werden.

Die Softkeys „Leitung 1“ und „Leitung 2“ sind am 6930 SIP Phone voreingestellt, weil dieses Modell über keine Hardkeys für die Auswahl dieser Leitungen verfügt. Standardmäßig sind die Softkeys 1 und 2 im

oberen Display-Bereich mit den Funktionen „Leitung 1“ und „Leitung 2“ über die Mittel Web-Benutzeroberfläche belegt.

Sie können am Modell 6930 einen Softkey als Leitungs-/Ruftaste konfigurieren.

Konfigurieren eines Softkeys für die Leitungsauswahl mithilfe der Mittel Web-Benutzeroberfläche

1. Klicken Sie auf **Betrieb > Softkeys und XML**. oder Klicken Sie auf **Betrieb > Erweiterungsmodul <N>**.

Key	Type	Label	Value	Line
1	Line	Line 1		1
2	Line	Line 2		2
3	Line	Line 3		3

Softkeys

2. Wählen Sie unter „Obere Softkeys“ aus den verfügbaren Softkeys **1** bis **44** den zu konfigurierenden Softkey aus.
3. Wählen Sie im Feld **Typ** die Option **Leitung**.
4. Geben Sie im Feld **Beschriftung** eine Bezeichnung für den betreffenden Softkey ein.
5. Geben Sie im Feld **Leitung** die Leitung an, für die dieser Softkey konfiguriert werden soll. Sie können einen Wert zwischen **1** und **24** auswählen.

Softkeys auf Erweiterungsmodulen

6. Wählen Sie aus den verfügbaren Softkeys **1** bis **84** (Modell M695) den zu konfigurierenden Softkey aus.
7. Geben Sie im Feld **Leitung** die Leitung an, für die dieser Softkey konfiguriert werden soll. Sie können einen Wert zwischen **1** und **24** auswählen.
8. Klicken Sie auf **Einstellungen speichern**.

Kurzwahl taste

Standardmäßig können Sie bei der Kurzwahlfunktion einen Softkey oder eine Taste mit einer bestimmten Rufnummer belegen, um diese Rufnummer schnell wählen zu können, sobald Sie den betreffenden Softkey betätigen bzw. die programmierte Taste drücken. Am Modell 6930 können Sie beim Konfigurieren einer Kurzwahl taste zwischen mehreren Option wählen: Sie können eine externe Rufnummer, eine interne Leitung oder Nebenstelle oder den Zugriff auf bestimmte Leistungsmerkmale wie Anrufer-ID („*69“) oder die Voicemailbox konfigurieren.

NOTE: Während eines aktiven Gesprächs können Sie eine **Kurzwahl taste** verwenden, indem Sie zuerst den aktiven Anruf auf „Halten“ setzen und dann die betreffende Kurzwahl taste drücken.

Kurzwahl tasten können folgendermaßen konfiguriert werden:

- Mithilfe der Mittel Web-Benutzeroberfläche unter:
- Betrieb > Softkeys und XML
- Betrieb Softkeys auf Erweiterungsmodulen
- Mithilfe des Gerätemenüs unter Optionen Wählen Kurzwahl bearbeiten
- Durch Drücken und Halten einer Taste auf dem Tastenfeld oder eines Softkeys auf dem Telefon oder einem Erweiterungstastenmodul.

Kurzwahltasten für Vorwahlnummern

Sie können Kurzwahltasten auch mit einer vorgegebenen Ziffernfolge gefolgt von einem „+“ belegen, sodass diese beim Betätigen der Taste automatisch gewählt wird. Diese Funktion ist bei Rufnummern mit langer Vorwahl hilfreich.

Beispiel: Sie haben mithilfe der Mittel Web-Benutzeroberfläche die folgende Kurzwahl programmiert:

Softkey 1 Typ: Kurzwahl Beschriftung: Büro Europa Wert: 1234567+Leitung: 2

Sobald Sie den Softkey 1 am Telefon betätigen, erscheint auf dem Display die programmierte Vorwahl. Die Vorwahlnummer wird automatisch gewählt, der Wählvorgang wird jedoch pausiert, damit Sie die Rufnummer über das Tastenfeld ergänzen können.

Programmieren Sie eine Kurzwahltaste am 6930 IP Phone mithilfe einer der nachfolgend beschriebenen Methoden.

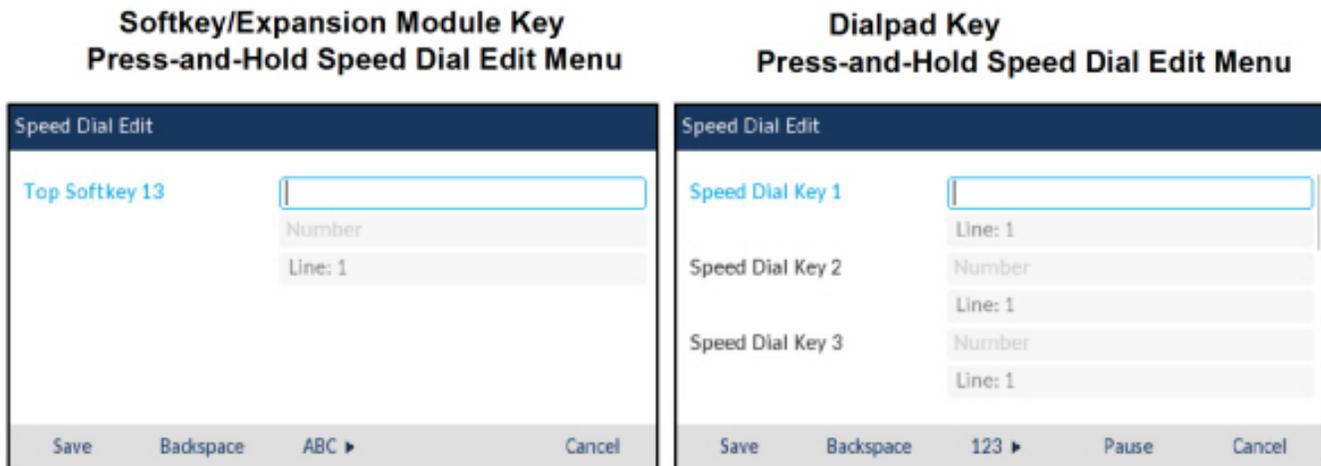
Kurzwahltaste durch Drücken und Halten eines Softkeys, einer Taste auf dem Tastenfeld oder einer Erweiterungsmodul-Taste einrichten

Programmieren Sie die Kurzwahlfunktion, indem Sie eine Taste auf dem Tastenfeld oder einen Softkey auf dem Telefon oder einem Erweiterungstastenmodul gedrückt halten.

1. **NOTE:** Beim Konfigurieren einer **Kurzwahltaste** mithilfe des Gerätemenüs müssen Sie zunächst eine Taste auf dem Tastenfeld oder einen Softkey auf dem Telefon oder einem Erweiterungstastenmodul auswählen, der / dem noch keine Funktion zugewiesen wurde (d.h. auf **Keine** eingestellt oder **Nicht belegt**).
2. Wenn auf dem Startbildschirm kein unbelegter Softkey mehr verfügbar ist, können Sie den Softkey **Mehr** gedrückt halten, um die auf der nächsten Seite verfügbaren Softkeys anzuzeigen. Wenn kein

Softkey mit der Funktion „Mehr“ konfiguriert wurde, können Sie im Gerätemenü zu **Wählen > Kurzwahl bearbeiten** navigieren, um eine neue Kurzwahltaste zu programmieren.

1. Halten Sie eine unbelegte Taste auf dem Tastenfeld oder einen Softkey auf dem Telefon oder einem Erweiterungstastenmodul zum Konfigurieren etwa drei Sekunden gedrückt.



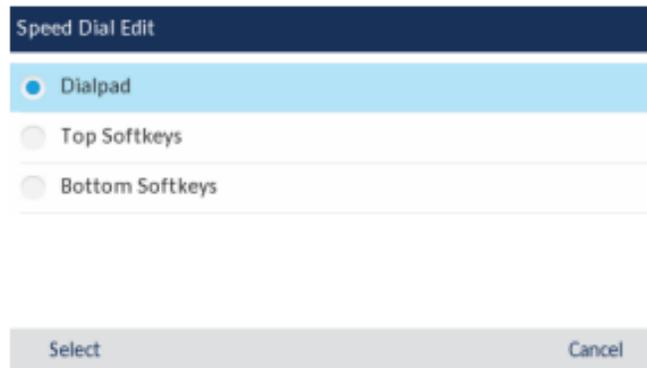
NOTE: Durch Betätigen des Softkeys **Abbrechen** können Sie die Programmierung einer Kurzwahltaste jederzeit abbrechen, ohne die bereits eingegebenen Daten zu speichern.

2. Geben Sie im Feld **Beschriftung** (sofern zutreffend) eine Bezeichnung für die Taste / den Softkey ein.

NOTE: Sie können während der Eingabe der Bezeichnung mit dem Softkey **ABC** ggf. zwischen Groß- und Kleinbuchstaben umschalten.
3. Drücken Sie die untere Navigationstaste, um zum Feld **Nummer** (sofern zutreffend) zu wechseln und mithilfe des Tastenfelds die gewünschte Rufnummer einzugeben.
4. Wechseln Sie mit der unteren Navigationstaste zum Feld **Leitung** und wählen Sie die Leitung aus, für die der Softkey konfiguriert werden soll. Es handelt sich dabei um die Leitung, die zum Wählen der Rufnummer ausgewählt werden soll, wenn Sie die betreffende **Kurzwahltaste** drücken. Standardmäßig sind **Kurzwahl-tasten** für Leitung 1 konfiguriert. Wenn eine andere Leitung genutzt werden soll, können Sie die gewünschte Leitung mithilfe der linken und rechten Navigationstaste auswählen.
5. Betätigen Sie den Softkey **Speichern**, um die Einstellungen für die ausgewählte Kurzwahltaste zu speichern.

Konfigurieren eines Softkeys für die Kurzwahl mithilfe der Option „Kurzwahl bearbeiten“ (verfügbar für Tasten auf dem Tastenfeld und Softkeys auf dem Telefon oder einem Erweiterungstastenmodul)

1. Drücken Sie die Taste , um die Liste der verfügbaren Optionen aufzurufen.
2. Navigieren Sie zu **Wählen** > **Kurzwahl bearbeiten** und drücken Sie entweder die Auswahlstaste oder betätigen Sie den Softkey **Auswählen**.



NOTE: Durch Betätigen des Softkeys **Abbrechen** können Sie die Programmierung einer Kurzwahlstaste jederzeit abbrechen, ohne die bereits eingegebenen Daten zu speichern.

3. Navigieren Sie zu dem Softkey-Typ, den Sie bearbeiten möchten (z.B. „Obere Softkeys“) und drücken Sie die Auswahlstaste oder betätigen Sie den Softkey **Auswählen**.



4. Navigieren Sie mithilfe der oberen und unteren Navigationstaste zum gewünschten Softkey und geben Sie im Feld **Beschriftung** ggf. eine Bezeichnung für die Taste / den Softkey ein.

NOTE: Sie können während der Eingabe der Bezeichnung mit dem Softkey **ABC** ggf. zwischen Groß- und Kleinbuchstaben umschalten.

5. Drücken Sie die untere Navigationstaste, um zum Feld **Nummer** (sofern zutreffend) zu wechseln und mithilfe des Tastenfelds die gewünschte Rufnummer einzugeben.
6. Wechseln Sie mit der unteren Navigationstaste zum Feld **Leitung** und wählen Sie die Leitung aus, für die der Softkey konfiguriert werden soll. Es handelt sich dabei um die Leitung, die zum Wählen der Rufnummer ausgewählt werden soll, wenn Sie die betreffende **Kurzwahlstaste** drücken. Standardmäßig sind **Kurzwahlstasten** für Leitung 1 konfiguriert. Wenn eine andere Leitung genutzt werden soll, können Sie die gewünschte Leitung mithilfe der linken und rechten Navigationstaste auswählen.

7. Betätigen Sie den Softkey **Speichern**, um die Einstellungen für die ausgewählte Kurzwahl-taste zu speichern.

Konfigurieren einer Kurzwahl-taste mithilfe der Mitel Web-Benutzer-oberfläche

1. Klicken Sie auf **Betrieb > Softkeys und XML**. oder Klicken Sie auf **Betrieb > Erweiterungsmodul <N>**.

Softkeys Configuration

Bottom Keys | **Top Keys**

Key	Type	Label	Value	Line
1	Speeddial	Home	9051234567	1
2	None			1
3	None			1
4	None			1
5	None			1

Softkeys

2. Wählen Sie unter „Obere Softkeys“ aus den verfügbaren Softkeys **1** bis **44** den zu konfigurierenden Softkey aus. oder Wählen Sie unter „Untere Softkeys“ aus den verfügbaren Softkeys **1** bis **24** den zu konfigurierenden Softkey aus.
3. Wählen Sie im Feld **Typ** die Option **Kurzwahl**.
4. Geben Sie im Feld **Beschriftung** eine Bezeichnung für den betreffenden Softkey ein.
5. Geben Sie im Feld **Wert** die Rufnummer, die Nebenstelle oder die Vorwahl ein, mit der dieser Softkey belegt werden soll. Beim Konfigurieren einer Vorwahl müssen Sie am Ende der Vorwahlnummer ein „+“ hinzufügen (z. B. „123456+“).
6. Geben Sie im Feld **Leitung** die Leitung an, für die dieser Softkey konfiguriert werden soll. Sie können einen Wert zwischen **1** und **24** auswählen.
7. Wählen Sie durch Aktivieren bzw. Deaktivieren der betreffenden Kontrollkästchen die Kontexte / Status aus, für die der zu programmierende Softkey angezeigt werden soll.

Softkeys auf Erweiterungsmodulen

8. Wählen Sie aus den verfügbaren Softkeys **1** bis **84** (Modell M695) den zu konfigurierenden Softkey aus.
9. Wählen Sie im Feld **Typ** die Option **Kurzwahl**.
10. Geben Sie im Feld **Wert** die Rufnummer, die Nebenstelle oder die Vorwahl ein, mit der dieser Softkey belegt werden soll. Beim Konfigurieren einer Vorwahl müssen Sie am Ende der Vorwahlnummer ein „+“ hinzufügen (z. B. „123456+“).
11. Geben Sie im Feld **Leitung** die Leitung an, für die dieser Softkey konfiguriert werden soll. Sie können einen Wert zwischen **1** und **24** auswählen.
12. Klicken Sie auf **Einstellungen speichern**.

Konfigurieren einer KurzwahltaSte auf dem Tastenfeld mithilfe der Mittel Web-BenutzerOberflÄche

1. Klicken Sie auf **Betrieb > KurzwahltaSten**.

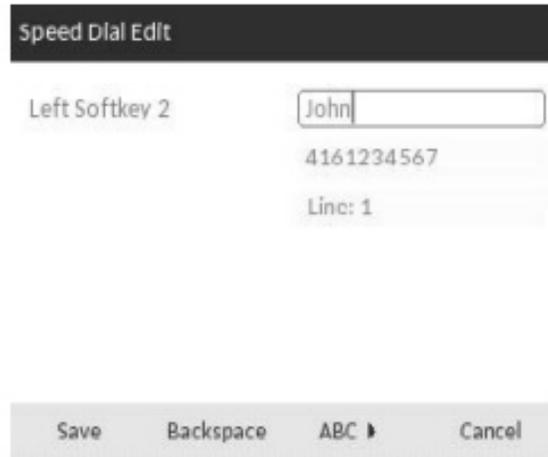
Keypad Speed Dial

Key	Value	Line
1	<input type="text" value="9051234567"/>	1 <input type="button" value="v"/>
2	<input type="text"/>	1 <input type="button" value="v"/>
3	<input type="text"/>	1 <input type="button" value="v"/>
4	<input type="text"/>	1 <input type="button" value="v"/>
5	<input type="text"/>	1 <input type="button" value="v"/>
6	<input type="text"/>	1 <input type="button" value="v"/>
7	<input type="text"/>	1 <input type="button" value="v"/>
8	<input type="text"/>	1 <input type="button" value="v"/>
9	<input type="text"/>	1 <input type="button" value="v"/>

2. WÄhlen Sie eine der Tasten **1** bis **9** aus.
3. Geben Sie im Eingabefeld die Rufnummer, die Nebenstelle oder die Vorwahl ein, mit der diese Taste belegt werden soll. Beim Konfigurieren einer Vorwahl mÜssen Sie am Ende der Vorwahlnummer ein „+“ hinzufÜgen (z. B. „123456+“).
4. Geben Sie im Feld **Leitung** die Leitung an, die fÜr die Kurzwahl ausgewÄhlt werden soll. Sie kÖnnen einen Wert zwischen **1** und **24** auswÄhlen.
5. Klicken Sie auf **Einstellungen speichern**.

Halten Sie gedrückt, um eine Kurzwahl zu bearbeiten

Mit der Funktion "Drücken und Halten" können die Benutzer nun den zuvor konfigurierten Kurzwahl-Softkey bearbeiten.



Softkey für „Nicht stören“

Mithilfe eines eigenen Softkeys für die Funktion „Nicht stören“ können Sie die Funktion schnell aktivieren und deaktivieren.

Bei eingeschalteter Funktion „Nicht stören“ hören Anrufer ein Besetztzeichen oder eine vorkonfigurierte Nachricht, je nachdem, welche Einstellungen von Ihrem Systemadministrator auf dem Konfigurationsserver festgelegt wurden. Wenn die Funktion „Nicht stören“ aktiviert ist, erscheint sowohl in der Statu-

leiste als auch neben dem mit dieser Funktion belegten Softkey das Symbol .

Selbst bei gemeinsam genutzten Leitungen wird die Funktion „Nicht stören“ nur auf das Telefon angewendet, auf dem sie aktiviert ist.

Weitere Informationen zur Funktion „Nicht stören“ und den „Nicht stören“-Modi finden Sie im Abschnitt ["Konfigurieren der Funktion „Nicht stören“"](#) auf der [Seite 157](#).

Konfigurieren der Einstellungen für „Nicht stören“ mithilfe der Mittel Web-Benutzeroberfläche

1. Klicken Sie auf **Betrieb > Softkeys und XML**. oder Klicken Sie auf **Betrieb > Erweiterungsmodul <N>**.

Softkeys Configuration

Bottom Keys | **Top Keys**

Key	Type	Label	Value	Line
1	Do Not Disturb			1
2	None			1
3	None			1
4	None			1
5	None			1

Softkeys

2. Wählen Sie unter „Obere Softkeys“ aus den verfügbaren Softkeys **1** bis **44** den zu konfigurierenden Softkey aus. oder Wählen Sie unter „Untere Softkeys“ aus den verfügbaren Softkeys **1** bis **24** den zu konfigurierenden Softkey aus.
3. Wählen Sie im Feld **Typ** die Option **Nicht stören**.
4. Wählen Sie durch Aktivieren bzw. Deaktivieren der betreffenden Kontrollkästchen die Kontexte / Status aus, für die der zu programmierende Softkey angezeigt werden soll.

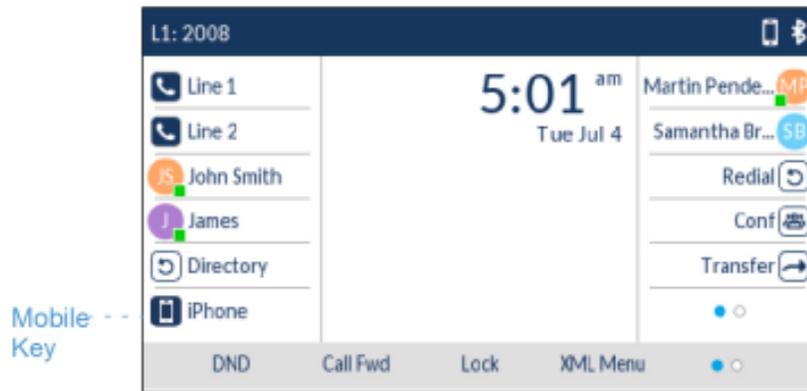
Softkeys auf Erweiterungsmodulen

5. Wählen Sie aus den verfügbaren Softkeys **1** bis **84** (Modell M695) den zu konfigurierenden Softkey aus.
6. Wählen Sie im Feld **Typ** die Option **Nicht stören**.
7. Klicken Sie auf **Einstellungen speichern**.

Softkey für die Mobilgeräteleitung

Das Mittel 6930 SIP / IP Phone unterstützt die MobileLink-Funktion, welche die nahtlose Integration von Mobilgeräten mithilfe von Bluetooth-Drahtlostechnologie ermöglicht. Diese Funktion ermöglicht Ihnen:

- Das Synchronisieren der Kontaktliste und des Anruferverlaufs auf Ihrem Mobiltelefon mit dem Mittel 6930 IP Phone.
- Das Annehmen eines Anrufs auf Ihrem Mobiltelefon mit Ihrem Mittel 6930 IP Phone.
- Das Wechseln zwischen dem Mittel 6930 IP Phone und einem Mobiltelefon während eines aktiven Anrufs.



Das Symbol des Softkeys für die **Mobilgeräteleitung** wird geändert, um den Status der Leitung wie in der folgenden Tabelle erläutert anzuzeigen.

Symbol	Beschreibung
	Gibt an, dass ein Mobiltelefon über die Mobilgeräteleitung verbunden ist und sich im Ruhezustand befindet.
	(Blinkend) Gibt an, dass über die Mobilgeräteleitung ein Anruf auf dem Mobiltelefon eingeht.
	Gibt an, dass die Mobilgeräteleitung besetzt ist.
	(Blinkend) Gibt an, dass ein ausgehender Anruf mit aktivem Audio über das Mobiltelefon getätigt wird.
	(Blinkend) Gibt an, dass der aktive Anruf auf der Mobilgeräteleitung auf „Halten“ gesetzt wurde.
	Gibt an, dass kein Mobiltelefon verbunden ist.

Konfigurieren eines Softkeys für die Mobilgeräteleitung mithilfe der Mittel Web-Benutzeroberfläche

1. Klicken Sie auf **Betrieb > Softkeys and XML**. oder Klicken Sie auf **Betrieb > Erweiterungsmodul <N>**.

Softkeys Configuration

Bottom Keys | Top Keys

Key	Type	Label	Value	Line
1	Mobile			1
2	None			1
3	None			1
4	None			1
5	None			1

Softkeys

2. Wählen Sie unter „Obere Softkeys“ aus den verfügbaren Softkeys **1** bis **44** den zu konfigurierenden Softkey aus.
3. Wählen Sie im Feld **Typ** die Option **Mobilgerät**.
4. Wählen Sie durch Aktivieren bzw. Deaktivieren der betreffenden Kontrollkästchen die Kontexte / Status aus, für die der zu programmierende Softkey angezeigt werden soll.

Softkeys auf Erweiterungsmodulen

5. Wählen Sie aus den verfügbaren Softkeys **1** bis **84** (Modell M695) den zu konfigurierenden Softkey aus.
6. Wählen Sie im Feld **Typ** die Option **Mobilgerät**.

Klicken Sie auf **Einstellungen speichern**.

Weitere Informationen zur Verwendung der Taste **Mobilgerät** finden Sie unter [“MobileLink”](#) auf der [Seite 167](#).

Softkeys als Elemente des Besetztlampenfelds („BLF“)

Softkeys als Elemente des Besetztlampenfelds („BLF“) - Hinweise: Eine BLF-Funktion kann nur für die Softkeys im oberen Display-Bereich konfiguriert werden.2.BLF

NOTE:

1. Eine BLF-Funktion kann nur für die Softkeys im oberen Display-Bereich konfiguriert werden.
2. Die zugehörigen BLF-Anzeigen erscheinen im Verzeichnis, der Liste der empfangenen Anrufe und der Wahlwiederholungsliste.
3. Die Verfügbarkeit der BLF-Funktion ist abhängig von der zur Anrufsteuerung verwendeten Plattform. Wenden Sie sich für weitere Informationen an Ihren Systemadministrator.

Mithilfe der BLF-Funktion können auf einem IP-Telefon Statusänderungen bestimmter Nebenstellen eingesehen werden. Die BLF-Funktion ermöglicht es Benutzern eines IP-Telefons, den Status (besetzt oder Ruhezustand) von Nebenstellen zu überwachen.

Ein Supervisor kann an seinem Telefon z. B. BLF-Funktionen konfigurieren, um den Status des Telefons eines Mitarbeiters (besetzt oder frei) einsehen zu können. Wenn sich das Telefon des Mitarbeiters im Ruhezustand befindet, ist der mit der Funktion **BLF** programmierte Softkey am Telefon des Supervisors grün. Wenn das Telefon des Mitarbeiters gerade klingelt, wechselt die Farbe des mit der Funktion **BLF** programmierten Softkeys am Telefon des Supervisors zu gelb. Wenn der Mitarbeiter gerade telefoniert oder den Hörer abhebt, um einen Anruf zu tätigen, wechselt die Farbe des mit der Funktion **BLF** konfigurierten Softkeys am Telefon des Supervisors zu rot. Damit wird angegeben, dass das Telefon des betreffenden Mitarbeiters gerade verwendet wird und besetzt ist. Und wenn am Telefon des Mitarbeiters gerade ein Anruf auf „Halten“ gesetzt ist, erscheint an dem mit der Funktion **BLF** konfigurierten Softkey am Telefon des Supervisors das BLF-Symbol für „Gehalten“. Der Status der überwachten Nebenstelle wird darüber hinaus anhand des Leuchtverhaltens der LED-Anzeige am betreffenden Softkey dargestellt: aus (Ruhezustand), leuchtend (besetzt) oder schnell / langsam blinkend (klingelt / auf „Halten“ gesetzt).

NOTE: Über einen für die Funktion „BLF“ konfigurierten Softkey können Sie auch automatisch die Nummer der überwachten Nebenstelle wählen. Wenden Sie sich für weitere Informationen an Ihren Systemadministrator.

In der folgenden Tabelle werden die verschiedenen BLF-Status am Telefon und die zugehörigen LED-Anzeigen mit dem jeweiligen Leuchtverhalten erläutert.

BLF-Status	LED-Verhalten	Softkey-Symbol
Ruhezustand	Aus	
Klingelt	Schnell rot blinkend	
Vernetzt	Rot leuchtend	
Auf „Halten“ gesetzt	Langsam rot blinkend	
Unbekannt	Aus	

BLF-Status	LED-Verhalten	Softkey-Symbol
Nicht überwacht	Aus	

Konfigurieren eines BLF-Softkeys mithilfe der Mittel Web-Benutzeroberfläche

1. Klicken Sie auf **Betrieb > Softkeys und XML**. oder Klicken Sie auf **Betrieb > Erweiterungsmodul <N>**.

Softkeys Configuration

Bottom Keys | Top Keys

Key	Type	Label	Value	Line
1	BLF	Martha	4000	1
2	None			1
3	None			1
4	None			1
5	None			1

Softkeys

2. Wählen Sie unter „Obere Softkeys“ aus den verfügbaren Softkeys **1** bis **44** den zu konfigurierenden Softkey aus.
3. Wählen Sie im Feld **Typ** die Option **BLF**.
4. Geben Sie im Feld **Beschriftung** eine Bezeichnung für den betreffenden Softkey ein.
5. Geben Sie im Feld **Wert** die Telefonnummer oder die Nebenstelle ein, die Sie überwachen möchten.
6. Geben Sie im Feld **Leitung** die Leitung an, für die dieser Softkey konfiguriert werden soll. Gültige Werte sind:
 - Global
 - 1 bis 24

Softkeys auf Erweiterungsmodulen

7. Wählen Sie aus den verfügbaren Softkeys **1** bis **16** (M680i) bzw. **84** (M685i) den zu konfigurierenden Softkey aus.
8. Geben Sie im Feld **Wert** die Telefonnummer oder die Nebenstelle ein, die Sie überwachen möchten.
9. Geben Sie im Feld **Leitung** die Leitung an, für die dieser Softkey konfiguriert werden soll. Gültige Werte sind:
 - Global
 - 1 bis 24

10. Klicken Sie auf **Einstellungen speichern**.

Taste „BLF/Liste“

Taste „BLF/Liste“Hinweise: 1.Die Funktion „BLF/Liste“ kann nur für die Tasten im oberen Display-Bereich konfiguriert werden.2.„BLF/Liste“in

NOTE:

1. Die Funktion „BLF/Liste“ kann nur für die Softkeys im oberen Display-Bereich konfiguriert werden.
2. Die verschiedenen Anzeigen für die Funktion „BLF/Liste“ erscheinen im Verzeichnis, der Liste der empfangenen Anrufe und der Wahlwiederholungsliste.

Mit dieser Funktion können Sie am IP-Telefon eine Liste von Benutzern überwachen, die zuvor im Webportal des Anrufservers zur Anrufsteuerung festgelegt wurden.

Zusätzlich zum Ruhezustand und dem Besetzt-Status kann mithilfe der Funktion „BLF/Liste“ auch nachverfolgt werden, ob das überwachte Telefon gerade klingelt oder an diesem ein Anruf auf „Halten“ gesetzt ist. Wenn sich das Telefon des überwachten Benutzers im Ruhezustand befindet, ist der zugehörige Softkey grün. Wenn am Telefon des überwachten Benutzers ein Anruf eingeht, ist der zugehörige Softkey gelb. Wenn der überwachte Benutzer gerade telefoniert oder im Begriff ist, einen Anruf zu tätigen, ist der zugehörige Softkey rot. Und wenn am Telefon des überwachten Benutzers ein Anruf auf „Halten“ gesetzt ist, erscheint am zugehörigen Softkey das Symbol für einen gehaltenen Anruf. Der Status der überwachten Nebenstelle wird darüber hinaus anhand des Leuchtverhaltens der LED-Anzeige am betreffenden Softkey dargestellt: aus (Ruhezustand), leuchtend (besetzt) oder schnell / langsam blinkend (klingelt / auf „Halten“ gesetzt).

NOTE: Über einen für die Funktion „BLF/Liste“ konfigurierten Softkey können Sie automatisch die Nummer der überwachten Nebenstelle wählen.

In der folgenden Tabelle werden die verschiedenen Status der Funktion „BLF/Liste“ am Telefon und die zugehörigen LED-Anzeigen mit ihrem jeweiligen Leuchtverhalten erläutert.

Status der Funktion „BLF/Liste“	LED-Verhalten	Softkey-Symbol
Ruhezustand	Aus	
Klingelt	Schnell rot blinkend	
Vernetzt	Rot leuchtend	

Status der Funktion „BLF/Liste“	LED-Verhalten	Softkey-Symbol
Unbekannt	Aus	
Nicht überwacht	Aus	

Konfigurieren einer Taste für „BLF/Liste“ mithilfe der Mittel Web-Benutzer-Oberfläche

Sie müssen zum Konfigurieren einer Taste für die Funktion „BLF/Liste“ auch eine **BLF-Listen-URI** unter **Betrieb > Softkeys und XML > Dienste** eingeben. Die **BLF-Listen-URI** entspricht dem Namen der BLF-Liste, die für den betreffenden Benutzer auf der verwendeten Mittel Plattform zur Anrufsteuerung auf der Seite „Besetztlampenfeld“ eingerichtet wurde. Beispiel: sip:9@192.168.104.13. Der unter **BLF-Listen-URI** eingegebene Wert muss dem Namen der Liste entsprechen. Andernfalls werden auf dem Display des Modells 6930 keine Werte angezeigt und die Funktion ist deaktiviert.

1. Klicken Sie auf **Betrieb > Softkeys und XML**. oder Klicken Sie auf **Betrieb > Erweiterungsmodul <N>**.

Softkeys Configuration

Key	Type	Label	Value	Line
1	BLF/List			1
2	None			1
3	None			1
4	None			1
5	None			1

Services

XML Application URI:

XML Application Title:

BLF List URI:

Softkeys

2. Wählen Sie unter „Obere Softkeys“ aus den verfügbaren Softkeys **1** bis **44** den zu konfigurierenden Softkey aus.
3. Wählen Sie im Feld **Typ** die Option **BLF/Liste** aus.

4. Geben Sie im Feld **Leitung** die Nummer der Leitung an, die bei dem von Ihnen verwendeten SIP-Proxy-Server aktiv registriert ist. Gültige Werte sind:
 - Global
 - **1 bis 24**

NOTE: Die Felder **Beschriftung** und **Wert** sind nicht erforderlich. Der für die Funktion „BLF/Liste“ verwendete Name wird stattdessen im Feld **BLF-Listen-URI** festgelegt.

5. Wählen Sie durch Aktivieren bzw. Deaktivieren der betreffenden Kontrollkästchen die Kontexte / Status aus, für die der zu programmierende Softkey angezeigt werden soll.
6. Geben Sie im Feld **BLF-Listen-URI** den Namen der BLF-Liste ein, die für den betreffenden Benutzer auf der verwendeten Mittel Plattform zur Anrufsteuerung auf der Seite „Besetztlampenfeld“ eingerichtet wurde. Beispiel: sip:9@192.168.104.13.

NOTE: Die **URI für "BLF/Liste"** erhalten Sie von Ihrem Systemadministrator.
Softkeys auf Erweiterungsmodulen

7. Wählen Sie aus den verfügbaren Softkeys **1 bis 84** (Modell M695) den zu konfigurierenden Softkey aus.
8. Geben Sie im Feld **Leitung** die Leitung an, für die dieser Softkey konfiguriert werden soll. Gültige Werte sind:
 - Global
 - **1 bis 24**

NOTE: Das Feld **Wert** muss nicht ausgefüllt werden. Der für die Funktion „BLF/Liste“ verwendete Name wird stattdessen im Feld **BLF-Listen-URI** festgelegt.

9. Geben Sie im Feld **BLF-Listen-URI** den Namen der BLF-Liste ein, die für den betreffenden Benutzer auf der verwendeten Mittel Plattform zur Anrufsteuerung auf der Seite „Besetztlampenfeld“ eingerichtet wurde. Beispiel: sip:9@192.168.104.13.

NOTE: Die **URI für "BLF/Liste"** erhalten Sie von Ihrem Systemadministrator.

10. Klicken Sie auf **Einstellungen speichern**.

Konfigurieren eines XMPP-Avatars

Wenn auf dem Telefon der XMPP-Avatar zur Verwendung als Bild-ID für Anrufer konfiguriert wurde, wird auf dem Display das jeweils verfügbare Bild angezeigt (bei dem es sich auch um einen XMPP-Avatar handeln kann).

Wenn noch kein Bild verfügbar ist, wird eines auf dem Bildserver gesucht, und währenddessen wird eine blaue Figur angezeigt.

In Bezug auf XMPP bestehen zwei Möglichkeiten:

Der XMPP-Dienst ist aktiviert

In diesem Fall wird nach einem XMPP-Avatar und einem Bild in der Bilddatenbank gesucht.

Der XMPP-Dienst ist nicht aktiviert

Das Telefon überprüft nur die Verfügbarkeit des Bildes in der Bilddatenbank. (Der XMPP-Avatar wird nicht überprüft, da er nicht aktiviert ist.)

XML-Taste

Das 6930 SIP / IP Phone unterstützt XML (Extensible Markup Language). XML ist eine Markup-Sprache wie HTML. Ihr Systemadministrator kann mithilfe von XML individuelle Menüdienste erstellen und auf Ihrem IP-Telefon bereitstellen. Dazu gehören Wetter- und Verkehrsinformationen, Kontaktinformationen, Firmeninformationen, Börsenkurse oder benutzerdefinierte Anrufrskripte.

NOTE: Die XML-Dienste müssen jedoch vom Systemadministrator konfiguriert werden, ehe Sie einen Softkey entsprechend programmieren können.

Mit dem 6930 SIP / IP Phone können Sie über die Benutzeroberfläche mithilfe des Softkeys **XML** auf verfügbare XML-Anwendungen zugreifen.

Der Softkey für den Zugriff auf XML-Anwendungen kann mithilfe der Mitel Web-Benutzeroberfläche konfiguriert werden. Unter **Betrieb > Softkeys und XML** oder **Betrieb > Erweiterungsmodul** können Sie einer Taste den **Typ XML** zuweisen.

Konfigurieren eines Softkeys für XML-Anwendungen mithilfe der Mitel Web-Benutzeroberfläche

1. Klicken Sie auf **Betrieb > Softkeys und XML**. oder Klicken Sie auf **Betrieb > Erweiterungsmodul <N>**.

Softkeys Configuration

Bottom Keys | **Top Keys**

Key	Type	Label	Value	Line
1	XML	XML		1
2	None			1
3	None			1
4	None			1
5	None			1

Services

XML Application URI:

XML Application Title:

BLF List URI:

Softkeys

2. Wählen Sie unter „Obere Softkeys“ aus den verfügbaren Softkeys **1** bis **44** den zu konfigurierenden Softkey aus. oder Wählen Sie unter „Untere Softkeys“ aus den verfügbaren Softkeys **1** bis **24** den zu konfigurierenden Softkey aus.
3. Wählen Sie im Feld **Typ** die Option **XML** aus.
4. Geben Sie im Feld **Beschriftung** eine Bezeichnung für den betreffenden Softkey ein.
5. Geben Sie im Feld **Wert** die URI ein, für die dieser Softkey konfiguriert werden soll.

NOTE: Wenden Sie sich für die im Feld **Wert** einzugebenden Daten an Ihrem Systemadministrator.

6. Wählen Sie durch Aktivieren bzw. Deaktivieren der betreffenden Kontrollkästchen die Kontexte / Status aus, für die der zu programmierende Softkey angezeigt werden soll.

Softkeys auf Erweiterungsmodulen

7. Wählen Sie aus den verfügbaren Softkeys **1** bis **84** (Modell M695) den zu konfigurierenden Softkey aus.
8. Wählen Sie im Feld **Typ** die Option **XML** aus.
9. Geben Sie im Feld **Wert** die URI ein, für die dieser Softkey konfiguriert werden soll.

NOTE: Wenden Sie sich für die im Feld **Wert** einzugebenden Daten an Ihrem Systemadministrator.

10. Klicken Sie auf **Einstellungen speichern**.

XML-Dienst über die Benutzerschnittstelle des IP-Telefons aufrufen

Wenn mindestens eine XML-Anwendung auf dem IP-Telefon installiert ist, können Sie einen Softkey konfigurieren, mit dem Sie auf diese XML-Anwendung(en) zugreifen und diese ausführen können.

1. Betätigen Sie am Modell 6930 den Softkey **XML**. Der Bildschirm „XML“ wird angezeigt.
2. Blättern Sie mit der unteren und der oberen Navigationstaste durch die Liste der benutzerdefinierten Leistungsmerkmale.
3. Wählen Sie bei Menü- und Verzeichnisdiensten einen Dienst aus, um die vom betreffenden Dienst bereitgestellten Informationen anzuzeigen. Bei Nachrichtendiensten erfolgt die Anzeige nach Drücken des betreffenden Softkeys auf dem Bildschirm. Folgen Sie bei Diensten, die eine Benutzereingabe erfordern, den Aufforderungen auf dem Bildschirm.
4. Um den Bildschirm XML zu verlassen, drücken Sie erneut den Softkey **XML** oder drücken Sie die

Taste .

Softkey für „Flash“

Sie können am Modell 6930 Softkeys zur Erzeugung von Flash-Ereignissen konfigurieren. Dazu müssen Sie als Softkey-Typ die Option **Flash** auswählen. Flash-Ereignisse werden nur dann erzeugt, wenn eine aktive Verbindung besteht und ein aktiver RTP-Stream vorhanden ist (z. B. keine Anrufe, die auf „Halten“ gesetzt sind).

Konfigurieren eines Softkeys für Flash-Ereignisse mithilfe der Mittel Web-Benutzeroberfläche

1. Klicken Sie auf **Betrieb > Softkeys und XML**. oder Klicken Sie auf **Betrieb > Erweiterungsmodul <N>**.

Softkeys Configuration

Bottom Keys | Top Keys

Key	Type	Label	Value	Line
1	Flash	Flash		1
2	None			1
3	None			1
4	None			1
5	None			1

Softkeys

2. Wählen Sie unter „Obere Softkeys“ aus den verfügbaren Softkeys **1** bis **44** den zu konfigurierenden Softkey aus. oder Wählen Sie unter „Untere Softkeys“ aus den verfügbaren Softkeys **1** bis **24** den zu konfigurierenden Softkey aus.
3. Wählen Sie im Feld **Typ** die Option **Flash** aus.
4. Geben Sie im Feld **Beschriftung** die Bezeichnung ein, die für diesen Softkey auf dem Display des Telefons angezeigt werden soll.

Softkeys auf Erweiterungsmodulen

5. Wählen Sie aus den verfügbaren Softkeys **1** bis **84** (Modell M695) den zu konfigurierenden Softkey aus.
6. Wählen Sie im Feld **Typ** die Option **Flash** aus.
7. Klicken Sie auf **Einstellungen speichern**.

Softkey für „Sprecode“

Sie können einen Softkey für die Funktion **Sprecode** konfigurieren, um vom Server bereitgestellte Dienste schnell aktivieren zu können. Wenn Sie zum Beispiel einen mit der Funktion „Sprecode“ und dem Wert „*82“ belegten Softkey betätigen, wird automatisch der vom Server bereitgestellte und über den Code „*82“ aufrufbare Dienst aktiviert. Der einzugebende Wert richtet sich nach den vom Server bereitgestellten Diensten. Wenden Sie sich für Informationen zu verfügbaren Diensten an Ihren Systemadministrator.

Konfigurieren eines Softkeys für die Funktion „Sprecode“ mithilfe der Mittel Web-Benutzeroberfläche

1. Klicken Sie auf **Betrieb > Softkeys und XML**. oder Klicken Sie auf **Betrieb > Erweiterungsmodul <N>**.

Softkeys Configuration

Bottom Keys | Top Keys

Key	Type	Label	Value	Line
1	Sprecode	Sprecode	*82	1
2	None			1
3	None			1
4	None			1
5	None			1

Softkeys

2. Wählen Sie unter „Obere Softkeys“ aus den verfügbaren Softkeys **1** bis **44** den zu konfigurierenden Softkey aus. oder Wählen Sie unter „Untere Softkeys“ aus den verfügbaren Softkeys **1** bis **24** den zu konfigurierenden Softkey aus.
3. Wählen Sie im Feld **Typ** die Option **Sprecode** aus.
4. Geben Sie im Feld **Beschriftung** die Bezeichnung ein, die für diesen Softkey auf dem Display des IP-Telefons angezeigt werden soll.
5. Geben Sie im Feld **Wert** den Code für den Zugriff auf den vom Server bereitgestellten Dienst ein.

NOTE: Wenden Sie sich für die in diesem Feld einzugebenden Werte an Ihren Systemadministrator.

6. Aktivieren bzw. deaktivieren Sie im jeweiligen Statusfeld den Status **Verbunden** für diesen Softkey.

Softkeys auf Erweiterungsmodulen

7. Wählen Sie aus den verfügbaren Softkeys **1** bis **84** (Modell M695) den zu konfigurierenden Softkey aus.
8. Wählen Sie im Feld **Typ** die Option **Sprecode** aus.
9. Geben Sie im Feld **Wert** den Code für den Zugriff auf den vom Server bereitgestellten Dienst ein.

NOTE: Wenden Sie sich für die in diesem Feld einzugebenden Werte an Ihren Systemadministrator.

10. Klicken Sie auf **Einstellungen speichern**.

Softkeys für „Parken“ und „Heranholen“

Auf dem Modell 6930 werden die Funktionen zum Parken und Heranholen von Anrufen unterstützt. Funktionsweise der Funktionen „Parken“ und „Heranholen“:

- Sie können eingehende Anrufe parken, indem Sie den Hörer abnehmen und dann den für die Funktion **Parken** konfigurierten Softkey betätigen.

- Nachdem ein Anruf geparkt wurde, können Sie ihn zur Abwicklung heranholen, indem Sie den für die Funktion **Heranholen** konfigurierten Softkey betätigen und den erforderlichen Wert eingeben.

Die Softkeys für die Funktionen **Parken** und **Heranholen** können von Administratoren für jede Leitung mithilfe von Konfigurationsdateien oder über die Mittel Web-Benutzeroberfläche konfiguriert werden.

Benutzer können mithilfe der Web-Benutzeroberfläche die Beschriftungen der Softkeys für **Parken** und **Heranholen** anpassen.

Konfigurieren von Softkeys für „Parken“ und „Heranholen“ mithilfe der Mittel Web-Benutzeroberfläche

1. Klicken Sie auf **Betrieb > Softkeys und XML**. oder Klicken Sie auf **Betrieb > Erweiterungsmodul <N>**.

Softkeys Configuration

Bottom Keys | Top Keys

Key	Type	Label	Value	Line
1	Park	Park	*88	1
2	Pickup	Pickup	*88	1
3	None			1
4	None			1
5	None			1

Softkeys

2. Wählen Sie unter „Obere Softkeys“ aus den verfügbaren Softkeys **1** bis **44** den zu konfigurierenden Softkey aus. oder Wählen Sie unter „Untere Softkeys“ aus den verfügbaren Softkeys **1** bis **24** den zu konfigurierenden Softkey aus.
3. Wählen Sie im Feld **Typ** die Option **Parken** aus.
4. Geben Sie im Feld **Beschriftung** eine Bezeichnung für den mit **Parken** belegten Softkey ein.

NOTE: Die Felder **Wert** und **Leitung** werden von Ihrem Administrator ausgefüllt.
5. Aktivieren bzw. deaktivieren Sie im jeweiligen Statusfeld den Status **Verbunden** für diesen Softkey.
6. Wählen Sie aus den verfügbaren Softkeys **1** bis **44** den zu konfigurierenden Softkey aus.
7. Wählen Sie im Feld **Typ** die Option **Heranholen** aus.
8. Geben Sie im Feld **Beschriftung** eine Bezeichnung für den mit **Heranholen** belegten Softkey ein.

NOTE: Die Felder **Wert** und **Leitung** werden von Ihrem Administrator ausgefüllt.
9. Wählen Sie durch Aktivieren bzw. Deaktivieren der betreffenden Kontrollkästchen die Kontexte / Status aus, für die der zu programmierende Softkey angezeigt werden soll.
10. Klicken Sie auf **Einstellungen speichern**.
11. Klicken Sie auf **Zurücksetzen** und dann auf **Neustart**, um das Telefon neu zu starten und die Änderungen zu übernehmen.

Softkeys auf Erweiterungsmodulen

12. Wählen Sie aus den verfügbaren Softkeys **1** bis **84** (Modell M695) den zu konfigurierenden Softkey aus.
13. Wählen Sie im Feld **Typ** die Option **Parken** aus.
14. Geben Sie im Feld **Wert** den Code für den Zugriff auf den vom Server bereitgestellten Dienst ein.
NOTE: Die Felder **Wert** und **Leitung** werden von Ihrem Administrator ausgefüllt.
15. Wählen Sie aus den verfügbaren Softkeys **1** bis **84** (Modell M695) den zu konfigurierenden Softkey aus.
16. Wählen Sie im Feld **Typ** die Option **Heranholen** aus.
17. Geben Sie im Feld **Wert** den Code für den Zugriff auf den vom Server bereitgestellten Dienst ein.
NOTE: Die Felder **Wert** und **Leitung** werden von Ihrem Administrator ausgefüllt.
18. Klicken Sie auf **Einstellungen speichern**.
19. Klicken Sie auf **Zurücksetzen** und dann auf **Neustart**, um das Telefon neu zu starten und die Änderungen zu übernehmen.

Funktion „Anruf parken/Geparkten Anruf heranholen“ über die Benutzerschnittstelle des IP-Telefons verwenden

Gehen Sie folgendermaßen vor, um Anrufe am IP-Telefon zu parken und einen geparkten Anruf heranzuholen.

Einen Anruf parken

1. Betätigen Sie während eines aktiven Gesprächs den Softkey **Parken**.
2. Führen Sie auf Ihrem jeweiligen Server die folgenden Schritte aus:
Wenn der Parkvorgang erfolgreich ist, hören Sie entweder zur Bestätigung eine Begrüßungsansage oder die aktive Verbindung wird beendet. Der Teilnehmer, dessen Anruf geparkt wurde, hört Wartemusik.
3. Wenn der Anruf nicht geparkt werden kann, können Sie den Anruf (mithilfe der nachfolgend beschriebenen Vorgehensweise) heranholen und erneut den Softkey **Parken** betätigen, um Schritt 2 zu wiederholen.

Heranholen eines geparkten Anrufs

1. Nehmen Sie den Hörer ab.
2. Geben Sie die Nummer der Nebenstelle ein, von der der Anruf geparkt wurde.
3. Betätigen Sie den Softkey **Heranholen**. Wenn der Anruf erfolgreich herangeholt wurde, werden Sie mit dem Teilnehmer des geparkten Anruf verbunden.

Softkey für „Anruf weiterleiten“

Sie können mithilfe der Mittel Web-Benutzeroberfläche einen Softkey auf dem Telefon oder einem Erweiterungstastenmodul mit der Funktion „Anruf weiterleiten“ belegen. Mithilfe der Anrufweiterleitung können Sie bei einem bestimmten Konto auf Ihrem Telefon eingehende Anrufe an eine andere

Rufnummer weiterleiten lassen, wenn Sie gerade telefonieren oder den Anruf nicht entgegennehmen können. Durch Betätigen des Softkeys **Weiterl.** wird das Optionsmenü „Anruf weiterleiten“ geöffnet. Die Optionen in diesem Menü richten sich nach dem ausgewählten Modus für die Anrufweiterleitung (**Konto** (Standardeinstellung), **Telefon** oder **Benutzerdefiniert**), der am Telefon eingestellt ist.

Weitere Informationen zur Anrufweiterleitung und den verfügbaren Modi finden Sie unter [Konfigurieren der Funktion „Anruf weiterleiten“](#) auf der [Seite 160](#).

Konfigurieren eines Softkeys für die Anrufweiterleitung mithilfe der Mittel Web-Benutzeroberfläche

1. Klicken Sie auf **Betrieb > Softkeys und XML**. oder Klicken Sie auf **Betrieb > Erweiterungsmodul <N>**.

Softkeys Configuration

Bottom Keys | Top Keys

Key	Type	Label	Value	Line
1	Call Fwd			1
2	None			1
3	None			1
4	None			1
5	None			1

Softkeys

2. Wählen Sie unter „Obere Softkeys“ aus den verfügbaren Softkeys **1** bis **44** den zu konfigurierenden Softkey aus. oder Wählen Sie unter „Untere Softkeys“ aus den verfügbaren Softkeys **1** bis **24** den zu konfigurierenden Softkey aus.
3. Wählen Sie im Feld **Typ** die Option **Weiterl.** aus.
4. Wählen Sie durch Aktivieren bzw. Deaktivieren der betreffenden Kontrollkästchen die Kontexte / Status aus, für die der zu programmierende Softkey angezeigt werden soll.

Softkeys auf Erweiterungsmodulen

5. Wählen Sie aus den verfügbaren Softkeys **1** bis **84** (Modell M695) den zu konfigurierenden Softkey aus.
6. Wählen Sie im Feld **Typ** die Option **Weiterl.** aus.
7. Klicken Sie auf **Einstellungen speichern**.

BLF/Weiterleiten

NOTE: Die Funktion „BLF/Weiterleiten“ kann nur für die Softkeys im oberen Display-Bereich konfiguriert werden.

Mithilfe der Funktion **BLF** können Nebenstellen im Hinblick auf Statusänderungen überwacht werden. Statusänderungen der überwachten Leitungen werden über den jeweils konfigurierten Softkey dargestellt. Durch Betätigen des Softkeys **Weiterleiten** können Sie einen Anruf sowohl mit als auch ohne Ankündigung an andere Teilnehmer weiterleiten. Mit einem Softkey für „**BLF/Weiterleiten**“ werden die Funktionen **BLF** und **Weiterleiten** zusammengeführt, sodass Sie beide Funktionen mit einem Softkey ausführen können.

NOTE: Bei Verwendung der Funktion „BLF/Weiterleiten“ wird empfohlen, die Option **Fokus zu Leitung mit eingehendem Anruf wechseln** zu aktivieren. Weitere Informationen zu diesem Parameter finden Sie unter [Fokus zu Leitung mit eingehendem Anruf wechseln](#) auf der [Seite 178](#).

Softkey für „BLF/Weiterleiten“ – Voraussetzungen und Funktionsweise

- „BLF/Weiterleiten“ und „BLF“: Durch Konfigurieren eines Softkeys für **BLF/Weiterleiten** kann, ähnlich wie bei der Funktion **BLF**, der Status einer bestimmten Nebenstelle eingesehen werden. Änderungen des Status der überwachten Nebenstelle werden über den konfigurierten Softkey sowie die zugehörige LED-Anzeige dargestellt.
- „BLF/Weiterleiten“ und unangekündigte Weiterleitung von Anrufen: Wenn auf der fokussierten Leitung gerade eine aktive Gesprächsverbindung mit einem anderen Teilnehmer besteht, wird der eingehende Anruf durch Betätigen des Softkeys **BLF/Weiterleiten** ungeachtet des Status der überwachten Nebenstelle bedingungslos weitergeleitet.

Wenn die Weiterleitung eines Anrufs an eine Nebenstelle fehlschlägt, wird auf dem Display die Meldung **Weiterleitung fehlgeschlagen** angezeigt, und Sie können den Anruf wieder heranziehen, indem Sie erneut den Softkey für die betreffende Leitung betätigen.

- „BLF/Weiterleiten“ und Anrufweiterleitung: Wenn auf der fokussierten Leitung gerade ein Anruf eingeht, wird dieser durch Betätigen des Softkeys **BLF/Weiterleiten** ungeachtet des Status der überwachten Nebenstelle bedingungslos weitergeleitet.
- „BLF/Weiterleiten“ und Kurzwahl: Wenn sowohl die fokussierte Leitung als auch die überwachte Nebenstelle frei sind, wird durch Betätigen des Softkeys **BLF/Weiterleiten** der Wählvorgang eingeleitet und die Nummer der Nebenstelle gewählt.

Konfigurieren eines Softkeys für „BLF/Weiterleiten“ mithilfe der Mittel Web-Benutzeroberfläche

1. Klicken Sie auf **Betrieb > Softkeys und XML**.
oder
Klicken Sie auf **Betrieb > Erweiterungsmodul <N>**.

Softkeys Configuration

Bottom Keys | Top Keys

Key	Type	Label	Value	Line
1	BLF/Xfer	John	3500	1
2	None			1
3	None			1
4	None			1
5	None			1

Softkeys

2. Wählen Sie unter „Obere Softkeys“ aus den verfügbaren Softkeys **1** bis **44** den zu konfigurierenden Softkey aus.
3. Wählen Sie im Feld **Typ** die Option **BLF/Weiterleiten** aus.
4. Geben Sie im Feld **Wert** die Nummer der überwachten Nebenstelle bzw. der Nebenstelle ein, an die Anrufe weitergeleitet werden sollen (z.B. „3500“).
5. Wählen Sie im Feld **Leitung** die Leitung aus, auf die diese Funktion angewendet werden soll. Gültige Werte sind:
 - Global
 - **1** bis **24**

Softkeys auf Erweiterungsmodulen

6. Wählen Sie aus den verfügbaren Softkeys **1** bis **84** (Modell M695) den zu konfigurierenden Softkey aus.
7. Wählen Sie im Feld **Typ** die Option **BLF/Weiterleiten** aus.
8. Geben Sie im Feld **Wert** die Nummer der überwachten Nebenstelle bzw. der Nebenstelle ein, an die Anrufe weitergeleitet werden sollen (z.B. „3500“).
9. Wählen Sie im Feld **Leitung** die Leitung aus, auf die diese Funktion angewendet werden soll. Gültige Werte sind:
 - Global
 - **1** bis **24**
10. Klicken Sie auf **Einstellungen speichern**.

Kurzwahl/Weiterleiten

Durch Konfigurieren eines Softkeys für **Kurzwahl** können Sie eine bestimmte Rufnummer schneller wählen. Mit einem für **Weiterleiten** konfigurierten Softkey können Sie einen Anruf sowohl mit als auch ohne Ankündigung an andere Teilnehmer weiterleiten. Mit einem Softkey für „**Kurzwahl/Weiterleiten**“ werden die Funktionen **Kurzwahl** und **Weiterleiten** zusammengeführt, sodass Sie beide Funktionen mit einem Softkey ausführen können.

NOTE: Bei Verwendung der Funktion „Kurzwahl/Weiterleiten“ wird empfohlen, die Option **Fokus zu Leitung mit eingehendem Anruf wechseln** zu aktivieren. Weitere Informationen dazu finden Sie unter [“Fokus zu Leitung mit eingehendem Anruf wechseln”](#) auf der [Seite 178](#).

Softkey für „Kurzwahl/Weiterleiten“ – Voraussetzungen und Funktionsweise

Durch Betätigen des Softkeys **Kurzwahl/Weiterleiten** können die folgenden Funktionen ausgeführt werden:

- „Kurzwahl/Weiterleiten“ und Kurzwahl: Wenn sich das Telefon im Ruhezustand befindet, wird durch Betätigen des Softkeys **Kurzwahl/Weiterleiten** der Wählvorgang eingeleitet und die Nummer des festgelegten Weiterleitungsziels gewählt.
- „Kurzwahl/Weiterleiten“ und unangekündigte Weiterleitung: Wenn eine aktive Gesprächsverbindung mit einem anderen Teilnehmer besteht, wird der eingehende Anruf durch Betätigen des Softkeys **Kurzwahl/Weiterleiten** ohne Ankündigung an das zuvor festgelegte Ziel weitergeleitet.

Wenn die Weiterleitung fehlschlägt, wird die Meldung **Weiterleitung fehlgeschlagen** angezeigt, und Sie können den Anruf wieder heranziehen, indem Sie erneut den Softkey für die betreffende Leitung betätigen.

- „Kurzwahl/Weiterleiten“ und Anrufweiterleitung: Wenn das Telefon gerade klingelt, wird durch Betätigen des Softkeys **Kurzwahl/Weiterleiten** der Wählvorgang eingeleitet und die Nummer des festgelegten Weiterleitungsziels gewählt.

Konfigurieren eines Softkeys für „Kurzwahl/Weiterleiten“ mithilfe der Mittel Web-Benutzeroberfläche

1. Klicken Sie auf **Betrieb > Softkeys und XML**. oder Klicken Sie auf **Betrieb > Erweiterungsmodul <N>**.

Softkeys Configuration

Bottom Keys | Top Keys

Key	Type	Label	Value	Line
1	Speeddial/Xfer	Jane	3600	1
2	None			1
3	None			1
4	None			1
5	None			1

Softkeys

2. Wählen Sie unter „Obere Softkeys“ aus den verfügbaren Softkeys **1** bis **44** den zu konfigurierenden Softkey aus. oder Wählen Sie unter „Untere Softkeys“ aus den verfügbaren Softkeys **1** bis **24** den zu konfigurierenden Softkey aus.
3. Wählen Sie im Feld **Typ** die Option **Kurzwahl/Weiterleiten** aus.
4. Geben Sie im Feld **Beschriftung** eine Bezeichnung für den mit „Kurzwahl/Weiterleiten“ belegten Softkey ein.

5. Geben Sie im Feld **Wert** die Nummer der für die Kurzwahl festgelegten Nebenstelle bzw. der Nebenstelle ein, an die Anrufe weitergeleitet werden sollen (z. B. „3600“).
6. Wählen Sie im Feld **Leitung** die Leitung aus, auf die diese Funktion angewendet werden soll. Gültige Werte sind:
 - Global
 - **1 bis 24**
7. Wählen Sie durch Aktivieren bzw. Deaktivieren der betreffenden Kontrollkästchen die Kontexte / Status aus, für die der zu programmierende Softkey angezeigt werden soll.
Softkeys auf Erweiterungsmodulen
8. Wählen Sie aus den verfügbaren Softkeys **1 bis 84** (Modell M695) den zu konfigurierenden Softkey aus.
9. Wählen Sie im Feld **Typ** die Option **Kurzwahl/Weiterleiten** aus.
10. Geben Sie im Feld **Wert** die Nummer der für die Kurzwahl festgelegten Nebenstelle bzw. der Nebenstelle ein, an die Anrufe weitergeleitet werden sollen (z. B. „3600“).
11. Wählen Sie im Feld **Leitung** die Leitung aus, auf die diese Funktion angewendet werden soll. Gültige Werte sind:
 - Global
 - **1 bis 24**
12. Klicken Sie auf **Einstellungen speichern**.

Kurzwahl/Konf.

Am Modell 6930 kann ein Softkey auf dem Telefon oder einem Erweiterungstastenmodul als Kurzwahl-taste für Konferenzen (Softkey **Kurzwahl/Konf.**) konfiguriert werden, deren Funktion ohne Beeinträchtigung der aktiven Gesprächsverbindung ausgeführt werden kann. Durch Betätigen des Softkeys während eines aktiven Gesprächs wird eine Konferenzschaltung mit einer zuvor festgelegten Nebenstelle initiiert, ohne dass die aktive Verbindung unterbrochen wird.

So kann der Benutzer während eines aktiven Gesprächs durch Betätigen des Softkeys **Kurzwahl/Konf.** einen Aufzeichnungsdienst aktivieren und die folgende Konferenz aufzeichnen.

NOTE: Während einer bereits aktiven Konferenzschaltung ist der Softkey **Kurzwahl/Konf.** deaktiviert.

Wenn Sie während eines aktiven Gesprächs einen für **Kurzwahl/Konf.** konfigurierten Softkey auf dem Telefon oder einem Erweiterungstastenmodul betätigen, wechselt der Fokus zu der Leitung, auf der die Konferenzschaltung initiiert wird. Auf dem Display wird der Softkey **Abbrechen** angezeigt, damit Sie die per Kurzwahl eingerichtete Konferenzschaltung jederzeit beenden können.

NOTE: Diese Funktion wird für zentrale Konferenzschaltungen nicht unterstützt.

Konfigurieren eines Softkeys für „Kurzwahl/Konf.“ mithilfe der Mittel Web-Benutzeroberfläche

1. Klicken Sie auf **Betrieb > Softkeys und XML**. oder Klicken Sie auf **Betrieb > Erweiterungsmodul <N>**.

Softkeys Configuration

Bottom Keys | Top Keys

Key	Type	Label	Value	Line
1	Speeddial/Conf	Jane	3000	1
2	None			1
3	None			1
4	None			1
5	None			1

Softkeys

2. Wählen Sie unter „Obere Softkeys“ aus den verfügbaren Softkeys **1** bis **44** den zu konfigurierenden Softkey aus. oder Wählen Sie unter „Untere Softkeys“ aus den verfügbaren Softkeys **1** bis **24** den zu konfigurierenden Softkey aus.
3. Wählen Sie im Feld **Typ** die Option **Kurzwahl/Konf.** aus.
4. Geben Sie im Feld **Beschriftung** eine Bezeichnung für den mit „Kurzwahl/Konf.“ belegten Softkey ein.
5. Geben Sie im Feld **Wert** die Nummer der für die Kurzwahl festgelegten Nebenstelle bzw. der Nebenstelle ein, die zur Konferenzschaltung hinzugefügt werden soll (z. B. „3600“).
6. Wählen Sie im Feld **Leitung** die Leitung aus, auf die diese Funktion angewendet werden soll. Gültige Werte sind:
 - Global
 - **1 bis 24**
7. Wählen Sie durch Aktivieren bzw. Deaktivieren der betreffenden Kontrollkästchen die Kontexte / Status aus, für die der zu programmierende Softkey angezeigt werden soll.

Softkeys auf Erweiterungsmodulen

8. Wählen Sie aus den verfügbaren Softkeys **1** bis **84** (Modell M695) den zu konfigurierenden Softkey aus.
9. Wählen Sie im Feld **Typ** die Option **Kurzwahl/Konf.** aus.
10. Geben Sie im Feld **Wert** die Nummer der für die Kurzwahl festgelegten Nebenstelle bzw. der Nebenstelle ein, die zur Konferenzschaltung hinzugefügt werden soll (z. B. **3600**).
11. Wählen Sie im Feld **Leitung** die Leitung aus, auf die diese Funktion angewendet werden soll. Gültige Werte sind:
 - Global

– 1 bis 24

12. Klicken Sie auf **Einstellungen speichern**.

Kurzwahl/MWI

Kurzwahl/MWI Hinweis: Die Funktion „Kurzwahl/MWI“ kann nur für die Softkeys im oberen Display-Bereich konfiguriert werden.

NOTE: Die Funktion „Kurzwahl/MWI“ kann nur für die Softkeys im oberen Display-Bereich konfiguriert werden.

Am Modell 6930 wird für den Softkey „Kurzwahl/MWI“ die Verwendung mehrerer Voicemailboxen unterstützt. Diese Funktion ist hilfreich, wenn Sie die Voicemailkonten Ihrer Teammitglieder überwachen müssen oder Zugang zu den Voicemailnachrichten Ihres Vorgesetzten benötigen.

Sie können eine programmierbare Taste, einen Softkey im oberen Display-Bereich oder einen Softkey auf einem Erweiterungstastenmodul mit der Funktion „Kurzwahl/MWI“ konfigurieren und die URIs für Anrufe und Voicemails festlegen, um mehrere Voicemailkonten zu überwachen und zugehörige neue Nachrichten wiedergeben. Wenn für eines der überwachten Voicemailkonten neue Nachrichten vorhanden sind, blinkt die LED an dem für „Kurzwahl/MWI“ konfigurierten Softkey und neben der Beschriftung des Softkeys wird die Anzahl der neuen Nachrichten angezeigt.

Durch Betätigen des konfigurierten Softkeys wird vom Telefon eine Aufforderung zum Starten einer Sitzung („INVITE“) an die konfigurierte Anruf-URI gesendet, sodass Sie die neuen Nachrichten abhören können. Der Softkey „Kurzwahl/MWI“ kann mithilfe der Mitel Web-Benutzeroberfläche konfiguriert werden.

Konfigurieren eines Softkeys für „Kurzwahl/MWI“ mithilfe der Mitel Web-Benutzeroberfläche

1. Klicken Sie auf **Betrieb > Softkeys und XML**. oder Klicken Sie auf **Betrieb > Erweiterungsmodul <N>**.

Softkeys Configuration

Bottom Keys | Top Keys

Key	Type	Label	Value	Line
1	Speedial/Mwi	Peter	+33123456...3456*00	global
2	None			global
3	None			global
4	None			global
5	None			global

Softkeys

2. Wählen Sie unter „Obere Softkeys“ aus den verfügbaren Softkeys **1 bis 44** den zu konfigurierenden Softkey aus.

3. Wählen Sie im Feld **Typ** die Option **Kurzwahl/MWI** aus.
4. Geben Sie im Feld **Beschriftung** eine Bezeichnung für den betreffenden Softkey ein. Wenn neue Nachrichten vorhanden sind, wird auf dem Display des Telefons neben der Beschriftung des Softkeys die Anzahl der neuen Nachrichten angezeigt.
5. Geben Sie im Feld **Wert** die URI für Anrufe und Voicemails im folgenden Format mit einem Semikolon als Trennzeichen ein: [Anruf-URI];[Voicemail-URI]. Beispiel:
+33123456,,,3456#0000#@domäne;sip:voicemail_peter@domäne.

NOTE:

- a. Wie aus dem obigen Beispiel hervorgeht, werden für die Anruf-URI auch Pausen und MFV-Signale unterstützt.
 - b. Achten Sie bei der Eingabe darauf, dass zwischen der Anruf-URI und der Voicemail-URI kein Leerzeichen steht.
 - c. Wenn nur eine URI angegeben werden soll, wird für die Voicemail-URI bzw. die Anruf-URI kein Wert eingegeben.
6. Wählen Sie im Feld **Leitung** die Leitung aus, auf die diese Funktion angewendet werden soll. Gültige Werte sind:
 - Global
 - **1 bis 24**
 7. Wählen Sie durch Aktivieren bzw. Deaktivieren der betreffenden Kontrollkästchen die Kontexte / Status aus, für die der zu programmierende Softkey angezeigt werden soll.

Softkeys auf Erweiterungsmodulen
 8. Wählen Sie aus den verfügbaren Softkeys **1 bis 84** (Modell M695) den zu konfigurierenden Softkey aus.
 9. Geben Sie im Feld **Beschriftung** eine Bezeichnung für den betreffenden Softkey ein. Wenn neue Nachrichten vorhanden sind, wird auf dem Display des Telefons neben der Beschriftung des Softkeys die Anzahl der neuen Nachrichten angezeigt.
 10. Geben Sie im Feld **Wert** die URI für Anrufe und Voicemails im folgenden Format mit einem Semikolon als Trennzeichen ein: [Anruf-URI];[Voicemail-URI]. Beispiel:
+33123456,,,3456#0000#@domäne;sip:voicemail_peter@domäne.

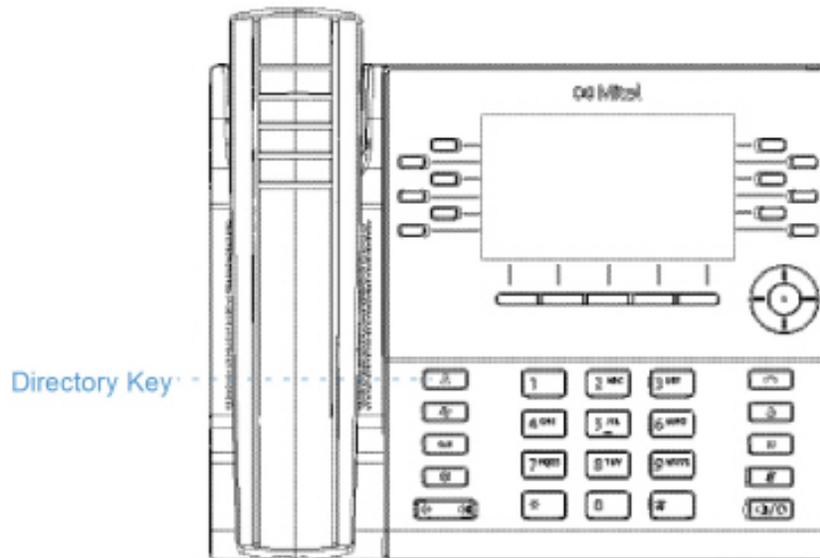
NOTE:

- a. Wie aus dem obigen Beispiel hervorgeht, werden für die Anruf-URI auch Pausen und MFV-Signale unterstützt.
 - b. Achten Sie bei der Eingabe darauf, dass zwischen der Anruf-URI und der Voicemail-URI kein Leerzeichen steht.
 - c. Wenn nur eine URI angegeben werden soll, wird für die Voicemail-URI bzw. die Anruf-URI kein Wert eingegeben.
11. Wählen Sie im Feld **Leitung** die Leitung aus, auf die diese Funktion angewendet werden soll. Gültige Werte sind:
 - Global
 - **1 bis 24**
 12. Klicken Sie auf **Einstellungen speichern**.

Taste zum Aufrufen des Verzeichnisses

Die Funktion **Verzeichnis** kann mithilfe der Mitel Web-Benutzeroberfläche sowohl für Softkeys im oberen als auch im unteren Display-Bereich konfiguriert werden.

Durch Betätigen eines mit der Funktion „Verzeichnis“ belegten Softkeys können Sie die Einträge verschiedener Verzeichnisquellen aufrufen und häufig verwendete Namen und Nummern von Kontakten im Telefonverzeichnis speichern. Sie können auch direkt von einem Eintrag im Verzeichnis aus eine Nummer wählen.



Sie können mithilfe der Mitel Web-Benutzeroberfläche nicht nur einen Softkey für das **Verzeichnis** konfigurieren, sondern Einträge aus dem Verzeichnis ggf. auch auf Ihren PC herunterladen.

NOTE: Weitere Informationen zum Verzeichnis finden Sie unter ["Verzeichnis"](#) auf der [Seite 137](#).

Konfigurieren eines Softkeys für „Verzeichnis“ mithilfe der Mitel Web-Benutzeroberfläche

1. Klicken Sie auf **Betrieb > Softkeys und XML**. oder Klicken Sie auf **Betrieb > Erweiterungsmodul <N>**.

Softkeys Configuration

Bottom Keys | Top Keys

Key	Type	Label	Value	Line
1	Directory			1
2	None			1
3	None			1
4	None			1
5	None			1

Softkeys

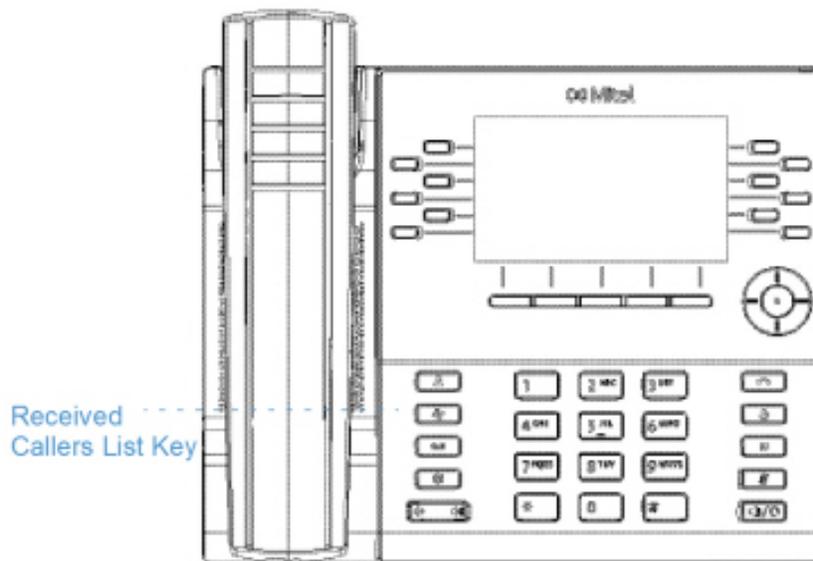
2. Wählen Sie unter „Obere Softkeys“ aus den verfügbaren Softkeys **1** bis **44** den zu konfigurierenden Softkey aus. oder Wählen Sie unter „Untere Softkeys“ aus den verfügbaren Softkeys **1** bis **24** den zu konfigurierenden Softkey aus.
3. Wählen Sie im Feld **Typ** den Eintrag **Verzeichnis** aus.
4. Geben Sie im Feld **Beschriftung** eine Bezeichnung für den betreffenden Softkey ein.
5. Wählen Sie durch Aktivieren bzw. Deaktivieren der betreffenden Kontrollkästchen die Kontexte / Status aus, für die der zu programmierende Softkey angezeigt werden soll.

Softkeys auf Erweiterungsmodulen

6. Wählen Sie aus den verfügbaren Softkeys **1** bis **84** (Modell M695) den zu konfigurierenden Softkey aus.
7. Wählen Sie im Feld **Typ** den Eintrag **Verzeichnis** aus.
8. Klicken Sie auf **Einstellungen speichern**.

Taste zum Öffnen der Liste der empfangenen Anrufe

Das Modell 6930 verfügt standardmäßig über eine Taste zum Öffnen einer **Liste der empfangenen Anrufe**. Sie können die Funktion zum Öffnen der **Liste der empfangenen Anrufe** aber auch mithilfe der Mittel Web-Benutzeroberfläche sowohl für Softkeys im oberen als auch im unteren Display-Bereich konfigurieren.



Die Liste der empfangenen Anrufe ist ein auf dem Telefon gespeichertes Protokoll Ihrer eingehenden Anrufe. Mithilfe eines für die **Liste der empfangenen Anrufe** konfigurierten Softkeys können Sie eine Liste aller Anrufer Ihres Telefons anzeigen.

NOTE: Weitere Informationen zur Liste der empfangenen Anrufe finden Sie unter "[Liste der empfangenen Anrufe](#)" auf der [Seite 149](#).

Konfigurieren eines Softkeys für die Liste der empfangenen Anrufe mithilfe der Mitel Web-Benutzeroberfläche

1. Klicken Sie auf **Betrieb > Softkeys und XML**. oder Klicken Sie auf **Betrieb > Erweiterungsmodul <N>**.

Softkeys Configuration

Bottom Keys | Top Keys

Key	Type	Label	Value	Line
1	Callers List	Callers		1
2	None			1
3	None			1
4	None			1
5	None			1

Softkeys

2. Wählen Sie unter „Obere Softkeys“ aus den verfügbaren Softkeys **1** bis **44** den zu konfigurierenden Softkey aus. oder Wählen Sie unter „Untere Softkeys“ aus den verfügbaren Softkeys **1** bis **24** den zu konfigurierenden Softkey aus.
3. Wählen Sie im Feld **Typ** den Eintrag **Anrufliste** aus.
4. Geben Sie im Feld **Beschriftung** eine Bezeichnung für den betreffenden Softkey ein.
5. Wählen Sie durch Aktivieren bzw. Deaktivieren der betreffenden Kontrollkästchen die Kontexte / Status aus, für die der zu programmierende Softkey angezeigt werden soll.

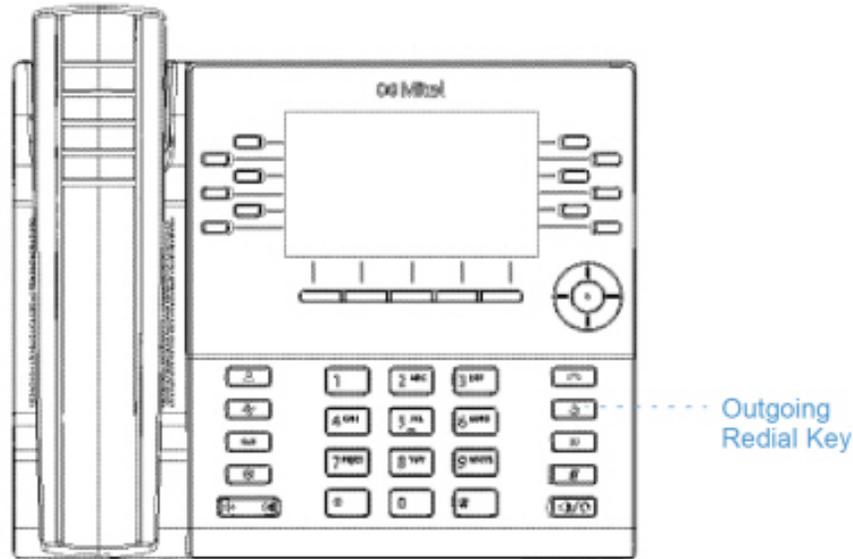
Softkeys auf Erweiterungsmodulen

6. Wählen Sie aus den verfügbaren Softkeys **1** bis **84** (Modell M695) den zu konfigurierenden Softkey aus.
7. Wählen Sie im Feld **Typ** den Eintrag **Anrufliste** aus.
8. Klicken Sie auf **Einstellungen speichern**.

Taste zum Öffnen der Wahlwiederholungsliste

Das Modell 6930 verfügt standardmäßig über eine Taste zum Öffnen einer **Wahlwiederholungsliste**. Sie können die Funktion zum Öffnen der **Wahlwiederholungsliste** aber auch mithilfe der Mittel

Web-Benutzeroberfläche sowohl für Softkeys im oberen als auch im unteren Display-Bereich konfigurieren.



Die Liste der empfangenen Anrufe ist ein auf dem Telefon gespeichertes Protokoll Ihrer ausgehenden Anrufe. Mit einem zum Öffnen der Wahlwiederholungsliste konfigurierten Softkey können Sie eine Liste der zuletzt gewählten Nummern anzeigen.

NOTE: Weitere Informationen zur Wahlwiederholungsliste finden Sie unter "[Wahlwiederholungsliste](#)" auf der [Seite 120](#).

Konfigurieren eines Softkeys für die Wahlwiederholungsliste mithilfe der Mittel Web-Benutzeroberfläche

1. Klicken Sie auf **Betrieb > Softkeys und XML**. oder Klicken Sie auf **Betrieb > Erweiterungsmodul <N>**.

Softkeys Configuration

Bottom Keys | Top Keys

Key	Type	Label	Value	Line
1	Redial	Redial		1
2	None			1
3	None			1
4	None			1
5	None			1

Softkeys

2. Wählen Sie unter „Obere Softkeys“ aus den verfügbaren Softkeys **1** bis **44** den zu konfigurierenden Softkey aus. oder Wählen Sie unter „Untere Softkeys“ aus den verfügbaren Softkeys **1** bis **24** den zu konfigurierenden Softkey aus.
3. Wählen Sie im Feld **Typ** den Eintrag **Wahlw.** aus.

4. Geben Sie im Feld **Beschriftung** eine Bezeichnung für den betreffenden Softkey ein.
5. Wählen Sie durch Aktivieren bzw. Deaktivieren der betreffenden Kontrollkästchen die Kontexte / Status aus, für die der zu programmierende Softkey angezeigt werden soll.

Softkeys auf Erweiterungsmodulen

6. Wählen Sie aus den verfügbaren Softkeys **1** bis **84** (Modell M695) den zu konfigurierenden Softkey aus.
7. Wählen Sie im Feld **Typ** den Eintrag **Wahlw.** aus.
8. Klicken Sie auf **Einstellungen speichern**.

Taste „Konferenz“

Die Funktion für **Konferenzen** kann mithilfe der Mittel Web-Benutzeroberfläche sowohl für Softkeys im oberen als auch im unteren Display-Bereich konfiguriert werden.

NOTE: Weitere Informationen zu Telefonkonferenzen finden Sie unter ["Konferenzschaltung"](#) auf der [Seite 133](#).

Konfigurieren eines Softkeys für Konferenzen mithilfe der Mittel Web-Benutzeroberfläche

1. Klicken Sie auf **Betrieb > Softkeys und XML**. oder Klicken Sie auf **Betrieb > Erweiterungsmodul <N>**.

Softkeys Configuration

Bottom Keys | Top Keys

Key	Type	Label	Value	Line
1	Conference	Conf		1
2	None			1
3	None			1
4	None			1
5	None			1

Softkeys

2. Wählen Sie unter „Obere Softkeys“ aus den verfügbaren Softkeys **1** bis **44** den zu konfigurierenden Softkey aus. oder Wählen Sie unter „Untere Softkeys“ aus den verfügbaren Softkeys **1** bis **24** den zu konfigurierenden Softkey aus.
3. Wählen Sie im Feld **Typ** den Eintrag **Konf.** aus.
4. Geben Sie im Feld **Beschriftung** eine Bezeichnung für den betreffenden Softkey ein.
5. Wählen Sie durch Aktivieren bzw. Deaktivieren der betreffenden Kontrollkästchen die Kontexte / Status aus, für die der zu programmierende Softkey angezeigt werden soll.

Softkeys auf Erweiterungsmodulen

6. Wählen Sie aus den verfügbaren Softkeys **1** bis **84** (Modell M695) den zu konfigurierenden Softkey aus.
7. Wählen Sie im Feld **Typ** den Eintrag **Konf.** aus.
8. Klicken Sie auf **Einstellungen speichern**.

Taste „Weiterleiten“

Die Funktion **Weiterleiten** kann mithilfe der Mittel Web-Benutzeroberfläche sowohl für Softkeys im oberen als auch im unteren Display-Bereich konfiguriert werden.

NOTE: Weitere Informationen zum Weiterleiten von Anrufen finden Sie im Abschnitt [“Anrufe weiterleiten”](#) auf der [Seite 129](#).

Konfigurieren eines Softkeys für „Weiterleiten“ mithilfe der Mittel Web-Benutzeroberfläche

1. Klicken Sie auf **Betrieb > Softkeys und XML**. oder Klicken Sie auf **Betrieb > Erweiterungsmodul <N>**.

Softkeys Configuration

Bottom Keys | Top Keys

Key	Type	Label	Value	Line
1	Transfer	Xfer		1
2	None			1
3	None			1
4	None			1
5	None			1

Softkeys

2. Wählen Sie unter „Obere Softkeys“ aus den verfügbaren Softkeys **1** bis **44** den zu konfigurierenden Softkey aus. oder Wählen Sie unter „Untere Softkeys“ aus den verfügbaren Softkeys **1** bis **24** den zu konfigurierenden Softkey aus.
3. Wählen Sie im Feld **Typ** den Eintrag **Weiterl.** aus.
4. Geben Sie im Feld **Beschriftung** eine Bezeichnung für den betreffenden Softkey ein.
5. Wählen Sie durch Aktivieren bzw. Deaktivieren der betreffenden Kontrollkästchen die Kontexte / Status aus, für die der zu programmierende Softkey angezeigt werden soll.

Softkeys auf Erweiterungsmodulen

6. Wählen Sie aus den verfügbaren Softkeys **1** bis **84** (Modell M695) den zu konfigurierenden Softkey aus.
7. Wählen Sie im Feld **Typ** den Eintrag **Weiterl.** aus.
8. Klicken Sie auf **Einstellungen speichern**.

Softkey für „Gegensprechen“

Mit einem für **Gegensprechen** konfigurierten Softkey können Sie automatisch eine ausgehende Verbindung zu einer anderen Nebenstelle herstellen und eingehende Gegensprechanrufe annehmen.

NOTE: Weitere Informationen zur Gegensprechfunktion finden Sie unter [“Gegensprechfunktion verwenden”](#) auf der [seite 119](#).

Konfigurieren eines Softkeys für „Gegensprechen“ mithilfe der Mittel Web-Benutzeroberfläche

1. Klicken Sie auf **Betrieb > Softkeys und XML**. oder Klicken Sie auf **Betrieb > Erweiterungsmodul <N>**.

Softkeys Configuration

Bottom Keys | **Top Keys**

Key	Type	Label	Value	Line
1	Icom	Icom		1
2	None			1
3	None			1
4	None			1
5	None			1

Softkeys

2. Wählen Sie unter „Obere Softkeys“ aus den verfügbaren Softkeys **1** bis **44** den zu konfigurierenden Softkey aus. oder Wählen Sie unter „Untere Softkeys“ aus den verfügbaren Softkeys **1** bis **24** den zu konfigurierenden Softkey aus.
3. Wählen Sie im Feld **Typ** den Eintrag **Gegenspr.** aus.
4. Geben Sie im Feld **Beschriftung** eine Bezeichnung für den betreffenden Softkey ein.
5. Geben Sie im Feld „Wert“ die Nummer der Nebenstelle an, die als Ziel für die Gegensprechfunktion verwendet werden soll.

NOTE: Wenn Sie keinen Wert festlegen, müssen Sie nach dem Betätigen des Softkeys für „Gegensprechen“ eine Nummer manuell eingeben.

6. Wählen Sie durch Aktivieren bzw. Deaktivieren der betreffenden Kontrollkästchen die Kontexte / Status aus, für die der zu programmierende Softkey angezeigt werden soll.

Softkeys auf Erweiterungsmodulen

7. Wählen Sie aus den verfügbaren Softkeys **1** bis **84** (Modell M695) den zu konfigurierenden Softkey aus.
8. Wählen Sie im Feld **Typ** den Eintrag **Gegenspr.** aus.
9. Geben Sie im Feld „Wert“ die Nummer der Nebenstelle an, die als Ziel für die Gegensprechfunktion verwendet werden soll.

NOTE: Wenn Sie keinen Wert festlegen, müssen Sie nach dem Betätigen des Softkeys für „Gegensprechen“ eine Nummer manuell eingeben.

10. Klicken Sie auf **Einstellungen speichern**.

Softkey für „Telefonsperrung“

Sie können eine Taste am IP-Telefon als Gesperrt/Entsperren-Taste konfigurieren. Dazu weisen Sie dem Softkey die Funktion **Telefonsperrung** zu.

Konfigurieren eines Softkeys für „Telefonsperrung“

1. Klicken Sie auf **Betrieb > Softkeys und XML**. oder Klicken Sie auf **Betrieb > Erweiterungsmodul <N>**.

Key	Type	Label	Value	Line
1	Phone Lock			1
2	None			1
3	None			1
4	None			1
5	None			1

Softkeys

2. Wählen Sie unter „Obere Softkeys“ aus den verfügbaren Softkeys **1** bis **44** den zu konfigurierenden Softkey aus. oder Wählen Sie unter „Untere Softkeys“ aus den verfügbaren Softkeys **1** bis **24** den zu konfigurierenden Softkey aus.
3. Wählen Sie im Feld **Typ** die Option **Telefonsperrung** aus.

Softkeys auf Erweiterungsmodulen

4. Wählen Sie aus den verfügbaren Softkeys **1** bis **84** (Modell M695) den zu konfigurierenden Softkey aus.
5. Wählen Sie im Feld **Typ** die Option **Telefonsperrung** aus.
6. Klicken Sie auf **Einstellungen speichern**.

NOTE: Mit dem soeben eingerichteten Softkey können Sie Ihr Telefon sperren und entsperren, entweder auf der Mittel Web-Benutzeroberfläche unter **Betrieb > Telefonsperrung** oder über die Option **Telefonsperrung** im Gerätemenü unter **Optionen > Sperren > Telefonsperrung**. Weitere Informationen zum Sperren und Entsperren des Telefons finden Sie unter [„Sperren des Telefons mithilfe des Gerätemenüs“](#) auf der [Seite 47](#).

Paging-Taste

Sie können auf dem Telefon einen Softkey für die Funktion **Paging** konfigurieren, um per RTP (Real Time Transport Protocol) übertragene Audiostreams ohne SIP-Signalisierung an eine oder mehrere vorkonfigurierte Multicast-Adressen zu senden. Bei der Konfiguration des Softkeys für „Paging“ müssen eine oder mehrere Multicast-IP-Adressen mitsamt Portnummer eingegeben werden, mit denen bei Betätigung des Softkeys eine ausgehende RTP-Sitzung gestartet wird. Diese Funktion wird bei IP-Telefonen als Gruppen-Paging bezeichnet.

Sie können außerdem RTP-Adressen für Gruppen-Paging festlegen, für die das Telefon die Übertragung eingehender RTP-Streams zulässt. Unter Grundeinstellungen > Voreinstellungen > RTP Einstellungen für Gruppen-Paging können Sie bis zu fünf abzuhörende Multicast-Adressen einrichten.

Weitere Informationen zu Gruppen-Paging und dessen Funktionsweise sowie zum Festlegen von Multicast-Adressen finden Sie unter ["RTP für Gruppen-Paging"](#) auf der [Seite 187](#).

Konfigurieren eines Softkeys für „Paging“ mithilfe der Mittel Web-Benutzeroberfläche

1. Klicken Sie auf **Betrieb > Softkeys und XML**. oder Klicken Sie auf **Betrieb > Erweiterungsmodul <N>**.

Softkeys Configuration

Bottom Keys | Top Keys

Key	Type	Label	Value	Line
1	Paging	Group 1	239.0.1.15:10000	1
2	None			1
3	None			1
4	None			1
5	None			1

Softkeys

2. Wählen Sie unter „Obere Softkeys“ aus den verfügbaren Softkeys **1** bis **44** den zu konfigurierenden Softkey aus. oder Wählen Sie unter „Untere Softkeys“ aus den verfügbaren Softkeys **1** bis **24** den zu konfigurierenden Softkey aus.
3. Wählen Sie im Feld **Typ** die Option **Paging** aus.
4. Geben Sie im Feld **Beschriftung** eine Bezeichnung für den betreffenden Softkey ein.
5. Geben Sie im Feld **Wert** eine Multicast-IP-Adresse und eine Portnummer ein, die mit dem Softkey **Paging** verknüpft werden sollen. Durch Betätigen des Softkeys wird mit der angegebenen IP-Adresse über den festgelegten Port (z. B. 239.0.1.15:10000) eine ausgehende Multicast-RTP-Sitzung gestartet.

NOTE:

- a. Wenn Sie als **Typ** die Option **Paging** auswählen, ist das Feld **Leitung** deaktiviert.
 - b. Im Feld **Wert** kann nur eine Multicast-Adresse angegeben werden.
6. Um RTP-Streams für Gruppen-Paging empfangen zu können, müssen Sie unter Grundeinstellungen > Voreinstellungen > RTP-Einstellungen für Gruppen-Paging auch die Option **Zugelassene Paging-Adressen** konfigurieren. Weitere Informationen zu diesen Einstellungen finden Sie unter ["RTP für Gruppen-Paging"](#) auf der [Seite 187](#).

Softkeys auf Erweiterungsmodulen

7. Wählen Sie aus den verfügbaren Softkeys **1** bis **84** (Modell M695) den zu konfigurierenden Softkey aus.
8. Wählen Sie im Feld **Typ** die Option **Paging** aus.
9. Geben Sie im Feld **Wert** eine Multicast-IP-Adresse und eine Portnummer ein, die mit dem Softkey „Paging“ verknüpft werden sollen. Durch Betätigen des Softkeys wird mit der angegebenen IP-Adresse über den festgelegten Port eine ausgehende Multicast-RTP-Sitzung gestartet. (Zum Beispiel: 239.0.1.15:10000)

NOTE:

- a. Wenn Sie als **Typ** die Option **Paging** auswählen, ist das Feld **Leitung** deaktiviert.
 - b. Im Feld **Wert** kann nur eine Multicast-Adresse angegeben werden.
10. Um RTP-Streams für Gruppen-Paging empfangen zu können, müssen Sie unter Grundeinstellungen > Voreinstellungen > RTP-Einstellungen für Gruppen-Paging auch die Option **Zugelassene Paging-Adressen** konfigurieren. Weitere Informationen zu diesen Einstellungen finden Sie unter ["RTP für Gruppen-Paging"](#) auf der Seite 187.
11. Klicken Sie auf **Einstellungen speichern**, um Ihre Änderungen zu speichern.

Verwenden des Softkeys für „Paging“

Im Folgenden wird beschrieben, wie Sie den Softkey **Paging** am IP-Telefon verwenden. Hierbei wird vorausgesetzt, dass der Softkey **Paging** bereits mithilfe der Mittel Web-Benutzeroberfläche konfiguriert wurde.

NOTE:

1. Eingehende Paging-Anrufe können durch Aktivieren der Funktion „Nicht stören“ auf globaler Ebene ignoriert werden.
 2. Für eingehende Paging-Anrufe werden die Konfigurationseinstellungen für die Gegensprechfunktion verwendet. Die Abwicklung eingehender Paging-Übertragungen ist zum einen abhängig von den Einstellungen, die Sie für die Option **Aufschalten zulassen** konfiguriert haben, und zum anderen davon, ob das Telefon sich gerade im Ruhezustand befindet oder eine Gesprächsverbindung aktiv ist.
1. Betätigen Sie den Softkey auf dem Telefon oder einem Erweiterungstastenmodul, den Sie mit der Funktion **Paging** belegt haben. Es wird eine Multicast-RTP-Verbindung aufgebaut und der Bildschirm für ausgehende bzw. eingehende RTP-Anrufe angezeigt.
 2. Betätigen Sie den Softkey **Trennen**, um die RTP-Übertragung zu beenden und zum **Startbildschirm** zurückzukehren.

NOTE: Wenn Sie die Funktion „Nicht stören“ an Ihrem Telefon auf globaler Ebene aktivieren, werden alle eingehenden Multicast-RTP-Übertragungen ignoriert.

Softkey für „Diskretes Klingeln“

Sie können einen Softkey für **Diskretes Klingeln** konfigurieren, um die Funktion „Diskretes Klingeln“ schnell aktivieren und deaktivieren zu können. Wenn die Funktion für diskretes Klingeln aktiviert ist, wird der festgelegte Klingelton bei eingehenden Anrufen nur einmal wiedergegeben. Das Verhalten der entsprechenden Anzeigen (LEDs für die betreffende Leitung, wartende Nachrichten usw.) verändert sich dadurch nicht.

NOTE: Wenn ein eigener Klingelton eingestellt und die Funktion „Diskretes Klingeln“ aktiviert ist, wird bei eingehenden Anrufen nicht der benutzerdefinierte Klingelton wiedergegeben. Stattdessen wird einmal Klingelton 1 ausgegeben.

Konfigurieren eines Softkeys für „Diskretes Klingeln“

1. Klicken Sie auf **Betrieb > Softkeys und XML**. oder Klicken Sie auf **Betrieb > Erweiterungsmodul <N>**.

Softkeys Configuration

Bottom Keys | Top Keys

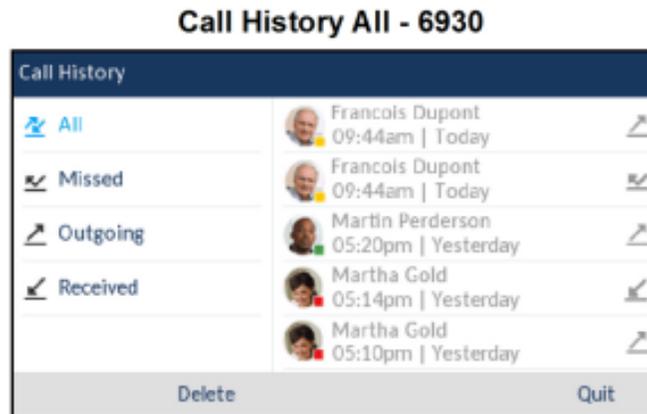
Key	Type	Label	Value	Line
1	Discreet Ringing			1
2	None			1
3	None			1
4	None			1
5	None			1

Softkeys

2. Wählen Sie unter „Obere Softkeys“ aus den verfügbaren Softkeys **1** bis **44** den zu konfigurierenden Softkey aus. oder Wählen Sie unter „Untere Softkeys“ aus den verfügbaren Softkeys **1** bis **24** den zu konfigurierenden Softkey aus.
3. Wählen Sie im Feld **Typ** die Option **Diskretes Klingeln** aus.
4. Klicken Sie auf **Einstellungen speichern**.
Softkeys auf Erweiterungsmodulen
5. Wählen Sie aus den verfügbaren Softkeys **1** bis **84** (Modell M695) den zu konfigurierenden Softkey aus.
6. Wählen Sie im Feld **Typ** die Option **Diskretes Klingeln** aus.
7. Klicken Sie auf **Einstellungen speichern**.

Anrufverlauf

Zusätzlich zu den Funktionen **Liste der empfangenen Anrufe** und **Wahlwiederholungsliste** können Sie auch einen Softkey mit der Funktion **Anrufverlauf** belegen, um eine Liste aller Anrufe im Anrufverlauf direkt aufrufen zu können.



Konfigurieren eines Softkeys für den Anrufverlauf mithilfe der Mittel Web-Benutzeroberfläche

1. Klicken Sie auf **Betrieb > Softkeys und XML** oder klicken Sie auf **Betrieb > Erweiterungsmodul <N>**

Softkeys Configuration

Bottom Keys Top Keys

Key	Type	Label	Value	Line
1	Call History			global
2	None			1
3	None			1
4	None			1

Softkeys

2. Wählen Sie unter „Obere Softkeys“ aus den verfügbaren Softkeys **1** bis **44** den zu konfigurierenden Softkey aus. oder Wählen Sie unter „Untere Softkeys“ aus den verfügbaren Softkeys **1** bis **24** den zu konfigurierenden Softkey aus.
3. Wählen Sie im Feld **Typ** die Option **Anrufverlauf** aus.
4. Geben Sie im Feld **Beschriftung** die Bezeichnung ein, die für diesen Softkey auf dem Display des Telefons angezeigt werden soll (die Standardeinstellung lautet „Anrufverlauf“).
5. Klicken Sie auf **Einstellungen speichern**.
Softkeys auf Erweiterungsmodulen
6. Wählen Sie aus den verfügbaren Softkeys **1** bis **84** (Modell M695) den zu konfigurierenden Softkey aus.
7. Wählen Sie im Feld **Typ** die Option **Anrufverlauf** aus.

8. Geben Sie im Feld **Beschriftung** die Bezeichnung ein, die für diesen Softkey auf dem Display des Telefons angezeigt werden soll (die Standardeinstellung lautet „Anrufverlauf“).
9. Klicken Sie auf **Einstellungen speichern**.

Nicht belegte Softkeys

Sie können einen Softkey so konfigurieren, dass er auf dem Display des IP-Telefons unbelegt („leer“) angezeigt wird. Dazu müssen Sie für den Softkey-Typ die Option **Nicht belegt** auswählen. Die Softkeys werden in aufsteigender Reihenfolge (von Softkey 1 bis Softkey 24 im unteren Display-Bereich bzw. bis Softkey 44 im oberen Display-Bereich) nach allen vorhandenen fest programmierten Softkeys auf dem Display angezeigt. Wenn ein bestimmter Softkey nicht konfiguriert ist, wird er für die Anzeige auf dem Display übersprungen.

Konfigurieren eines nicht belegten Softkeys mithilfe der Mitel Web-Benutzeroberfläche

1. Klicken Sie auf **Betrieb > Softkeys und XML**. oder Klicken Sie auf **Betrieb > Erweiterungsmodul <N>**.

Softkeys Configuration

Bottom Keys | Top Keys

Key	Type	Label	Value	Line
1	Empty			1
2	Empty			1
3	Empty			1
4	Empty			1
5	Empty			1

Softkeys

2. Wählen Sie unter „Obere Softkeys“ aus den verfügbaren Softkeys **1** bis **44** den zu konfigurierenden Softkey aus. oder Wählen Sie unter „Untere Softkeys“ aus den verfügbaren Softkeys **1** bis **24** den zu konfigurierenden Softkey aus.
3. Wählen Sie im Feld **Typ** die Option **Nicht belegt** aus.
4. Wählen Sie durch Aktivieren bzw. Deaktivieren der betreffenden Kontrollkästchen die Kontexte / Status aus, für die der zu programmierende Softkey angezeigt werden soll.

Softkeys auf Erweiterungsmodulen

5. Wählen Sie aus den verfügbaren Softkeys **1** bis **84** (Modell M695) den zu konfigurierenden Softkey aus.
6. Wählen Sie im Feld **Typ** die Option **Nicht belegt** aus.
7. Klicken Sie auf **Einstellungen speichern**.

Softkeys des Typs „Keine“

Gehen Sie folgendermaßen vor, um die einem Softkey auf dem 6930 IP Phone zugewiesene Funktion zu löschen.

Löschen der einem Softkey zugewiesenen Funktion mithilfe der Mittel Web-Benutzeroberfläche

1. Klicken Sie auf **Betrieb > Softkeys und XML**. oder Klicken Sie auf **Betrieb > Erweiterungsmodul <N>**.

Softkeys Configuration

Bottom Keys **Top Keys**

Key	Type	Label	Value	Line
1	None			1
2	None			1
3	None			1
4	None			1
5	None			3

2. Wählen Sie den Softkey aus, den Sie vom Telefon oder dem Erweiterungstastenmodul entfernen möchten.
3. Wählen Sie im Feld **Typ** die Option **Keine** aus.
4. Klicken Sie auf **Einstellungen speichern**. Die diesem Softkey zugewiesene Funktion wird aus dem Speicher des IP-Telefons gelöscht.

Tätigen von Anrufen

In diesem Abschnitt wird beschrieben, wie Sie mit dem Modell 6930 über Hörer, Lautsprecher oder Headset telefonieren können.

Nummer wählen

Treffen Sie als Erstes die nötigen Vorbereitungen am Telefon:

- Durch Abnehmen des Hörers,
- Durch Drücken der Taste , oder
- Durch Betätigen des für die betreffende Line / Call Appearance konfigurierten Softkeys

Wenn der Wählton zu hören ist, wählen Sie die Telefonnummer, die Sie anrufen möchten.

NOTE: Nachdem Sie die gewünschte Nummer eingegeben haben, tritt eine kurze Verzögerung auf, ehe die Nummer gewählt wird. Wenn die Nummer sofort gewählt werden soll, können nach dem Eingeben der Nummer den Softkey **Wählen** betätigen (sofern der Hörer abgehoben ist) oder die Rautetaste („#“) auf dem Tastenfeld drücken. Der Anruf wird ohne Wahlverzögerung ausgeführt.

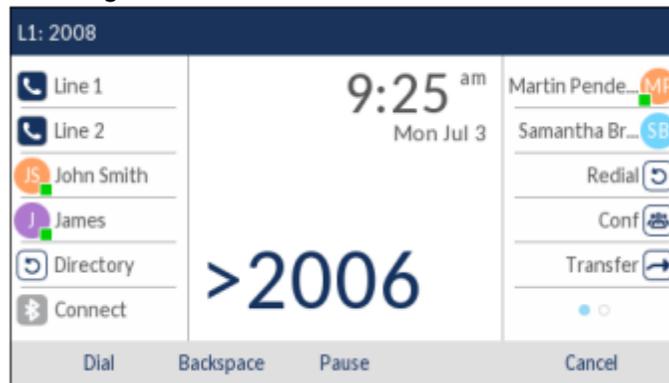
Wenn Sie keine Anrufe mit einem bestimmten Vorwahlbereich tätigen können, klären Sie mit dem Systemadministrator, ob für Ihre Nebenstelle bestimmte Gebührenbeschränkungen gelten und deshalb Ferngespräche oder die Wahl bestimmter Länder- oder Zonenvorwahlen nicht möglich sind.

Sobald der gewünschte Gesprächspartner den Anruf annimmt, erscheint auf dem Display Ihres Telefons ein Zähler, der die Gesprächsdauer angibt.

Wenn die Funktion **Sofortwahl** aktiviert ist, wird mit der Eingabe der ersten Ziffer auf dem Tastenfeld automatisch die nächste verfügbare Leitung ausgewählt, der Wählvorgang wird eingeleitet und die eingegebene Nummer wird Ziffer für Ziffer gewählt.

Vorwählen einer Nummer

Ein Anruf kann auch durch Vorwählen einer Nummer getätigt werden. Beim Vorwählen können Sie sich die Nummer ansehen, bevor sie gewählt wird.



Wenn sich das Telefon im Ruhezustand befindet und der Hörer auf der Gabel liegt, geben Sie einfach mithilfe des Tastenfelds die gewünschte Nummer ein. Nachdem Sie Ihre Eingabe noch einmal überprüft haben, betätigen Sie den Softkey **Wählen**. Mithilfe des Softkeys **Rücktaste** können Sie ggf. Eingabefehler korrigieren. Durch Betätigen des Softkeys **Pause** können Sie Pausen einfügen.

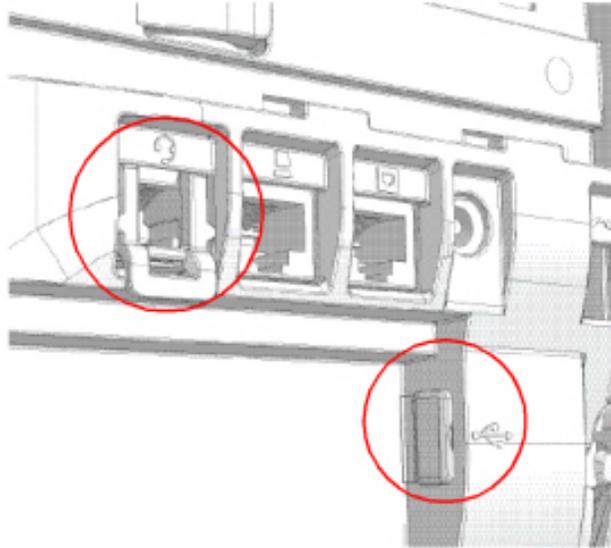
Verwendung der Freisprecheinrichtung

Im Freisprechbetrieb können Sie telefonieren, ohne den Hörer oder ein Headset zu verwenden. Dazu muss an Ihrem Telefon der Audiomodus **Lautsprecher** oder **Lautsprecher/Headset** eingestellt sein. Weitere Informationen zum Einstellen des Audiomodus an Ihrem Telefon finden Sie unter *“Audiomodus”* auf der [Seite 60](#).

- Betätigen Sie zum Wählen im Freisprechbetrieb zunächst die Taste  und geben Sie, sobald der Wählton erklingt, die gewünschte Nummer ein.
- Betätigen Sie die Taste  oder die betreffende Leitungs-/Ruftaste, um einen Anruf im Freisprechbetrieb anzunehmen.
- Wenn der Audiomodus **Lautsprecher** eingestellt ist, können Sie vom Freisprech- in den Hörerbetrieb wechseln, indem Sie die Taste  drücken.
- Wenn der Audiomodus **Lautsprecher/Headset** ausgewählt ist, können Sie mit der Taste  vom Freisprech- in den Hörerbetrieb wechseln.
- Wenn der Hörer aufgelegt ist, drücken Sie , um das Gespräch zu trennen.
NOTE: Im Freisprechbetrieb leuchtet die Statusanzeige am Lautsprecher.

Verwenden eines Headsets

Das Modell 6930 unterstützt über den modularen RJ22-/RJ45-Port auf der Rückseite des Geräts sowohl Analog- als auch DHSG-/EHS-Headsets sowie über den USB-Port USB-Headsets.



Setzen Sie sich mit Ihrem Händler oder Vertreter für Telefonieausstattung in Verbindung, um einen kompatiblen Hörer zu kaufen.

NOTE:

1. Am RJ22-/RJ45-Port dürfen nur Headsets angeschlossen werden. Wenn andere Geräte an diesem Anschluss eingesteckt werden, kann dies zur Beschädigung des Telefons und zum Verlust des Garantieanspruchs führen.
2. Der Kunde muss vor Benutzung des Headsets alle Sicherheitshinweise in der Bedienungsanleitung des Headsets lesen und beachten.
3. Wenden Sie sich bei Fragen bezüglich der unterstützten Headsets an Ihrem Systemadministrator.
4. Wenn sowohl ein analoges Headset (kein DHSG-Headset) als auch ein USB-Headset an das Telefon angeschlossen sind, hat das USB-Headset Vorrang (d. h. das USB-Headset wird verwendet, während das analoge Headset funktionslos ist).
5. Wenn sowohl ein DHSG- als auch ein USB-Headset mit dem Telefon verbunden ist und der DHSG-Modus aktiviert ist, hat das DHSG-Headset Vorrang.

Lautstärkeregelung für das Headset-Mikrofon

Am Modell 6930 werden für das Headset-Mikrofon drei verschiedene Lautstärkeeinstellungen unterstützt: **Niedrig**, **Mittel** und **Hoch**. Näheres zum Einstellen der Lautstärke für das Headset-Mikrofon erfahren Sie im Abschnitt [“Headset”](#) auf der [Seite 61](#).

Tätigen und Annehmen von Anrufen mithilfe eines Headsets

1. Stellen Sie sicher, dass ein Headset-Audiomodus ausgewählt ist (siehe ["Konfigurieren des Audiomodus mithilfe des Gerätemenüs"](#) auf der [Seite 60](#)).



2. Machen Sie je nach Headset-Typ die mit  gekennzeichnete Headset-Buchse oder den USB-Port auf der Rückseite des Telefons ausfindig.
 - a. Stecken Sie bei Verwendung eines USB-Headsets den Stecker des USB-Kabels in den USB-Port.
 - b. Falls Ihr Headset einen vierpoligen RJ9/RJ22-Stecker aufweist, stecken Sie den Stecker des Headset-Kabels in die Buchse, bis er einrastet.
 - c. Falls Sie ein DHSG/EHS-Headset mit einem sechs- oder achtpoligen RJ45-Stecker verwenden, entfernen Sie zunächst den Kunststoffadapter aus der Headset-Buchse und stecken Sie dann den Stecker des Headset-Kabels in die Buchse, bis er einrastet.

NOTE: Weitere Informationen finden Sie im **Installationshandbuch für das Mitel 6930 SIP / IP Phone**.

3. Drücken Sie auf dem Telefon die Taste , um ein Freizeichen zu erhalten oder einen eingehenden Anruf anzunehmen. Je nach dem im Menü „Optionen“ eingestellten Audiomodus erfolgt die Ausgabe des Freizeichens oder die Annahme des eingehenden Anrufs über das Headset oder den Lautsprecher des Telefons.

4. Drücken Sie auf dem Telefon die Taste , um den Anruf zu beenden.

NOTE: Sie können ein Gespräch annehmen, einleiten und weiterleiten, indem Sie die Hakenschaltertaste am DHSG-Headset drücken.

Gegensprechfunktion verwenden

Mithilfe eines auf dem Modell 6930 für **Gegensprechen** konfigurierten Softkeys können Sie eine Direktverbindung zu einer anderen Nebenstelle herstellen.

Verwenden des Softkeys „Gegensprechen“

1. Betätigen Sie den Softkey **Gegensprechen**.
2. Wenn Sie beim Konfigurieren des Softkeys keine Nummer festgelegt haben, müssen Sie die Nummer der gewünschten Nebenstellen nun manuell eingeben.
3. Nach einem Signalton wird eine Direktverbindung zur gewünschten Nebenstelle hergestellt und das von Ihnen Gesagte wird über den Lautsprecher des betreffenden Telefons ausgegeben.
4. Um den Gegensprechanruf abzubrechen, drücken Sie  oder die Taste **Abbrechen**.

5. Wenn das Gespräch beendet ist, legen Sie auf, indem Sie den Hörer wieder auf die Gabel legen oder



bzw. die Leitungs-/Ruftaste für den aktiven Anruf drücken. Sobald Sie auflegen, wird auch die Verbindung an der anderen Nebenstelle getrennt.

Mithilfe der Mitel Web-Benutzeroberfläche können Sie spezifische Einstellungen für am 6930 IP Phone eingehende Gegensprechanrufe konfigurieren. Dieser werden in der folgenden Tabelle beschrieben.

Einstellungen für eingehende Gegensprechanrufe mithilfe der Mitel Web-Benutzeroberfläche	Beschreibung
Mikrofon stummschalten	Hiermit können Sie das Mikrofon des IP-Telefons für eingehende Gegensprechanrufe aktivieren oder deaktivieren.
Automatische Annahme	Hiermit können Sie eingehende Gegensprechanrufe automatisch zulassen. Wenn die Funktion „Automatische Annahme“ aktiviert ist, wird der Benutzer mit einem Signalton auf einen bevorstehenden Gegensprechanruf hingewiesen (sofern „Warnton ausgeben“ aktiviert ist), ehe die Verbindung hergestellt wird. Wenn die Funktion „Automatische Annahme“ deaktiviert wird, werden eingehende Gegensprechanrufe wie normale Anrufe behandelt.
Warnton ausgeben	Hiermit können Sie festlegen, ob auf einer aktiven Leitung eingehende Gegensprechanrufe mit einem Warnton angekündigt werden.
Aufschalten zulassen	Hiermit können Sie festlegen, wie eingehende Gegensprechanrufe behandelt werden sollen, wenn Sie gerade telefonieren.

NOTE: Weitere Informationen zu den Einstellungen für eingehende Gegensprechanrufe und ihrer Konfiguration finden Sie unter [“Einstellungen für eingehende Gegensprechanrufe”](#) auf der [Seite 185](#).

Wahlwiederholungsliste

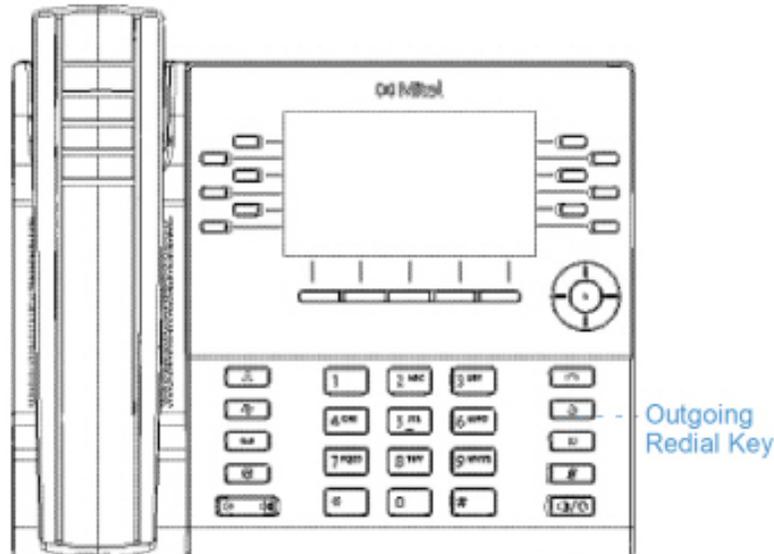
WahlwiederholungslisteHinweis: Die in diesem Benutzerhandbuch enthaltenen Informationen zur Wahlwiederholungsliste beziehen sich auf die im Telefon integrierte Liste der zuletzt gewählten Nummern.

NOTE: Die in diesem Benutzerhandbuch enthaltenen Informationen zur Wahlwiederholungsliste beziehen sich auf die im Telefon integrierte Liste der zuletzt gewählten Nummern. In manchen Umgebungen kann mit einem für die Wahlwiederholungsliste konfigurierten Softkey eine Liste der zuletzt gewählten Nummern aufgerufen werden, die von der zur Anrufsteuerung verwendeten Plattform bereitgestellt wird. Deshalb kann sich die Funktions- und Verhaltensweise der Wahlwiederholungsliste je nach der verwendeten Plattform von den in diesem Benutzerhandbuch beschriebenen unterscheiden. Wenden Sie sich in diesem Fall für weitere Informationen zu Ihrer konkreten Wahlwiederholungsliste an Ihren Systemadministrator.

In der Wahlwiederholungsliste können bis zu 100 Einträge mit den von Ihnen zuletzt gewählten Nummern gespeichert werden. Im Anrufverlauf des Telefons wird neben dem Namen / der Nummer des angerufenen Teilnehmers auch protokolliert, wann der Anruf stattfand und ob er angenommen wurde oder nicht. Darüber hinaus können weitere Informationen angezeigt werden, wie z. B. die verwendete Leitung und während des Anrufs verwendete Leistungsmerkmale.

Mithilfe des Gerätemenüs können Sie die Einträge in der Wahlwiederholungsliste anzeigen, durchsuchen und löschen sowie ausgewählte Einträge in das lokale Verzeichnis kopieren. Sie können auch in der Wahlwiederholungsliste angezeigte Nummern sofort erneut wählen.

Zum Aufrufen der Wahlwiederholungsliste beim Modell 6930 drücken Sie die Taste  key.



In der folgenden Tabelle werden die in der Wahlwiederholungsliste verwendeten Symbole aufgeführt und erläutert.

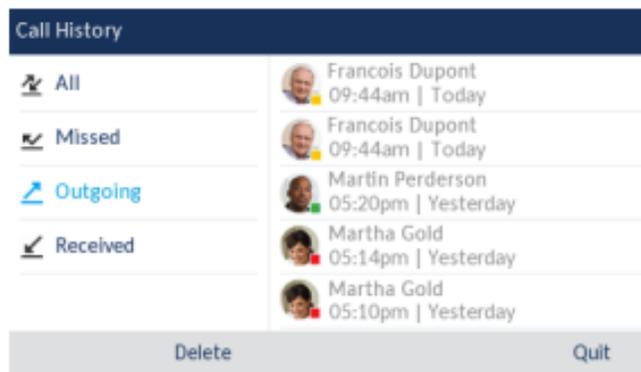
Symbol	Beschreibung
Symbol	Beschreibung
	Steht für einen ausgegangenen Anruf, der angenommen wurde.
Anzeigen für Leistungsmerkmale (nur in der Detailansicht)	
	Steht für einen Anruf, der mittels TLS/SRTP verschlüsselt war.
	Steht für einen Anruf, der mittels Mittel Hi-Q™ Audiotechnologie abgewickelt wurde.
	Steht für einen Anruf, der mittels aktiver VoIP-Aufzeichnung aufgenommen wurde.

NOTE:

1. Wenn die maximale Anzahl von Einträgen in der Wahlwiederholungsliste erreicht ist, werden die ältesten Einträge gelöscht, damit Informationen zu neuen ausgehenden Anrufen gespeichert werden können.
2. Wenn die Nummer eines Anrufers oder Anrufempfängers mit der eines Kontakts übereinstimmt, der als Softkey konfiguriert oder im Verzeichnis gespeichert ist, werden dessen Kontaktdaten auch in der Wahlwiederholungsliste angezeigt.
3. Weitere Informationen zur Anzahl der aktuell in der Wahlwiederholungsliste enthaltenen Einträge finden Sie unter "[Abfragen des Telefonstatus mithilfe des Gerätemenüs](#)" auf der [Seite 24](#).

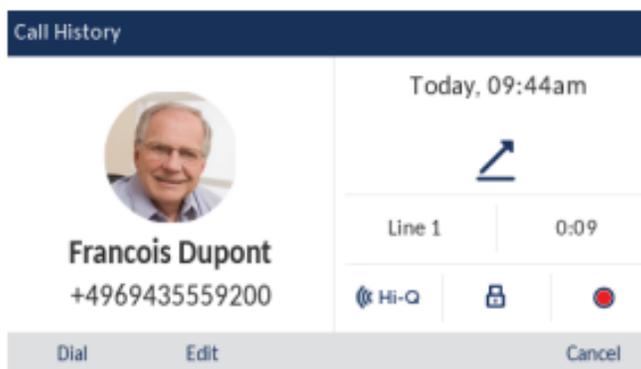
Aufrufen der Wahlwiederholungsliste

1. Drücken Sie einmal die Taste , um die **Wahlwiederholungsliste** aufzurufen.



NOTE: Drücken Sie die Taste , um die zuletzt gewählte Nummer erneut zu wählen.

2. Wenn die Option **Ausgehend** markiert ist, wechseln Sie mithilfe der rechten Navigationstaste in die Spalte der Einträge.
3. Blättern Sie mit der oberen und unteren Navigationstaste in den Einträgen der Wahlwiederholungsliste.
4. Drücken Sie zum Anzeigen ausführlicherer Informationen zu einem markierten Eintrag in der Wahlwiederholungsliste die rechte Navigationstaste.



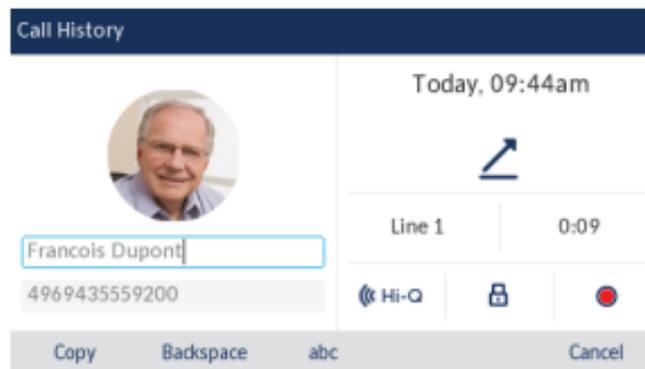
NOTE: In der Detailansicht werden die Bild-ID des angerufenen Teilnehmers (sofern verfügbar), die Uhrzeit und das Datum des ausgehenden Anrufs, die Leitung, über die der Anruf abgewickelt wurde, die Anrufdauer (sofern der Anruf angenommen wurde), Anzeigen für eventuelle Leistungsmerkmale des Anrufs und Details zur Anrufer-ID angezeigt.

- Drücken Sie zum Wählen einer Nummer in der Wahlwiederholungsliste die Auswahlstaste oder die Taste , betätigen Sie den Softkey **Wählen**, nehmen Sie den Hörer ab oder betätigen Sie den Softkey für die gewünschte Leitung.
- Drücken Sie die Taste  oder betätigen Sie den Softkey **Beenden**, um die Wahlwiederholungsliste zu verlassen.

Bearbeiten von Einträgen in der Wahlwiederholungsliste

Betätigen Sie bei geöffneter Wahlwiederholungsliste den Softkey **Bearbeiten**, um den Namen und/oder die Nummer eines Eintrags zu bearbeiten, ehe Sie die Nummer erneut wählen oder den Eintrag in das lokale Verzeichnis kopieren.

- Drücken Sie die Taste  key.
- Wenn die Option **Ausgehend** markiert ist, wechseln Sie mithilfe der rechten Navigationstaste in die Spalte der Einträge.
- Blättern Sie mit der oberen und unteren Navigationstaste in den Einträgen der Wahlwiederholungsliste.
- Drücken Sie zum Anzeigen ausführlicherer Informationen zu einem markierten Eintrag in der Wahlwiederholungsliste die rechte Navigationstaste.
- Betätigen Sie den Softkey **Bearbeiten**.

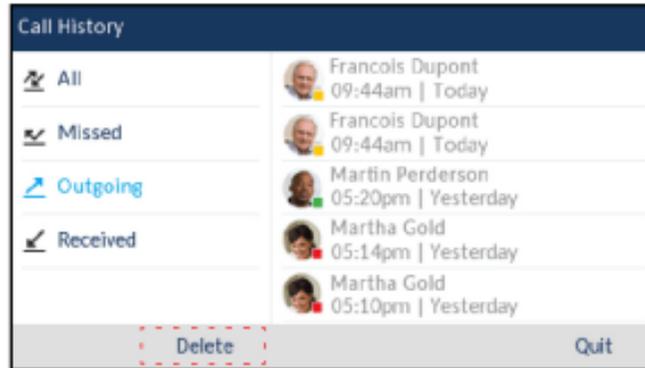


- Bearbeiten Sie den Namen und/oder die Nummer mithilfe des Tastenfelds.

NOTE: Drücken Sie die rechte Navigationstaste, um den Cursor eine Stelle nach rechts zu bewegen. Betätigen Sie den Softkey **Rücktaste**, um die Stelle links neben dem Cursor zu löschen.
- Um die neue Nummer zu wählen, drücken Sie die Auswahlstaste oder die Taste , nehmen Sie den Hörer ab oder betätigen Sie den Softkey für die gewünschte Leitung.
- Betätigen Sie zum Kopieren eines Eintrags in das lokale Verzeichnis den Softkey **Kopieren**.

Löschen aller Einträge in der Wahlwiederholungsliste

1. Drücken Sie die Taste , um die **Wahlwiederholungsliste** aufzurufen.
2. Betätigen Sie den Softkey **Löschen**.



3. Betätigen Sie den Softkey **Löschen**, um alle Einträge zu löschen.

Löschen einzelner Einträge in der Wahlwiederholungsliste

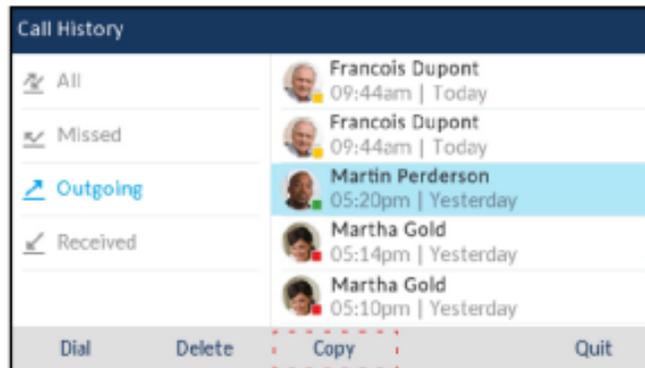
1. Drücken Sie die Taste , um die **Wahlwiederholungsliste** aufzurufen.
2. Wenn die Option **Ausgehend** markiert ist, wechseln Sie mithilfe der rechten Navigationstaste in die Spalte der Einträge.
3. Blättern Sie mit der oberen und unteren Navigationstaste in den Einträgen der Wahlwiederholungsliste.
4. Betätigen Sie den Softkey **Löschen**.



5. Betätigen Sie erneut den Softkey **Löschen**, um den markierten Eintrag zu löschen.

Kopieren von Einträgen in das lokale Verzeichnis

1. Drücken Sie auf dem Telefon die Taste  key.
2. Wenn die Option **Ausgehend** markiert ist, wechseln Sie mithilfe der rechten Navigationstaste in die Spalte der Einträge.
3. Blättern Sie mit der oberen und unteren Navigationstaste in der Wahlwiederholungsliste und markieren Sie den gewünschten Eintrag.



4. Betätigen Sie den Softkey **Kopieren**. Auf dem Display wird die Meldung **Eintrag ins Verzeichnis kopiert** angezeigt.

NOTE: Wenn der Kontakt bereits im Verzeichnis vorhanden ist, erscheint auf dem Display die Meldung **Kontakt bereits vorhanden**.

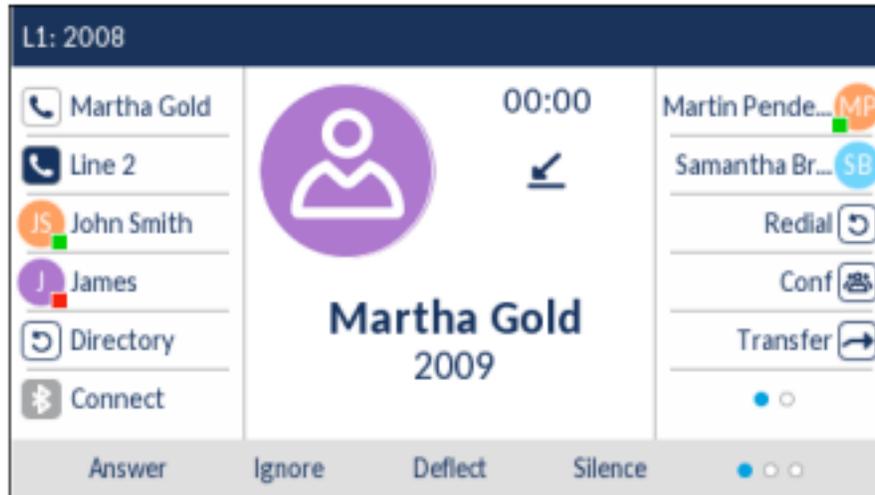
Stummschalten

Drücken Sie die Taste , um den Hörer, das Headset oder die Freisprecheinrichtung stumm zu schalten. Wenn Sie auf Ihrem Telefon die Taste  drücken, kann Sie der Gesprächspartner in einem aktuellen Gespräch oder einer Konferenz nicht mehr hören. Bei aktivierter Stummschaltung blinkt die LED für den Freisprechbetrieb und die LED der Taste  leuchtet. Um die Stummschaltung zu aktivieren oder zu deaktivieren, drücken Sie .

NOTE: Wenn Sie einen Anruf, für den die Stummschaltung aktiviert ist, auf „Halten“ setzen, wird die Stummschaltung automatisch deaktiviert, sobald Sie den Anruf wieder aufnehmen.

Annehmen von Anrufen

Wenn ein Anruf an Ihrer Nebenstelle eingeht, werden auf dem Display der Name, die Nebenstellennummer und die Bild-ID (sofern vorhanden) des Anrufers sowie das Symbol für einen eingehenden Anruf angezeigt. Zusätzlich blinkt die LED für die Anzeige von Leitungen und Anrufen schnell und zeigt den eingehenden Anruf an.



NOTE: Durch Betätigen des Softkeys „Stumm“ können Sie den Klingelton bei einem eingehenden Anruf sofort stummschalten.

Annehmen eines eingehenden Anrufs

- Um einen eingehenden Anruf im Freisprechbetrieb anzunehmen, drücken Sie die Taste , betätigen Sie die Taste **Annehmen** oder die Leitungs-/Ruftaste.
- Drücken Sie die Taste  oder die Taste „Annehmen“ am Headset (sofern verbunden), um den Anruf im Headset-Betrieb anzunehmen.
- Heben Sie den Hörer ab, um das Gespräch über den Hörer zu führen.

NOTE: Der Audiomodus, den Sie im Gerätemenü unter Optionenliste >Einst. Headset ausgewählt haben, bestimmt darüber, ob der Anruf im Freisprechbetrieb oder im Headset-Betrieb angenommen wird. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter *„Audiomodus“* auf der [Seite 60](#)

Wenn Sie während eines aktiven Gesprächs die Leitungs-/Ruftaste oder die Taste **Annehmen** betätigen, um einen neu eingehenden Anruf anzunehmen, wird das aktive Gespräch automatisch auf „Halten“ gesetzt und der eingehende Anruf angenommen.

NOTE: Wenn die Funktion „Eingehende Anrufe mit Beenden-Taste abweisen“ deaktiviert ist, können Sie auch die Taste „Annehmen“ an Ihrem Headset (sofern verbunden) drücken, um den zweiten eingehenden Anruf anzunehmen. Wenn die Funktion „Eingehende Anrufe mit Beenden-Taste abweisen“ aktiviert ist, wird der eingehende Anruf durch Drücken der Taste „Annehmen“ am Headset abgewiesen. Weitere Infor-

mationen zur Funktion „Eingehende Anrufe mit Beenden-Taste abweisen“ finden Sie unter „[Eingehende Anrufe mit Beenden-Taste abweisen](#)“ auf der [Seite 184](#).

Um den gehaltenen Anruf wieder aufzunehmen, betätigen Sie entweder die betreffende Leitungs-/Ruftaste oder navigieren Sie auf dem Display zu dem gehaltenen Anruf und betätigen Sie die Taste **Heranholen**. Wenn Sie den Anruf nicht annehmen können, wird er an Ihre Voicemailbox weitergeleitet (sofern für Ihre Nebenstelle eine solche konfiguriert ist).

NOTE: Durch Drücken der Taste  können Sie das Heranholen des Anrufs abbrechen.

Anrufweitschaltung nach Rufzustellung

Während bei der normalen Anrufweiterleitung Anrufe an eine zuvor festgelegte Nummer weitergeleitet werden, ohne dass eine Aktion Ihrerseits erforderlich ist, und bei der Anrufumleitung der eingehende Anruf zunächst angenommen werden muss, bevor er an einen anderen Teilnehmer übergeben werden kann, können Sie mithilfe der Anrufweitschaltung nach Rufzustellung eingehende Anrufe durch Eingabe der Zielnummer manuell an eine andere Nebenstelle umleiten, ohne sie zuvor annehmen zu müssen.

Sie können die Zielnummer mithilfe der Tasten auf dem Tastenfeld eingeben oder für das schnelle Weitschalten nach Rufzustellung eine Taste oder einen Softkey mit der Funktion „Kurzwahl“ oder „BLF“ belegen. Die folgenden Funktionen können zugewiesen werden:

- Kurzwahl
- Kurzwahl/Weiterleiten
- Kurzwahl/Konf.
- Kurzwahl/MWI
- BLF
- BLF/Weiterleiten

NOTE:

- a. Die Sofortwahl ist deaktiviert, während Sie zum Weitschalten nach Rufzustellung die Nummer des gewünschten Ziels eingeben.
 - b. Wenn der Anrufweiterleitungsmodus "Keine Antwort" am Telefon konfiguriert und aktiviert ist, werden eingehende Anrufe nicht an die für den Modus "Keine Antwort" konfigurierte Nummer weitergeleitet, während Sie gerade den eingehenden Anruf nach Rufzustellung manuell weitschalten. Beispiel: Wenn der Anrufweiterleitungsmodus "Keine Antwort" aktiviert und so konfiguriert ist, dass eingehende Anrufe nach fünfmaligem Klingeln an eine bestimmte Nummer weitergeleitet werden, können Sie einen eingehenden Anruf nach Rufzustellung durch Betätigen des Softkeys **Umleiten** manuell an eine andere Nummer weitschalten, solange das Telefon noch nicht fünfmal geklingelt hat. Der Anruf wird auch dann nicht weitergeleitet, wenn Sie die Anrufweitschaltung nach Rufzustellung nach fünfmaligem Klingeln abbrechen. Wenn Sie die Anrufweitschaltung nach Rufzustellung jedoch abbrechen, bevor das Telefon fünfmal geklingelt hat, wird der Anruf gemäß den Einstellungen für die normale Anrufweitschaltung weitergeleitet.
1. Betätigen Sie während eines eingehenden Anrufs den Softkey **Umleiten**.
 2. Geben Sie mithilfe des Tastenfelds die Nummer des Ziels ein, an das der eingehende Anruf nach Rufzustellung weitergeschaltet werden soll oder Betätigen Sie den mit der Funktion „Kurzwahl“ oder „BLF“ belegten Softkey.

NOTE: Mithilfe des Softkeys **Rücktaste** können Sie ggf. Eingabefehler korrigieren. Durch Betätigen des Softkeys **Abbrechen** können Sie die Anrufweitschaltung nach Rufzustellung abbrechen.

3. Wenn Sie die Zielnummer manuell eingegeben haben, betätigen Sie erneut den Softkey **Umleiten**, um die Weitschaltung nach Rufzustellung durchzuführen.

Senden eines eingehenden Anrufs an die Voicemailbox

Sie können eingehende Anrufe direkt an die Voicemailbox weiterleiten, ohne den Anruf zuvor anzunehmen.

Drücken Sie dazu die Taste , ohne den Hörer abzunehmen, oder betätigen Sie einfach den Softkey **Ignorieren**. Wenn Sie bereits ein aktives Gespräch führen, sollte der eingehende Anruf direkt an die Voicemailbox weitergeleitet werden. Auf Ihrem Telefonbildschirm wird ein Voicemail-Symbol



mit der Anzahl der ausstehenden Nachrichten angezeigt.

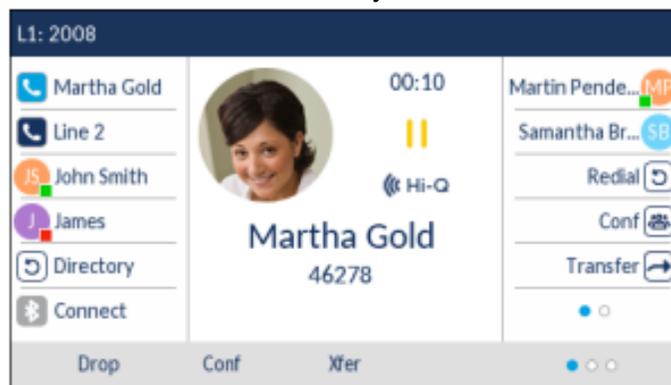
Abwickeln von Anrufen

Während eines aktiven Gesprächs können Sie dieses mithilfe der Softkeys oder der Hardkeys am Telefon auf „Halten“ setzen, weiterleiten oder zu einer Telefonkonferenz verbinden.

Halten von Anrufen

Sie können ein aktives Gespräch auf „Halten“ setzen, indem Sie die Taste  key. Sobald Sie einen Anruf auf „Halten“ gesetzt haben, kann er nur von Ihrem Telefon wieder herangeholt werden.

1. Stellen Sie eine Gesprächsverbindung her (sofern noch nicht geschehen).
2. Drücken Sie auf dem Telefon die Taste  key.



Auf dem Display erscheint das Symbol  als Hinweis darauf, dass der Anruf auf „Halten“ gesetzt wurde. Darüber hinaus beginnt die Anzeigeleuchte für die betreffende Leitung / den Anruf langsam zu blinken und nach kurzer Zeit piept das Telefon leise, um Sie daran zu erinnern, dass Sie noch ein Gespräch in der Warteschleife haben.

NOTE: Der Signalton zur Erinnerung an den gehaltenen Anruf wird nicht ausgegeben, wenn Sie gerade mit einem anderen Teilnehmer telefonieren.

Im gehaltenen Zustand

Sofern im System konfiguriert, hören Anrufer, deren Anrufe auf „Halten“ gesetzt wurden, entsprechende Wartemusik. Der Softkey für die Line / Call Appearance der betreffenden Leitung bleibt dauerhaft eingefärbt, um anzuzeigen, dass noch immer eine aktive Verbindung besteht.

Automatisches Halten

Zum Wechseln zwischen mehreren Gesprächen muss die Taste nicht gedrückt werden. Sobald Sie den Softkey für eine andere Line / Call Appearance betätigen, wird der aktuell aktive Anruf auf „Halten“ gesetzt.

Heranholen eines gehaltenen Anrufs

Wenn an Ihrem Telefon mehr als ein Anruf auf „Halten“ gesetzt ist, können Sie einen der Anrufe wieder aufnehmen, indem Sie den Softkey für die betreffende Leitung / den Anruf betätigen, den Anruf auf dem **Anrufbildschirm** oder auf dem Bildschirm für die **Leitungsauswahl** auswählen und die

Taste  drücken oder den Softkey **Heranholen** betätigen. Drücken Sie die Taste  oder betätigen Sie den Softkey **Trennen**, um die Gesprächsverbindung zu trennen.

Wenn der Anruf nicht herangeholt werden konnte, wird auf dem Display des Modells 6930 die Meldung „Serverfehler“ mit dem zugehörigen Ursachencode angezeigt (z. B. „Serverfehler: 408“, wenn bei der Anforderung eine Zeitüberschreitung stattgefunden hat, oder „Serverfehler: 503“, wenn der Dienst nicht verfügbar ist). Unter bestimmten Umständen können Sie den gehaltenen Anruf durch Drücken der Taste

 beenden. Ein gehaltener Anruf kann nur in einem der folgenden drei Fälle durch Drücken der Taste  beendet werden:

- Die Leitung mit dem gehaltenen Anruf befindet sich im Fokus.
- Sie haben versucht, den gehaltenen Anruf heranzuholen, indem Sie den Anruf auf dem **Anrufbildschirm** oder auf dem Bildschirm für die **Leitungsauswahl** ausgewählt und dann die Taste  gedrückt oder den Softkey **Heranholen** betätigt haben.
- Der Versuch, den gehaltenen Anruf heranzuholen, ist unter Angabe des Ursachencodes „408“, „5xx“ oder „6xx“ fehlgeschlagen. Wenn der Versuch aufgrund eines anderen Serverfehlers fehlgeschlagen ist, kann der Anruf nicht durch Drücken der Taste  beendet werden.

Dieses Verhalten gilt für alle Szenarien mit gehaltenen Anrufen, wie z. B. einzelnen Point-to-Point-Anrufen, Telefonkonferenzen und Weiterleitungsszenarien. Bei einer angekündigten Weiterleitung nach einem (gemäß den obigen Bedingungen) fehlgeschlagenen Versuch, den gehaltenen

Anruf heranzuholen, wird der Anruf durch Drücken der Taste  nicht weitergeleitet, sondern beendet.

Anrufe weiterleiten

Aktive Anrufe können durch Betätigen des Softkeys **Weiterleiten** oder eines anderen mit einer Weiterleitungsfunktion belegten Softkeys weitergeleitet werden (siehe [“Softkey für „Anruf weiterleiten““](#) auf der [Seite 107](#)).

Blind weiterleitung

Beim unangekündigten Weiterleiten leiten Sie einen Anruf direkt an eine andere Nebenstelle weiter, ohne zuvor Rücksprache mit dem betreffenden Zielteilnehmer zu halten. Hierfür müssen Sie lediglich die Weiterleitung abschließen, sobald Sie die Rufnummer der gewünschten Nebenstelle eingegeben haben. Der Anruf wird direkt an die von Ihnen angegebene interne oder externe Nebenstelle weitergeleitet.

Attended Transfer

Alternativ können Sie zunächst Rücksprache mit dem Teilnehmer halten, an den Sie den Anruf weiterleiten möchten, ehe Sie die Weiterleitung abschließen. Bleiben Sie dazu einfach in der Leitung, bis der Teilnehmer der angegebenen Nebenstelle den Anruf annimmt. Nachdem Sie mit dem gewünschten Teilnehmer Rücksprache gehalten haben, können Sie die Weiterleitung entweder abschließen oder abbrechen und den Anruf selbst wieder aufnehmen.

Direktes Weiterleiten

Das 6930 IP Phone bietet eine einfache Möglichkeit, zwei aktive Anrufe direkt zusammenzuführen. Wenn mit dem Weiterleitungsempfänger eine gehaltene Gesprächsverbindung auf einer anderen Leitung besteht, können Sie auf dem Display einfach zum Gespräch mit dem Weiterleitungsempfänger navigieren und den Softkey **Weiterleiten** betätigen. Die beiden aktiven Anrufe werden direkt zusammengeführt.

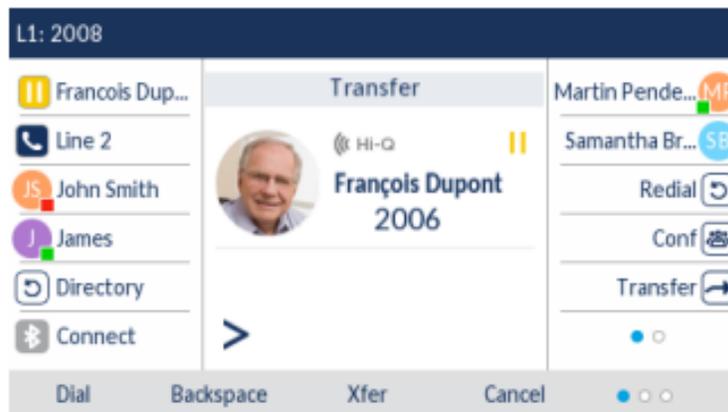
Anrufe weiterleiten

Gehen Sie folgendermaßen vor, um einen Anruf an eine andere Nebenstelle weiterzuleiten.

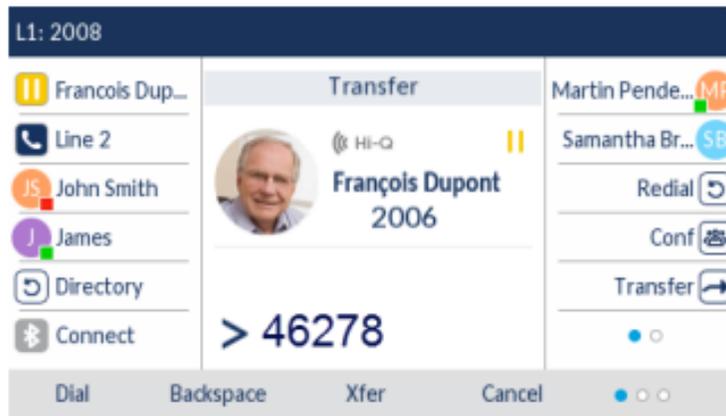
1. Stellen Sie eine aktive Gesprächsverbindung mit Teilnehmer 1 her (sofern nicht bereits geschehen). Teilnehmer 1 ist der Teilnehmer, dessen Anruf Sie weiterleiten möchten.



2. Betätigen Sie den Softkey **Weiterleiten**.



3. Geben Sie die Nummer der internen oder externen Nebenstelle von Teilnehmer 2 ein.



Betätigen Sie den Softkey **Abbrechen**, drücken Sie die Taste  oder legen Sie den Hörer auf, um die Weiterleitung abzubrechen.

4. Weiterleitung ohne oder mit Ankündigung:
 - a. Betätigen Sie erneut den Softkey **Weiterleiten**, bevor Ihr Anruf angenommen wird, um den Anruf unangekündigt weiterzuleiten.
 - b. Wenn Sie den Anruf mit Ankündigung weiterleiten möchten, betätigen Sie den Softkey **Wählen** und bleiben Sie in der Leitung, um Teilnehmer 2 über die geplante Weiterleitung zu informieren.

Betätigen Sie dann den Softkey **Weiterleiten**, drücken Sie die Taste  oder legen Sie den Hörer auf, um Teilnehmer 1 mit Teilnehmer 2 zu verbinden.

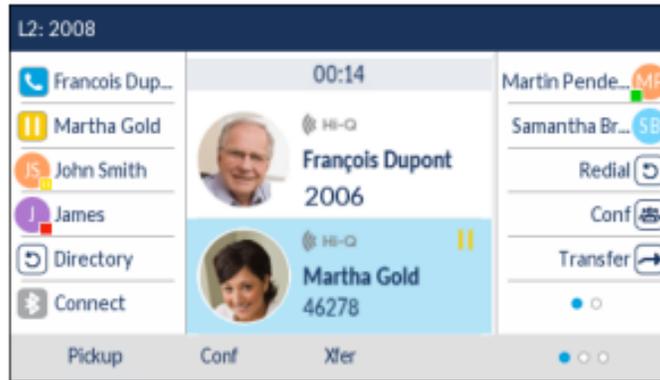
Zusammenführen eines aktiven Anrufs mit einem anderen Anruf

1. Stellen Sie sicher, dass eine aktive Gesprächsverbindung mit dem Teilnehmer besteht, dessen Anruf Sie weiterleiten möchten. Der Weiterleitungsempfänger muss sich in einer gehaltenen Gesprächsverbindung auf einer anderen Leitung befinden.

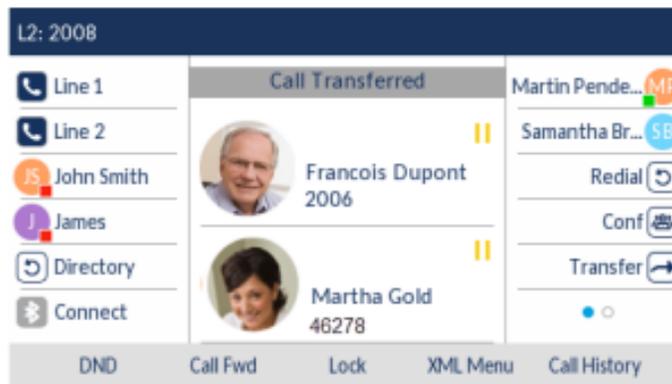


NOTE: Eine direkte Weiterleitung kann sowohl auf dem **Bildschirm für die gleichzeitige Abwicklung mehrerer Anrufe** als auch auf dem **Bildschirm mit den Anruferdetails** durchgeführt werden.

- Markieren Sie mithilfe der oberen und unteren Navigationstaste den Teilnehmer, an den Sie den aktiven Anruf weiterleiten möchten.



- Betätigen Sie den Softkey **Weiterleiten**. Der aktive Anruf wird weitergeleitet.

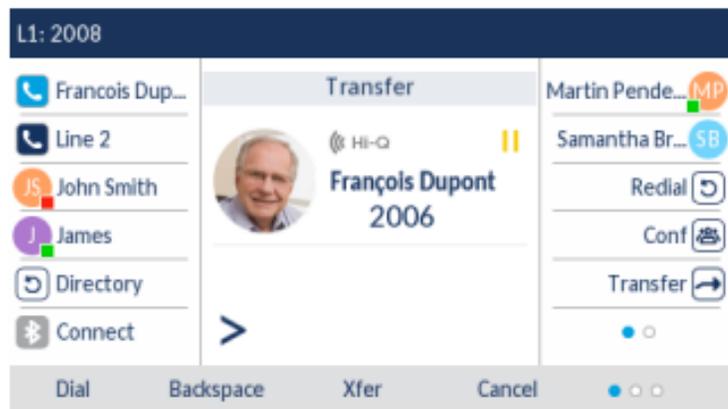


Anruf an einen Kontakt im Verzeichnis weiterleiten

Sie können die Weiterleitung auch an einen im lokalen Verzeichnis gespeicherten Kontakt durchführen. Wenn Sie sich in einem aktiven Gespräch befinden, können Sie zum Starten einer Weiterleitung im

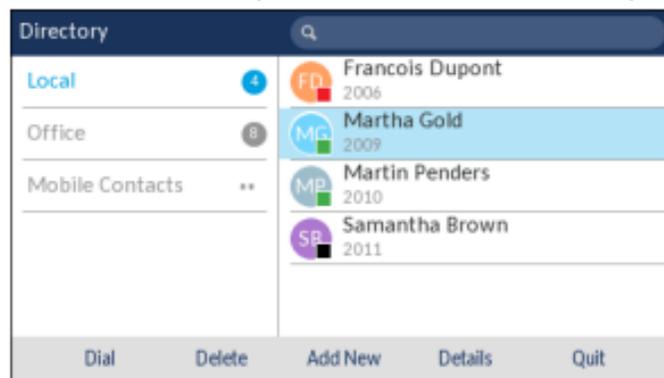
Verzeichnis zum gewünschten Weiterleitungsempfänger navigieren und einen mit der Weiterleitungsfunktion belegten Softkey betätigen, um den Anruf mit oder ohne Ankündigung weiterzuleiten.

1. Stellen Sie eine aktive Gesprächsverbindung mit Teilnehmer 1 her (sofern nicht bereits geschehen). Teilnehmer 1 ist der Teilnehmer, dessen Anruf Sie weiterleiten möchten.



2. Betätigen Sie den Softkey **Weiterleiten**.

3. Drücken Sie auf dem Telefon die Taste  (**Verzeichnis**) oder betätigen Sie den zum Aufrufen des Verzeichnisses konfigurierten Softkey, und markieren Sie den gewünschten Eintrag (bzw. die gewünschte Nummer, falls für den Eintrag mehrere Nummern hinterlegt sind).



NOTE: Wenn externe Verzeichnisquellen eingebunden sind, müssen Sie zunächst zum Ordner des gewünschten Verzeichnisses navigieren und dann den betreffenden Eintrag oder die Nummer markieren.

4. Weiterleitung ohne oder mit Ankündigung:

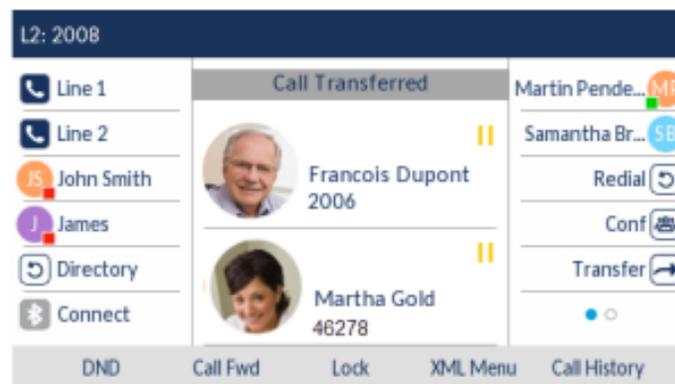
- a. Drücken Sie für eine unangekündigte Weiterleitung zunächst die Auswahl Taste, um den betreffenden Kontakt anzurufen. Betätigen Sie dann den Softkey **Weiterleiten**, bevor der angerufene Teilnehmer den Anruf annimmt.
- b. Drücken Sie für eine angekündigte Weiterleitung die Auswahl Taste, um den betreffenden Kontakt anzurufen. Bleiben Sie in der Leitung, um Teilnehmer 2 über die Weiterleitung zu informieren. Betätigen Sie dann den mit der Weiterleitungsfunktion belegten Softkey oder erneut den Softkey **Weiterleiten**, um Teilnehmer 1 und Teilnehmer 2 zusammenzuführen.

Um die Weiterleitung abzubrechen, drücken Sie den Softkey **Abbr.** auf dem Display oder die Taste



Anzeige für weitergeleitete Anrufe

Wenn Sie einen aktiven Anruf weiterleiten, wird am Telefon des Weiterleitungsempfängers die Meldung **Weitergeleiteter Anruf** angezeigt, sobald die Weiterleitung durchgeführt wurde und die Verbindung mit dem weitergeleiteten Teilnehmer beendet wird. Die folgende Abbildung zeigt den Bildschirm **Weitergeleiteter Anruf** beim Modell 6930.



Konferenzschaltung

Während eines aktiven Gesprächs können Sie durch Betätigen des Softkeys **Konf.** oder eines anderen für Konferenzen konfigurierten Softkeys eine Konferenzschaltung einrichten (siehe [“Softkey für Konferenzen”](#) auf der [Seite 106](#)).

Lokale Konferenz

Das Modell 6930 unterstützt Konferenzschaltungen mit bis zu drei Teilnehmern (einschließlich des Benutzers, der die Konferenz initiiert). Diese Methode wird als lokale Konferenz bezeichnet und ist beim Modell 6930 die Standardeinstellung für Konferenzen.

NOTE: Bei Bedarf kann Ihr Systemadministrator einen Softkey mit der Funktion **Konferenz** konfigurieren, damit Sie eine bestimmte Nummer schnell wählen und den betreffenden Teilnehmer umgehend in die Konferenzschaltung aufnehmen können. Wenden Sie sich für weitere Informationen an Ihren Systemadministrator.

Telefonkonferenz als lokale Konferenz schalten

Gehen Sie folgendermaßen vor, um eine lokale Konferenzschaltung einzurichten.

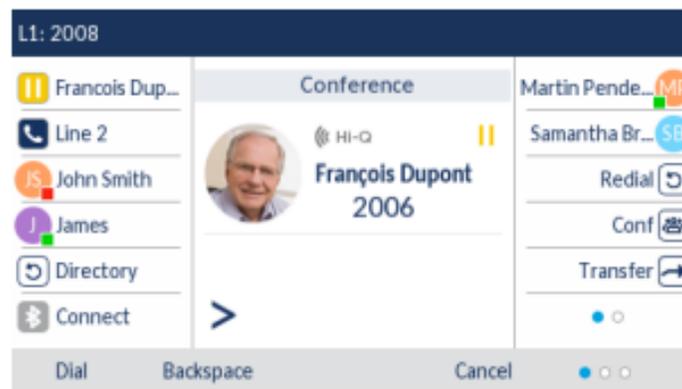
1. Als Initiator der Konferenz sind Sie zugleich der erste Teilnehmer der Konferenz (Teilnehmer 1).

Nehmen Sie den Hörer ab oder drücken Sie die Taste . Eine Leitung wird freigeschaltet.

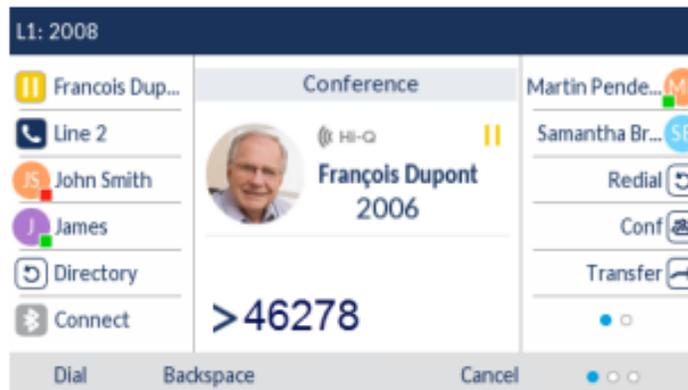
2. Rufen Sie Teilnehmer 2 an (oder nehmen Sie den eingehenden Anruf eines Konferenzteilnehmers an).
3. Warten Sie, bis Teilnehmer 2 den Anruf annimmt. Sobald Teilnehmer 2 den Anruf annimmt, können Sie ihn über die geplante Konferenz informieren, ehe Sie ihn zur Konferenzschaltung hinzufügen.



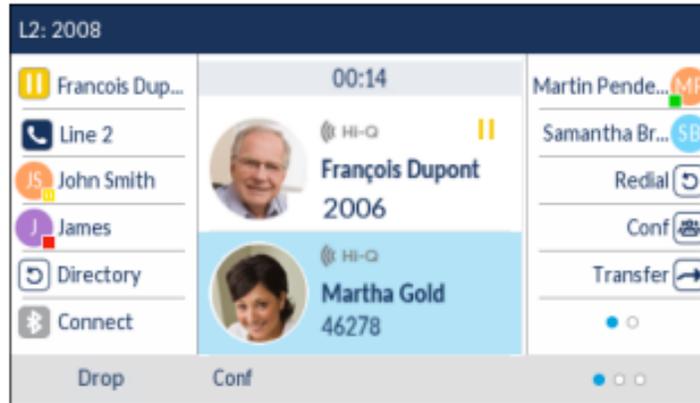
4. Betätigen Sie den Softkey **Konf.**.



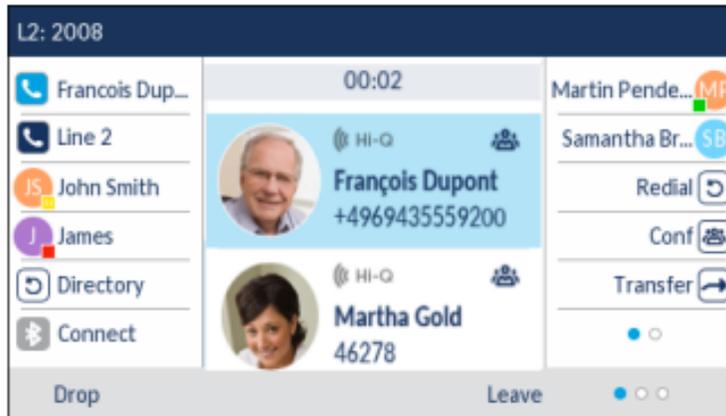
5. Geben Sie die Rufnummer für Teilnehmer 3 ein.



- Warten Sie, bis Teilnehmer 3 den Anruf annimmt. Sobald Teilnehmer 3 den Anruf annimmt, können Sie ihn über die geplante Konferenz informieren, ehe Sie ihn zur Konferenzschaltung hinzufügen.



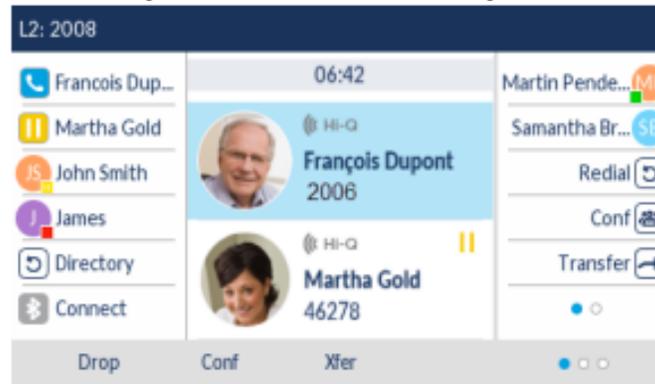
- Betätigen Sie erneut den Softkey **Konf.**, um Teilnehmer 3 zur Konferenzschaltung hinzuzufügen. Teilnehmer 2 und Teilnehmer 3 werden mit Ihnen in einer aktiven Verbindung zu einer Konferenzschaltung zusammengeführt.



- Um einen Teilnehmer aus der Konferenzschaltung zu entfernen, markieren Sie den betreffenden Teilnehmer mithilfe der oberen und unteren Navigationstaste und betätigen Sie den Softkey **Trennen**.

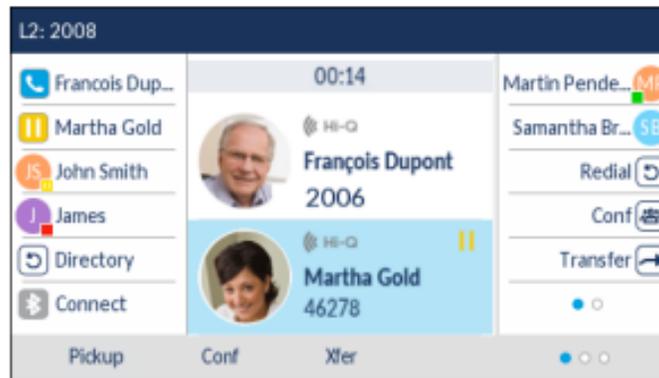
Telefonkonferenz durch Verbinden zweier vorhandener Anrufe herstellen

1. Stellen Sie sicher, dass eine aktive Gesprächsverbindung mit einer der Parteien besteht, die Sie in einer Konferenzschaltung zusammenführen möchten. Der andere Teilnehmer muss sich in einer gehaltenen Gesprächsverbindung auf einer anderen Leitung befinden.

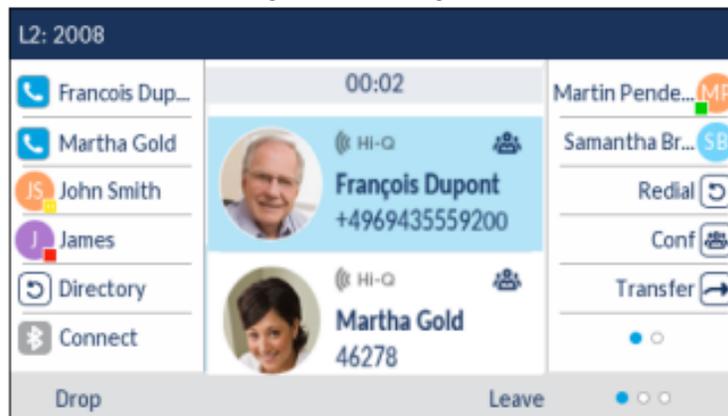


NOTE: Eine direkte Konferenzschaltung kann sowohl auf dem **Bildschirm für die gleichzeitige Abwicklung mehrerer Anrufe** als auch auf dem **Bildschirm mit den Anruferdetails** eingerichtet werden.

2. Markieren Sie mithilfe der oberen und unteren Navigationstaste den Teilnehmer, den Sie in die Konferenzschaltung aufnehmen möchten.



3. Betätigen Sie den Softkey **Konf.**. Die beiden Teilnehmer werden mit Ihnen in einer aktiven Verbindung zu einer Konferenzschaltung zusammengeführt.



Beenden einer Konferenz und Weiterleiten der verbleibenden Teilnehmer

Das Modell 6930 bietet Initiatoren einer Telefonkonferenz die Möglichkeit, eine Drei-Wege-Konferenz zu verlassen, ohne dass die Verbindung zwischen den anderen beiden Teilnehmern unterbrochen wird. Wenn Sie Initiator einer Telefonkonferenz sind und diese verlassen möchten, betätigen Sie einfach den Softkey **Verlassen**. Ihre Verbindung zur Drei-Wege-Konferenz wird getrennt, die Konferenzschaltung zwischen den anderen Teilnehmern bleibt jedoch bestehen.

Beenden von Anrufen

Sie müssen einen aktiven Anruf führen oder einen auf „Halten“ gesetzten Anruf zunächst wieder aufnehmen, ehe Sie den Anruf beenden können. Drücken Sie dann die Taste  oder den Softkey **Trennen**, um die Verbindung zu beenden. Wenn Sie den Anruf im Hörerbetrieb abwickeln, können Sie zum Beenden des Anrufs auch den Hörer zurück auf die Gabel legen.

Verwalten von Anrufen

Das Modell 6930 bietet verschiedene Funktionen, mit denen Anrufe einfacher verwaltet werden können und anhand derer Sie den Überblick über Ihren Anrufverlauf sowie Ihre geschäftlichen und privaten Kontakte behalten.

Hierzu gehören:

- Verzeichnis
- Liste der empfangenen Anrufe
- „Nicht stören“ und „Anruf weiterleiten“
- MobileLink

Verzeichnis

Das Verzeichnis ist Ihr persönliches Telefonbuch, das direkt im Telefon gespeichert ist. Das 6930 IP Phone zeichnet sich durch eine verbesserte Verzeichnisfunktion aus und unterstützt die Verwendung mehrerer Verzeichnisquellen (z. B. lokales Verzeichnis, geschäftliche und private Verzeichnisse auf Grundlage von CSV-Dateien, LDAP und Microsoft Exchange).

Zum Aufrufen des Verzeichnisses beim Modell 6930 drücken Sie die Taste  (**Verzeichnis**) oder betätigen Sie den für diese Funktion konfigurierten Softkey (siehe ["Softkey für „Verzeichnis“"](#)).

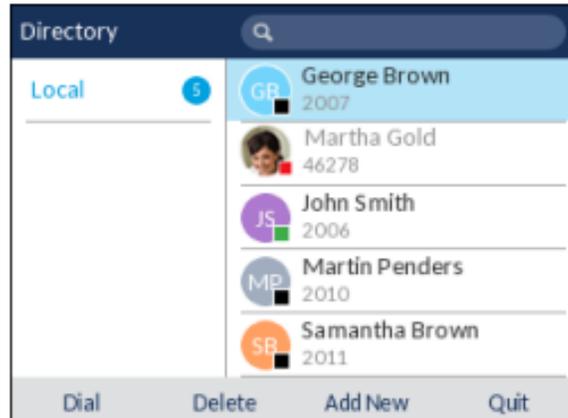
NOTE:

1. Wie bereits erwähnt, bietet das 6930 IP Phone eine verbesserte Verzeichnisfunktion. Während Ihr lokales Verzeichnis immer verfügbar ist, richtet sich die Verfügbarkeit aller anderen Verzeichnisquellen nach den Einstellungen, die von Ihrem Administrator konfiguriert wurden.
2. Weitere Informationen zum Konfigurieren der verschiedenen Verzeichnisooptionen finden Sie unter ["Verzeichnis"](#).

Allgemeine Verzeichnisfunktionen

Aufrufen des Verzeichnisses und Navigieren in den Einträgen (ohne Konfiguration / Aktivierung externer Verzeichnisquellen)

1. Drücken Sie auf dem Telefon die Taste  (**Verzeichnis**) oder betätigen Sie den für diese Funktion konfigurierten Softkey. Die folgende Abbildung zeigt das lokale Verzeichnis, wenn keine externen Verzeichnisquellen konfiguriert und aktiviert sind.



NOTE: Falls das Verzeichnis leer ist, wird die Meldung **Verzeichnis leer** angezeigt.

2. Blättern Sie zum Anzeigen von Details zu einem Eintrag mit der oberen und unteren Navigationstaste in der Liste.
3. Betätigen Sie in der Spalte zur Auswahl der Nummer für einen Eintrag die rechte Navigationstaste oder den Softkey **Details**, um Details zum betreffenden Kontakt anzuzeigen.



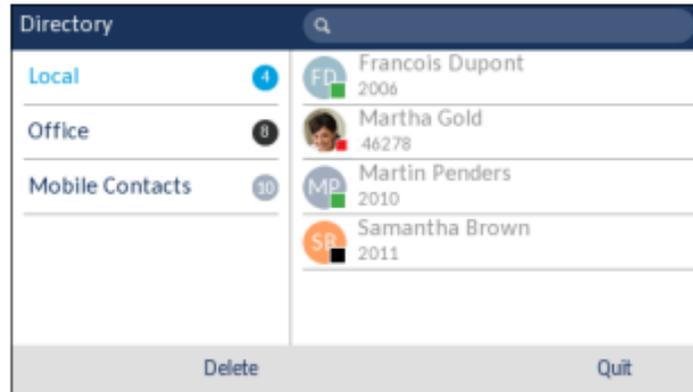
Blättern Sie entweder mit der oberen und unteren Navigationstaste durch die Liste der Nummern oder drücken Sie die 4Navigationstaste, um in die Adressspalte zu wechseln und dort mithilfe der oberen und unteren Navigationstaste durch die für diesen Kontakt gespeicherten Adressen zu blättern.

4. Betätigen Sie den Softkey, der mit der Funktion „Verzeichnis“ belegt ist, die Taste  oder den Softkey für **Beenden** zum Beenden.

Aufrufen des Verzeichnisses und Navigieren in den Einträgen (mit Konfiguration / Aktivierung externer Verzeichnisquellen)

1. Drücken Sie auf dem Telefon die Taste  (**Verzeichnis**) oder betätigen Sie den für diese Funktion konfigurierten Softkey. Wenn externe Verzeichnisquellen konfiguriert und aktiviert sind, werden

wie in der folgenden Abbildung gezeigt auf dem Verzeichnisbildschirm die Ordner der verschiedenen Verzeichnisquellen angezeigt.



NOTE: Hinweis: Wenn ein Verzeichnisordner keine Einträge enthält, wird auf dem Display die Meldung **Verzeichnis leer** angezeigt.

2. Durch Drücken der oberen und unteren Navigationstaste können Sie rechts neben jedem Ordner eine Liste der Einträge im betreffenden Verzeichnis anzeigen.
3. Drücken Sie die rechte Navigationstaste, um in die Spalte mit den Einträgen zu wechseln. In dieser Spalte können Sie dann mit der oberen und unteren Navigationstaste durch die Liste der Einträge blättern.
4. Drücken Sie in der Spalte der Einträge die rechte Navigationstaste, um den Detailbildschirm des Kontakts anzuzeigen.



Blättern Sie entweder mit der oberen und unteren Navigationstaste durch die Liste der Nummern oder drücken Sie die 4Navigationstaste, um in die Adressspalte zu wechseln und dort mithilfe der oberen und unteren Navigationstaste durch die für diesen Kontakt gespeicherten Adressen zu blättern.

5. Drücken Sie auf dem Telefon die Taste , den Softkey, der mit der Funktion „Verzeichnis“ belegt ist, die Taste  oder den Softkey für **Beenden** zum Beenden.

Suchen eines Kontakts

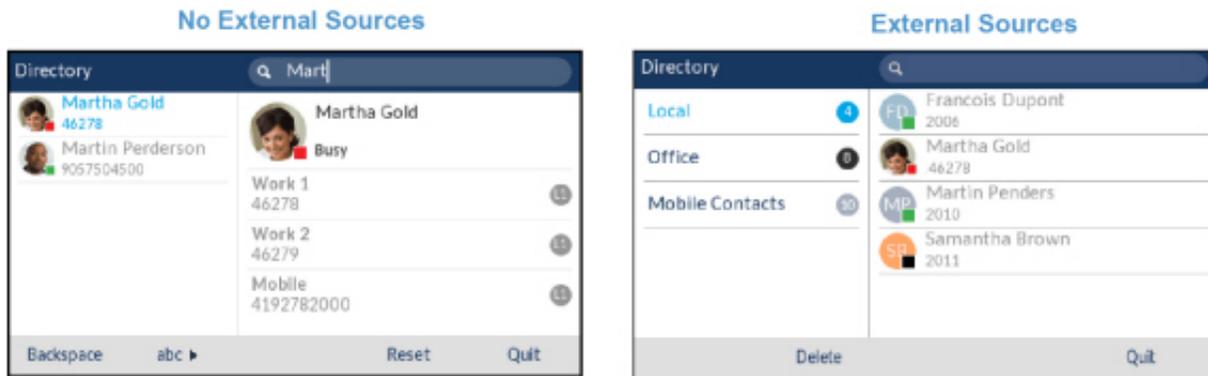
Die Suchfunktion wird auf alle verfügbaren und aktivierten Verzeichnisse angewendet. Starten Sie die Suche, indem Sie eine beliebige Taste auf dem Tastenfeld drücken. Durch Eingabe der ersten Buchstaben des Vornamens, Nachnamens oder Firmennamens eines Kontakts können Sie diesen schnell aufrufen und die gewünschte Aktion ausführen. Wenn externe Verzeichnisquellen konfiguriert und aktiv-

iert sind, können Sie entweder den gewünschten Kontakt aus dem konsolidierten Ordner „Alle“ auswählen oder im jeweiligen Verzeichnisordner zum betreffenden Kontakt navigieren, um eine Aktion auszuführen.

NOTE: Je nach den von Ihrem Administrator konfigurierten Sucheinstellungen müssen Sie möglicherweise den Softkey **Suchen** betätigen, um den Suchlauf durchzuführen.

Gehen Sie folgendermaßen vor, um über die Benutzeroberfläche des Telefons nach einem Kontakt zu suchen.

1. Drücken Sie auf dem Telefon die Taste  oder den für die Funktion „Verzeichnis“ konfigurierten Softkey, um das Verzeichnis zu öffnen.
2. Geben Sie mit dem Tastenfeld die Buchstaben des Vornamens, Nachnamens oder Firmennamens des gesuchten Kontakts ein. Wenn keine externen Verzeichnisquellen konfiguriert und aktiviert sind, werden die Suchergebnisse in der linken Spalte und die für den betreffenden Kontakt hinterlegten Nummern in der rechten Spalte angezeigt. Wenn externe Verzeichnisquellen konfiguriert und aktiviert sind und mehrere Suchergebnisse gefunden werden, wird der Eintrag im Ordner **Alle** angezeigt.



Wenn Ihre Suche zu Ergebnissen führt, navigieren Sie zum Eintrag des gesuchten Kontakts und führen Sie die gewünschte Aktion aus.

NOTE:

- a. Wenn die Suche nur eine Übereinstimmung ergibt, wird der betreffende Kontakt im entsprechenden Verzeichnisordner angezeigt.
- b. Durch Betätigen des Softkeys **Zurücksetzen** können Sie das Suchfeld jederzeit löschen.

Wählen aus dem Verzeichnis

Sie können den Wählvorgang manuell durchführen, indem Sie im Verzeichnis zum gewünschten Kontakt navigieren, eine der verfügbaren Nummern auswählen (sofern mehrere hinterlegt sind) und dann den Softkey „Wählen“, die Auswahl taste oder den Softkey für die betreffende Leitung betätigen oder die Taste

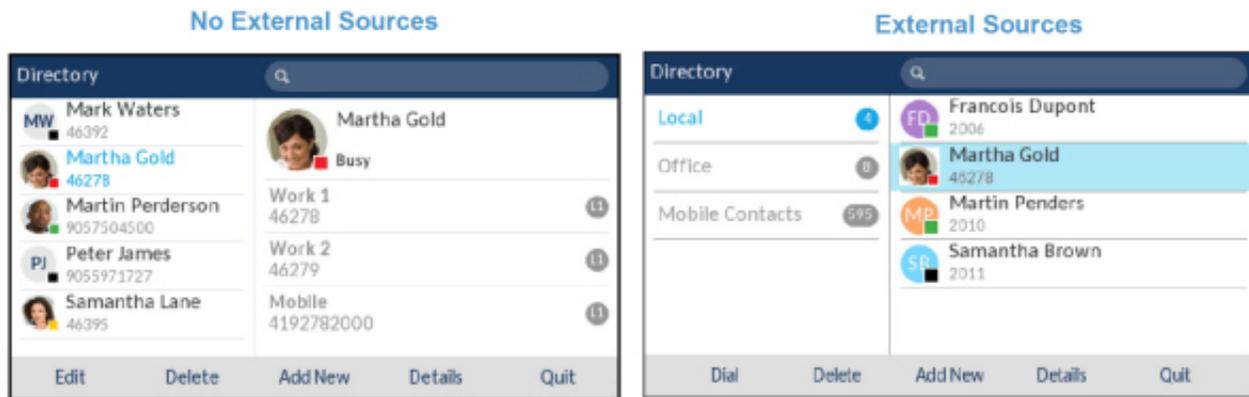


drücken. Alternativ können Sie zum Wählen einfach den Hörer abnehmen.

Gehen Sie folgendermaßen vor, um über die Benutzeroberfläche des Telefons die Nummer eines Kontakts zu wählen.

1. Drücken Sie auf dem Telefon die Taste  oder den für die Funktion „Verzeichnis“ konfigurierten Softkey, um das Verzeichnis zu öffnen.
2. (Optional) Geben Sie mithilfe des Tastenfelds die ersten Buchstaben des Namens des gewünschten Kontakts ein, um einen Suchlauf zu starten.

3. Markieren Sie mithilfe der Navigationstasten den Kontakt, den Sie anrufen möchten.



(Optional) Wenn für den gewünschten Kontakt mehrere Rufnummern hinterlegt sind, drücken Sie die rechte Navigationstaste, um in die Spalte für die Nummernauswahl (sofern keine externen Verzeichnisquellen konfiguriert/aktiviert sind) oder zum Detailbildschirm für den betreffenden Kontakt zu wechseln. Wählen Sie dann mithilfe der oberen und unteren Navigationstaste die gewünschte Rufnummer aus.



4. Betätigen Sie den Softkey „Wählen“, die Auswahlstaste oder den Softkey für die betreffende Leitung, die Taste  oder nehmen Sie den Hörer ab, um die Telefonnummer des Kontakts zu wählen.

Funktionen im lokalen Verzeichnis

Das interne lokale Verzeichnis enthält die Kontakte, die über die Benutzeroberfläche des Telefons lokal auf dem Telefon erstellt oder kopiert wurden. Sofern keine externen Verzeichnisquellen verfügbar sind, wird durch Betätigen des Softkeys „Verzeichnis“ das Menü des lokalen Verzeichnisses geöffnet.

Im lokalen Verzeichnis können Sie nach einem bestimmten Kontakt suchen, einen ausgewählten Kontakt anrufen, neue Kontakte hinzufügen, alle oder einzelne gespeicherte Kontakte löschen oder die vorhandenen Kontakte bearbeiten. Sie können außerdem die für einen Kontakt hinterlegten Daten anzeigen (z. B. Titel, Firmenname, Rufnummern, private und geschäftliche Anschrift, E-Mail-Adresse(n) usw.).

NOTE:

1. Im lokalen Verzeichnis können bis zu 1.000 Einträge gespeichert werden.
2. Weitere Informationen zur Anzahl der aktuell im lokalen Verzeichnis enthaltenen Einträge finden Sie unter ["Abfragen des Telefonstatus mithilfe des Gerätemenüs"](#) auf der [Seite 24](#).

Sie können bestimmten Kontakten im lokalen Verzeichnis auch einen individuellen Klingelton zuweisen. Anhand dieser individuellen Klingeltöne können Sie Anrufer bereits vor der Anrufannahme identifizieren. Sie können den Kontakten im lokalen Verzeichnis einen individuellen Klingelton aus den 15 voreingestellten oder den 8 eigenen Klingeltönen zuweisen. Dieser wird dann für alle eingehenden Anrufe des betreffenden Kontakts wiedergegeben.

Die Wiedergabe der kontaktspezifischen Klingeltöne ist abhängig von den Ergebnissen des Verzeichnisabgleichs. Während eines eingehenden Anrufs wird die Nummer des Anrufers mit den im lokalen Verzeichnis gespeicherten Kontakten abgeglichen. Wenn eine Übereinstimmung gefunden wird und dem betreffenden Kontakt ein individueller Klingelton zugewiesen wurde, wird der zugewiesene Klingelton wiedergegeben. Wenn keine Übereinstimmung gefunden wird oder kein individueller Klingelton zugewiesen wurde, wird der auf der betreffenden Leitung für eingehende Anrufe festgelegte Standardklingelton wiedergegeben.

NOTE:

1. Der Standardklingelton wird ebenfalls wiedergegeben, wenn einem Kontakt im lokalen Verzeichnis zwar ein kontaktspezifischer Klingelton aus den eigenen Klingeltönen zugewiesen wurde, dieser Klingelton jedoch anschließend gelöscht wird.
2. Individuelle Klingeltöne können nur für Einträge im lokalen Verzeichnis zugewiesen werden. Wenn Sie einem Kontakt in einer externen Verzeichnisquelle (z. B. anhand von CSV-Dateien erstellte Verzeichnisse, Exchange oder LDAP-Verzeichnisse) oder in der Liste der empfangenen Anrufe / der Wahlwiederholungsliste einen individuellen Klingelton zuweisen möchten, müssen Sie den betreffenden Kontakt zunächst in das lokale Verzeichnis kopieren.

Sie können mithilfe des Gerätemenüs die folgenden Aktionen für das lokale Verzeichnis durchführen:

- Neue Kontakte zum lokalen Verzeichnis hinzufügen
- Einträge im lokalen Verzeichnis bearbeiten
- Alle Einträge im lokalen Verzeichnis löschen
- Einzelne Einträge im lokalen Verzeichnis löschen

Hinzufügen neuer Einträge zum lokalen Verzeichnis

1. Drücken Sie auf dem Telefon die Taste  oder betätigen Sie den für diese Funktion konfigurierten Softkey, um das Verzeichnis zu öffnen.
2. Wenn keine externen Verzeichnisquellen konfiguriert sind, betätigen Sie einfach den Softkey **Neu hinzufügen**. oder Wenn externe Verzeichnisquellen konfiguriert / aktiviert sind und Kontakte im lokalen Verzeichnis gespeichert sind, wechseln Sie mit der rechten Navigationstaste in die Spalte der im lokalen Verzeichnis gespeicherten Kontakte und betätigen Sie den Softkey **Neu hinzufügen**.

3. Navigieren Sie auf der Registerkarte **Identität** mit der oberen und unteren Navigationstaste zum gewünschten Feld und geben Sie mithilfe des Tastenfelds den Vornamen, den Nachnamen, die Stellenbezeichnung und die Organisation des Kontakts ein.

4. (Optional) Navigieren Sie zum Feld **Klingelton** und wählen Sie mit der linken und rechten Navigationstaste den für diesen Kontakt gewünschten Klingelton aus.
5. Navigieren Sie mit der oberen Navigationstaste zur Registerkarte **Identität** und wechseln Sie dann mit der rechten Navigationstaste zur Registerkarte **Nummern**.
6. Navigieren Sie auf der Registerkarte **Nummern** mit der oberen und unteren Navigationstaste zu einem der Nummernfelder (z. B. „Arbeit 1“, „Arbeit 2“, „Mobilgerät“ usw.) und geben Sie mithilfe des Tastenfelds die für diesen Kontakt zu speichernden Nummern in die entsprechenden Felder ein.

NOTE: Sie können jeder Rufnummer eine bestimmte Leitung zuweisen (sofern mehrere verfügbar sind), um den Kontakt immer über die ausgewählte Leitung anzurufen. Mithilfe der linken und rechten Navigationstaste können Sie zwischen den verfügbaren Leitungen wechseln.

7. Navigieren Sie mit der oberen Navigationstaste zur Registerkarte **Nummern** und wechseln Sie dann mit der rechten Navigationstaste zur Registerkarte **Geschäftsadresse**.

8. Navigieren Sie auf der Registerkarte **Geschäftsadresse** mit der oberen und unteren Navigationstaste zum gewünschten Feld und geben Sie mithilfe des Tastenfelds die Geschäftsadresse für diesen Kontakt ein.

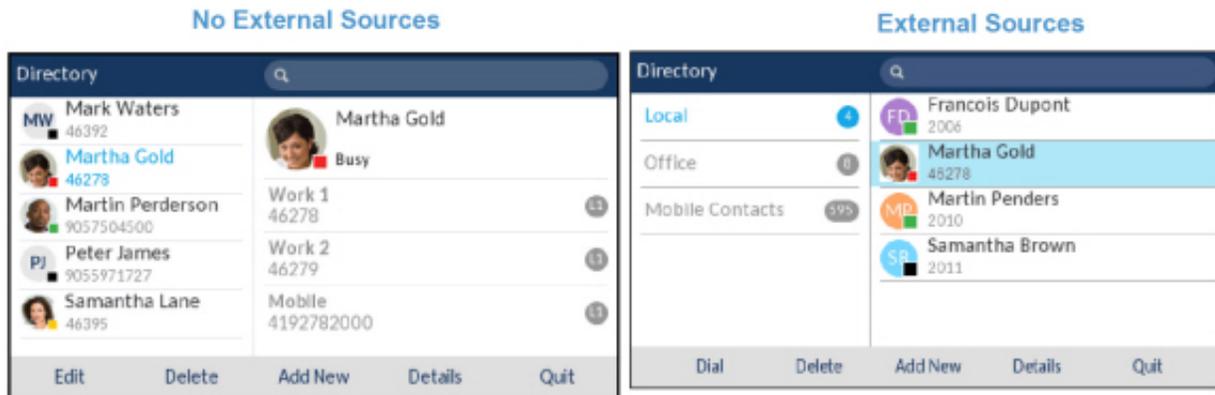
9. Navigieren Sie mit der oberen Navigationstaste zur Registerkarte **Geschäftsadresse** und wechseln Sie dann mit der rechten Navigationstaste zur Registerkarte **Privatadresse**.
10. Navigieren Sie auf der Registerkarte **Privatadresse** mit der oberen und unteren Navigationstaste zum gewünschten Feld und geben Sie mithilfe des Tastenfelds die Privatadresse für diesen Kontakt ein.

11. Navigieren Sie mit der oberen Navigationstaste zur Registerkarte **Privatadresse** und wechseln Sie dann mit der rechten Navigationstaste zur Registerkarte **E-Mail**.
12. Navigieren Sie auf der Registerkarte **E-Mail** mit der oberen und unteren Navigationstaste zum gewünschten Feld und geben Sie mithilfe des Tastenfelds die E-Mail-Adresse(n) für diesen Kontakt ein.

13. Betätigen Sie den Softkey **Speichern**, um Ihre Änderungen zu speichern.

Bearbeiten eines vorhandenen Eintrags im lokalen Verzeichnis

1. Drücken Sie auf dem Telefon die Taste  oder betätigen Sie den für diese Funktion konfigurierten Softkey, um das Verzeichnis zu öffnen.
2. (Optional) Geben Sie mithilfe des Tastenfelds die ersten Buchstaben des Namens des gewünschten Kontakts ein, um einen Suchlauf zu starten.
3. Markieren Sie mithilfe der Navigationstasten den Kontakt, den Sie bearbeiten möchten.



4. Betätigen Sie einfach den Softkey **Bearbeiten** (sofern keine externen Verzeichnisquellen konfiguriert / aktiviert sind) oder navigieren Sie zur Seite **Details** des betreffenden Kontakts und betätigen Sie dann den Softkey **Bearbeiten**.

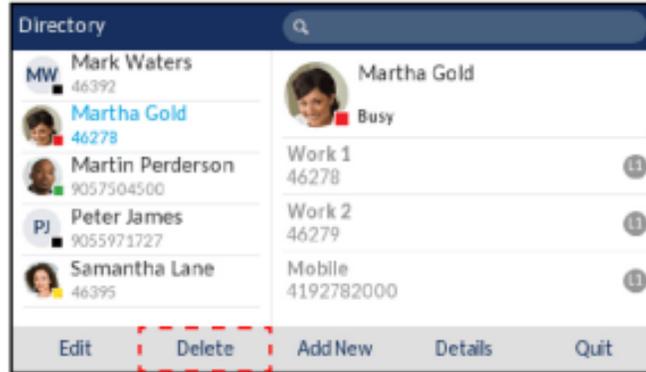


5. Navigieren Sie mithilfe der Navigationstasten durch die verschiedenen Registerkarten und Eingabefelder, und bearbeiten Sie die gewünschten Informationen mithilfe des Tastenfelds.
6. Betätigen Sie den Softkey **Speichern**, um Ihre Änderungen zu speichern.

Löschen von Einträgen im lokalen Verzeichnis (ohne Konfiguration / Aktivierung externer Verzeichnisquellen)

1. Drücken Sie auf dem Telefon die Taste  oder betätigen Sie den für diese Funktion konfigurierten Softkey, um das Verzeichnis zu öffnen.
2. (Optional) Wenn Sie einen einzelnen Eintrag löschen möchten, geben Sie mithilfe des Tastenfelds die ersten Buchstaben des Namens des gewünschten Kontakts ein, um einen Suchlauf zu starten.

3. Markieren Sie den gewünschten Eintrag (sofern mehrere Einträge verfügbar sind) und betätigen Sie den Softkey **Löschen**.



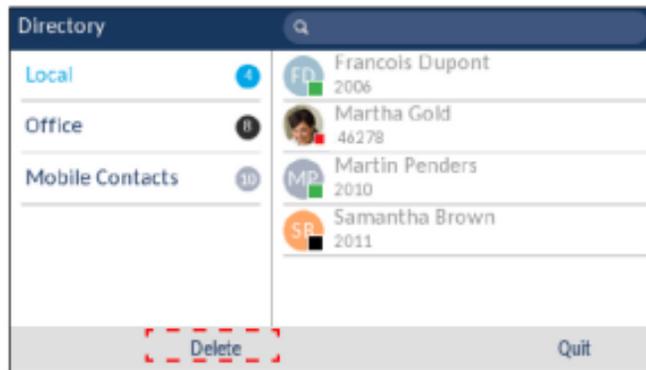
Auf dem Display wird die Meldung „Markierten Eintrag oder alle Einträge löschen?“ angezeigt.

4. Betätigen Sie den Softkey **Alle Löschen**, um alle Kontakte im lokalen Verzeichnis zu löschen. oder Betätigen Sie den Softkey **Eintrag löschen**, um einen einzelnen Eintrag im lokalen Verzeichnis zu löschen.

NOTE: Betätigen Sie den Softkey **Abbrechen**, um den Löschvorgang abubrechen.

Löschen aller Einträge im lokalen Verzeichnis (mit Konfiguration / Aktivierung externer Verzeichnisse-quellen)

1. Drücken Sie auf dem Telefon die Taste  oder betätigen Sie den für diese Funktion konfigurierten Softkey, um das Verzeichnis zu öffnen.
2. Betätigen Sie den Softkey **Löschen**.



Auf dem Display wird die Meldung „Alle Einträge unter "Lokal" löschen?“ angezeigt.

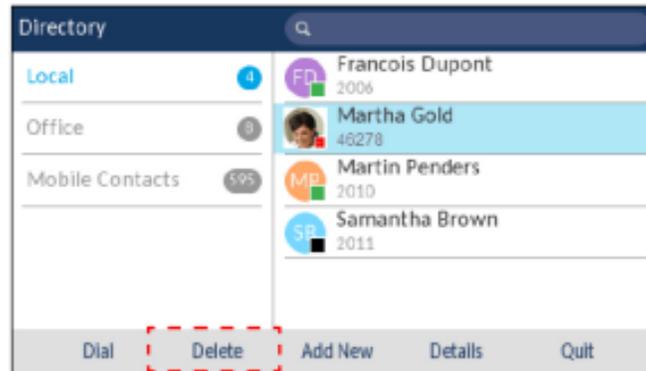
3. Betätigen Sie erneut den Softkey **Löschen**, um alle Kontakte im lokalen Verzeichnis zu löschen.

NOTE: Betätigen Sie den Softkey **Abbrechen**, um den Löschvorgang abubrechen.

Löschen einzelner Einträge im lokalen Verzeichnis (mit Konfiguration / Aktivierung externer Verzeichnisse-quellen)

1. Drücken Sie auf dem Telefon die Taste  oder betätigen Sie den für diese Funktion konfigurierten Softkey, um das Verzeichnis zu öffnen.
2. (Optional) Geben Sie mithilfe des Tastenfelds die ersten Buchstaben des Namens des gewünschten Kontakts ein, um einen Suchlauf zu starten.

3. Navigieren Sie zur Spalte der im lokalen Verzeichnis gespeicherten Kontakte und markieren Sie mit der oberen und unteren Navigationstaste den zu löschenden Kontakt.
4. Betätigen Sie den Softkey **Löschen**.



Auf dem Display wird die Meldung „<Name> aus "Lokal“ löschen?“ angezeigt.

5. Betätigen Sie erneut den Softkey **Löschen**, um den Kontakt im lokalen Verzeichnis zu löschen.

NOTE: Betätigen Sie den Softkey **Abbrechen**, um den Löschvorgang abubrechen.

Herunterladen des lokalen Verzeichnisses auf Ihren Computer

Sie können das lokale Verzeichnis mithilfe der Mittel Web-Benutzeroberfläche auf Ihren Computer herunterladen. Das Telefon speichert die Datei `directorylist.csv` auf Ihrem PC im CSV-Format (kommagetrennte Werte).

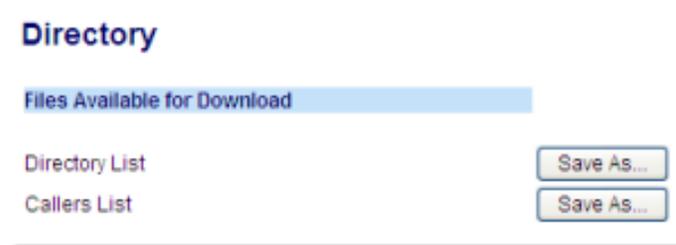
Die Datei kann mithilfe einer Tabellenkalkulationsanwendung geöffnet werden. Für jeden Eintrag im lokalen Verzeichnis werden die folgenden Daten in die Datei aufgenommen:

- Vorname
- Nachname
- Unternehmen
- Titel
- Straße und Hausnummer der Geschäftsadresse
- Stadt der Geschäftsadresse
- Kanton / Bundesland der Geschäftsadresse
- Postleitzahl der Geschäftsadresse
- Land der Geschäftsadresse
- Straße und Hausnummer der Privatadresse
- Stadt der Privatadresse
- Kanton / Bundesland der Privatadresse
- Postleitzahl der Privatadresse
- Land der Privatadresse
- Email1
- Email2
- Email3
- Gesamtanzahl der Telefonnummern

- Typ der Telefonnummer 1
- Leitungsnummer für Telefonnummer 1
- Telefonnummer 1
- ...
- Typ der Telefonnummer 7
- Leitungsnummer für Telefonnummer 7
- Telefonnummer 7

Verzeichnis herunterladen

1. Klicken Sie auf **Betrieb > Verzeichnis**.



2. Klicken Sie im Feld „Verzeichnis“ auf **Speichern als...**. Ein Downloadfenster wird angezeigt.
3. Klicken Sie auf „**OK**“.
4. Geben Sie den Speicherort auf Ihrem Computer an, an den Sie das Verzeichnis herunterladen möchten, und klicken Sie dann auf **Speichern**. Die Datei directorylist.csv wird auf Ihren Computer heruntergeladen.
5. Verwenden Sie ein Tabellenkalkulationsprogramm, um die Datei directorylist.csv zu öffnen und anzusehen.

Importieren des lokalen Verzeichnisses auf Ihrem Computer

Bei einem Wechsel oder einer Aktualisierung Ihres SIP-Telefons können Sie die im lokalen Verzeichnis gespeicherten Daten mithilfe der Web-Benutzeroberfläche auf Ihren Computer exportieren. Mithilfe der Importfunktion auf der Web-Benutzeroberfläche können folgende Aktionen ausgeführt werden:

- Exportieren des lokalen Verzeichnisses über die Web-Benutzeroberfläche vom alten Telefon in eine CSV-Datei
- Importieren des lokalen Verzeichnisses über die Web-Benutzeroberfläche aus einer CSV-Datei auf das neue Telefon
- Ersetzen der Informationen im lokalen Verzeichnis mit Daten aus einer CSV-Datei

Die Importfunktion wird in den folgenden Fällen nicht ausgeführt:

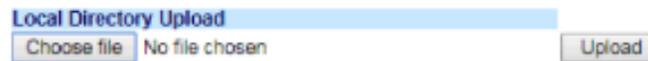
- Die CSV-Datei enthält keine Einträge.
- Die CSV-Datei enthält mehr als 1.000 Einträge.

Beim Importieren von Daten aus einer CSV-Datei werden doppelte Einträge ignoriert.

Mit dieser Funktion können Sie Änderungen an mehreren Einträgen im lokalen Verzeichnis durchführen, indem Sie die Daten in der exportierten CSV-Datei bearbeiten und die Datei anschließend wieder importieren.

Die Funktion ist nicht verfügbar, wenn das Verzeichnis deaktiviert ist oder wenn es mit einem XML-Skript ersetzt wurde.

1. Klicken Sie auf **Betrieb > Verzeichnis**.



2. Klicken Sie unter **Upload des lokalen Verzeichnisses** auf **Datei auswählen**.
3. Geben Sie den Speicherort auf Ihrem Computer an, an den Sie die Datei hochladen möchten, und klicken Sie dann auf **Öffnen**.
4. Klicken Sie auf **Hochladen**.

Funktionen für externe Verzeichnisquellen

Die folgenden externen Verzeichnisquellen können für das Telefon konfiguriert werden:

- Zwei anhand von CSV-Dateien erstellte Verzeichnisse
NOTE: Anhand von CSV-Dateien erstellte Verzeichnisse, Verzeichnis 1 und Verzeichnis 2, können jetzt 2000 Kontakte in jedem Verzeichnis unterstützen.
- LDAP-Verzeichnis (Lightweight Directory Access Protocol)
- Verzeichnis mit Kontakten aus Microsoft Exchange (Unterstützung für Exchange 2007 SP1 oder neuer erforderlich)

Wenn eine dieser externen Verzeichnisquellen konfiguriert ist, werden die Kontakte aus dieser Quelle in Ihre Verzeichnisanwendung auf dem Telefon importiert. Im Verzeichnis können Sie alle verfügbaren externen Verzeichnisquellen durchsuchen, Kontakte anrufen, Kontakte in das lokale Verzeichnis kopieren oder einfach Details (z. B. Titel, Unternehmensnamen, Nummern, Geschäfts- und Privatanschrift, E-Mail-Adresse(n) usw.) zu den in einer externen Verzeichnisquelle gespeicherten Kontakten anzeigen.

Konfigurieren einer externen Verzeichnisquelle mithilfe des Gerätemenüs

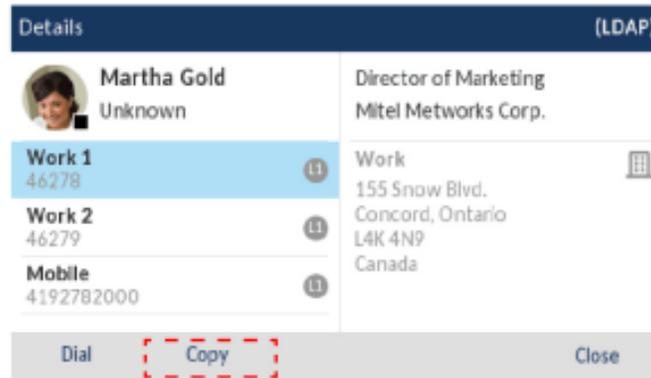
Weitere Informationen zum Aktivieren / Deaktivieren der externen Verzeichnisquelle, Bearbeiten der standardmäßigen Ordnernamen und Eingeben der Zugangsdaten finden Sie unter [Aktivieren / Deaktivieren von Verzeichnissen und Umbenennen von Ordnern mithilfe des Gerätemenüs](#) auf der [Seite 45](#) und unter [Einrichten des Benutzerkennworts mithilfe des Gerätemenüs](#).

Kopieren eines Kontakts aus einer externen Verzeichnisquelle in das lokale Verzeichnis

Gehen Sie folgendermaßen vor, um einen Kontakt aus einer externen Verzeichnisquelle mithilfe des Gerätemenüs in das lokale Verzeichnis zu kopieren.

1. Drücken Sie auf dem Telefon die Taste  oder betätigen Sie den für diese Funktion konfigurierten Softkey, um das Verzeichnis zu öffnen.
2. (Optional) Geben Sie mithilfe des Tastenfelds die ersten Buchstaben des Namens des gewünschten Kontakts ein, um einen Suchlauf zu starten.
3. Navigieren Sie zur Spalte der im betreffenden externen Verzeichnis gespeicherten Kontakte und markieren Sie mit der oberen und unteren Navigationstaste den zu bearbeitenden Kontakt.

4. Drücken Sie die rechte Navigationstaste, um die Seite **Details** anzuzeigen und betätigen Sie dann den Softkey **Kopieren**.



Auf dem Display wird die Meldung „Eintrag in "Lokal" kopiert“ angezeigt, um zu bestätigen, dass der Kontakt erfolgreich im lokalen Verzeichnis gespeichert wurde.

Liste der empfangenen Anrufe

NOTE: Die in diesem Benutzerhandbuch enthaltenen Informationen zur Liste der empfangenen Anrufe beziehen sich auf die im Telefon integrierte Liste der eingegangenen Anrufe. In manchen Umgebungen kann mit einem für die Liste der empfangenen Anrufe konfigurierten Softkey eine Liste der eingegangenen Anrufe aufgerufen werden, die von der zur Anrufsteuerung verwendeten Plattform bereitgestellt wird. Deshalb kann sich die Funktions- und Verhaltensweise der Liste der empfangenen Anrufe je nach der verwendeten Plattform von der in diesem Benutzerhandbuch beschriebenen unterscheiden. Wenden Sie sich in diesem Fall für weitere Informationen zu Ihrer konkreten Liste der empfangenen Anrufe an Ihren Systemadministrator.

Die Liste der empfangenen Anrufe ist ein auf dem Telefon gespeichertes Protokoll Ihrer eingehenden Anrufe. Beim Modell 6930 können bis zu 200 eingehende Anrufe in der Liste der empfangenen Anrufe gespeichert werden. Im Anrufverlauf wird neben dem Namen / der Nummer des Anrufers auch protokolliert, wann der letzte Anruf stattfand und ob er angenommen wurde oder nicht. Darüber hinaus können weitere Informationen angezeigt werden, wie z. B. die verwendete Leitung und während des Anrufs verwendete Leistungsmerkmale.

Mithilfe des Gerätemenüs können Sie die Einträge in der Liste der empfangenen Anrufe anzeigen, durchsuchen und löschen sowie ausgewählte Einträge in das lokale Verzeichnis kopieren. Sie können auch in der Liste der empfangenen Anrufe angezeigte Nummern sofort wählen.

Zum Aufrufen der Liste der empfangenen Anrufe beim Modell 6930 drücken Sie die Taste .

Sprachnachricht

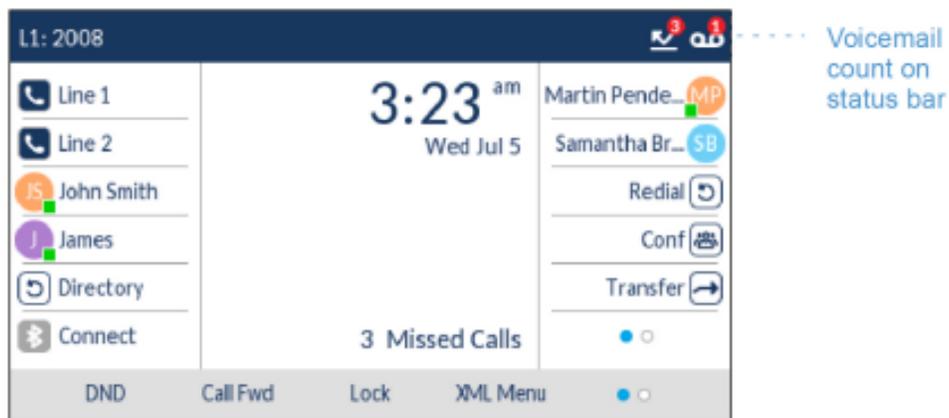
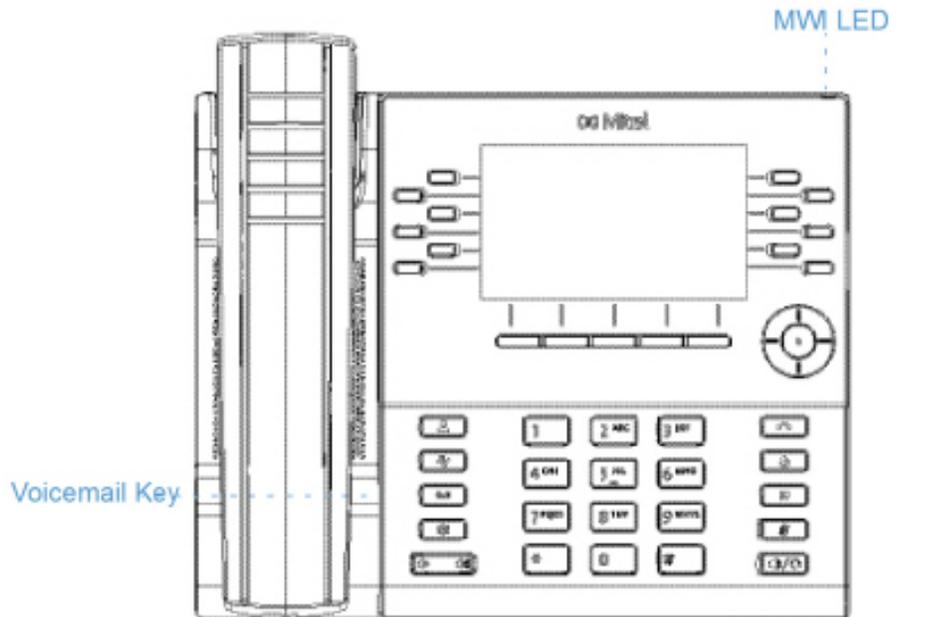
Das 6930 SIP-Telefon bietet einen Hardkey zum Konfigurieren von Voicemail.

NOTE:

1. Die Voicemail-Funktion muss vom Systemadministrator konfiguriert werden.
2. Voicemail wird auf der Mobilfunkleitung nicht unterstützt.

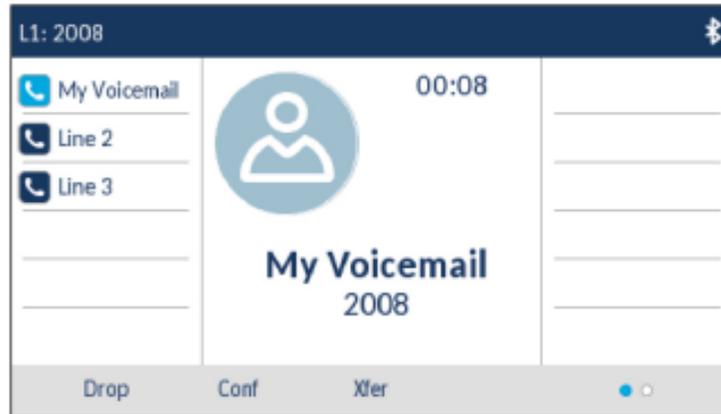
Wenn die Voicemail-Funktion aktiviert ist, blinkt die LED-Anzeige für wartende Nachrichten auf dem

Modell 6920 rot, und mit dem Symbol  (**Voicemail**) in der Statusleiste wird angezeigt, dass neue Voicemail-Nachrichten vorhanden sind. Sie können auf Ihren Voicemail-Dienst zugreifen, indem Sie die Taste **Voicemail** drücken.



Auf dem Hardkey sind folgende Voicemail-Hardkey-Funktionen konfiguriert:

- Wenn Sie am SIP-Telefon den Hardkey  zum Aufrufen der Voicemailbox drücken und die zugehörige (vom Systemadministrator konfigurierte) Nummer wählen, werden Sie über Leitung 1 mit der Voicemailbox verbunden.



- Auf der Mobilfunkleitung wird beim Drücken des Voicemail-Hardkeys eine Fehlermeldung auf dem Bildschirm des SIP-Telefons angezeigt - **Voicemail-Zugriff des Mobiltelefons wird nicht unterstützt.**
- Auf der Mobilfunkleitung führt das Drücken des Voicemail-Hardkeys bei einem Anruf vom Mobiltelefon zu keiner Aktion, da sich die Mobilfunkleitung im Verbindungszustand befindet und eine Fehlermeldung auf dem Bildschirm des SIP-Telefons angezeigt wird - Voicemail-Zugriff des Mobiltelefons wird nicht unterstützt.
- Auf der Mobilfunkleitung führt das Drücken des Voicemail-Hardkeys bei einem Anruf vom SIP-Telefon zu keiner Aktion, da sich die Mobilfunkleitung im Verbindungszustand befindet, aber keine Fehlermeldung angezeigt wird.

„Nicht stören“ und „Anruf weiterleiten“

Am Modell 6930 wird die Konfiguration der Funktionen „Nicht stören“ und „Anruf weiterleiten“ für mehrere Konten unterstützt. Sie können für die Funktionen „Nicht stören“ und „Anruf weiterleiten“ außerdem verschiedene Modi auswählen. Die folgenden drei Modi können für diese Funktionen am Telefon eingestellt werden:

- Konto
- Telefon
- Einstellen

Im Folgenden werden die Funktionen „Nicht stören“ und „Anruf weiterleiten“ für den Modus „Konto“ beschrieben:

- RvT konfigurieren
- Anrufumleitung konfigurieren

RvT konfigurieren

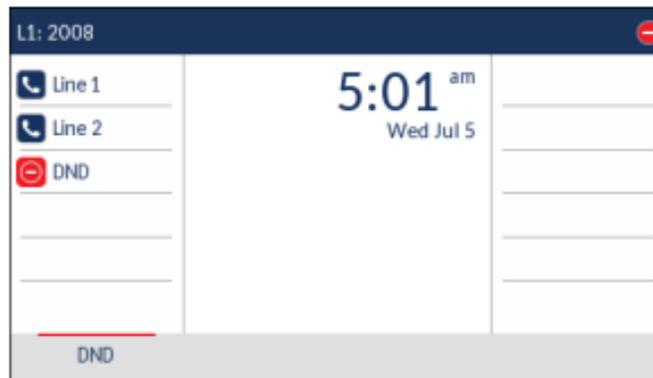
Durch Aktivieren der Funktion „Nicht stören“ wird verhindert, dass das Telefon bei eingehenden Anrufen klingelt. Wenn die Funktion „Nicht stören“ in Verbindung mit der Funktion „Anruf weiterleiten“ verwendet

wird, werden eingehende Anrufe an Ihre Voicemailbox oder eine andere zuvor festgelegte Nummer weitergeleitet. Weitere Informationen zum Weiterleiten von Anrufen an andere Nummern finden Sie unter "Anrufumleitung konfigurieren" auf der Seite 160.

Beim Modell 6930 können Sie die Funktion „Nicht stören“ sowohl für einzelne als auch für alle auf dem Telefon registrierten Konten konfigurieren. Mithilfe der Optionen Grundeinstellungen > Voreinstellungen > Allgemein > Modus für "Nicht stören" auf der Mitel Web-Benutzeroberfläche können Sie für die Funktion „Nicht stören“ die folgenden drei Modi einstellen: Konto, Telefon (Voreinstellung) und Kundenspezifisch. Die Funktion „Nicht stören“ wird entsprechend dem eingestellten Modus ausgeführt.

Anschließend können Sie für die Funktion „Nicht stören“ auf der Mitel Web-Benutzeroberfläche unter Betrieb > Softkeys und XML bzw. unter Betrieb > Erweiterungsmodul <N> einen Softkey (auf dem Telefon oder einem Erweiterungstastenmodul) konfigurieren. Mit dieser Taste können Sie die Funktion „Nicht stören“ ein- oder ausschalten. Die Funktion „Nicht stören“ kann auch unter Grundeinstellungen > Konto-Konfiguration für ein bestimmtes Konto aktiviert oder deaktiviert werden. Wenn die Funktion „Nicht

stören“ aktiviert wird, wird auf dem Display für das betreffende Konto das Symbol  angezeigt.



NOTE: Wenn auf dem Telefon nur ein Konto registriert ist, wird der eingestellte Modus ignoriert und die Funktion stattdessen im Modus „Telefon“ ausgeführt.

Im Folgenden wird die Funktionsweise des für „Nicht stören“ konfigurierten Softkeys für jeden Modi beschrieben:

- Konto: Durch Betätigen des Softkeys „Nicht stören“ wird die Funktion für das auf der Benutzeroberfläche des Telefons fokussierte Konto aktiviert und deaktiviert.
- Telefon (Standardeinstellung): Durch Betätigen des Softkeys „Nicht stören“ wird die Funktion für alle auf dem Telefon registrierten Konten aktiviert und deaktiviert.
- Benutzerdefiniert: Durch Betätigen des Softkeys „Nicht stören“ werden auf dem Display benutzerdefinierte Bildschirme angezeigt. Sie können auswählen, ob Sie die Funktion „Nicht stören“ für einzelne oder alle Konten aktivieren oder deaktivieren möchten.

In der folgenden Tabelle werden die Funktionsweise des konfigurierten Softkeys und der LED-Anzeige für wartende Nachrichten (MWI) bei Aktivierung der Funktion „Nicht stören“ erläutert:

Verhalten der Tasten-LEDs für alle Modi (nur obere Softkeys)	Verhalten der MWI-LED für alle Modi
LED der RvT-Taste ROT, wenn RvT für das ausgewählte Konto eingeschaltet ist. LED der RvT-Taste AUS, wenn RvT für das ausgewählte Konto ausgeschaltet ist.	MWI-LED EIN, wenn RvT für das ausgewählte Konto eingeschaltet ist. MWI-LED AUS, wenn RvT für das ausgewählte Konto ausgeschaltet ist.

NOTE: Wenn Sie mithilfe des Gerätemenüs Änderungen an den Einstellungen der Funktion „Nicht stören“ vornehmen, müssen Sie anschließend die Mitel Web-Benutzeroberfläche aktualisieren, damit die geänderten Einstellungen angezeigt werden.

Konfigurieren eines Softkeys für die Funktion „Nicht stören“

Im Folgenden wird beschrieben, wie Sie an Ihrem Telefon die Einstellungen für die Funktion „Nicht stören“ konfigurieren. Informationen zum Einrichten eines Softkeys für die Funktion „Nicht stören“ finden Sie im Abschnitt [“Softkey für „Nicht stören“](#) auf der [Seite 83](#) .

NOTE: Wenn für „Nicht stören“ kein Softkey konfiguriert ist oder der Softkey entfernt wird, wird die Funktion „Nicht stören“ auf dem IP-Telefon deaktiviert.

Konfigurieren der Einstellungen für „Nicht stören“ mithilfe der Mittel Web-Benutzeroberfläche

1. Klicken Sie auf **Grundeinstellungen > Voreinstellungen > Allgemein**.

Preferences

General

Park Call:

Pick Up Parked Call:

Display DTMF Digits Enabled

Play Call Waiting Tone Enabled

Stuttered Dial Tone Enabled

XML Beep Support Enabled

Status Scroll Delay (seconds)

Switch UI Focus To Ringing Line Enabled

Call Hold Reminder During Active Calls Enabled

Call Hold Reminder Enabled

Call Waiting Tone Period

Preferred line

Preferred line Timeout (seconds)

Goodbye Key Cancels Incoming Call Enabled

Message Waiting Indicator Line

DND Key Mode

Call Forward Key Mode

2. Wählen Sie im Feld **Modus für "Nicht stören"** den für die Funktion „Nicht stören“ zu verwendenden Modus aus.

- **Konto:** Hiermit können Sie die Funktion „Nicht stören“ für ein bestimmtes Konto einstellen. Durch Betätigen des für „Nicht stören“ konfigurierten Softkeys wird die Funktion für das auf dem Display fokussierte Konto aktiviert und deaktiviert.
- **Telefon (Standardeinstellung):** Hiermit können Sie die Funktion „Nicht stören“ für alle auf dem Telefon registrierten Konten einstellen. Durch Betätigen des für „Nicht stören“ konfigurierten Softkeys wird die Funktion für alle auf dem Telefon registrierten Konten aktiviert und deaktiviert.
- **Benutzerdefiniert:** Hiermit werden nach dem Betätigen des für „Nicht stören“ konfigurierten Softkeys benutzerdefinierte Bildschirme mit einer Liste der auf dem Telefon registrierten Konten angezeigt.

Sie können dann die Funktion „Nicht stören“ für einzelne oder alle Konten aktivieren und deaktivieren.

NOTE:

- a. Wenn auf dem Telefon nur ein Konto registriert ist, wird der eingestellte Modus ignoriert und die Funktion stattdessen im Modus „Telefon“ ausgeführt.
- b. Wenn Sie auf der Mittel Web-Benutzeroberfläche den **Modus für "Nicht stören"** auf „Telefon“ einstellen, wird die Einstellung für Konto 1 auf alle am Telefon registrierten Konten angewendet.

3. Klicken Sie auf **Einstellungen speichern**. Die Änderungen werden sofort angewendet, ohne dass ein Neustart erforderlich ist.

4. Klicken Sie auf **Grundeinstellungen > Kontokonfiguration**.

Account Configuration

Account	DND	Call Forward	State	Value	No. Rings
1. John Smith	<input checked="" type="checkbox"/>	All	<input type="checkbox"/>	<input type="text"/>	
		Busy	<input checked="" type="checkbox"/>	4200	
		No Answer	<input type="checkbox"/>	<input type="text"/>	4 ▾
2. J. Smith	<input type="checkbox"/>	All	<input type="checkbox"/>	<input type="text"/>	
		Busy	<input type="checkbox"/>	<input type="text"/>	
		No Answer	<input type="checkbox"/>	<input type="text"/>	4 ▾

5. Stellen Sie die Funktion „Nicht stören“ für jedes gewünschte Konto ein, indem Sie das zugehörige Kontrollkästchen aktivieren. Zum Deaktivieren der Funktion „Nicht stören“ entfernen Sie die Häkchen in den betreffenden Kontrollkästchen.

NOTE:

- Wenn Sie in Schritt 2 einen der Modi „Konto“ oder „Benutzerdefiniert“ ausgewählt haben, können Sie die Funktion für einzelne oder alle Konten aktivieren und deaktivieren. Bei Auswahl des Modus „Telefon“ werden die für das erste Konto konfigurierten Einstellungen für alle anderen Konten übernommen.
 - Die für die Konten auf diesem Bildschirm angezeigten Nummern und Namen entsprechen denen, die für die jeweiligen Konten auf dem Telefon festgelegt sind. Konten müssen von Ihrem Administrator auf dem Telefon eingerichtet werden. Wenden Sie sich für weitere Informationen an Ihren Administrator.
6. Klicken Sie auf **Einstellungen speichern**. Die Änderungen werden sofort angewendet, ohne dass ein Neustart erforderlich ist.

Konfigurieren der Modi für „Nicht stören“ mithilfe des Gerätemenüs

Wenn Sie für die Funktion „Nicht stören“ einen Softkey konfiguriert haben, können Sie die Funktion mit diesem aktivieren und deaktivieren. Gehen Sie folgendermaßen vor, um die Funktion „Nicht stören“ auf dem IP-Telefon zu aktivieren oder zu deaktivieren.

Für das im Folgenden beschriebene Verfahren wird vorausgesetzt, dass bereits ein Softkey für die Funktion „Nicht stören“ konfiguriert ist und mehrere Konten auf dem Telefon registriert sind.

Funktion „Nicht stören“ im Modus „Konto“

- Drücken Sie auf dem **Startbildschirm** die rechte Navigationstaste, um zum Bildschirm für die **Leitungsauswahl** zu wechseln.
- Markieren Sie mit der oberen und unteren Navigationstaste das gewünschte Konto.
- Kehren Sie mit der linken Navigationstaste zum **Startbildschirm** zurück.

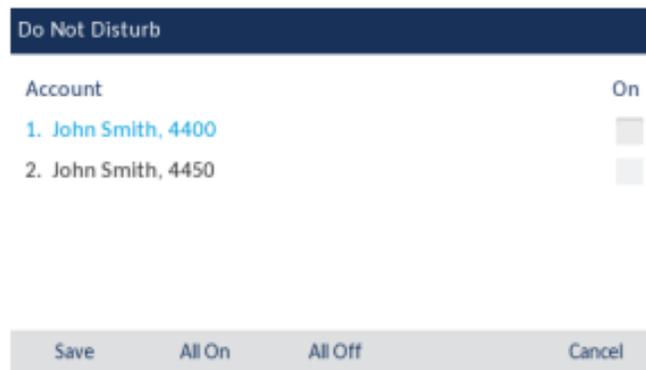
4. Vergewissern Sie sich, dass das gewünschte Konto auf dem **Startbildschirm** fokussiert ist. Betätigen Sie dann den Softkey für **Nicht stören**, um die Funktion „Nicht stören“ für das betreffende Konto zu aktivieren oder zu deaktivieren.

Funktion „Nicht stören“ im Modus „Telefon“ (Standardeinstellung)

1. Betätigen Sie auf dem **Startbildschirm** den Softkey **NS**, um die Funktion „Nicht stören“ für alle auf dem Telefon registrierten Konten zu aktivieren oder zu deaktivieren.
NOTE: Durch Aktivieren der Funktion „Nicht stören“ im Modus „Telefon“ wird die Funktion für alle auf dem Telefon registrierten Konten eingeschaltet.

Funktion „Nicht stören“ im Modus „Benutzerdefiniert“

1. Betätigen Sie auf dem **Startbildschirm** den Softkey **NS**. Auf dem Display wird eine Liste aller auf dem Telefon registrierten Konten geöffnet, in der Sie die Funktion für einzelne oder alle Konten aktivieren oder deaktivieren können.



2. Blättern Sie mit der oberen und unteren Navigationstaste durch die Konten und aktivieren Sie dann mit der Auswahlstaste die Funktion „Nicht stören“ für das ausgewählte Konto.
NOTE: Mithilfe der Softkeys **Alle ein** und **Alle aus** können Sie die Funktion „Nicht stören“ schnell für alle Konten aktivieren oder deaktivieren.
3. Betätigen Sie den Softkey **Speichern**, um Ihre Änderungen zu speichern.

Anrufumleitung konfigurieren

Mithilfe der Funktion „Anruf weiterleiten“ können auf dem IP-Telefon eingehende Anrufe an eine andere Nebenstelle weitergeleitet werden.

Beim Modell 6930 können Sie die Funktion „Anruf weiterleiten“ sowohl für einzelne als auch für alle auf dem Telefon registrierten Konten konfigurieren. Mithilfe der Optionen Grundeinstellungen > Voreinstellungen > Allgemein > Modus für "Anruf weiterleiten" auf der Mitel Web-Benutzeroberfläche können Sie für die Funktion „Anruf weiterleiten“ die folgenden Modi einstellen: Konto (Standardeinstellung), Telefon und Benutzerdefiniert. Die Funktion „Anruf weiterleiten“ wird entsprechend dem eingestellten Modus ausgeführt.

Sie können die Anrufumleitung entweder in der Mitel Web-Benutzeroberfläche unter Grundeinstellungen > Konto-Konfiguration oder in der Benutzerschnittstelle des IP-Telefons unter Optionen > Anrufumleit. konfigurieren.

Auf der Mitel Web-Benutzeroberfläche können Sie außerdem unter Betrieb > Softkeys und XML einen Softkey für die Funktion **Anruf weiterleiten** auf dem Telefon (oder einem Erweiterungstastenmodul) konfigurieren, über den Sie das Menü „Anruf weiterleiten“ schnell aufrufen können.

Im Folgenden wird die Funktionsweise der Anrufweiterleitung für die einzelnen Modi erläutert.

- **Konto (Standardeinstellung):** Im Modus „Konto“ können Sie die Funktion „Anruf weiterleiten“ für einzelne Konten konfigurieren. Betätigen Sie dazu den Softkey **Anruf weiterleiten** für das aktuell fokussierte Konto.
- **Telefon:** Im Modus „Telefon“ können Sie die für die Funktion „Anruf weiterleiten“ konfigurierten Einstellungen („Alle“, „Besetzt“ und/oder „Keine Antwort“) auf alle Konten anwenden. Durch Konfigurieren der Einstellungen für das erste Konto werden die Änderungen für alle anderen auf dem Telefon registrierten Konten übernommen. (Auf der Mittel Web-Benutzeroberfläche ist nur das von Ihnen konfigurierte Konto aktiviert. Alle anderen Konten werden zwar ausgegraut angezeigt, werden jedoch mit denselben Einstellungen konfiguriert.) Sobald Sie mithilfe der Mittel Web-Benutzeroberfläche Änderungen an den Einstellungen für das erste Konto vornehmen, werden die Änderungen für alle auf dem Telefon registrierten Konten übernommen.
- **Benutzerdefiniert:** Im Modus „Benutzerdefiniert“ können Sie die Funktion „Anruf weiterleiten“ sowohl für einzelne als auch für alle Konten konfigurieren. Sie können separate Einstellungen („Alle“, „Besetzt“ und/oder „Keine Antwort“) für jedes Konto oder eine Einstellung für alle Konten auswählen. Beim Modell 6930 können Sie für alle Konten die Option **Alle ein** oder **Alle aus** wählen. Sie können auch den Softkey **Auf alle anwenden** betätigen, um die für das aktuell fokussierte Konto konfigurierten Einstellungen für alle anderen Konten zu übernehmen.

NOTE: Wenn auf dem Telefon nur ein Konto registriert ist, wird der eingestellte Modus ignoriert und die Funktion stattdessen im Modus „Telefon“ ausgeführt.

Die für die Funktion „Anruf weiterleiten“ anzuwendenden Status / Regeln können individuell konfiguriert werden. Sie können zum Beispiel unterschiedliche Weiterleitungsempfänger für die Telefonstatus „Besetzt“, „Alle“ und „Keine Antwort“ festlegen und diese einzeln aktivieren oder deaktivieren.

In der folgenden Tabelle werden die Funktionsweise des konfigurierten Softkeys und der LED-Anzeige für wartende Nachrichten (MWI) bei Aktivierung der Funktion „Anruf weiterleiten“ erläutert.

Verhalten der Tasten-LEDs für alle Modi (nur obere Softkeys)	Verhalten der MWI-LED für alle Modi
LED der Taste „Anrufumleit.“ ROT, wenn für das ausgewählte Konto ein Anrufumleitungsmodus aktiviert ist. LED der Taste „Anrufumleit.“ AUS, wenn für das ausgewählte Konto alle Anrufumleitungsmodi deaktiviert sind.	MWI-LED EIN, wenn für das ausgewählte Konto ein Anrufumleitungsmodus aktiviert ist. MWI-LED AUS, wenn für das ausgewählte Konto alle Anrufumleitungsmodi deaktiviert sind.

NOTE: Wenn Sie mithilfe des Gerätemenüs Änderungen an den Einstellungen der Funktion „Anruf weiterleiten“ vornehmen, müssen Sie anschließend die Mittel Web-Benutzeroberfläche aktualisieren, damit die geänderten Einstellungen angezeigt werden.

Wenn die Anrufumleitung entweder auf die Optionen "Anrufumleitung besetzt" oder "Anrufumleitung ohne Antwort" eingestellt ist, erlischt die MWI-LED am SIP-Telefon. Die LED leuchtet nur, wenn die Anrufumleitung auf "Anrufumleitung alle" eingestellt ist.

Konfigurieren eines Softkeys für die Funktion „Anruf weiterleiten“

Im Folgenden wird beschrieben, wie Sie an Ihrem Telefon die Einstellungen für die Funktion „Anruf weiterleiten“ konfigurieren. Weitere Informationen zum Konfigurieren eines Softkeys für die Funktion „Anruf weiterleiten“ finden Sie unter [“Softkey für „Anruf weiterleiten““](#) auf der [Seite 95](#).

Konfigurieren der Einstellungen für „Anruf weiterleiten“ mithilfe der Mittel Web-Benutzeroberfläche

1. Klicken Sie auf **Grundeinstellungen > Voreinstellungen > Allgemein..**

The screenshot shows a 'Preferences' window with a 'General' tab selected. The settings are as follows:

Setting	Value
Park Call:	[Empty text box]
Pick Up Parked Call:	[Empty text box]
Display DTMF Digits	<input checked="" type="checkbox"/> Enabled
Play Call Waiting Tone	<input checked="" type="checkbox"/> Enabled
Stuttered Dial Tone	<input checked="" type="checkbox"/> Enabled
XML Beep Support	<input checked="" type="checkbox"/> Enabled
Status Scroll Delay (seconds)	5
Switch UI Focus To Ringing Line	<input checked="" type="checkbox"/> Enabled
Call Hold Reminder During Active Calls	<input checked="" type="checkbox"/> Enabled
Call Hold Reminder	<input checked="" type="checkbox"/> Enabled
Call Waiting Tone Period	0
Preferred line	None
Preferred line Timeout (seconds)	0
Goodbye Key Cancels Incoming Call	<input type="checkbox"/> Enabled
Message Waiting Indicator Line	All
DND Key Mode	Custom
Call Forward Key Mode	Custom

2. Wählen Sie im Feld **Modus für "Anruf weiterleiten"** den für die Funktion „Anruf weiterleiten“ zu verwendenden Modus aus.
 - Konto (Standardeinstellung): Im Modus „Konto“ können Sie die Funktion „Anruf weiterleiten“ für einzelne Konten konfigurieren. Betätigen Sie dazu den Softkey **Anruf weiterleiten** für das aktuell fokussierte Konto.
 - Telefon: Im Modus „Telefon“ können Sie die für die Funktion „Anruf weiterleiten“ konfigurierten Einstellungen („Alle“, „Besetzt“ und/oder „Keine Antwort“) auf alle Konten anwenden. Durch Konfigurieren der Einstellungen für das erste Konto werden die Änderungen für alle anderen auf dem Telefon registrierten Konten übernommen. (Auf der Mittel Web-Benutzeroberfläche ist nur das von Ihnen konfigurierte Konto aktiviert. Alle anderen Konten werden zwar ausgegraut angezeigt, werden jedoch mit denselben Einstellungen konfiguriert.) Sobald Sie mithilfe der Mittel Web-Benutzeroberfläche Änderungen an den Einstellungen für das erste Konto vornehmen, werden die Änderungen für alle auf dem Telefon registrierten Konten übernommen.
 - Benutzerdefiniert: Im Modus „Benutzerdefiniert“ können Sie die Funktion „Anruf weiterleiten“ sowohl für einzelne als auch für alle Konten konfigurieren. Sie können separate Einstellungen („Alle“,

„Besetzt“ und/oder „Keine Antwort“) für jedes Konto oder eine Einstellung für alle Konten auswählen. Beim Modell 6930 können Sie für alle Konten die Option **Alle ein** oder **Alle aus** wählen. Sie können auch den Softkey **Auf alle anwenden** betätigen, um die für das aktuell fokussierte Konto konfigurierten Einstellungen für alle anderen Konten zu übernehmen.

NOTE: Wenn auf dem Telefon nur ein Konto registriert ist, wird der eingestellte Modus ignoriert und die Funktion stattdessen im Modus „Telefon“ ausgeführt.

3. Klicken Sie auf **Einstellungen speichern**. Die Änderungen werden sofort angewendet, ohne dass ein Neustart erforderlich ist.
4. Klicken Sie auf **Grundeinstellungen > Kontokonfiguration**.

The screenshot shows the 'Account Configuration' screen with the following data:

Account	DND	Call Forward	State	Value	No. Rings
1. John Smith	<input checked="" type="checkbox"/>	All	<input type="checkbox"/>		
		Busy	<input checked="" type="checkbox"/>	4200	
		No Answer	<input type="checkbox"/>		4
2. J. Smith	<input type="checkbox"/>	All	<input type="checkbox"/>		
		Busy	<input type="checkbox"/>		
		No Answer	<input type="checkbox"/>		4

At the bottom of the screen, there is a 'Save Settings' button.

In der obigen Abbildung sind auf dem Telefon zwei Konten konfiguriert. Konten müssen von Ihrem Systemadministrator eingerichtet werden.

5. Aktivieren Sie für jedes Konto die Status, in denen die Funktion „Anruf weiterleiten“ ausgeführt werden soll. Aktivieren Sie dazu das entsprechende Kontrollkästchen in der Spalte **Status**:
 - Alle
 - Besetzt
 - Keine Antwort

Bei der Option „Alle“ werden alle eingehende Anrufe für dieses Konto unabhängig vom Telefonstatus zur angegebenen Rufnummer weitergeleitet. Das Telefon kann sich dabei im Status „Besetzt“ oder „Keine Antwort“ oder im Ruhezustand befinden. Dennoch werden alle Anrufe an die festgelegte Nummer weitergeleitet.

Bei der Option „Besetzt“ werden Anrufe nur dann weitergeleitet, wenn der Status des Telefons „Besetzt“ lautet. Die Anrufe werden dann an die festgelegte Telefonnummer weitergeleitet.

Bei der Option „Keine Antwort“ werden eingehende Anrufe nur dann weitergeleitet, wenn der Anruf nach einer zuvor angegebenen Anzahl von Klingelzeichen nicht angenommen wird. Der Anruf wird dann an die festgelegte Telefonnummer weitergeleitet.

NOTE: Sie können die Funktion auch für die Status „Besetzt“ und „Keine Antwort“ gleichzeitig aktivieren und jeweils unterschiedliche Weiterleitungsempfänger angeben. Wenn die Funktion für ein Konto in beiden Status ausgeführt werden soll (der Status „Alle“ aber deaktiviert ist) und das Telefon besetzt ist, können eingehende Anrufe an ein festgelegte Telefonnummer (z. B. die der Voice-

mailbox) weitergeleitet werden. Wenn das Telefon zwar nicht besetzt ist, aber der Anruf nach einer bestimmten Anzahl von Klingelzeichen nicht angenommen wird, kann er an eine andere festgelegte Nummer, z. B. eine Mobilfunknummer, weitergeleitet werden.

6. Geben Sie für jedes Konto im Feld **Wert** die Telefonnummer ein, an die eingehende Anrufe weitergeleitet werden sollen, wenn sich das Telefon im entsprechenden Status befindet. Bei Verwendung der Modi „Konto“ oder „Benutzerdefiniert“ können Sie für jedes Konto unterschiedliche Telefonnummern angeben.

NOTE:

- a. Wenn Sie in Schritt 5 den Modus „Konto“ ausgewählt haben, können Sie die Funktion für einzelne oder alle Konten aktivieren und deaktivieren. Sie können für jeden aktivierten Status eine andere Telefonnummer angeben.
 - b. Wenn Sie den Modus „Benutzerdefiniert“ ausgewählt haben, können Sie die Funktion für einzelne oder alle Konten aktivieren und deaktivieren. Sie können für jeden aktivierten Status eine andere Telefonnummer angeben.
 - c. Wenn Sie den Modus „Telefon“ ausgewählt haben, werden die für Konto 1 festgelegten Einstellungen („Alle“, „Besetzt“ und/oder „Keine Antwort“) für alle anderen auf dem Telefon registrierten Konten übernommen. Auf der Mittel Web-Benutzeroberfläche ist nur Konto 1 aktiviert. Alle anderen Konten werden zwar ausgegraut angezeigt, werden jedoch mit denselben Einstellungen konfiguriert.
 - d. Sobald Sie mithilfe der Mittel Web-Benutzeroberfläche Änderungen an den Einstellungen für Konto 1 vornehmen, werden die Änderungen für alle auf dem Telefon registrierten Konten übernommen. Wenn Sie mithilfe des Gerätemenüs die Einstellungen für eines der anderen Konten ändern, werden diese Änderungen ebenfalls für alle Konten übernommen. Sie müssen für jeden Status, den Sie für die Ausführung der Funktion „Anruf weiterleiten“ auswählen, die Telefonnummer des Weiterleitungsempfängers angeben. Die angegebene Nummer gilt für alle Konten, für die dieser Status aktiviert ist.
 - e. Die für die Konten auf diesem Bildschirm angezeigten Nummern und Namen entsprechen denen, die für die jeweiligen Konten auf dem Telefon festgelegt sind. Der Name des Kontos wird vom Systemadministrator festgelegt. Wenden Sie sich für weitere Informationen an Ihren Systemadministrator.
7. Geben Sie für den Status „Keine Antwort“ im Feld **Anzahl der Klingelzeichen** die Anzahl von Klingelzeichen ein, bei deren Erreichen ein eingehender Anruf an die angegebene Nummer weitergeleitet werden soll. Sie können einen Wert zwischen 1 und 20 auswählen. Der Standardwert ist „1“. Bei Verwendung der Modi „Konto“ oder „Benutzerdefiniert“ können Sie für jedes Konto eine andere Anzahl von Klingelzeichen angeben. Wenn Sie auf der Mittel Web-Benutzeroberfläche die Option „Modus für "Anruf weiterleiten"“ in „Telefon“ ändern, werden die Einstellungen aller Konten auch für Konto 1 übernommen.
 8. Klicken Sie auf **Einstellungen speichern**. Die Änderungen werden sofort angewendet, ohne dass ein Neustart erforderlich ist.

Verwenden der Funktion „Anruf weiterleiten“ auf dem Gerätemenü

Nachdem die Anrufumleitungsfunktion an Ihrem Telefon aktiviert ist, können Sie die Anrufumleitungs-menüs aufrufen, indem Sie eine vorkonfigurierte Taste **Anrufumleit.** drücken oder im Gerätemenü Optionen > Anrufumleitung auswählen.

Anrufweiterleitung im Modus „Konto“

1. Drücken Sie auf dem **Startbildschirm** die Navigationstaste 4, um zum Bildschirm für die **Leitungsauswahl** zu wechseln.
2. Markieren Sie mit der oberen und unteren Navigationstaste das gewünschte Konto.
3. Kehren Sie mit der linken Navigationstaste zum **Startbildschirm** zurück.
4. Betätigen Sie auf dem **Startbildschirm** für das aktuell fokussierte Konto den Softkey **Weiterl.** oder drücken Sie die Taste 

MobileLink

NOTE: Die IP-Telefonmodelle **6930L** und **6930Lt** enthalten keine Bluetooth-Schaltung und unterstützen daher die entsprechenden drahtlosen Funktionen nicht. Alle Informationen in diesem Dokument, die sich auf die Funkleistung oder -funktion beziehen, beziehen sich nur auf das voll funktionsfähige 6930 IP Phone mit Bluetooth-Funktion.

Das Mittel 6930 SIP / IP Phone unterstützt die MobileLink-Funktion, welche die nahtlose Integration von Mobilgeräten mithilfe von Bluetooth-Drahtlostechnologie ermöglicht. Zu den wichtigsten Vorteilen von MobileLink gehören:

- Das Synchronisieren der Kontaktliste und des Anrufverlaufs auf Ihrem Mobiltelefon mit dem Mittel 6930 IP Phone.
- Das Annehmen eines Anrufs auf Ihrem Mobiltelefon mit Ihrem Mittel 6930 IP Phone.
- Das Wechseln zwischen dem Mittel 6930 IP Phone und einem Mobiltelefon während eines aktiven Anrufs.

Informationen zum Konfigurieren eines Softkeys für die Mobilgeräteleitung finden Sie unter [Softkey für die Mobilgeräteleitung](#).



Das Symbol des Softkeys für die **Mobilgeräteleitung** wird geändert, um den Status der Leitung wie in der folgenden Tabelle erläutert anzuzeigen.

Symbol	Beschreibung
	Gibt an, dass ein Mobiltelefon über die Mobilgeräteleitung verbunden ist und sich im Ruhezustand befindet.

Symbol	Beschreibung
	(Blinkend) Gibt an, dass über die Mobilgeräteleitung ein Anruf auf dem Mobiltelefon eingeht.
	Gibt an, dass die Mobilgeräteleitung besetzt ist.
	(Blinkend) Gibt an, dass ein ausgehender Anruf mit aktivem Audio über das Mobiltelefon getätigt wird.
	(Blinkend) Gibt an, dass der aktive Anruf auf der Mobilgeräteleitung auf „Halten“ gesetzt wurde.
	Gibt an, dass kein Mobiltelefon verbunden ist.

NOTE:

1. Weitere mit Ihrem Mobiltelefon verbundene Bluetooth-Geräte (z. B. Smartwatches, Headsets usw.) beeinträchtigen oder verändern möglicherweise das Verhalten von MobileLink. Es wird empfohlen, alle weiteren Bluetooth-Geräte von Ihrem Mobiltelefon zu trennen, wenn Sie MobileLink auf Ihrem Mitel 6930 IP Phone verwenden.
2. Bei der Integration von Mobiltelefonen in SIP-Tischtelefone werden für die Mobiltelefone keine Softphone-Anwendungen unterstützt.

Koppeln eines Mobiltelefons per Bluetooth

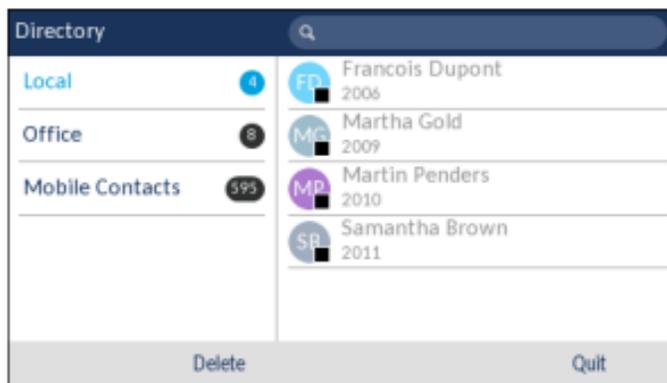
Weitere Informationen zum Koppeln Ihres Mobiltelefons mit dem Mitel 6930 SIP / IP Phone finden Sie unter [Koppeln eines Bluetooth-Geräts](#).

Synchronisieren von auf dem Mobilgerät gespeicherten Kontakten

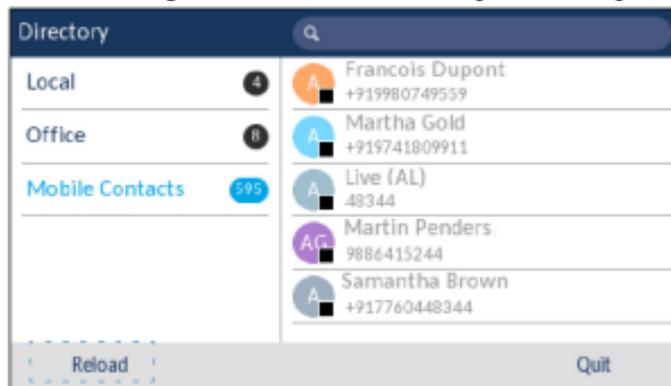
Wenn Sie zum ersten Mal ein Mobiltelefon koppeln und verbinden, wird automatisch versucht, die Kontakte von Ihrem Mobiltelefon mit der Anwendung **Verzeichnis** auf dem Mitel 6930 SIP / IP Phone zu synchronisieren.

So synchronisieren oder aktualisieren Sie die Kontakte Ihres Mobilgeräts manuell:

1. Stellen Sie sicher, dass Ihr Mobiltelefon mit dem 6930 IP-Telefon gekoppelt ist. Siehe *“Koppeln eines Bluetooth-Geräts”*.
2. Drücken Sie auf dem Telefon die Taste  (**Verzeichnis**).



3. Navigieren Sie zum Ordner **Mobilgerät**, der die von Mobilgeräten abgerufenen Kontakte enthält.



4. Betätigen Sie den Softkey **Neu laden**. Das Mitel 6930 IP Phone versucht, die Kontakte von Ihrem Mobilgerät abzurufen und erneut mit denen auf dem Tischtelefon zu synchronisieren.

NOTE:

- a. Möglicherweise müssen Sie die Anfrage auf Ihrem Mobilgerät bestätigen.
- b. Wenn die Kontakte nicht abgerufen werden können und die Aktualisierung fehlschlägt, wird auf dem Bildschirm eine entsprechende Fehlermeldung angezeigt. Drücken Sie in diesem Fall auf **Erneut versuchen**, um die Aktualisierung zu wiederholen, oder drücken Sie auf **Abbrechen**, um den Vorgang zu beenden.
- c. Bei manchen Mobiltelefonen können nur solche Kontakte synchronisiert werden, die im Flash-Speicher des Geräts hinterlegt sind. Kontakte, die auf der SIM-Karte gespeichert sind, können möglicherweise nicht mit dem Mitel 6930 IP Phone synchronisiert werden.
- d. Die Kontakte im Ordner „Mobilgerät“ werden aus der Anwendung **Verzeichnis** gelöscht, wenn die Firmware des Telefons aktualisiert wird. Wenn Ihr Mobilgerät so konfiguriert ist, dass eine automatische Neusynchronisierung zugelassen wird, werden die Kontakte vom Mitel 6930 IP Phone bei der nächsten Verbindung zwischen dem Mobiltelefon und dem IP-Telefon synchronisiert. Wenn eine automatische Neusynchronisierung von Ihrem Mobiltelefon nicht zugelassen wird, müssen Sie Ihre Mobilgerätekontakte manuell synchronisieren.

Synchronisieren des Anrufverlaufs des Mobiltelefons

Wenn Sie zum ersten Mal ein Mobiltelefon koppeln und verbinden, wird automatisch versucht, den Anrufverlauf von Ihrem Mobiltelefon mit der Anwendung **Anrufverlauf** auf dem Mittel 6930 IP Phone zu synchronisieren. Im Ordner **Mein Mobiltel.** wird der Anrufverlauf auf Ihrem Mobiltelefon (entgangene, ausgehende und empfangene Anrufe) anhand von Symbolen angezeigt.

Der Ordner **Entgangen** enthält lediglich eine Liste der entgangenen Anrufe Ihres Mobiltelefons ohne Symbole. Im Ordner **Mein Mobiltel.** werden bis zu 1.000 Einträge des Anrufverlaufs gespeichert und absteigend nach Datum sortiert.

Folgende Einzelheiten zum Anrufverlauf werden angezeigt: Name (sofern verfügbar), Nummer (sofern verfügbar), Uhrzeit und Datum. Angaben zur Dauer des Anrufs werden nicht angezeigt.

Call History		
↻ All	 Kaveri Mitel 12:07pm | Today	↗
✓ Missed	 6360781455 12:00pm | Today	↗
↗ Outgoing	 Vikram Mitel 10:48am | Today	↗
↙ Received	 Ram Mitel 10:27am | Today	↙
📱 My Mobile	]@]]* 09:47pm | Yesterday	↙
✓ Missed		
<div style="display: flex; justify-content: space-between; padding: 5px;"> Update Delete Quit </div>		

Die automatische Aktualisierung des Anrufverlaufs Ihres Mobiltelefons wird nicht unterstützt. Wenn ein Benutzer beispielsweise einen Anruf auf dem Mobiltelefon erhält, wird der Eintrag im Anrufverlauf nicht automatisch in die Anwendung **Anrufverlauf** übernommen. Der Eintrag im Anrufverlauf wird beim nächsten Verbindungsaufbau zwischen Mobiltelefon und MiVoice 6930 IP Phone oder im Zuge einer manuellen Synchronisierung aktualisiert.

NOTE:

1. Möglicherweise müssen Sie eine Anfrage zur Freigabe der Kontaktdaten auf Ihrem Mobilgerät bestätigen.
2. Wenn die Kontakte nicht abgerufen werden können und die Aktualisierung fehlschlägt, wird auf dem Bildschirm eine entsprechende Fehlermeldung angezeigt. Tippen Sie in diesem Fall auf **Erneut versuchen**, um die Aktualisierung zu wiederholen, oder tippen Sie auf **Abbrechen**, um den Vorgang zu beenden.
3. Avatare werden im Anrufverlauf für Mobiltelefone nicht unterstützt.
4. Wenn Sie ein zweites Mobiltelefon mit Ihrem MiVoice 6930 IP Phone koppeln, wird der Anrufverlauf des zweiten Mobiltelefons mit der Anwendung **Anrufverlauf** synchronisiert. Zur erneuten Synchronisierung des Anrufverlaufs Ihres ersten (oder bereits gekoppelten) Mobiltelefons mit der Anwendung **Anrufverlauf** müssen Sie das Mobiltelefon mit dem MiVoice 6930 IP Phone koppeln.
5. In der Anwendung **Anrufverlauf** wird der Anrufverlauf des Mobiltelefons auch dann angezeigt, wenn das gekoppelte Mobiltelefon nicht mit dem MiVoice 6930 IP Phone verbunden ist.

- Der Anrufverlauf des Mobiltelefons wird gelöscht, wenn das Mobiltelefon aus der Liste der gekoppelten Geräte entfernt wird oder das MiVoice 6930 IP Phone zurückgesetzt wird.
- Der Anrufverlauf des Mobiltelefons wird auch bei Hot-Desking unterstützt. Wenn sich ein Hot-Desk-Benutzer anmeldet, wird der Anrufverlauf des gekoppelten Mobiltelefons dieses Benutzers angezeigt. Wenn sich der Hot-Desk-Benutzer wieder abmeldet, wird der Anrufverlauf des mit der registrierten Nebenstelle gekoppelten Mobiltelefons angezeigt.
- Der in der Anwendung „Anrufverlauf“ gespeicherte Anrufverlauf wird gelöscht, wenn die Bluetooth-Verbindung getrennt wird. Es wird eine erneute Synchronisierung des Anrufverlaufs des Mobiltelefons vorgenommen, sobald die Bluetooth-Verbindung wiederhergestellt wird.

Anzeigen des Anrufverlaufs des Mobiltelefons

So zeigen Sie den Anrufverlauf Ihres Mobiltelefons an:

- Stellen Sie sicher, dass Ihr Mobiltelefon mit dem 6930 IP-Telefon gekoppelt ist. Siehe [Koppeln eines Bluetooth-Geräts](#).

- Drücken Sie die Taste ( **Anrufverlauf**).

- Navigieren Sie zum Ordner **Mein Mobiltel.**

Der Anrufverlauf Ihres Mobiltelefons wird auf dem Display angezeigt.

Call History		
 All	 Kaveri Mitel 12:07pm | Today	
 Missed	 6360781455 12:00pm | Today	
 Outgoing	 Vikram Mitel 10:48am | Today	
 Received	 Ram Mitel 10:27am | Today	
 My Mobile	]@]]]* 09:47pm | Yesterday	
 Missed		
Update	Delete	Quit

Anzeigen von entgangenen Anrufen des Mobiltelefons

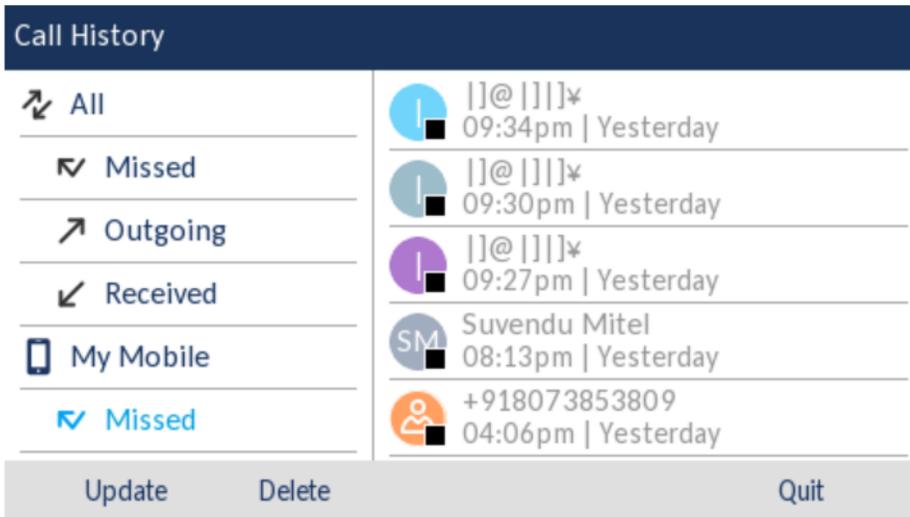
So zeigen Sie die entgangenen Anrufe Ihres Mobiltelefons an:

- Stellen Sie sicher, dass Ihr Mobiltelefon mit dem 6930 IP-Telefon gekoppelt ist. Siehe [Koppeln eines Bluetooth-Geräts](#).

- Drücken Sie die Taste ( **Anrufverlauf**).

- Navigieren Sie zum Ordner **Entgangen**.

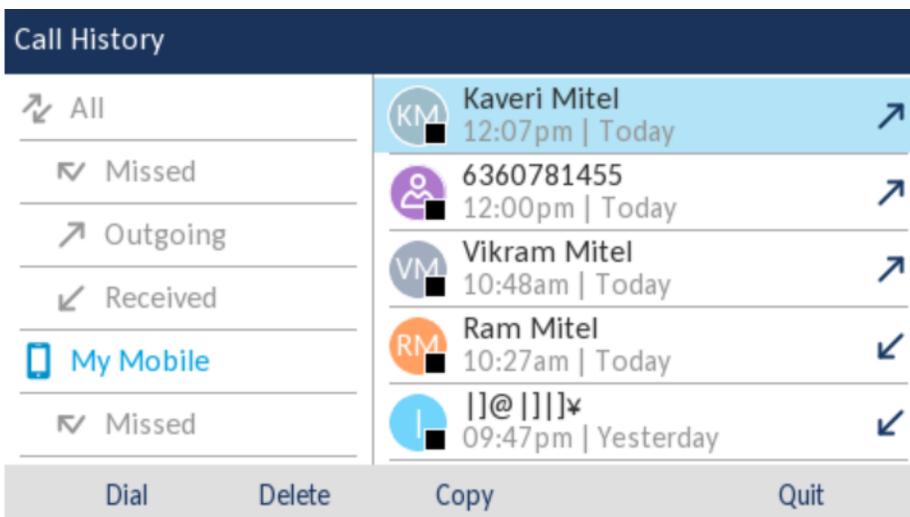
Die entgangenen Anrufe Ihres Mobiltelefons werden auf dem Display angezeigt.



Anzeigen von Details zu einem Eintrag im Anrufverlauf oder in den entgangenen Anrufen des Mobiltelefons

So zeigen Sie Details zu einem Eintrag im Anrufverlauf oder in den entgangenen Anrufen Ihre Mobiltelefons an:

1. Navigieren Sie zum Ordner „Mein Mobiltel.“ oder „Entgangen“. Siehe [Anzeigen des Anrufverlaufs des Mobiltelefons](#) oder [Anzeigen von entgangenen Anrufen des Mobiltelefons](#).
2. Drücken Sie die rechte Navigationstaste, um in die Spalte mit dem Anrufverlauf oder den entgangenen Anrufen zu wechseln.



3. Wählen Sie mithilfe der oberen und unteren Navigationstaste den Eintrag im Anrufverlauf oder in den entgangenen Anrufen aus, zu dem Sie Details anzeigen möchten.
4. Drücken Sie die rechte Navigationstaste.

Die Details des Eintrags im Anrufverlauf oder in den entgangenen Anrufen werden auf dem Display angezeigt.

Details



Kaveri Mitel
+919535631631

Today, 12:07pm



Line 1

Dial
Edit
Cancel

NOTE:

1. Betätigen Sie den Softkey **Wählen**, um die zugehörige Nummer des Eintrags zu wählen.
2. Tippen Sie auf **Bearbeiten**, um den Kontakt zu bearbeiten.

Aktualisieren des Anrufverlaufs und der entgangenen Anrufe des Mobiltelefons

So aktualisieren Sie manuell den Anrufverlauf und die entgangenen Anrufe Ihres Mobiltelefons:

1. Stellen Sie sicher, dass Ihr Mobiltelefon mit dem 6930 IP-Telefon gekoppelt ist. Siehe [Koppeln eines Bluetooth-Geräts](#).
2. Drücken Sie die Taste ( **Anrufverlauf**).
3. Navigieren Sie zum Ordner **Mein Mobiltel.** oder **Entgangen**, und betätigen Sie anschließend den Softkey **Aktualisieren**.

Der Anrufverlauf und die entgangenen Anrufe Ihres Mobiltelefons werden auf dem 6930 IP Phone aktualisiert.

Call History

↗ All	<div style="display: flex; justify-content: space-between; align-items: center;">  <div> <p>Kaveri Mitel 12:07pm | Today</p> </div>  </div>
☑ Missed	<div style="display: flex; justify-content: space-between; align-items: center;">  <div> <p>6360781455 12:00pm | Today</p> </div>  </div>
↗ Outgoing	<div style="display: flex; justify-content: space-between; align-items: center;">  <div> <p>Vikram Mitel 10:48am | Today</p> </div>  </div>
↙ Received	<div style="display: flex; justify-content: space-between; align-items: center;">  <div> <p>Ram Mitel 10:27am | Today</p> </div>  </div>
📱 My Mobile	<div style="display: flex; justify-content: space-between; align-items: center;">  <div> <p>]]@]]]* 09:47pm | Yesterday</p> </div>  </div>

Update
Delete
Quit

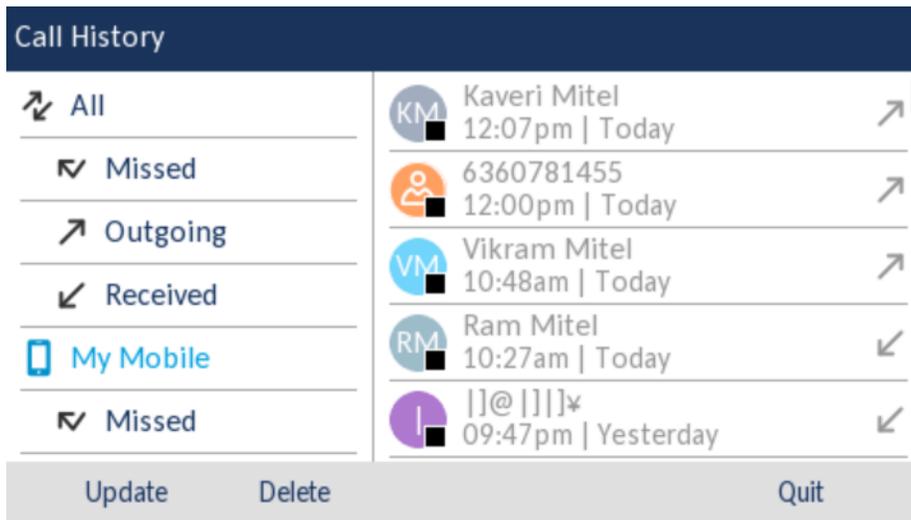
Wählen einer Nummer aus dem Anrufverlauf des Mobiltelefons

So wählen Sie eine Nummer aus dem Anrufverlauf oder den entgangenen Anrufen Ihres Mobiltelefons:

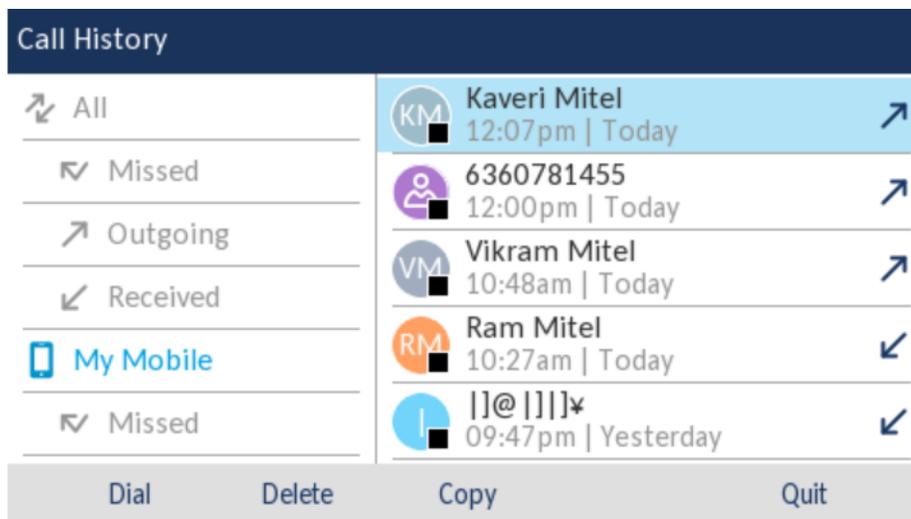
1. Stellen Sie sicher, dass Ihr Mobiltelefon mit dem 6930 IP-Telefon gekoppelt ist. Siehe [Koppeln eines Bluetooth-Geräts](#).

2. Drücken Sie die Taste ( **Anrufverlauf**).

3. Navigieren Sie zum Ordner **Mein Mobiltel.** oder **Entgangen**.



4. Drücken Sie die rechte Navigationstaste, um in die Spalte mit dem Anrufverlauf oder den entgangenen Anrufen zu wechseln.



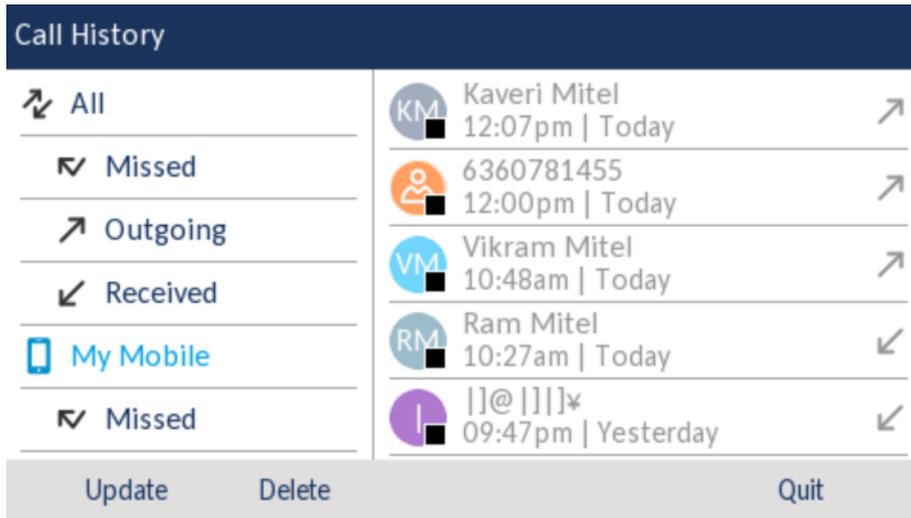
5. Wählen Sie mithilfe der oberen und unteren Navigationstaste den Eintrag im Anrufverlauf oder in den entgangenen Anrufen aus, dessen zugehörige Nummer Sie wählen möchten.

6. Betätigen Sie den Softkey **Wählen**, um die zugehörige Nummer des Eintrags zu wählen.

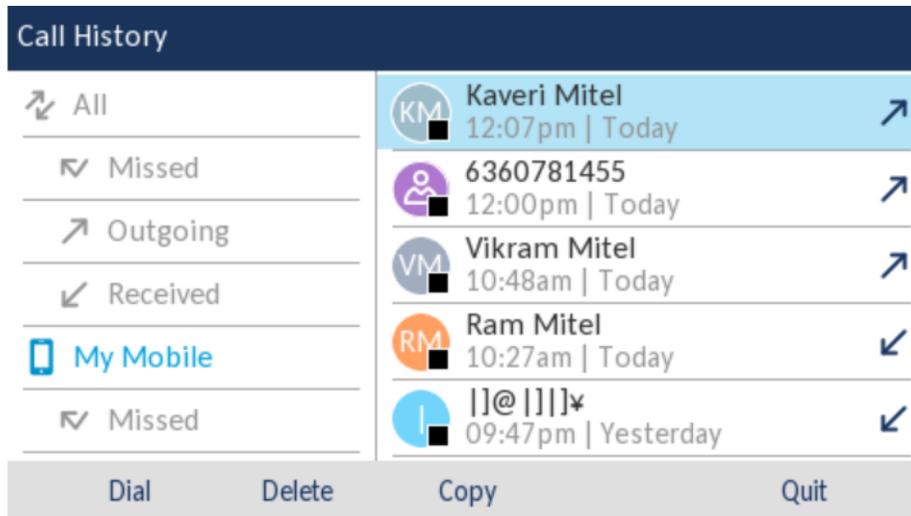
Hinzufügen eines Eintrags zu den Kontakten

So fügen Sie eine Nummer aus dem Anrufverlauf oder den entgangenen Anrufen Ihres Mobiltelefons zur Anwendung **Kontakte** hinzu:

1. Stellen Sie sicher, dass Ihr Mobiltelefon mit dem 6930 IP-Telefon gekoppelt ist.
2. Drücken Sie die Taste ( **Anrufverlauf**).
3. Navigieren Sie zum Ordner **Mein Mobiltel.** oder **Entgangen.**



4. Drücken Sie die rechte Navigationstaste, um in die Spalte mit dem Anrufverlauf oder den entgangenen Anrufen zu wechseln.



5. Wählen Sie mithilfe der oberen und unteren Navigationstaste den Eintrag im Anrufverlauf oder in den entgangenen Anrufen aus, dessen zugehörige Nummer Sie zur Anwendung **Kontakte** hinzufügen möchten.
6. Drücken Sie den Softkey **Kopieren**.
7. Auf dem Display wird die Meldung **Eintrag ins Verzeichnis kopiert** angezeigt.

Call History

Entry copied to Directory

Quit

Löschen des Anrufverlaufs und der entgangenen Anrufe des Mobiltelefons

So löschen Sie den Anrufverlauf und die entgangenen Anrufe Ihres Mobiltelefons:

CAUTION: Das Löschen einzelner Einträge im Anrufverlauf oder in den entgangenen Anrufen wird nicht unterstützt. Durch Betätigen des Softkeys Löschen werden alle Einträge (des Anrufverlaufs und der entgangenen Anrufe des Mobiltelefons) im Ordner Mein Mobiltel. gelöscht.

1. Stellen Sie sicher, dass Ihr Mobiltelefon mit dem 6930 IP-Telefon gekoppelt ist. Siehe [Koppeln eines Bluetooth-Geräts](#).
2. Drücken Sie die Taste ( **Anrufverlauf**).
3. Navigieren Sie zum Ordner **Mein Mobiltel.** oder **Entgangen**, und betätigen Sie anschließend den Softkey **Löschen**.

Call History		
 All	 Kaveri Mitel 12:07pm | Today	
 Missed	 6360781455 12:00pm | Today	
 Outgoing	 Vikram Mitel 10:48am | Today	
 Received	 Ram Mitel 10:27am | Today	
 My Mobile	]@]]]* 09:47pm | Yesterday	
 Missed		
Update	Delete	Quit

Sie werden mit einer Meldung auf dem Display aufgefordert, den Löschvorgang für alle Kontakte zu bestätigen.

Call History

Delete all entries in My Mobile?

Delete

Cancel

4. Betätigen Sie den Softkey **Löschen**, um alle Einträge im Ordner **Mein Mobiltel.** zu löschen.
5. Zum Löschen eines bestimmten Eintrags, wählen Sie den Eintrag aus und tippen Sie auf **Löschen**.

Call History

All

Missed

Outgoing

Received

My Mobile

Missed

KM

Kaveri Mitel
12:07pm | Today

6360781455

12:00pm | Today

VM

Vikram Mitel
10:48am | Today

RM

Ram Mitel
10:27am | Today

||@|||*
09:47pm | Yesterday

Dial

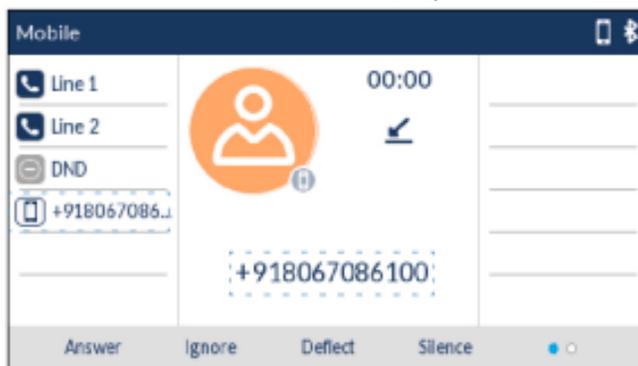
Delete

Copy

Quit

Annehmen eines auf dem Mobiltelefon eingehenden Anrufs mit dem Mitel 6930 SIP Phone

Nachdem Ihr Mobiltelefon mit dem Mitel 6930 IP Phone gekoppelt und verbunden wurde, werden auf Ihrem Mobiltelefon eingehende Anrufe auch auf dem Display des Mitel 6930 IP Phone angezeigt.



Um einen auf Ihrem Mobiltelefon eingehenden Anruf mit dem Mitel MiVoice 6930 SIP/IP Phone entgegenzunehmen, heben Sie zum Telefonieren mit dem Hörer einfach den Hörer ab oder drücken Sie zum Telefonieren im Freisprechmodus die Taste  (**Lautsprecher/Headset**) die blinkende Taste  den Softkey für die **Mobilgeräteleitung** oder betätigen Sie den Softkey **Annehmen**

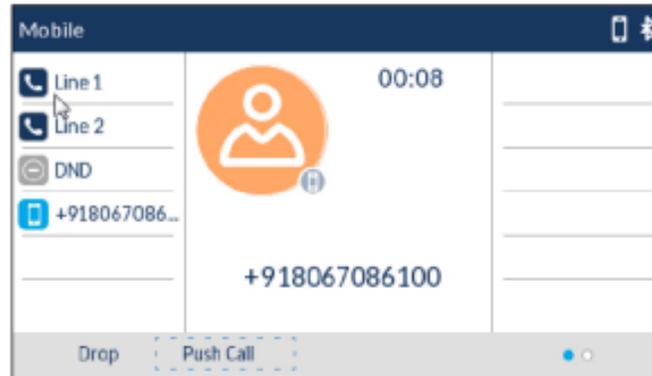
NOTE:

1. Um den auf dem Mobiltelefon eingehenden Anruf abzulehnen, betätigen Sie den Softkey **Ablehnen**.
2. Wenn sowohl über die SIP- als auch die Mobilgeräteleitung ein Anruf zur gleichen Zeit eingeht und Sie den Hörer am SIP-Tischtelefon abheben, hat der per IP übertragene Anruf Vorrang vor dem auf dem Mobiltelefon eingehenden Anruf.
3. Während eines Anrufs, der auf einem per Bluetooth verbundenen Mobiltelefon eingeht, wird auch dann kein Erinnerungston für gehaltene Anrufe wiedergegeben, wenn die entsprechende Option auf dem Telefon aktiviert ist.

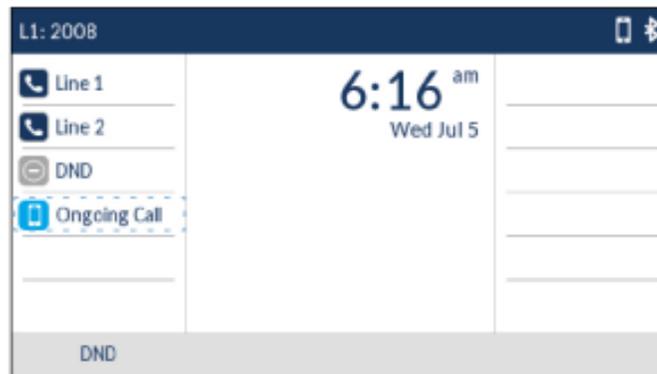
Umschalten eines aktiven Anrufs zwischen Ihrem Mobiltelefon und dem Mitel 6930 SIP / IP Phone

Das Umschalten eines aktiven Anrufs vom Mitel 6930 IP Phone auf Ihr Mobiltelefon oder umgekehrt erfolgt ganz einfach per Taste bzw. Softkey.

Betätigen Sie den Softkey **Anruf senden**, um den Anruf von Ihrem Mitel 6930 IP Phone auf Ihr Mobiltelefon zu legen



Betätigen Sie den Softkey für die  **Mobilgeräteleitung**, um den Anruf von Ihrem Mobiltelefon auf Ihr Mitel 6930 IP Phone zu legen.



NOTE: Wenn ein eingehender Anruf auf einem über Bluetooth verbundenen Mobiltelefon entweder durch Drücken des Lautsprechers oder des mobilen Softkeys auf dem SIP-/IP-Telefon beantwortet wird, wird das Audio an das bevorzugte Gerät übertragen. Wenn beispielsweise der Audiomodus im Lautsprecher-/Headset-Modus ist und ein Bluetooth-Mobilanruf angenommen wird, geht das Audio im bevorzugten Modus über den Lautsprecher. Bei Änderung des Audiomodus zu „Headset“ wird der Ton dank automatischer Übergabe mittels Push- und Pull-Befehlen auch dann weiter über das Headset ausgegeben, wenn der Anruf wiederholt vom und auf das Mobiltelefon gelegt wird oder der Softkey für die Mobilgeräteleitung am SIP- / IP-Telefon betätigt wird.

Stummschalten und Halten eines Anrufs

Das Koppeln und Verbinden von Mobiltelefonen mit Mitel Tischtelefonen ermöglicht die nahtlose Integration der Mobiltelefonfunktionen für die Anrufsteuerung und -abwicklung und deren Erweiterung um die Steuerfunktionen der Mitel Tischtelefone. Allerdings werden bestimmte Mobiltelefonfunktionen wie das Wechseln der Tonausgabe oder das Halten eines Anrufs auf dem Mobiltelefon möglicherweise nicht immer ordnungsgemäß von Mitel Telefonen verarbeitet, sodass es in solchen Fällen auf Mitel Telefonen zu Fehlern kommen kann.

Um dies zu verhindern, sollten zum Stummschalten oder Halten von Anrufen nur die entsprechenden Funktionen der Mitel Tischtelefone verwendet werden, wenn ein Mobiltelefonanruf über ein Mitel Tischtelefon abgewickelt wird. Wenn Sie einen mobilen Anruf jedoch auf dem Mobiltelefon

abwickeln, verwenden Sie die Funktionen des Mobiltelefons, um den Anruf stummzuschalten oder auf „Halten“ zu setzen.

Funktionsweise der Taste „Beenden“ für die Mobilgeräteleitung

Wenn auf dem SIP-Telefon eine Mobilgeräteleitung konfiguriert ist, können je nach Status der SIP- und der Mobilgeräteleitung durch Drücken der Taste „Beenden“ die folgenden Funktionen ausgeführt werden:

- Auf der ersten SIP-Leitung wird ein aktiver Anruf geführt und auf der zweiten SIP-Leitung geht ein anderer Anruf ein:
- Wenn die Funktion **Eingehende Anrufe mit Beenden-Taste abweisen** aktiviert ist, wird durch Drücken der Taste „Beenden“ der eingehende Anruf abgewiesen.
- Wenn die Funktion **Eingehende Anrufe mit Beenden-Taste abweisen** deaktiviert ist, wird durch Drücken der Taste „Beenden“ der aktive Anruf beendet.
- Auf der ersten Leitung wird ein aktiver Anruf über ein per Bluetooth verbundenes Mobiltelefon geführt und auf der SIP-Leitung geht ein anderer Anruf ein:
- Wenn die Funktion **Eingehende Anrufe mit Beenden-Taste abweisen** aktiviert ist, wird durch Drücken der Taste „Beenden“ der eingehende Anruf abgewiesen.
- Wenn die Funktion **Eingehende Anrufe mit Beenden-Taste abweisen** deaktiviert ist, wird durch Drücken dieser Taste ein Anruf beendet, wenn er über das per Bluetooth verbundene Mobiltelefon geführt wird, sofern die Audioausgabe über das Tischtelefon erfolgt. Alternativ wird der eingehende Anruf abgewiesen, sofern die Audioausgabe über das Mobiltelefon erfolgt.

Hot-Desking

Ab der Version 5.0.0 wird die Integration von Mobilgeräten auch für Hot-Desk-Konten unterstützt.

Nach der Anmeldung können Hot-Desk-Benutzer Mobiltelefone koppeln und verbinden und die auf dem Mobiltelefon gespeicherten Kontakte importieren. Sobald sich der Benutzer abmeldet, werden die Verbindung und die Kopplung mit dem Tischtelefon getrennt und die vom Mobiltelefon importierten Kontakte werden aus dem Speicher des Tischtelefons entfernt. Bei der nächsten Anmeldung am gleichen Tischtelefon werden bereits zuvor gekoppelte und verbundene Bluetooth-Geräte automatisch erneut gekoppelt und verbunden, und die auf dem Mobiltelefon gespeicherten Kontakte werden vom Server abgerufen.

Bei Hot-Desking-Anwendungen unterstützt das Tischtelefon 30 Bluetooth-Geräte pro Benutzer. Für zwei dieser Geräte – Hörer und Lautsprecher – gelten besondere Kopplungsregeln. Hörer und Lautsprecher können nur dann mit dem Tischtelefon gekoppelt werden, wenn der Benutzer vom Hot-Desk-Konto abgemeldet ist. Anschließend bleibt das Gerät bei jedem An- und Abmeldevorgang bei einem Hot-Desk-Konto gekoppelt.

Automatisches Sperren und Freigeben bei Näherung gekoppelter Mobilgeräte

Ab der Version 5.0.0 wird das Modell 6930 nach Ablauf eines vorab festgelegten Zeitraums automatisch gesperrt oder freigegeben, sobald die Verbindung zum gekoppelten Mobiltelefon getrennt bzw. wiederhergestellt wird.

Diese Funktion kann sowohl von Benutzern als auch Administratoren mithilfe der Mittel Web-Benutzeroberfläche, des Gerätemenüs und der Konfigurationsdateien unter Verwendung der folgenden neuen Konfigurationsoptionen eingestellt werden:

- Auto-Sperre bei Näherung
- Auto-Freigabe bei Näherung
- Verzögerung vor Auto-Sperre
- Verzög. vor Auto-Freigabe

Wenn die Funktion zum automatischen Sperren und Freigeben des Tischtelefons bei Näherung gekoppelter Mobiltelefone aktiviert ist, können Benutzer und Administratoren folgende Einstellungen in Verbindung mit der Integration von Mobiltelefonen konfigurieren:

- Automatisches Sperren des Tischtelefons nach Ablauf eines festgelegten Zeitraums, sobald die Verbindung zu einem gekoppelten Mobiltelefon getrennt wird.
- Automatisches Freigeben des Tischtelefons nach Ablauf eines festgelegten Zeitraums, sobald die Verbindung zu einem gekoppelten Mobiltelefon wiederhergestellt wird.
- Festlegen unterschiedlicher Einstellungen und Verzögerungen für die automatische Sperre und Freigabe.

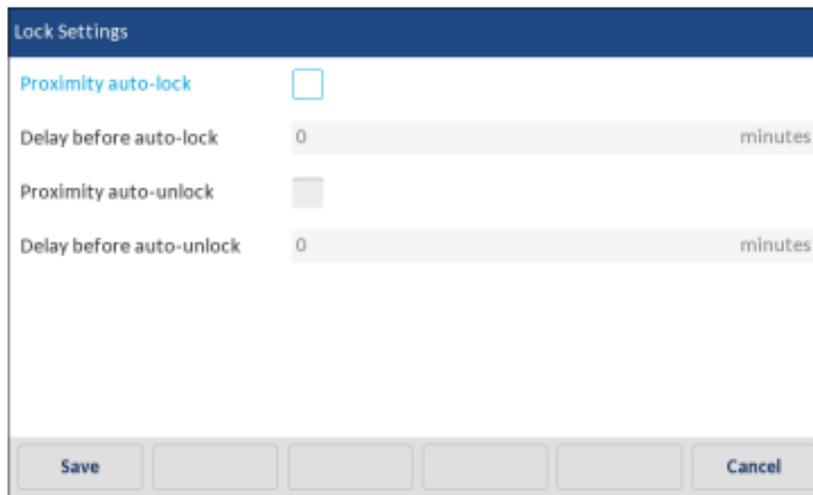
NOTE: Eine ordnungsgemäße Funktionsweise ist nur so lange gewährleistet, bis der Benutzer die Bluetooth-Verbindung trennt oder das Mobiltelefon manuell verbindet, trennt oder entkoppelt.

Aktivieren / Deaktivieren der automatischen Sperre und Freigabe bei Näherung gekoppelter Mobilgeräte mithilfe des Gerätemenüs

Gehen Sie folgendermaßen vor, um die Funktion zum automatischen Sperren und Freigeben des Modells 6930 bei Näherung eines gekoppelten Mobilgeräts mithilfe des Gerätemenüs zu aktivieren oder zu deaktivieren.

1. Drücken Sie die Taste , um die Liste der verfügbaren Optionen aufzurufen.
2. Navigieren Sie zum Schlosssymbol  und drücken Sie **Einstellungen**.
3. Aktivieren oder deaktivieren Sie die Funktionen **Auto-Sperre bei Näherung** und **Auto-Freigabe bei Näherung** mithilfe der zugehörigen Kontrollkästchen.
4. Geben Sie in den Feldern **Verzögerung vor Auto-Sperre** und **Verzög. vor Auto-Freigabe** den Zeitraum (in Minuten) ein, der bis zur Ausführung der Funktion vergehen soll.

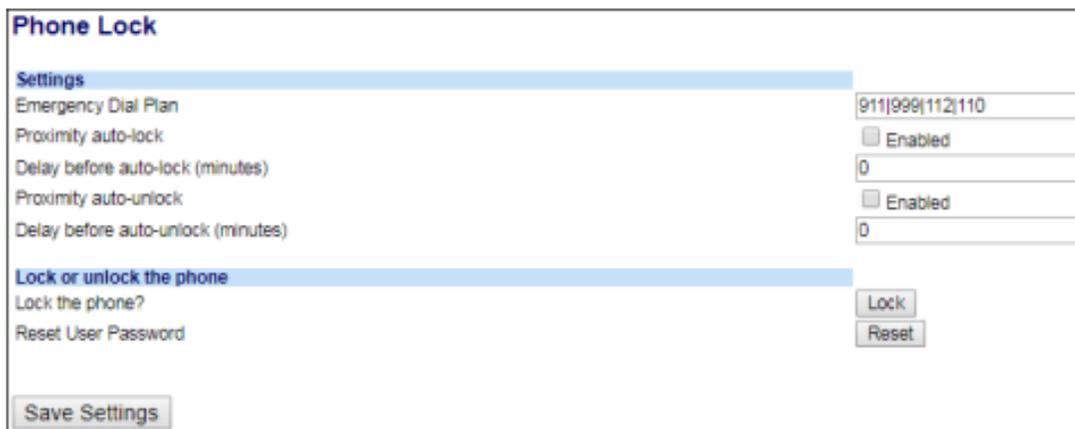
5. Wählen Sie **Speichern**, um Ihre Änderungen zu speichern.



Aktivieren / Deaktivieren der automatischen Sperre und Freigabe bei Näherung gekoppelter Mobilgeräte mithilfe der Mitel Web-Benutzeroberfläche

Gehen Sie folgendermaßen vor, um die Funktion zum automatischen Sperren und Freigeben des Modells 6930 bei Näherung eines gekoppelten Mobilgeräts mithilfe der Mitel Web-Benutzeroberfläche zu aktivieren oder zu deaktivieren.

1. Klicken Sie auf **Betrieb > Telefonsperre**.
2. Aktivieren oder deaktivieren Sie die Funktionen **Auto-Sperre bei Näherung** und **Auto-Freigabe bei Näherung** mithilfe der zugehörigen Kontrollkästchen.
3. Geben Sie in den Feldern **Verzögerung vor Auto-Sperre** und **Verzög. vor Auto-Freigabe** den Zeitraum (in Minuten) ein, der bis zur Ausführung der Funktion vergehen soll.
4. Klicken Sie auf **Einstellungen speichern**, um Ihre Änderungen zu speichern.



Weitere Funktionen

In diesem Abschnitt werden weitere Funktionen des Modells 6930 beschrieben.

MFV-Ziffern anzeigen

Sie können beim Modell 6930 die Anzeige von per Mehrfrequenzwahlverfahren (MFV) übertragenen Ziffern für Wählvorgänge aktivieren oder deaktivieren, die mithilfe des Tastenfelds oder eines Softkeys auf dem Telefon oder einem Erweiterungstastenmodul durchgeführt werden.

Das beim Betätigen einer Taste oder eines Softkeys erzeugte Signal wird vom Telefon an das Netzwerk übertragen. Die zugrunde liegende Technik wird als Mehrfrequenzwahlverfahren (MFV) bezeichnet. Beim Betätigen einer Taste oder eines Softkeys am Telefon wird ein Ton mit zwei verschiedenen Tonfrequenzen erzeugt. Jeder Ton setzt sich aus einer höheren Frequenz und einer niedrigeren Frequenz zusammen.

Wenn Sie die Option **MFV-Ziffern anzeigen** aktivieren, werden die durch Betätigen einer Taste oder eines Softkeys auf dem Telefon gewählten Ziffern auf dem Display angezeigt. Diese Option ist standardmäßig deaktiviert, d. h. die eingegebenen Ziffern werden beim Wählen nicht auf dem Display angezeigt.

Sie können die Option **MFV-Ziffern anzeigen** bei Bedarf auf der Mitel Web-Benutzeroberfläche aktivieren.

Aktivieren der Anzeige von MFV-Ziffern

1. Klicken Sie auf **Grundeinstellungen > Voreinstellungen > Allgemein**.

Preferences

General

Park Call:	<input type="text"/>
Pick Up Parked Call:	<input type="text"/>
Display DTMF Digits	<input checked="" type="checkbox"/> Enabled
Play Call Waiting Tone	<input checked="" type="checkbox"/> Enabled
Stuttered Dial Tone	<input checked="" type="checkbox"/> Enabled
XML Beep Support	<input checked="" type="checkbox"/> Enabled
Status Scroll Delay (seconds)	<input type="text" value="5"/>
Switch UI Focus To Ringing Line	<input checked="" type="checkbox"/> Enabled
Call Hold Reminder During Active Calls	<input checked="" type="checkbox"/> Enabled
Call Hold Reminder	<input checked="" type="checkbox"/> Enabled
Call Waiting Tone Period	<input type="text" value="0"/>
Preferred line	<input type="text" value="None"/>
Preferred line Timeout (seconds)	<input type="text" value="0"/>
Goodbye Key Cancels Incoming Call	<input type="checkbox"/> Enabled
Message Waiting Indicator Line	<input type="text" value="All"/>
DND Key Mode	<input type="text" value="Custom"/>
Call Forward Key Mode	<input type="text" value="Custom"/>

2. Sie können die Option **MFV-Ziffern anzeigen** aktivieren, indem Sie das zugehörige Kontrollkästchen markieren. .Zum Deaktivieren dieser Option heben Sie die Markierung auf (die Standardeinstellung ist „Deaktiviert“).
3. Klicken Sie auf **Einstellungen speichern**, um Ihre Einstellungen zu speichern.

Anklopfton wiedergeben

Sie können die Wiedergabe des Anklopftons bei Eingang eines anderen Anrufs während eines aktiven Gesprächs deaktivieren oder aktivieren.

Sie können diese Funktion auf der Mittel Web-Benutzeroberfläche konfigurieren.

Konfigurieren des Anklopftons

1. Klicken Sie auf **Grundeinstellungen > Voreinstellungen > Allgemein..**

The screenshot shows the 'Preferences' window with the 'General' tab selected. The following settings are visible:

Setting	Value
Park Call:	
Pick Up Parked Call:	
Display DTMF Digits	<input checked="" type="checkbox"/> Enabled
Play Call Waiting Tone	<input checked="" type="checkbox"/> Enabled
Stuttered Dial Tone	<input checked="" type="checkbox"/> Enabled
XML Beep Support	<input checked="" type="checkbox"/> Enabled
Status Scroll Delay (seconds)	5
Switch UI Focus To Ringing Line	<input checked="" type="checkbox"/> Enabled
Call Hold Reminder During Active Calls	<input checked="" type="checkbox"/> Enabled
Call Hold Reminder	<input checked="" type="checkbox"/> Enabled
Call Waiting Tone Period	0
Preferred line	None
Preferred line Timeout (seconds)	0
Goodbye Key Cancels Incoming Call	<input type="checkbox"/> Enabled
Message Waiting Indicator Line	All
DND Key Mode	Custom
Call Forward Key Mode	Custom

2. Die Option **Anklopfton wiedergeben** ist standardmäßig aktiviert. Deaktivieren Sie zum Ausschalten das zugehörige Kontrollkästchen.
3. Klicken Sie auf **Einstellungen speichern**, um Ihre Einstellungen zu speichern.

Sonderwählton

Sie können die Wiedergabe eines Sonderwähltons für neue Nachrichten am IP-Telefon aktivieren und deaktivieren.

Sie können diese Funktion auf der Mitel Web-Benutzeroberfläche konfigurieren.

Konfigurieren des Sonderwähltons

1. Klicken Sie auf **Grundeinstellungen > Voreinstellungen > Allgemein..**

The screenshot shows the 'Preferences' dialog box with the 'General' tab selected. The following settings are visible:

Setting	Value
Park Call:	[Empty text box]
Pick Up Parked Call:	[Empty text box]
Display DTMF Digits	<input checked="" type="checkbox"/> Enabled
Play Call Waiting Tone	<input checked="" type="checkbox"/> Enabled
Stuttered Dial Tone	<input checked="" type="checkbox"/> Enabled
XML Beep Support	<input checked="" type="checkbox"/> Enabled
Status Scroll Delay (seconds)	5
Switch UI Focus To Ringing Line	<input checked="" type="checkbox"/> Enabled
Call Hold Reminder During Active Calls	<input checked="" type="checkbox"/> Enabled
Call Hold Reminder	<input checked="" type="checkbox"/> Enabled
Call Waiting Tone Period	0
Preferred line	None
Preferred line Timeout (seconds)	0
Goodbye Key Cancels Incoming Call	<input type="checkbox"/> Enabled
Message Waiting Indicator Line	All
DND Key Mode	Custom
Call Forward Key Mode	Custom

2. Die Option **Sonderwählton** ist standardmäßig aktiviert. Deaktivieren Sie zum Ausschalten das zugehörige Kontrollkästchen.
3. Klicken Sie auf **Einstellungen speichern**, um Ihre Einstellungen zu speichern.

XML-Signal-Unterstützung

Sie können die Wiedergabe eines Signaltone beim Empfang einer XML-Anwendung aktivieren und deaktivieren, indem Sie auf der Mitel Web-Benutzeroberfläche unter Grundeinstellungen > Voreinstellungen > Allgemein die Option **XML-Signal-Unterstützung** aus- oder abwählen. Bei deaktivierter Funktion wird kein Signaltone ausgegeben, wenn eine XML-Anwendung auf dem Telefon bereitgestellt wird.

Wenn von Ihrem Systemadministrator mithilfe einer benutzerdefinierten XML-Anwendung oder der Konfigurationsdateien ein Wert für diese Funktion festgelegt wurde, wird dieser durch Änderungen, die Sie auf der Mitel Web-Benutzeroberfläche durchführen, überschrieben. Auf der Mitel Web-Benutzeroberfläche vorgenommene Änderungen am festgelegten Wert werden sofort für die Einstellungen des Telefons übernommen.

Konfigurieren der XML-Signal-Unterstützung

1. Klicken Sie auf **Grundeinstellungen > Voreinstellungen > Allgemein..**

Preferences	
General	
Park Call:	<input type="text"/>
Pick Up Parked Call:	<input type="text"/>
Display DTMF Digits	<input checked="" type="checkbox"/> Enabled
Play Call Waiting Tone	<input checked="" type="checkbox"/> Enabled
Stuttered Dial Tone	<input checked="" type="checkbox"/> Enabled
XML Beep Support	<input checked="" type="checkbox"/> Enabled
Status Scroll Delay (seconds)	<input type="text" value="5"/>
Switch UI Focus To Ringing Line	<input checked="" type="checkbox"/> Enabled
Call Hold Reminder During Active Calls	<input checked="" type="checkbox"/> Enabled
Call Hold Reminder	<input checked="" type="checkbox"/> Enabled
Call Waiting Tone Period	<input type="text" value="0"/>
Preferred line	None ▾
Preferred line Timeout (seconds)	<input type="text" value="0"/>
Goodbye Key Cancels Incoming Call	<input type="checkbox"/> Enabled
Message Waiting Indicator Line	All ▾
DND Key Mode	Custom ▾
Call Forward Key Mode	Custom ▾

2. Die Option **XML-Signal-Unterstützung** ist standardmäßig aktiviert. Deaktivieren Sie zum Ausschalten das zugehörige Kontrollkästchen.
3. Klicken Sie auf **Einstellungen speichern.**

Status Scroll-Verzögerung

Sie können auf der Mittel Web-Benutzeroberfläche eine Verzögerung (in Sekunden) für die Anzeige von Statusmeldungen festlegen. Dabei handelt es sich um die Verzögerung, die bei der Anzeige mehrerer aufeinander folgender Statusmeldungen auf dem Display angewendet werden soll. Sie können diese Einstellungen mithilfe der Option **Anzeigeverzögerung für Statusmeldungen (Sekunden)** unter Grundeinstellungen > Voreinstellungen > Allgemein konfigurieren. Standardmäßig ist eine Verzögerung von 5 Sekunden zwischen einer Statusmeldung und der Anzeige der nächsten Meldung eingestellt. Sie können diese Zeitspanne bei Bedarf erhöhen oder verringern. Auf der Mittel Web-Benutzeroberfläche vorgenommene Änderungen am festgelegten Wert werden sofort für die Einstellungen des Telefons übernommen.

Konfigurieren der Anzeigeverzögerung für Statusmeldungen

1. Klicken Sie auf **Grundeinstellungen > Voreinstellungen > Allgemein**.

The screenshot shows the 'Preferences' dialog box with the 'General' tab selected. The 'Status Scroll Delay (seconds)' field is highlighted with a blue border and contains the value '5'. Other settings include 'Park Call', 'Pick Up Parked Call', 'Display DTMF Digits', 'Play Call Waiting Tone', 'Stuttered Dial Tone', 'XML Beep Support', 'Switch UI Focus To Ringing Line', 'Call Hold Reminder During Active Calls', 'Call Hold Reminder', 'Call Waiting Tone Period', 'Preferred line', 'Preferred line Timeout (seconds)', 'Goodbye Key Cancels Incoming Call', 'Message Waiting Indicator Line', 'DND Key Mode', and 'Call Forward Key Mode'.

Setting	Value
Park Call:	
Pick Up Parked Call:	
Display DTMF Digits	<input checked="" type="checkbox"/> Enabled
Play Call Waiting Tone	<input checked="" type="checkbox"/> Enabled
Stuttered Dial Tone	<input checked="" type="checkbox"/> Enabled
XML Beep Support	<input checked="" type="checkbox"/> Enabled
Status Scroll Delay (seconds)	5
Switch UI Focus To Ringing Line	<input checked="" type="checkbox"/> Enabled
Call Hold Reminder During Active Calls	<input checked="" type="checkbox"/> Enabled
Call Hold Reminder	<input checked="" type="checkbox"/> Enabled
Call Waiting Tone Period	0
Preferred line	None
Preferred line Timeout (seconds)	0
Goodbye Key Cancels Incoming Call	<input type="checkbox"/> Enabled
Message Waiting Indicator Line	All
DND Key Mode	Custom
Call Forward Key Mode	Custom

2. Geben Sie im Feld **Anzeigeverzögerung für Statusmeldungen (Sekunden)** einen Wert ein. Gültige Werte sind: 1 bis 25 Sekunden. Die Standardeinstellung ist 5 Sekunden.
3. Klicken Sie auf **Einstellungen speichern**, um Ihre Änderungen zu speichern.

Fokus zu Leitung mit eingehendem Anruf wechseln

Sie können beim Modell 6930 das Verhalten des Telefons bei einem eingehenden Anruf festlegen, während gerade ein aktiver Anruf geführt wird. Wenn während eines aktiven Gesprächs ein anderer Anruf eingeht, wechselt der Fokus auf dem Display des Telefons zur klingelnden Leitung, um Informationen zum Anrufer anzuzeigen. Sie können diese Funktion deaktivieren, damit der Fokus auf dem aktiven Gespräch bleibt. Verwenden Sie dazu die Option **Fokus zu klingelnder Leitung wechseln** auf der Mittel Web-Benutzeroberfläche.

Konfigurieren des Fokuswechsels zur klingelnden Leitung

1. Klicken Sie auf **Grundeinstellungen > Voreinstellungen > Allgemein..**

Preferences

General

Park Call:

Pick Up Parked Call:

Display DTMF Digits Enabled

Play Call Waiting Tone Enabled

Stuttered Dial Tone Enabled

XML Beep Support Enabled

Status Scroll Delay (seconds)

Switch UI Focus To Ringing Line Enabled

Call Hold Reminder During Active Calls Enabled

Call Hold Reminder Enabled

Call Waiting Tone Period

Preferred line

Preferred line Timeout (seconds)

Goodbye Key Cancels Incoming Call Enabled

Message Waiting Indicator Line

DND Key Mode

Call Forward Key Mode

2. Die Option **Fokus zu klingelnder Leitung wechseln** ist standardmäßig aktiviert. Deaktivieren Sie zum Ausschalten das zugehörige Kontrollkästchen.
3. Klicken Sie auf **Einstellungen speichern**, um Ihre Einstellungen zu speichern.

In aktivem Gespräch an gehaltene Anrufe erinnern

Sie können bei Ihrem IP-Telefon festlegen, ob während eines aktiven Gesprächs wiederholt ein Signalton wiedergegeben werden soll, wenn auf einer anderen Leitung noch ein Anruf auf „Halten“ gesetzt ist. Wenn diese Funktion aktiviert ist und Sie den Anruf auf Leitung 1 auf „Halten“ setzen, um einen anderen Anruf auf Leitung 2 anzunehmen und das Gespräch fortzuführen, wird auf dieser Leitung 2 ein Signalton ausgegeben, um Sie an den auf Leitung 1 wartenden Anruf zu erinnern.

Wenn diese Funktion deaktiviert ist, erklingt nur ein kurzer Signalton, sobald der aktive Anruf beendet wird und noch ein Anruf auf einer anderen Leitung auf „Halten“ gesetzt ist.

Sie können diese Funktion mithilfe der Option **In aktivem Gespräch an gehaltene Anrufe erinnern** auf der Mitel Web-Benutzeroberfläche aktivieren und deaktivieren.

Konfigurieren der Erinnerung an gehaltene Anrufe während eines aktiven Gesprächs

1. Klicken Sie auf **Grundeinstellungen >Voreinstellungen > Allgemein**.

Preferences

General

Park Call:	<input type="text"/>
Pick Up Parked Call:	<input type="text"/>
Display DTMF Digits	<input checked="" type="checkbox"/> Enabled
Play Call Waiting Tone	<input checked="" type="checkbox"/> Enabled
Stuttered Dial Tone	<input checked="" type="checkbox"/> Enabled
XML Beep Support	<input checked="" type="checkbox"/> Enabled
Status Scroll Delay (seconds)	<input type="text" value="5"/>
Switch UI Focus To Ringing Line	<input checked="" type="checkbox"/> Enabled
Call Hold Reminder During Active Calls	<input checked="" type="checkbox"/> Enabled
Call Hold Reminder	<input checked="" type="checkbox"/> Enabled
Call Waiting Tone Period	<input type="text" value="0"/>
Preferred line	None ▾
Preferred line Timeout (seconds)	<input type="text" value="0"/>
Goodbye Key Cancels Incoming Call	<input type="checkbox"/> Enabled
Message Waiting Indicator Line	All ▾
DND Key Mode	Custom ▾
Call Forward Key Mode	Custom ▾

2. Die Option **In aktivem Gespräch an gehaltene Anrufe erinnern** ist standardmäßig deaktiviert. Wählen Sie zum Aktivieren der Option das zugehörige Kontrollkästchen aus. Wenn diese Funktion aktiviert ist, wird während eines aktiven Gesprächs ein Signalton ausgegeben, wenn auf einer anderen Leitung ein Anruf auf „Halten“ gesetzt ist. Wenn diese Funktion deaktiviert ist, erklingt nur ein kurzer Signalton, sobald der aktive Anruf beendet wird und noch ein Anruf auf einer anderen Leitung auf „Halten“ gesetzt ist.
3. Klicken Sie auf **Einstellungen speichern**.

Erinnerung Anruf in Haltung (bei einfachem gehaltenen Anruf)

Das 6930 IP Phone bietet die Möglichkeit, einen Timer für die Erinnerung an gehaltene Anrufe zu starten, sobald ein Anruf auf „Halten“ gesetzt wird (selbst wenn gerade kein aktives Gespräch auf einer anderen Leitung geführt wird). Wenn diese Funktion aktiviert ist, erklingt in regelmäßigen Abständen ein Signalton, um Sie an den auf „Halten“ gesetzten Anruf zu erinnern. Wenn diese Funktion deaktiviert ist, wird kein Signalton ausgegeben.

Sie können diese Funktion mithilfe der Option **An gehaltene Anrufe erinnern** auf der Mittel Web-Benutzeroberfläche aktivieren und deaktivieren.

Konfigurieren der Erinnerung an gehaltene Anrufe

1. Klicken Sie auf **Grundeinstellungen >Voreinstellungen > Allgemein**.

Preferences

General

Park Call:	<input type="text"/>
Pick Up Parked Call:	<input type="text"/>
Display DTMF Digits	<input checked="" type="checkbox"/> Enabled
Play Call Waiting Tone	<input checked="" type="checkbox"/> Enabled
Stuttered Dial Tone	<input checked="" type="checkbox"/> Enabled
XML Beep Support	<input checked="" type="checkbox"/> Enabled
Status Scroll Delay (seconds)	<input type="text" value="5"/>
Switch UI Focus To Ringing Line	<input checked="" type="checkbox"/> Enabled
Call Hold Reminder During Active Calls	<input checked="" type="checkbox"/> Enabled
Call Hold Reminder	<input checked="" type="checkbox"/> Enabled
Call Waiting Tone Period	<input type="text" value="0"/>
Preferred line	None ▾
Preferred line Timeout (seconds)	<input type="text" value="0"/>
Goodbye Key Cancels Incoming Call	<input type="checkbox"/> Enabled
Message Waiting Indicator Line	All ▾
DND Key Mode	Custom ▾
Call Forward Key Mode	Custom ▾

2. Die Option **An gehaltene Anrufe erinnern** ist standardmäßig deaktiviert. Wählen Sie zum Aktivieren der Option das zugehörige Kontrollkästchen aus. Wenn die Funktion aktiviert ist, wird der Timer für die Erinnerung an gehaltene Anrufe gestartet, sobald Sie einen Anruf auf „Halten“ setzen (selbst wenn gerade kein aktives Gespräch auf einer anderen Leitung geführt wird). Vom Telefon wird in regelmäßigen Abständen ein Signalton ausgegeben, um Sie an den auf „Halten“ gesetzten Anruf zu erinnern. Wenn diese Funktion deaktiviert ist, wird kein Signalton ausgegeben.
3. Klicken Sie auf **Einstellungen speichern**.

Anklopfton-Intervall

Sie können das Intervall (in Sekunden) für die Wiedergabe des Anklopftons während eines aktiven Gesprächs mithilfe der Option **Anklopfton-Intervall** festlegen. Die Standardeinstellung ist „0“. Mit dieser Einstellung ist der Anklopfton im aktiven Gespräch nur einmal zu hören. Wenn der Anrufer auflegt, wird der Anklopfton während des aktiven Gesprächs eingestellt.

Sie können diese Funktion auf der Mittel Web-Benutzeroberfläche aktivieren und deaktivieren.

Konfigurieren des Anklopfton-Intervalls

1. Klicken Sie auf **Grundeinstellungen >Voreinstellungen > Allgemein**.

Preferences

General

Park Call:

Pick Up Parked Call:

Display DTMF Digits Enabled

Play Call Waiting Tone Enabled

Stuttered Dial Tone Enabled

XML Beep Support Enabled

Status Scroll Delay (seconds)

Switch UI Focus To Ringing Line Enabled

Call Hold Reminder During Active Calls Enabled

Call Hold Reminder Enabled

Call Waiting Tone Period

Preferred line

Preferred line Timeout (seconds)

Goodbye Key Cancels Incoming Call Enabled

Message Waiting Indicator Line

DND Key Mode

Call Forward Key Mode

2. Geben Sie im Feld **Anklopfton-Intervall** die Zeitspanne (in Sekunden) ein, die zwischen den wiedergegebenen Anklopftönen für eingehende Anrufe während eines aktiven Gesprächs vergehen soll. Die Standardeinstellung ist 0 Sekunden. Wenn diese Funktion aktiviert ist, wird der Anklopfton in dem mit dieser Option festgelegten Intervall wiedergegeben. Wenn Sie den Wert „30“ einstellen, wird der Anklopfton zum Beispiel alle 30 Sekunden wiedergegeben. Bei der Einstellung „0“ ist der Anklopfton nur einmal im aktiven Gespräch zu hören.
3. Klicken Sie auf **Einstellungen speichern**.

Bevorzugte Leitung und Timeout bevorzugte Leitung

Das Modell 6930 verfügt über die Optionen „Bevorzugte Leitung“ und „Timeout bevorzugte Leitung“. Wenn Sie die Option „Bevorzugte Leitung“ aktivieren, wechselt der Fokus nach Beenden eines (eingegangenen oder ausgegangenen) Anrufs wieder zur bevorzugten Leitung. Wenn Sie das nächste Mal den Hörer abheben, um einen Anruf zu tätigen, wird automatisch die bevorzugte Leitung ausgewählt. Sie können die Option **Bevorzugte Leitung** auf der Mittel Web-Benutzeroberfläche unter Grundeinstellungen > Voreinstellungen > Allgemein aktivieren. Darüber hinaus können Sie mit der Option **Timeout für bevorzugte Leitung** die Dauer in Sekunden festlegen, nach der das Telefon zurück zur bevorzugten Leitung wechselt.

In der folgenden Tabelle wird das Verhalten der Funktion „Bevorzugte Leitung“ in Kombination mit anderen Funktionen des Telefons beschrieben:

Telefonfunktion	Verhalten der Funktion „Bevorzugte Leitung“
Letzten Anrufer zurückrufen	Nach dem Ende des Anrufs wird sofort zurück zur fokussierten Leitung gewechselt.
Kurzwahl	Die gewünschte Leitung wird beim Konfigurieren der Kurzwahl festgelegt. Nach dem Ende des Anrufs wird sofort zurück zur bevorzugten Leitung gewechselt.
Telefonkonferenzen	Bei eingehenden Anrufen wird nach dem Ende des Anrufs sofort zurück zur bevorzugten Leitung gewechselt.
Transferieren	Sowohl bei eingehenden als auch ausgehenden Weiterleitungen bleibt immer die Leitung aktiv, über die die Weiterleitung erfolgt. Bei eingehenden Weiterleitungen wird nach Abschluss der Weiterleitung sofort wieder zurück zur bevorzugten Leitung gewechselt.
Parken	Nach dem Ende des Anrufs wird sofort zurück zur bevorzugten Leitung gewechselt.
Sprachnachricht	Nach dem Ende des Anrufs wird sofort zurück zur bevorzugten Leitung gewechselt.
Wahlwiederholung	Nach dem Ende des Anrufs wird sofort zurück zur bevorzugten Leitung gewechselt.
Wählt	Wenn ein Wählvorgang auf einer anderen als der bevorzugten Leitung nach der Eingabe einiger Ziffern abgebrochen wird, bleibt der Fokus unverändert. Wenn der Wählvorgang abgebrochen wird und überhaupt keine Ziffern eingegeben oder alle Ziffern gelöscht wurden, wechselt der Fokus nach Ablauf der für Inaktivität festgelegten Zeitspanne wieder zur bevorzugten Leitung.
Anrufer-ID	Wenn die Option „Fokus zu Leitung mit eingehendem Anruf wechseln“ deaktiviert ist, wird die Anrufer-ID erst nach dem Wechsel des Fokus zur Leitung mit dem eingehenden Anruf auf dem Telefon angezeigt.
Werkseinstellung	Durch Zurücksetzen auf die Werkseinstellungen werden die Einstellungen für die Optionen „Bevorzugte Leitung“ und „Timeout bevorzugte Leitung“ gelöscht. Der Fokus bleibt stets auf der gerade aktiven / ausgewählten Leitung.

NOTE:

1. Wenn Sie für die Option **Bevorzugte Leitung** den Wert „0“ angeben, wird die Funktion zum Wechseln des Fokus zur bevorzugten Leitung deaktiviert.
2. Wenn Sie für die Option **Timeout bevorzugte Leitung** den Wert „0“ angeben, kehrt der Fokus immer sofort zur bevorzugten Leitung zurück.

Konfigurieren der bevorzugten Leitung und der Timeout-Einstellungen

1. Klicken Sie auf **Grundeinstellungen > Voreinstellungen > Allgemein..**

The screenshot shows the 'Preferences' dialog box with the 'General' tab selected. The 'Preferred line' dropdown menu is set to 'None'. The 'Preferred line Timeout (seconds)' field is set to '0'. Other settings include 'Park Call', 'Pick Up Parked Call', 'Display DTMF Digits', 'Play Call Waiting Tone', 'Stuttered Dial Tone', 'XML Beep Support', 'Status Scroll Delay (seconds)' set to '5', 'Switch UI Focus To Ringing Line', 'Call Hold Reminder During Active Calls', 'Call Hold Reminder', 'Call Waiting Tone Period' set to '0', 'Goodbye Key Cancels Incoming Call', 'Message Waiting Indicator Line' set to 'All', 'DND Key Mode' set to 'Custom', and 'Call Forward Key Mode' set to 'Custom'.

2. Wählen Sie im Feld **Bevorzugte Leitung** die Leitung aus, zu der der Fokus nach dem Beenden eingehender oder ausgehender Anrufe zurückkehren soll. Der Standardwert ist „1“. Gültige Werte sind:
 - Keine (die Funktion für den Wechsel des Fokus zur bevorzugten Leitung wird deaktiviert)
 - 1 bis 24.

Wenn Sie im Feld „Bevorzugte Leitung“ zum Beispiel den Wert „2“ eingeben, kehrt der Fokus nach dem Beenden eines (eingehenden oder ausgehenden Anrufs) auf einer beliebigen Leitung stets zu Leitung 2 zurück.

3. Geben Sie im Feld **Timeout bevorzugte Leitung** die Zeit in Sekunden ein, die nach dem Beenden eines (eingehenden oder ausgehenden) Anrufs oder nach einem gewissen Zeitraum der Inaktivität auf einer aktiven Leitung verstreichen soll, bis der Fokus zur angegebenen bevorzugten Leitung zurückkehrt. Der Standardwert ist „0“. Gültige Werte sind: 0 bis 999
4. Klicken Sie auf **Einstellungen speichern.**

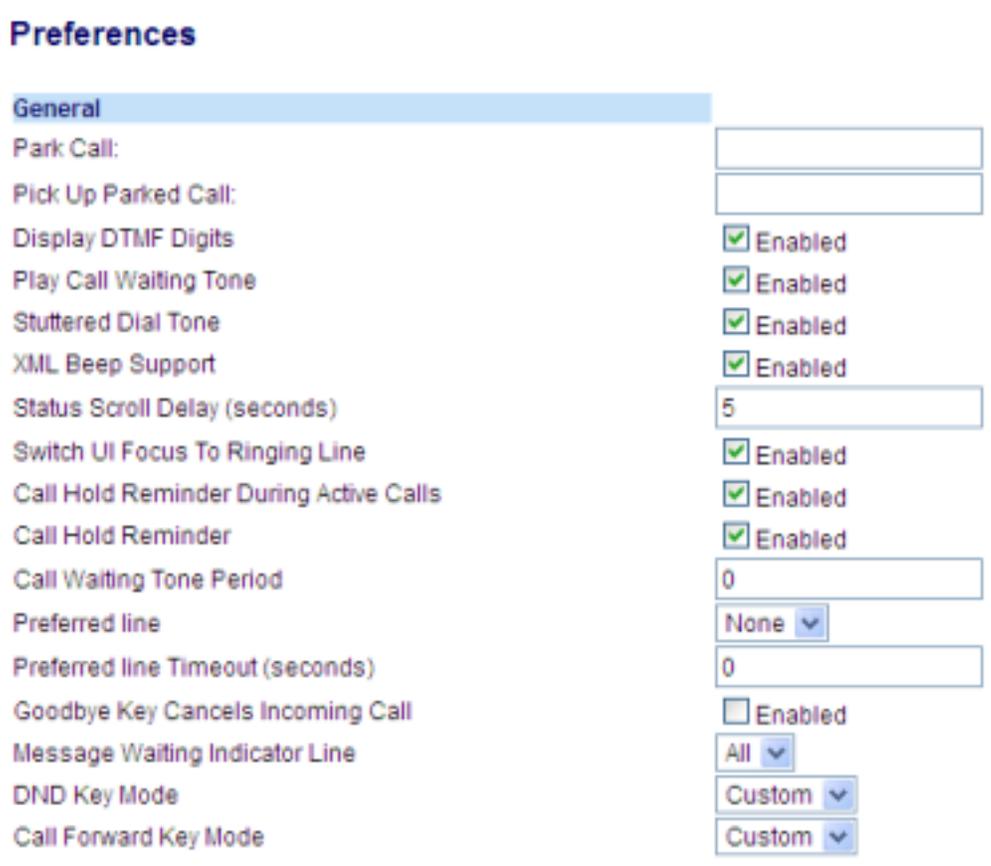
Beenden-Taste bricht ankommenden Anruf ab

Sie können die Taste **Beenden** beim Modell 6930 so konfigurieren, dass Sie einen zweiten eingehenden Anruf oder auf dem Telefon eingehende Anrufe während eines aktiven Gesprächs abweisen können. Dazu müssen Sie die Option **Eingehende Anrufe mit Beenden-Taste abweisen** auf der Mittel Web-Benutzeroberfläche konfigurieren.

Bei aktivierter Funktion (Standardeinstellung) werden auf dem Telefon eingehende Anrufe durch Drücken der Taste  abgewiesen, wenn Sie sich gerade in einem aktiven Gespräch befinden. Wenn diese Option deaktiviert ist, wird durch Drücken der Taste  stattdessen der aktive Anruf beendet.

Option „Beenden-Taste bricht ankommenden Anruf ab“ konfigurieren

1. Klicken Sie auf **Grundeinstellungen > Voreinstellungen > Allge-**



Preferences

General

Park Call:	<input type="text"/>
Pick Up Parked Call:	<input type="text"/>
Display DTMF Digits	<input checked="" type="checkbox"/> Enabled
Play Call Waiting Tone	<input checked="" type="checkbox"/> Enabled
Stuttered Dial Tone	<input checked="" type="checkbox"/> Enabled
XML Beep Support	<input checked="" type="checkbox"/> Enabled
Status Scroll Delay (seconds)	<input type="text" value="5"/>
Switch UI Focus To Ringing Line	<input checked="" type="checkbox"/> Enabled
Call Hold Reminder During Active Calls	<input checked="" type="checkbox"/> Enabled
Call Hold Reminder	<input checked="" type="checkbox"/> Enabled
Call Waiting Tone Period	<input type="text" value="0"/>
Preferred line	None ▾
Preferred line Timeout (seconds)	<input type="text" value="0"/>
Goodbye Key Cancels Incoming Call	<input type="checkbox"/> Enabled
Message Waiting Indicator Line	All ▾
DND Key Mode	Custom ▾
Call Forward Key Mode	Custom ▾

mein.

2. Die Option **Eingehende Anrufe mit Beenden-Taste abweisen** ist standardmäßig aktiviert. Deaktivieren Sie zum Ausschalten das zugehörige Kontrollkästchen.
3. Klicken Sie auf **Einstellungen speichern**, um Ihre Einstellungen zu speichern.

Anzeige für wartende Nachrichten

Sie können für einzelne oder alle Leitungen eine Anzeige für wartende Nachrichten (MWI) konfigurieren. Wenn Sie zum Beispiel die Anzeige für wartende Nachrichten für Leitung 2 konfigurieren, leuchtet die LED nur, wenn auf Leitung 2 neue Voicemails vorhanden sind. Wenn Sie die Anzeige für wartende Nachrichten für alle Leitungen konfigurieren, leuchtet die LED, sobald auf einer der Telefonleitungen (1 bis 24) eine neue Voicemail eingeht.

Sie können die Anzeige für wartende Nachrichten auf der Mittel Web-Benutzeroberfläche konfigurieren.

LED-Anzeige für neue Nachrichten konfigurieren

1. Klicken Sie auf **Grundeinstellungen > Voreinstellungen > Allgemein**.

Preferences

General

Park Call:	<input type="text"/>
Pick Up Parked Call:	<input type="text"/>
Display DTMF Digits	<input checked="" type="checkbox"/> Enabled
Play Call Waiting Tone	<input checked="" type="checkbox"/> Enabled
Stuttered Dial Tone	<input checked="" type="checkbox"/> Enabled
XML Beep Support	<input checked="" type="checkbox"/> Enabled
Status Scroll Delay (seconds)	<input type="text" value="5"/>
Switch UI Focus To Ringing Line	<input checked="" type="checkbox"/> Enabled
Call Hold Reminder During Active Calls	<input checked="" type="checkbox"/> Enabled
Call Hold Reminder	<input checked="" type="checkbox"/> Enabled
Call Waiting Tone Period	<input type="text" value="0"/>
Preferred line	None ▾
Preferred line Timeout (seconds)	<input type="text" value="0"/>
Goodbye Key Cancels Incoming Call	<input type="checkbox"/> Enabled
Message Waiting Indicator Line	All ▾
DND Key Mode	Custom ▾
Call Forward Key Mode	Custom ▾

2. Die Option **Leitung für MWI-Anzeige** ist standardmäßig für **ALLE** Leitungen eingestellt. Sie können die Einstellung bei Bedarf zu einer bestimmten Leitung ändern, indem Sie die betreffende Leitung aus der Liste auswählen. Gültige Werte sind **Alle** und die Leitungen **1 bis 24**.
3. Klicken Sie auf **Einstellungen speichern**.

Funktionen für eingehende Intercom-Anrufe

Standardmäßig werden am IP-Telefon eingehende Gegensprechanrufe automatisch angenommen, ohne dass für die Gegensprechfunktion ein eigener Softkey konfiguriert werden muss. Sobald ein Gegensprechanruf eingeht, wird automatisch ein Warnton ausgegeben. Zudem wird das Mikrofon stummgeschaltet.

Wenn ein Gegensprechanruf während eines aktiven Gesprächs eingeht, wird das aktive Gespräch auf „Halten“ gesetzt und der Gegensprechanruf angenommen.

Sie können festlegen, wie eingehende Gegensprechanrufe abgewickelt werden sollen, indem Sie die folgenden Optionen auf der Mitel Web-Benutzeroberfläche aktivieren oder deaktivieren:

- Automatische Annahme
- Mikrofon stummschalten
- Warnton ausgeben
- Aufschalten zulassen

Automatische Annahme/Warnton ausgeben

Mit der Funktion Auto-Antwort am IP-Telefon können Sie die automatische Annahme eines Gegensprechanrufs aktivieren oder deaktivieren. Wenn die Funktion **Automatische Annahme** aktiviert ist, werden eingehende Gegensprechanrufe automatisch angenommen. Sofern die Funktion **Warnton ausgeben** aktiviert ist, werden Sie mit einem Warnton über den bevorstehenden Gegensprechanruf informiert. Wenn die Funktion **Automatische Annahme** deaktiviert ist, werden eingehende Gegensprechanrufe wie normale Anrufe behandelt. Die Funktionen **Automatische Annahme** und **Warnton ausgeben** sind standardmäßig aktiviert.

NOTE: Der Systemadministrator kann einen Zeitraum festlegen, der vergehen soll, ehe die Übertragung automatisch angenommen wird. Wenden Sie sich für weitere Informationen an Ihren Systemadministrator.

Mikrofon stummschalten

Sie können festlegen, ob Ihr Mikrofon bei eingehenden Gegensprechanrufen ein- oder ausgeschaltet sein soll. Aktivieren Sie diese Funktion, wenn das Mikrofon für Gegensprechanrufe stummgeschaltet werden soll. Wenn das Mikrofon für Gegensprechanrufe eingeschaltet werden soll, deaktivieren Sie die Funktion. Die Option **Mikrofon stummschalten** ist standardmäßig aktiviert.

Aufschalten zulassen

Sie können festlegen, ob aktive Gespräche bei eingehenden Gegensprechanrufen unterbrochen werden sollen. Dazu müssen Sie die Option **Aufschalten zulassen** konfigurieren. Wenn diese Option aktiviert ist (Standardeinstellung) haben eingehende Gegensprechanrufe Vorrang vor einem aktiven Gespräch, sodass das aktive Gespräch auf „Halten“ gesetzt wird und der eingehende Gegensprechanruf automatisch angenommen wird. Wenn diese Option deaktiviert ist und Sie gerade ein aktives Gespräch führen, wird der eingehende Gegensprechanruf wie ein normaler Anruf behandelt und es wird ein Anklopftön ausgegeben. Die Option **Aufschalten zulassen** ist standardmäßig aktiviert.

Konfigurieren der Einstellungen für eingehende Gegensprechanrufe

1. Klicken Sie auf **Grundeinstellungen > Voreinstellungen > Einstellungen für eingehende Gegensprechanrufe**.



2. Die Option **Automatische Annahme** ist standardmäßig aktiviert. Die Funktion zur automatischen Annahme ist erforderlich, damit eingehende Gegensprechanrufe automatisch angenommen werden. Deaktivieren Sie zum Ausschalten das zugehörige Kontrollkästchen.

NOTE: Wenn das Kontrollkästchen der Option „Automatische Annahme“ deaktiviert ist, werden eingehende Gegensprechanrufe wie normale Anrufe behandelt.
3. Die Option **Mikrofon stummschalten** ist standardmäßig aktiviert. Das Mikrofon ist für eingehende Gegensprechanrufe stummgeschaltet. Deaktivieren Sie zum Ausschalten das zugehörige Kontrollkästchen.
4. Die Option **Warnton wiedergeben** ist standardmäßig aktiviert. Wenn die Option „Automatische Annahme“ aktiviert ist, werden Sie mit einem Warnton über den bevorstehende Gegensprechanruf informiert. Deaktivieren Sie zum Ausschalten das zugehörige Kontrollkästchen.
5. Die Option **Aufschalten zulassen** ist standardmäßig aktiviert. Wenn die Option „Aufschalten zulassen“ aktiviert ist, wird ein aktives Gespräch auf „Halten“ gesetzt und der eingehende Gegensprechanruf wird automatisch angenommen. Deaktivieren Sie zum Ausschalten das zugehörige Kontrollkästchen.
6. Klicken Sie auf **Einstellungen speichern**, um Ihre Einstellungen zu speichern.

RTP für Gruppen-Paging

Sie können das Telefon so konfigurieren, dass per RTP (Real Time Transport Protocol) ohne SIP-Signalisierung von einer oder mehreren vorkonfigurierten Multicast-Adressen übertragene Audiostreams angenommen werden. Diese Funktion wird bei IP-Telefonen als Gruppen-Paging bezeichnet. Sie können bis zu 5 Multicast-Adressen innerhalb des Netzwerks zulassen. Diese Funktion kann nur auf der Mittel Web-Benutzeroberfläche konfiguriert werden.

Die festgelegten Multicast-Adressen im lokalen Netzwerk werden vom Modell 6930 auf RTP-Streams überwacht. Auf dem LCD-Display des Telefons wird die Meldung „Paging“ angezeigt. Das Telefon unterstützt für Multicast-RTP-Verbindungen den G.711-Codec (μ -law).

Bei Bedarf kann das eingehende Paging-Signal vom Empfänger abgewiesen werden. Darüber hinaus kann der Empfänger die Funktion „Nicht stören“ (NS) aktivieren, um alle eingehenden Paging-Signale zu ignorieren.

Bei eingehenden Multicast-RTP-Übertragungen sind die auf dem Display angezeigten Informationen abhängig von den Einstellungen, die Sie für die Option **Aufschalten zulassen** konfiguriert haben (siehe

Aufschalten zulassen auf der [Seite 186](#)). Wenn diese Option deaktiviert ist und gerade kein aktives Gespräch geführt wird, wird die Paging-Übertragung automatisch über das Standard-Audiogerät ausgegeben.

Wenn Sie gerade ein aktives Gespräch führen, wird die eingehende Paging-Übertragung zunächst auf dem Display angekündigt. Sie können die Übertragung dann annehmen oder ablehnen. Wenn die Option **Aufschalten zulassen** aktiviert ist, wird das aktive Gespräch auf „Halten“ gesetzt und die Multicast-RTP-Übertragung wird automatisch angenommen.

Wenn während einer aktiven Multicast-RTP-Übertragung eine weitere Multicast-RTP-Übertragung eingeht, hat die erste Übertragung Vorrang und die zweite Übertragung wird ignoriert. Die Anzeigen auf dem Display für eingehende Anrufe richten sich dann ebenfalls nach den für die Option **Aufschalten zulassen** konfigurierten Einstellungen. Die eingehende Übertragung wird so abgewickelt, als ob gerade ein aktives Gespräch geführt wird.

Konfigurieren der RTP-Einstellungen für Gruppen-Paging

1. Klicken Sie auf **Grundeinstellungen > Voreinstellungen > RTP-Einstellungen für Gruppen-Paging**.



2. Geben Sie im Textfeld **Zugelassene Paging-Adressen** die Multicast-IP-Adressen und die zugehörigen Portnummern ein, die am Telefon für eingehende RTP-Streams zugelassen werden sollen. Die IP-Adresse muss im Dezimalformat mit Punkten eingegeben werden (z.B. 239.0.1.15:10000,239.0.1.20:15000). Sie können bis zu 5 Multicast-Adressen angeben. Bleibt dieses Feld unausgefüllt, ist die Funktion zum Abhören von Paging-Übertragungen auf dem Telefon deaktiviert.

NOTE:

- a. Eingehende Paging-Anrufe können durch Aktivieren der Funktion „Nicht stören“ auf globaler Ebene ignoriert werden.
 - b. Für eingehende Paging-Anrufe werden die Konfigurationseinstellungen für die Gegensprechfunktion verwendet. Die Abwicklung eingehender Paging-Übertragungen ist zum einen abhängig von den Einstellungen, die Sie für die Option **Aufschalten zulassen** konfiguriert haben, und zum anderen davon, ob das Telefon sich gerade im Ruhezustand befindet oder eine Gesprächsverbindung aktiv ist.
3. Klicken Sie auf **Einstellungen speichern**.

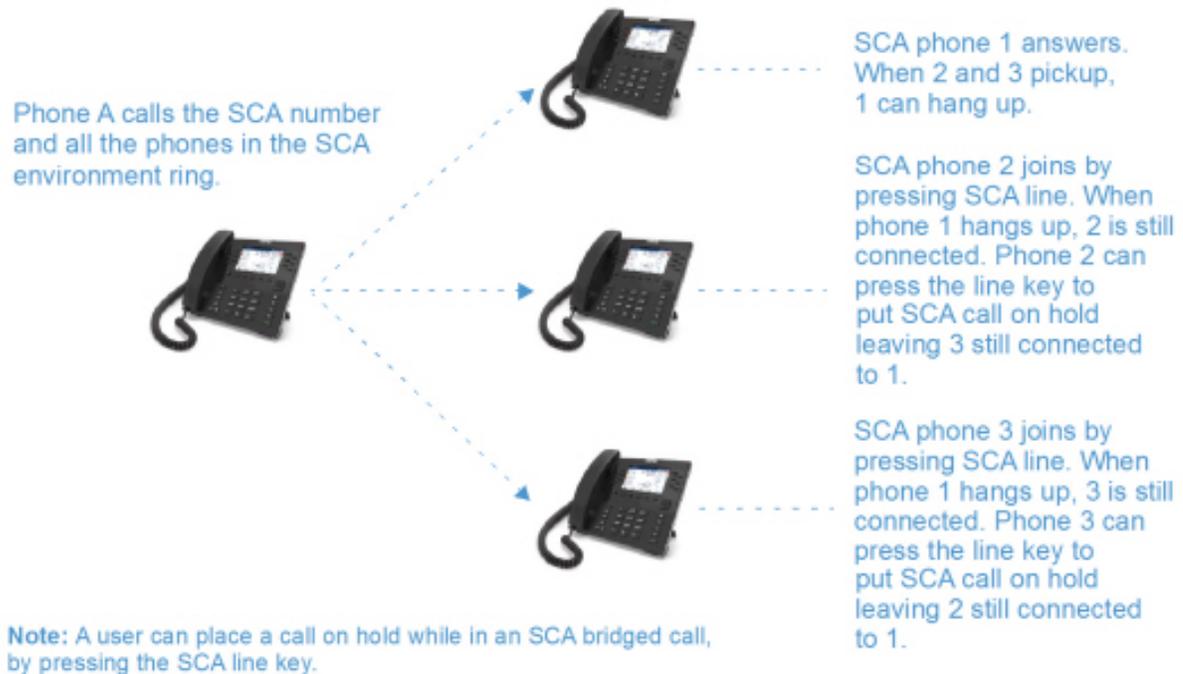
Zusammenführen von Teilnehmern in einer SCA-Schaltung

Eingehende Anrufe können auf mehreren Endgeräten gleichzeitig signalisiert werden. Dies wird als Shared Call Appearance (SCA) bezeichnet. Zum Beispiel kann auf dem Telefon in einem Vorzimmer ein Softkey für die Nebenstelle des Vorgesetzten konfiguriert werden. Eingehende Anrufe können dann einfach von einem Telefon auf das andere umgelegt werden, indem der Anruf an einem der Telefone auf „Halten“ gesetzt und an dem anderen Telefon herangeholt wird. Die Status-LEDs leuchten und blinken

an allen Endgeräten synchron, sodass die Benutzer der per SCA verbundenen Telefone den aktuellen Leitungsstatus auf einen Blick erkennen können.

Die Telefone bieten eine erweiterte SCA-Funktion für Plattformen zur Anrufsteuerung, die das Verbinden mehrerer Endgeräte per SCA unterstützen und das Zusammenführen der Anrufe zweier oder mehrerer SCA-Benutzer mit einem dritten Teilnehmer ermöglichen.

Hier ein Beispiel:



In obigem Beispiel wird ein eingehender Anruf an Telefon 1 angenommen. Der Anruf wird dann an den Telefonen 2 und 3 durch Betätigen des für die SCA-Leitung konfigurierten Softkeys herangeholt. Auf dem LCD-Display der Telefone 2 und 3 wird der herangeholte Anruf angezeigt. Vorhandene Teilnehmer in einer SCA-Schaltung oder einem Point-to-Point-Anruf werden mit einem Signalton informiert, wenn ein weiterer Teilnehmer der Schaltung beitrifft.

NOTE: Der Signalton muss von Ihrem Administrator auf dem Server aktiviert oder deaktiviert werden.

Wenn an einem Telefon, das für SCA konfiguriert ist, versucht wird, einer SCA-Verbindung beizutreten, diese Funktion jedoch für dieses Konto auf dem Server nicht aktiviert ist, wird auf dem LCD-Display des Telefons eine Fehlermeldung angezeigt.

Die SCA-Funktion zum Zusammenführen von Teilnehmern ist auf allen Telefonen standardmäßig deaktiviert. Ihr Administrator kann die Funktion bei Bedarf aktivieren oder deaktivieren. Wenden Sie sich für weitere Informationen an Ihren Systemadministrator.

Verhalten der Status- und LED-Anzeigen

Für die SCA-Funktion wird zwischen zwei verschiedenen Status unterschieden:

- **Gemeinsame Schaltung – aktiv:** Eine gemeinsame Schaltung ist aktiv.
- **Gemeinsame Schaltung – gehalten:** Ein dritter Teilnehmer (der nicht zur SCA-Schaltung gehört) ist auf „Halten“ gesetzt.

In der folgenden Tabelle wird das Verhalten der Status- und LED-Anzeigen bei Verwendung der SCA-Funktion für Benutzer in einer SCA-Schaltung (lokale Teilnehmer) und Benutzer beschrieben, die nicht Teil der SCA-Schaltung sind (externe Teilnehmer).

Leitungstasten

Adresse Straße 2	LED der Leitungstaste für lokale Teilnehmer	LED der Leitungstaste für externe Teilnehmer
Ruhezustand	Aus	Aus
Belegt	Grün leuchtend	Rot leuchtend
Verbindungsaufbau (ausgehender Anruf)	Grün	Rot leuchtend
Signalisierung (eingehender Anruf)	Rot blinkend	Aus
Aktiv	Grün leuchtend	Rot leuchtend
Gehalten	Langsam grün blinkend	Langsam rot blinkend
Gehalten (privat)	Langsam grün blinkend	Rot leuchtend
Gemeinsame Schaltung – aktiv	Grün leuchtend	Rot leuchtend
Gemeinsame Schaltung – gehalten	Langsam grün blinkend	Rot leuchtend

Softkeys

Adresse Straße 2	Softkey-Anzeige für lokale Teilnehmer	Softkey-LED für lokale Teilnehmer	Softkey-Anzeige für externe Teilnehmer	Softkey-LED für externe Teilnehmer
Ruhezustand		Aus		Aus
Belegt		Rot leuchtend		Rot leuchtend
Verbindungsaufbau (ausgehender Anruf)		Rot leuchtend		Rot leuchtend
Signalisierung (eingehender Anruf)		Rot blinkend		nicht verfügbar

Adresse Straße 2	Softkey-Anzeige für lokale Teilnehmer	Softkey-LED für lokale Teilnehmer	Softkey-Anzeige für externe Teilnehmer	Softkey-LED für externe Teilnehmer
Aktiv		Rot leuchtend		Rot leuchtend
Gehalten		Langsam rot blinkend		Langsam rot blinkend
Gehalten (privat)		Langsam rot blinkend		Rot leuchtend
Gemeinsame Schaltung – aktiv		Rot leuchtend		Rot leuchtend
Gemeinsame Schaltung – gehalten		Langsam rot blinkend		Rot leuchtend

Voicemail-Anzeigen für SCA-Leitungen

Visuelle Anzeigen für Voicemailnachrichten auf SCA-Leitungen können von Ihrem Systemadministrator aktiviert werden. Ihr Administrator kann das Telefon so konfigurieren, dass bei neuen Voicemailnachrichten auf einer für SCA konfigurierten Leitung neben dem für die betreffende Leitung festgelegten Softkey die Anzahl neuer Nachrichten angezeigt wird. Zudem leuchtet die LED des Softkeys auf. Wenden Sie sich für weitere Informationen an Ihren Systemadministrator.

Stern-Codes

Ihr Administrator kann Ihr Telefon mit allen wichtigen Funktionen zur Anrufabwicklung und Verwaltung von Nebenstellen konfigurieren, die mithilfe der Stern Taste eingegeben werden müssen. Wenden Sie sich für weitere Informationen an Ihren Systemadministrator.

Wenn diese Funktionen nicht eingerichtet sind, müssen Sie alle Codes, die mit einem Sternchen beginnen, wie jede andere Nummer manuell am Modell 6930 eingeben.

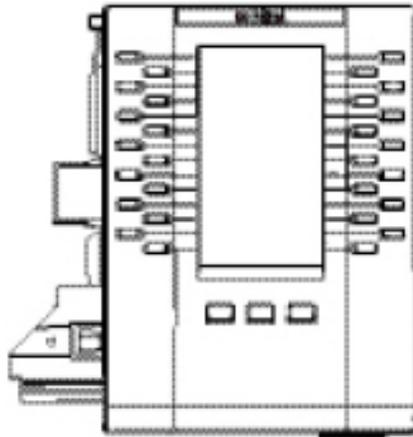
Weitere Funktionen

Unter Umständen stehen noch zahlreiche weitere Leistungsmerkmale zur Verfügung, sofern sie vom Systemadministrator für die Verwendung konfiguriert wurden. Informationen zur Verfügbarkeit und Verwendung von Leistungsmerkmalen erhalten Sie bei Ihrem Systemadministrator.

Erweiterungsmodul M695

Das 6930 SIP / IP Phone unterstützt zwei verschiedene Modelle von Erweiterungstastenmodulen, die für zusätzliche programmierbare Tasten seitlich am Telefon eingesteckt werden können.

M695 Expansion Module



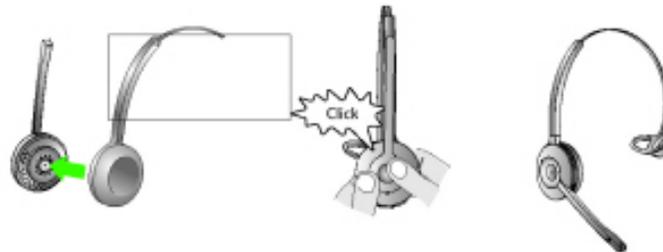
Das Modell M695 verfügt über 28 Softkeys mit LED-Anzeige, die mit insgesamt 84 Funktionen belegt werden können. Der Status der einzelnen Softkeys wird auf der Benutzeroberfläche angezeigt. Das Modell M695 ist mit 4,3-Zoll-LCD-Display mit Hintergrundbeleuchtung und einer Auflösung von 480 x 272 Pixeln ausgestattet.

Die Softkeys des Modells M695 können mit den folgenden Funktionen belegt werden:

• Keine	• Kurzwahl/Konf.
• Zeile	• Kurzwahl/MWI
• Kurzwahl	• Verzeichnis
• Nicht stören	• Filter
• Besetzt-Anzeige-Feld (BLF)	• Anrufliste
• BLF/Liste	• Wahlwiederholung
• Automatische Anrufverteilung (ACD)	• Telefonkonferenzen
• XML (Extensible Markup Language)	• Transferieren
• Flash	• Gegensprechen
• Sprecode	• Telefonsperre
• Parken	• Paging
• Heranholen	• Einloggen
• Letzten Anrufer zurückrufen	• Diskretes Klingeln

Mitel Integrated DECT Headset

Das Mitel Integrated DECT Headset ist ein professionelles schnurloses Headset, das für höchste Leistung entwickelt wurde.



Das Mitel Integrated DECT Headset ist kompatibel mit dem Mitel 6930SIP Phone. Das Mitel Integrated DECT Headset ist außerdem mit dem Mitel M695 Programmable Key Module kompatibel und unterstützt in Verbindung mit dem MiVoice 6930 IP Phone bis zu drei solcher Module.

Um Audio auf dem Mitel-integrierten DECT-Headset zu aktivieren, stellen Sie den Audiomodus am 6930 IP-Telefon auf Headset, Headset/Lautsprecher oder Lautsprecher/Headset ein. Weitere Informationen zum Einstellen des Audiomodus finden Sie unter [Audio](#).

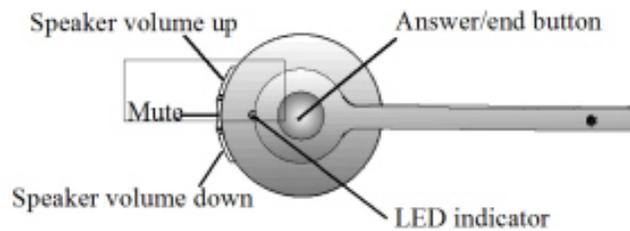
NOTE:

1. Vergewissern Sie sich vor dem Verbinden des Mitel Integrated DECT Headset mit dem Mitel 6930 SIP Phone, dass die Verbindung zu allen anderen Headsets getrennt ist (bzw. diese entkoppelt sind).
2. Wenn ein Mitel Integrated DECT Headset über ein Mitel M695 Programmable Key Module an ein Mitel 6930 SIP Phone angeschlossen wird, ist für die Stromversorgung ein mit IEEE 802.3at kompatibler PoE-Switch auf OSI-Schicht 2, ein mit IEEE 802.2at kompatibler Inline-Strominjektor oder ein Netzteil erforderlich.

Leistungsmerkmale

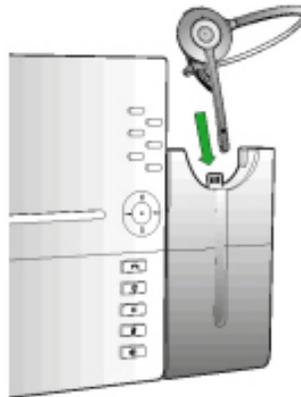
- Breitbandaudio für eine außergewöhnliche Klangqualität
- Lautstärkeregelung und Funktion zum Stummschalten
- Intuitiv zu bedienende Multifunktionstaste am Headset zur einfachen Anrufabwicklung
- LED-Anzeigen und akustische Signaltöne
- Fortschrittliche Gehörschutzmethoden
- Mikrofon mit Rauschunterdrückung
- Akkukapazität für bis zu 8 Stunden
- Station zum Laden und Aufbewahren des Headsets
- Visuelle und akustische Anzeigen / Signaltöne für den Anrufstatus
- Ladestandanzeige

Bedienelemente am Headset



Laden des Headsets

Setzen Sie das Headset zum Laden in die Station ein. Wenn das Headset richtig eingesetzt wurde, wird automatisch der Ladevorgang des Akkus gestartet.



Bei vollständiger Ladung bietet das Headset eine Gesprächszeit von bis zu 8 Stunden.

Aktualisieren der Headset-Firmware

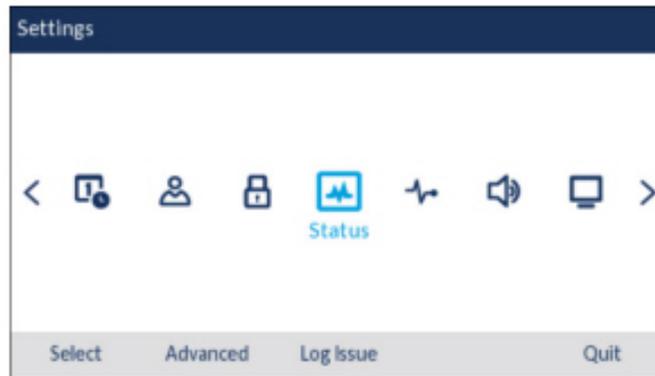
Setzen Sie das Headset zum Aktualisieren der Firmware in die Station ein und starten Sie das Mitel 6930 SIP Phone neu.

Wenn das DECT-Gerät aktualisiert wird, wechselt die LED in die Farbe Magenta. Nach Abschluss des Aktualisierungsvorgangs wechselt die LED in die Farbe Grün, bevor das Headset in Betrieb genommen wird.

NOTE: Um die Aktualisierung der Headset-Firmware durchführen zu können, muss der Akku des integrierten DECT-Headsets zu mindestens 20 % geladen sein.

Überprüfen des Batteriezustands, der Firmware-Version und der Leistung/Bandbreite des Headsets

1. Drücken Sie auf dem Telefon die Taste  (**Einstellungen**), um das Menü **Einstellungen** zu öffnen.



2. Markieren Sie mithilfe der linken und rechten Navigationstaste das Symbol für **Status**.
3. Drücken Sie entweder die **Auswahl**taste oder betätigen Sie den Softkey **Auswählen**.
4. Drücken Sie die Navigationstaste nach unten, um zu den **Zubehörinformationen** zu navigieren. Die Firmware-Version, der Batteriestand, der Stromverbrauch und die Bandbreiteninformationen des integrierten DECT-Headsets sind auf dem Bildschirm verfügbar.

Überprüfen der Leistung/Bandbreite des Headsets

1. Drücken Sie auf dem Telefon die Taste  (**Einstellungen**), um das Menü **Einstellungen** zu öffnen.
2. Markieren Sie mithilfe der linken und rechten Navigationstaste das Symbol für **Audio**.
3. Drücken Sie entweder die **Auswahl**taste oder betätigen Sie den Softkey **Auswählen**.
4. Navigieren Sie mit der unteren Navigationstaste zur Registerkarte **Headset**. Die Leistungsstufe des integrierten DECT-Headsets ist auf dem Bildschirm verfügbar.

LED-Status

LED-Anzeige	Beschreibung
	Akku wird geladen (grün, langsam blinkend)
	Voller Akku (grün)
	Mittlerer Ladestand (gelb)

LED-Anzeige	Beschreibung
	Niedriger Ladestand (rot)
	Sehr niedriger Ladestand (rot, blinkend)
	Unbekannter Akkustand (weiß)
	Mikrofon stummgeschaltet
	Aktive Audioverbindung zwischen Headset und Station
	Suche nach Headset (blinkend)

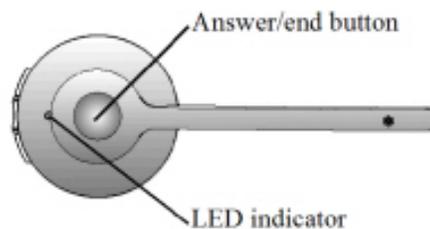
NOTE: Detaillierte Informationen zur Installation des Mitel DECT-Headsets an Ihrem 6930 SIP-Telefon oder dem Mitel M695 Programmierbaren Tastenmodul finden Sie in der **Installationsanleitung für das Mitel Integrated DECT-Headset**.

Austausch des Headsets

Wenn das Integrated DECT Headset einen Defekt aufweist oder wenn Sie das falsche Integrated DECT Headset mit der Station gekoppelt haben, müssen Sie das Integrated DECT Headset reparieren lassen oder austauschen.

So lassen Sie das Integrated DECT Headset reparieren oder tauschen es aus:

1. Entnehmen Sie das Headset aus der Station.
2. Schalten Sie das Headset aus, indem Sie die Taste zum **Annehmen/Beenden** eines Anrufs 10 Sekunden lang gedrückt halten, sodass die LED-Anzeige nicht mehr

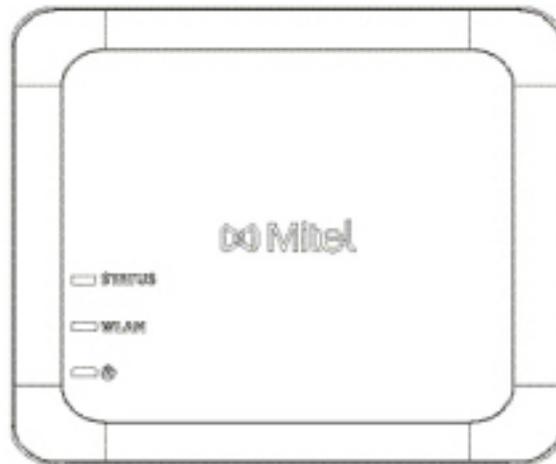


blinkt.

3. Setzen Sie das neue Headset in die Station ein. Das neue Headset wird innerhalb von 1 Minute automatisch mit der Station gekoppelt.

Mitel Wireless LAN Adapter

Mit dem Mitel Wireless WLAN Adapter kann das Mitel 6930 IP Phone um Funktionen für Drahtlosverbindungen ergänzt werden. Er ermöglicht Ihrem Ethernet-fähigen Telefon, sich einem sicheren Hochgeschwindigkeitsnetzwerk anzuschließen. Es ist softwaretransparent, d.h. es sind keine Änderungen an Treibern, Management-Tools oder Anwendungen für die Nutzung erforderlich.



Zu den wichtigsten Produktmerkmalen gehören:

- **Einfaches Ergänzen von Ethernet-fähigen Geräten um robuste, sichere Drahtlosfunktionen**
Der Mitel Wireless LAN Adapter ist ein leistungsfähiger, drahtloser Netzwerkadapter, mit dem Ethernet-fähige Geräte über eine mit IEEE 802.11a/b/g/n kompatible Dualband-Verbindung mit einem Drahtlosnetzwerk verbunden werden können, um für mehr Flexibilität und Mobilität innerhalb eines Gebäudes zu sorgen.
- **Dualband-Unterstützung nach IEEE 802.11a/b/g/n**
Der Adapter ist dafür ausgelegt, in den Frequenzbändern 2.4-GHz und 5-GHz zu kommunizieren. Funkinterferenzen, die in dem allgemein eingesetzten 2.4-GHz Band vorkommen, können durch Nutzung des 5-GHz Bands vermieden werden.
- **Gigabit-Ethernet Unterstützung**
Der kabelgebundene LAN-Port 10/100/1000BASE-T (automatische Erkennung).
- **Einfaches Einrichten und Verwenden:**
Der Mitel Wireless LAN Adapter kann mithilfe des im Lieferumfang enthaltenen Netzkabels einfach eingerichtet werden. Es sind keine besonderen Treiber oder Software erforderlich.
- **Unternehmenssicherheit**
Der Mitel Wireless LAN Adapter unterstützt folgende Sicherheitsfunktionen und Standards:
 - WEP (64 Bit/128 Bit)
 - WPA-PSK (TKIP/AES)
 - WPA2-PSK (AES)
 - IEEE 802.1X EAP-PEAP, EAP-TLS, EAP-TTLS, EAP-FAST, EAP-LEAP

Installieren und Konfigurieren eines WLAN-Adapters

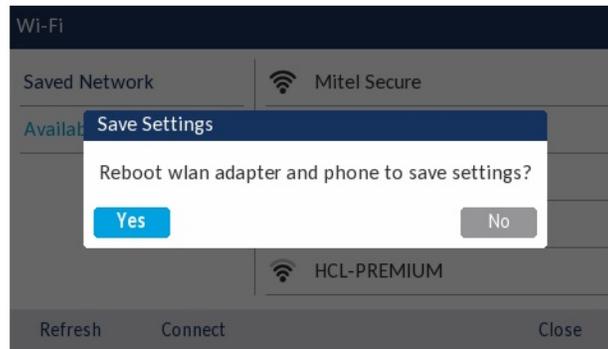
1. So setzen Sie den WLAN-Adapter auf die Werkseinstellungen zurück:
 - a. Ziehen Sie den Netzstecker des Mitel WLAN-Adapters aus der Steckdose.
 - b. Stecken Sie den Netzstecker wieder in die Steckdose und drücken Sie den Schalter nach unten, um den Mitel WLAN-Adapter einzuschalten. Die grüne LED für den kabelgebundenen LAN-Anschluss leuchtet. Wenn die LED nach 2 Sekunden auf rot wechselt, lassen Sie den Schalter los, um alle konfigurierten Daten zu löschen. Das Gerät ist auf Werkseinstellungen eingestellt.
2. Schließen Sie den WLAN-Adapter mit dem mitgelieferten Netzwerkkabel an das Mitel 6930 IP-Telefon an. Stecken Sie ein Ende des Kabels in die Netzwerkbuchse des Adapters (POE-Port) und das andere Ende in die Netzwerkbuchse auf der Rückseite des Telefons.
3. Drücken Sie auf dem DHCP-Bildschirm **Überspringen**. Die DHCP-Erkennung wird nach ungefähr 30 Sekunden unterbrochen und das Wi-Fi-Einstellungsmenü wird auf dem Telefon angezeigt.
4. Das Telefon zeigt den Ruhebildschirm und dann das **Sprachdienstmenü** an. Drücken Sie die **Options**-Taste. Blättern Sie horizontal zum Wi-Fi-Menü und drücken Sie **Auswählen**.
5. Das Einstellungsmenü **Verfügbare Netzwerke** wird nach ungefähr 30 Sekunden angezeigt.



6. Wählen Sie unter **Verfügbare Netzwerke** eine SSID (d.h. den Namen eines Wi-Fi-Netzwerks, z.B. Mitel Secure) aus, um eine Verbindung herzustellen. Wenn die SSID zu einem verschlüsselten Netzwerk gehört, werden Sie aufgefordert, ein Kennwort einzugeben.
7. Geben Sie das Kennwort für das Netzwerk ein und betätigen Sie den Softkey **Speichern**. Das Fenster Einstellungen speichern wird angezeigt.



8. Wählen Sie **Ja**, um Ihre Einstellungen zu speichern und den WLAN-Adapter und das Telefon neu zu starten. Das Telefon ist nun mit dem Netzwerk verbunden.



- Die verbundene SSID (Mitel Secure) wird unter **Gespeichertes Netzwerk** aufgelistet.

Fehlerbehebung

Warum ist mein Display leer?

Überprüfen Sie die Stromversorgung Ihres Telefons. Wenn Ihr Netzwerk die Stromversorgung von Geräten per PoE nicht unterstützt, können Sie optional ein zwischengeschaltetes PoE-Netzteil von Mitel erwerben, um Ihr Telefon lokal über ein Ethernet-Kabel mit Strom zu versorgen. Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt **Herstellen einer Verbindung zum Netzwerk und zur Stromversorgung** im **Mitel 6930-Installationshandbuch**.

Warum funktioniert der Lautsprecher nicht?

Wenn durch Drücken der Taste  die Lautsprecherleuchte blinkt und kein Wählton im Lautsprecher zu hören ist, wurde die Option **Audiomodus** in der Optionenliste des Telefons für die Verwendung des Headsets konfiguriert.

Wenn Sie die Taste  erneut drücken und die LED erlischt, sind für den Audiomodus nur die Optionen „Headset“ und „Hörer“ eingestellt. Wenn die Leuchte konstant leuchtet und ein Wählton zu hören ist, wurde das Telefon so konfiguriert, dass Sie zwischen Freisprecheinrichtung und Headset

umschalten können, indem Sie die Taste .

Der Abschnitt **“Audiomodus”** enthält weitere Informationen zum Ändern der Option **Audiomodus**.

Warum bekomme ich keinen Wählton?

Überprüfen Sie alle Kabelverbindungen auf festen Sitz und vergewissern Sie sich, dass das Telefon ordnungsgemäß installiert wurde. Weitere Informationen zur Installation finden Sie im Abschnitt **Installation und Einrichtung** im **Installationshandbuch für das 6930 SIP / IP Phone von Mitel**.

Warum klingelt mein Telefon nicht?

Überprüfen Sie die Lautstärkeinstellungen für den Klingelton. Möglicherweise ist die Lautstärke zu niedrig eingestellt oder der Klingelton stummgeschaltet. Drücken Sie zum Einstellen der Lautstärke für den Klingelton die Lautstärketasten, während sich das Telefon im Ruhezustand befindet und der Hörer auf der Gabel liegt.

Warum leuchtet die LED-Anzeige bei einer neu ankommenden Voice-Mail-Nachricht nicht auf?

Ihr Telefonsystem oder Ihr Dienstanbieter müssen die visuelle Anzeige neuer Nachrichten unterstützen, damit dieses Leistungsmerkmal genutzt werden kann. Wenden Sie sich für weitere Informationen an Ihren Systemadministrator.

Warum funktioniert der Hörer nicht?

Prüfen Sie, ob das Anschlusskabel des Hörers fest mit dem Hörer und dem Telefon verbunden ist. Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt **Verbinden eines Hörers oder Headsets** im **Installationshandbuch für das 6930 SIP / IP Phone von Mitel**.

Wie finde ich die IP-Adresse meines Telefons?

Wie Sie die IP-Adresse des Telefons herausfinden, können Sie im Abschnitt ["IP-Adresse des Telefons ermitteln"](#) nachlesen.

Warum zeigt das Telefon die Meldung „Kein Dienst“ an?

Das Telefon zeigt die Meldung Kein Dienst an, wenn die SIP-Einstellungen nicht ordnungsgemäß konfiguriert wurden. Wenden Sie sich für weitere Informationen an Ihren Systemadministrator.

Wie ändere ich mein Passwort?

Das Benutzerkennwort kann sowohl mithilfe des Gerätemenüs als auch mithilfe der Mitel Web-Benutzeroberfläche geändert werden. Weitere Informationen finden Sie unter ["Passwort"](#) und ["Konfigurieren der Sperreinstellungen mithilfe des Mitel Web-UI"](#).

Warum zeigt das Telefon die Meldung „Falsche Konfig.“ an?

Das IP-Telefon zeigt die Meldung Falsche Konfig. an, wenn verschlüsselte Konfigurationsdateien aktiviert sind, aber die Entschlüsselung fehlgeschlagen ist. Melden Sie den Fehler Ihrem Systemadministrator.

Wie wird das IP-Telefon neu gestartet?

Sie können das Telefon sowohl mithilfe des Gerätemenüs als auch mithilfe der Mittel Web-Benutzeroberfläche neu starten. Weitere Informationen finden Sie unter [“Telefon über das Gerätemenü neu starten”](#) und [“Neustarten des Telefons mithilfe der Mittel Web-Benutzeroberfläche”](#).

Wie sperre ich mein Telefon?

Sie können Ihr Telefon sperren, um zu verhindern, dass das Telefon verwendet oder konfiguriert wird. Sie haben folgende Möglichkeiten, Ihr Telefon zu sperren:

- Mit der Funktion Optionen > Telefonsperre im Gerätemenü. Weitere Informationen finden Sie unter [Telefonsperre](#).
- Auf der Mittel Web-Benutzeroberfläche unter Betrieb > Telefonsperre. Weitere Informationen finden Sie unter [“Konfigurieren der Sperreinstellungen mithilfe des Mittel Web-UI”](#).
- Mithilfe eines entsprechend konfigurierten Softkeys. Weitere Informationen zum Konfigurieren eines Softkeys zum Sperren bzw. Entsperren des Telefons finden Sie unter [“Softkey für „Telefonsperre”](#).

Anhang A – Zeitzonen-Codes

Mitel 6865i SIP Phone

In der folgenden Tabelle werden die Bezeichnungen und Codes für die in den Einstellungen des IP-Telefons verwendeten Zeitzonen aufgeführt.

Table 18.1: Tabelle der Bezeichnungen und Codes für die verschiedenen Zeitzonen (Sheet 1 of 5)

Bezeichnung der Zeitzone	Code der Zeitzone
AD-Andorra	CET
AE-Dubai	GST
AG-Antigua	AST
AI-Anguilla	AST
AL-Tirana	CET
AN-Curaçao	AST
AR-Buenos Aires	ART
AS-Pago Pago	BST
AT-Wien	CET
AU-Lord Howe	LHS
AU-Tasmanien	EST
AU-Melbourne	EST
AU-Sydney	EST
AU-Broken Hill	CST
AU-Brisbane	EST
AU-Lindeman Island	EST
AU-Adelaide	CST
AU-Darwin	CST
AU-Perth	WST
AW-Aruba	AST
AZ-Baku	AZT

Table 18.1: Tabelle der Bezeichnungen und Codes für die verschiedenen Zeitzonen (Continued) (Sheet 2)

Bezeichnung der Zeitzone	Code der Zeitzone
BA-Sarajevo	EET
BB-Barbados	AST
BE-Brüssel	CET
BG-Sofia	EET
BM-Bermuda	AST
BO-La Paz	BOT
BR-Fernando de Noronha	FNT
BR-Belém	BRT
BR-Fortaleza	BRT
BR-Recife	BRT
BR-Araguaína	BRS
BR-Maceió	BRT
BR-São Paulo	BRS
BR-Cuiabá	AMS
BR-Porto Velho	AMT
BR-Boa Vista	AMT
BR-Manaus	AMT
BR-Eirunepé	ACT
BR-Rio Branco	ACT
BS-Nassau	EST
BY-Minsk	EET
BZ-Belize	CST
CA-Neufundland	NST
CA-Atlantische Provinzen	AST
CA-Ostkanada	EST
CA-Saskatchewan	EST
CA-Zentralkanada	CST
CA-Mountain-Gebiete	MST
CA-Pazifische Provinzen	PST
CA-Yukon	PST
CH-Zürich	CET
CK-Rarotonga	CKS
CL-Santiago	CLS
CL-Osterinsel	EAS
CN-Peking	CST
CO-Bogotá	COS
CR-Costa Rica	CST
CU-Havanna	CST
CY-Nikosia	EES
CZ-Prag	CET
DE-Berlin	CET
DK-Kopenhagen	CET
DM-Dominica	AST
DO-Santo Domingo	AST

Table 18.1: Tabelle der Bezeichnungen und Codes für die verschiedenen Zeitzonen (Continued) (Sheet 3)

Bezeichnung der Zeitzone	Code der Zeitzone
EE-Tallinn ES-Madrid ES-Kanarische Inseln	EET CET WET
FI-Helsinki FJ-Fidschi FK-Stanley FO-Färöer FR-Paris	EET NZT FKS WET CET
GB-London GB-Belfast GD-Grenada GE-Tiflis GF-Cayenne GI-Gibraltar GP-Guadeloupe GR-Athen GS-Südgeorgien GT-Guatemala GU-Guam GY-Guyana	GMT GMT AST GET GFT CET AST EET GST CST CST GYT
HK-Hongkong HN-Tegucigalpa HR-Zagreb HT-Port-au-Prince HU-Budapest	HKS CST CET EST CET
IE-Dublin IS-Reykjavík IT-Rom	GMT GMT CET
JM-Jamaika JP-Tokio	EST JST
KY-Kaimaninseln	EST
LC-St. Lucia LI-Vaduz LT-Vilnius LU-Luxemburg LV-Riga	AST CET EET CET EET

Table 18.1: Tabelle der Bezeichnungen und Codes für die verschiedenen Zeitzonen (Continued) (Sheet 4)

Bezeichnung der Zeitzone	Code der Zeitzone
MC-Monaco	CET
MD-Chişinău	EET
MK-Skopje	CET
MQ-Martinique	AST
MS-Montserrat	AST
MT-Malta	CET
MU-Mauritius	MUT
MX-Mexiko-Stadt	CST
MX-Cancún	CST
MX-Mérida	CST
MX-Monterrey	CST
MX-Mazatlán	MST
MX-Chihuahua	MST
MX-Hermosillo	MST
MX-Tijuana	PST
NI-Managua	CST
NL-Amsterdam	CET
NO-Oslo	CET
NR-Nauru	NRT
NU-Niue	NUT
NZ-Auckland	NZS
NZ-Chatham-Inseln	CHA
OM-Maskat	GST
PA-Panama	EST
PE-Lima	PES
PL-Warschau	CET
PR-Puerto Rico	AST
PT-Lissabon	WET
PT-Madeira	WET
PT-Azoren	AZO
PY-Asunción	PYS

Table 18.1: Tabelle der Bezeichnungen und Codes für die verschiedenen Zeitzonen (Continued) (Sheet 5)

Bezeichnung der Zeitzone	Code der Zeitzone
RO-Bukarest	EET
RU-Kaliningrad	EET
RU-Moskau	MSK
RU-Samara	SAM
RU-Jekaterinburg	YEK
RU-Omsk	OMS
RU-Nowosibirsk	NOV
RU-Krasnojarsk	KRA
RU-Irkutsk	IRK
RU-Jakutsk	YAK
RU-Wladiwostok	VLA
RU-Sachalin	SAK
RU-Magadan	MAG
RU-Kamtschatka	PET
RU-Anadyr	ANA
SE-Stockholm	CET
SG-Singapur	SGT
SI-Ljubljana	CET
SK-Bratislava	CET
SM-San Marino	CET
SR-Paramaribo	SRT
SV-El Salvador	CST
TR-Istanbul	EET
TT-Port of Spain	AST
TW-Taipeh	CST
UA-Kiew	EET
US-Ostküste	EST
US-Central-Gebiete	CST
US-Mountain-Gebiete	MST
US-Westküste	PST
US-Alaska	AKS
US-Aleuten	HAS
US-Hawaii	HST
UY-Montevideo	UYS
VA-Vatikanstadt	CET
YU-Belgrad	CET

Eingeschränkte Garantie

Mitel 6390 Analog-Telefon Benutzerhandbuch

Mitel gewährt für dieses Produkt während eines Zeitraums von einem (1) Jahr ab dem ursprünglichen Kaufdatum („Garantiezeit“) eine Garantie gegen Defekte und Fehlfunktionen gemäß der von Mitel autorisierten, schriftlichen Funktionsspezifikation. Im Fall eines Defekts oder einer Fehlfunktion verpflichtet sich Mitel, das Produkt nach eigenem Ermessen und als alleinige Garantieleistung entweder kostenlos zu reparieren oder zu ersetzen, sofern das Produkt innerhalb der Garantiezeit zurückgegeben wird. Wenn im Rahmen von Reparaturen Ersatzteile eingesetzt werden, können dafür generalüberholte Teile oder Teile, die generalüberholte Bestandteile enthalten, verwendet werden. Muss das Produkt ausgetauscht werden, kann das Austauschgerät ein generalüberholtes Produkt gleicher Bauart und Farbe sein. Sollte es erforderlich sein, ein defektes oder fehlerhaftes Produkt im Rahmen dieser Garantie zu reparieren oder auszutauschen, gelten die Bestimmungen dieser Garantie auch für das reparierte oder ausgetauschte Produkt; die Garantiezeit endet in diesem Fall neunzig (90) Tage nach der Abholung bzw. dem Versand des reparierten oder ausgetauschten Produkts an Sie oder zum Ende der ursprünglichen Garantiezeit, je nachdem, was später eintritt. Allen zur Reparatur im Rahmen der Garantie zurückgegebenen Produkten ist ein Nachweis des ursprünglichen Kaufdatums beizulegen.

Service nach Ablauf der Garantiezeit

Mitel bietet auch nach Ablauf der Garantie einen Reparatur- und Supportservice für dieses Produkt an. Im Rahmen dieses Services wird Ihr Mitel Produkt nach Ermessen von Mitel zu einem Festpreis repariert oder ausgetauscht. Alle Versandkosten sind von Ihnen zu tragen. Weitere Informationen und Versandhinweise:

- **In Nordamerika** – Rufen Sie unsere Service-Informationsnummer 1-800-574-1611.
- **Außerhalb von Nordamerika** – Setzen Sie sich mit Ihrer Verkaufsstelle in Verbindung.
NOTE: Reparaturen an diesem Produkt dürfen nur vom Hersteller und dessen Bevollmächtigten oder von anderen gesetzlich dazu berechtigten Personen durchgeführt werden. Diese Einschränkung gilt sowohl während der Garantiezeit als auch nach deren Ablauf. Nicht autorisierte Reparaturen führen zum Verlust des Garantieanspruchs.

Reparaturservice während der Garantiezeit

Bei einem Defekt während der Garantiezeit:

- **In Nordamerika** – Rufen Sie für weitere Informationen die Nummer 1-800-574-1611 an.
- **Außerhalb von Nordamerika** – Setzen Sie sich mit Ihrer Verkaufsstelle in Verbindung. Dort erhalten Sie Hinweise zur Rückgabe.

Sollten Versandkosten anfallen, sind diese von Ihnen zu tragen. Wenn Sie dieses Produkt im Rahmen der Garantie zurückgeben, muss der Kaufbeleg beigelegt werden.

Nicht im Umfang enthalten

Mitel garantiert nicht, dass die eigenen Produkte mit den Geräten anderer Telefonhersteller kompatibel sind. Diese Garantie deckt keine Produktschäden ab, die nach dem Übergang des Produkts in Ihren Besitz durch unsachgemäße Installation, unsachgemäßen Betrieb, Änderungen am Gerät, Unfälle, Fahrlässigkeit, Missbrauch, falsche Nutzung, Brände oder Naturereignisse wie Sturm oder Hochwasser verursacht wurden. Mitel haftet nicht für Schäden und/oder hohe Gesprächsgebühren, die durch unautorisierten und/oder unrechtmäßigen Gebrauch entstehen.

Mitel ist auch nicht für Neben- und Folgeschäden haftbar, zum Beispiel für Verluste, Schäden oder Kosten, die unmittelbar oder mittelbar auf die Nutzung oder Nichtnutzbarkeit des Produkts durch den Kunden, alleine oder in Verbindung mit anderen Geräten, zurückzuführen sind. Diese Bestimmung gilt jedoch nicht für Folgeschäden in Form von Personenschäden, sofern das betreffende Produkt hauptsächlich für den Gebrauch zu privaten Zwecken, in der Familie oder im Haushalt angeschafft wurde.

Diese Garantie umfasst die gesamten Haftungs- und sonstigen Verpflichtungen seitens Mitel im Garantiefall. Die hier festgelegten bzw. begrenzten Garantieansprüche stellen die gesamte Garantie dar; weitere gesetzliche oder vertragliche Gewährleistungen oder Garantien, einschließlich solcher in Bezug auf die Eignung zu einem bestimmten Zweck oder die Marktgängigkeit, sind ausgeschlossen.

